A. lat. b.
867 h

CORNELIUS NEPOS

ZUM

GEBRAUCH FÜR SCHULEN

MIT

ANMERKUNGEN UND WORTREGISTERN

VERSEHEN

VON

F. R. RICKLEFS.

A. lat. b. 867 h

HANNOVER, BEY HELWING.

UND

OLDENBURG, BEYM HERAUSGEBER.

GEDRUCKT BEY STALLING.

1802.

Cornelius Vitae

41 BS div

Bayerische
Staatsbibliothek
München

HERRN OBERCONSISTORIALRATH

BÖTTIGER

IN WEIMAR

UND

HERRN HOFRATH

WIEDEBURG

IN HELMSTÄDT

HOCHACHTUNGSVOLL

GEWIDMET

Schwerlich hätt' ich die Ausgaben des *Cornelius Nepos* noch mit einer neuen vermehrt, wenn ich nicht von einer benachbarten Buchhandlung aufgefordert wäre, eine zweckmäſsige Ausgabe desselben für Schulen zu besorgen. Herrn *Meinecke's* Arbeit im Verlage der *Meyerschen* Buchhandlung zu *Lemgo* schien mir nicht ganz ihrem Zweck zu entsprechen, und ich nahm daher den Antrag gern an. Nach meiner Einsicht musste ein Schriftsteller, wie *Nepos* vorzüglich mit in Hinsicht auf den Styl bearbeitet werden, und dieser daher in dem Commentare Hauptaugenmerk seyn; die übrigen Anmerkungen mehr Anlass geben, den richtigen Sinn zu finden, als ihn vorlegen, wie zur Beförderung der Faulheit durch Noten wie die eines *Sincerus* geschieht; und die Sachen mussten nicht blos erläutert, sondern auch berichtiget werden, wie man denn überhaupt es nie versäumen sollte, die Classiker als ein Vehikel zu benutzen, den Schülern auch Sachkenntnisse beyzubringen, die sich so glücklich an die Lectür der Alten anknüpfen lassen, und die vielen Realkenntnisse entbehrlich machen, die man in neuern Zeiten, gewiss zum

Nachtheil des Studiums der alten Literatur, auf Schulen zu lehren vorgeschrieben hat.

Nach diesen Ideen hatte ich den gröſsten Theil meines Commentars ausgearbeitet, als jene Buchhandlung ihren Entschluss änderte. Ungern will man vergebens gearbeitet haben. Ich entschloss mich daher, diese Ausgabe auf eigene Kosten drucken zu lassen, und einige Bogen waren bereits abgedruckt, als in der Ostermesse 1801 mehrere Ausgaben dieses Schriftstellers erschienen, unter denen die von Herr *Wetzel* besonders rühmlich erwähnt zu werden verdient. Es thut mir Leid, dass ich seine Arbeit nur noch bey der letztern Hälfte habe benutzen können.

Mein Verdienst um diesen Schriftsteller kann niemand bescheidener anschlagen, als ich selbst. Doch wird der, welcher die Ausgaben meiner neuern Vorgänger, unter denen ich besonders die Herren *Tzschucke Bremi* und *Wetzel* schätze, zur Hand nimmt, sehen, dass ich das beste, was ich bey ihnen vorfand, benutzte, manches aber ganz mein Eigenthum ist. Mehrere meiner Anmerkungen sind den Behauptungen meiner Vorgänger entgegengesetzt, ohne sie zu nennen. Ein paarmal hab ich sie aber doch genannt. Dies ist eben so wenig vorsätzlich geschehn, als es meiner Achtung für sie etwas entziehn soll. Mit Citaten hab' ich nicht zu prunken gesucht. Es wäre unnütz gewesen, in einer Ausgabe, die zunächst für Schüler bestimmt ist. Nur da wo ich glaubte, dass ein Umstand noch nicht

gehörig beachtet sey, hab' ich ihn mit einem Citate belegt. Entbehrlicher wird man wahrscheinlich die Critik der Lesarten halten. Ich muss indessen gestehn, dass ich Prüfung derselben für eins der trefflichsten Hilfsmittel halte, die Urtheilskraft der Schüler, selbst schon in den Jahren, wo man gewöhnlich diesen Auctor liest, zu bilden; und ich beschäftige mich daher beym Unterricht nicht ungern damit. Die historischen Einleitungen, die der Lehrer, welcher sich dieser Ausgabe bedient, leicht noch etwas weiter ausführt, sollen dazu dienen, dem Schüler einen Überblick der Geschichte jener Völker zu geben, deren Feldherren uns *Nepos* aufführt, und sie in den Stand setzen, die Thatsachen, welche er erzählt, gehörig im Zusammenhange zu denken. Eben dies bezwecken auch die meisten historischen Anmerkungen. Die Citationen der Grammatik, bey denen stets die 3te Ausgabe der grösern von *Broeder* gemeint ist, haben theils den Zweck zu erläutern, theils auch den Schüler seine Regel in dem Schriftsteller wieder finden zu lassen. Sie sollten vielleicht noch häufiger seyn, als sie sind. Als Text liegt die Recension des *van Staveren* zum Grunde. Doch hab' ich mir hie und da nicht blos in der Interpunction, sondern auch in den Worten Änderungen erlaubt.

Schliefslich muss ich noch die Nachsicht meiner Beurtheiler wegen einiger Ungleichheit nicht blos in der Orthographie, sondern auch in der Bearbeitung in Anspruch nehmen. Ich war anfangs Willens, aufser dem geographischen und

historischen Index noch ein kurzes Wörterbuch hinzuzufügen. So blieben mehrere antiquarische Worterklärungen aus den Anmerkungen weg und wurden für dieses verspart. Allein eine Bearbeitung für Schüler kann nie so kurz seyn, als für Gelehrte. Die Bogenanzahl wuchs mir daher zuletzt allzusehr an. Da nun das Schwierigste schon in den Anmerkungen erläutert war, und das Wörterbuch am Ende doch vielleicht nur eine Phraseologie geworden wäre, die den Schüler nur faul macht, und zum gedankenlosen Übersetzen gewöhnt, so hab' ich es als unnöthig weggelassen, und nur noch die im Commentar aus der Acht gelassenen Sacherklärungen beygefügt. Die dem historischen Wortregister zugesetzten Citate können ein Faden seyn, die merkwürdigsten Thatsachen aufzufinden.

Auch der Druckfehler sind mehr als mir lieb ist, meist aber von der Art, dass jeder sie leicht verbessern wird. Die irgend bedeutenden sind angezeigt.

Oldenburg, am 15ten April 1802.

Bayerische Staatsbibliothek München

CORNELII NEPOTIS
EXCELLENTIUM IMPERATORUM
VITAE.

PRAEFATIO.

Eine Zuschrift des Verfassers an den *Titus Pomponius Atticus*, dessen Leben sich mit in dieser Sammlung von Biographieen befindet, und zugleich eine Weisung für den unkundigen Römer: *Griechische Sitten nicht nach Römischen Begriffen zu richten.*

[1]) Non dubito, fore plerosque, *Attice*, qui hoc 1
[2]) genus ſcripturæ leue, & non ſatis dignum ſummorum virorum [3]) perſonis iudicent, quum relatum

1) *Non dub. for. pler. qui — iudicent* d. i. *Ich zweifle nicht, viele werden der Meinung seyn, diese* u. s. w. *;* sollte nach dem Sprachgebrauch des *Cicero: non dubito, quin* heiſsen, bey dem *non dubito* mit folgendem Infinitiv so viel bedeutet als *non vereor, audeo*; allein *Nepos* und die meisten Schriftsteller des silbernen Zeitalters reden zum öftern so, wie hier. 2) *genus scripturæ* bezeichnet hier *die Art* und *Weise, wie die Gegenstände behandelt werden*, in sofern dadurch eine eigene Gattung schriftstellerischer Arbeiten entsteht. 3) *personis.* Tr[illegible]isch! denn *persona* bezeichnet eigentlich die *Larve* eines Schauspielers. Da-

legent, quis muſicam docuerit Epaminondam; [4]) aut in eius virtutibus commemorari, [5]) ſaltaſſe eum commode, ſcienterque tibiis cantaſſe. Sed [6]) hi erunt fere, qui expertes [7]) literarum Græcarum, nihil rectum, niſi quod ipſorum moribus conueniat, putabunt. Hi ſi didicerint, non [8]) eadem omnibus eſſe honeſta atque turpia, ſed omnia maiorum inſtitutis iudicari, non admirabuntur a), nos in Graiorum virtutibus exponendis mores eorum ſecutos b). Neque enim Cimoni fuit turpe, Athenienſium ſummo viro, [11]) ſororem germanam habere in matrimonio: quippe quum eius ciues eodem uterentur inſtituto;

aber jeder nach Verschiedenheit des Charakters, den er auf der Bühne vorstellte, auch eine besondere Larve trug, so wird der Ausdruck auch wol aufs gemeine Leben übertragen, um *Stand* und *Würde*, die jemand bekleidet, zu bezeichnen. 4) Die Construction hängt von *relatum legent* ab. 5) Der edle Römer enthielt sich, wenigstens noch unter *August*, der Musik und des Tanzens; bey den Griechen standen diese Künste in gröfserer Achtung. 6) *hi*; die nämlich *so* urtheilen. Dann mufs aber *tales* nach *fere* supplirt werden und die Wiederholung des *hi* in der folgenden Periode ist mifsfällig. Ich mögte daher *ii* lesen: *Aber es werden etwan solche seyn.* 7) *literarum græcarum* d. i. der *Griechischen Litteratur*, in sofern die Schriften eines Volks für nicht reisende Ausländer das Mittel sind, die Sitten und Gewohnheiten desselben kennen zu lernen. 8) *eadem*, Unbestimmt für *Sitten* und *Gewohnheiten.* 9) *omnibus* sc. *populis.* 10) *nos* statt *me.* Schriftsteller reden, weil sie sich ihre Leser als gegenwärtig, und theilnehmend an ihrem Bemühn denken, häufig von sich im Plural. 11) *germanam sororem* bezeichnet bey *Nepos* eine *Schwester*, *die von demselben Vater*; aber nicht von einer Mutter ist, Cim. cp. I.; entgegengesetzt der

at [12]) id quidem [13]) noſtris moribus nefas habetur. Laudi in Græcia ducitur adoleſcentulis, quam plurimos habere amatores. Nulla [14]) Lacedæmoni tam eſt nobilis vidua, quæ non [15]) ad ſcenam eat, mercede conducta c). Magnis in laudibus [16]) tota fuit Græcia, [17]) Olympiæ victorem citari: in ſcenam

[**]

[11]) *Schwester von mütterlicher Seite* (*sorori uterinæ*). 12) *id* nämlich: eine solche Schwester zur Ehe zu haben. 13) *nostris* d. i. nach Römischen Sitten. 14) *Lacedæmoni* statt *Lacedæmone* ist Auslegern zufolge die ältere Form des Ablativ. Könnte es nicht auch Graecismus seyn? 15) *ad scenam eat.* Da es durch ein Gesetz des *Lycurg* den Lacedämonierinnen sogar verboten war, *Schauspiele zu besuchen*, weit mehr also noch, als *Schauspielerinnen aufzutreten*; so muſs *Nepos* hier von einer weit spätern Zeit reden, worin die Spartanerinnen, die sich überhaupt mehr erlaubten, als die übrigen Griechinnen, von jenem Gesetze sich soweit loſsgerissen hatten, daſs sie nicht nur das Schauspiel besuchten, sondern auch selbst agirten, und sich wol gar dafür bezahlen lieſsen (*mercede conductæ*). Dann scheint aber von den Abschreibern *in* mit *ad* vertauscht zu seyn; denn *ad scenam ire* würde bloſs heiſsen *ins Schauspiel gehn*, wobey das *mercede conducta* sonderbar wäre. Was *Nepos* hier von einer einzelnen Völkerschaft sagt, behauptet er gleich mit noch mehrerer Bestimmtheit des Ausdrucks vom ganzen Volke. 16) Sollte der Regel nach heiſsen *in tota fuit Græcia.* Bröder §. 118, II. Man läſst indeſs die Praepoſition bisweilen weg und hier scheint es wegen des vorhergehenden: *in magnis laudibus* geschehen zu seyn. Einzelne Ausnahmen stoſsen aber die Regel nicht um. 17) *Olympiæ citari.* Die berühmten Spiele, wornach Griechenland seine Jahre zählte, wurden alle 4 Jahr in *Elis* auf der Ebene *Olympia* gehalten, und die Wettstreite bestanden in Wagenrennen, Reiten, gymnastischen Künsten und Werken des Genies. Wer hier siegte, und durch den *Praeco* aufgerufen

vero prodire, & populo eſſe ſpectaculo, nemini in [18]) eisdem gentibus fuit turpitudini: quæ omnia apud [19]) nos partim infamia, partim humilia, atque
6 ab honeſtate remota [20]) ponuntur. [21]) Contra ea pleraque noſtris moribus ſunt decora, quæ apud [22]) illos turpia putantur. Quem [23]) enim Romanorum pudet, uxorem ducere in conuiuium? aut cuius materfamilias non [24]) primum locum tenet ædium, atque [25]) in celebritate verſatur? quod multo fit aliter
7 in Græcia. Nam neque in conuiuium adhibetur, niſi propinquorum: neque [26]) ſedet niſi in interiore parte ædium, quæ *Gynaeconitis* appellatur: quo nemo accedit, niſi propinqua cognatione coniunctus d).

ward (*citabatur*), den Siegespreis zu empfahn, erhielt zwar nur eine Krone von Oelzweigen; aber in der Versammlung des ganzen Griechenlandes flog sein Lob von Mund zu Mund. Man setzte ihm Ehrensäulen; das Vaterland führte ihn oft durch abgebrochene Stadtmauern in seinen Schoſs zurück; man lieſs ihm lebenslang bey allen Gelegenheiten den Vorsitz und gab ihm sogar lebenslänglichen Unterhalt. 18) *eisdem gentibus*; den Griechen, in Beziehung auf *tota Græcia*. 19) *nos*; den Römern. 20) *ponuntur* so viel als *habentur*; nur ist der Ausdruck metaphorisch von den Steinchen (*calculis*) entlehnt, wodurch man seine Stimme abgab, folglich seine *Meinung erklärte*. 21) *Contra* ist das Adverbium: *Dagegen*. 22) *illos* den Griechen. 23) *enim* gebraucht der Römer nicht selten, wo er eine Behauptung durch Beyspiele erläutern will. Man könnte es also *zum Beyspiel* übersetzen. 24) *prim — ædium* d. i. *gleich beym Eintritt, im Atrio*. 25) *in celebritate* nehme man entweder in Beziehung auf *prim. — ædium*. Sie lebt im Atrio, also an einem Orte, wo viel Besuch ist (denn das bezeichnet *celebritas* häufig) oder man nehme es für sich, supplire *hominum* und verstehe es von dem freyen Umgange mit Menschen aller Art. 26) *sedet*;

Sed hic [27]) plura persequi tum [28]) magnitudo voluminis prohibet, tum [29]) festinatio, ut ea explicem, quæ exorsus e) sum. Quare ad propositum veniemus, & in hoc exponemus libro *de vita excellentium Imperatorum*.

a) *admiror*. b) *sequor*. c) *conduco*. d) *coniungo*. e) *exordior*.

hier freylich *sie wohnt*; doch ist der Ausdruck gewählt mit Rücksicht auf die einsame und stille Lebensart, wozu sie ihre Sitten bestimmten. 27) *plura persequi* d. i. *dies weiter auszuführen*; also: mehr Beyspiele aufzustellen. 28) *magnitudo volum*. Da der *Nepos* nur ein Büchlein ist; so muſs man *entweder* annehmen, daſs mehrere Biographieen der Feldherren verloren gegangen sind, wovon sich doch keine Spur findet; *oder* man muſs es von dem kleinen Umfange verstehn, den er seinem Werke zu geben gedachte, welcher ihm alle Weitläufigkeit untersagte. Letzteres ist nach den Biographieen selbst zu schlieſsen am wahrscheinlichsten. *Tum — tum: nicht nur, sondern auch*. 29) *festinatio, ut explicem*; ungewöhnlich für *festinatio explicandi*.

I. MILTIADES.

Griechenland, welches der Schauplatz der meisten Begebenheiten ist, die in den folgenden Biographieen erzählt werden, und die Wiege der grofsen Männer, womit uns *Nepos* vom *Miltiades* bis zum *Agesilaus* in ununterbrochener Reihe bekannt macht, erhielt seine ältesten Bewohner wahrscheinlich durch Einwanderung aus *Asien* und vorzüglich aus den Gebirgen des *Caucacus*. Der älteste und zuerst herrschende Stamm waren die *Pelasger*, die anfangs im *Peloponnes* wohnten, und dort zuerst die Staaten *Argos* und *Sicyon* errichteten, nachher aber sich nördlich ausbreiteten, und sich besonders in *Attica* und *Thessalien* festsetzten. Neben diesen bemerken wir *Hellenen* zuerst in *Phocis* unter *Deucalion*. Hier aber vertreibt sie eine Ueberschwemmung, worauf sie in *Thessalien* einwandern, die *Pelasger* verdrängen, und sich nach und nach über *Griechenland* verbreiten. Sie wurden nun herrschender Stamm, und theilten sich wieder in mehrere Zweige. Zu diesen alten Einwohnern des Landes wanderten *Aegypter* unter *Cecrops* und *Danaus*, *Phoenicier* unter *Cadmus* und *Mysier* unter *Pelops* ein, durch welche der erste Grund zur Cultur gelegt ward. Anfangs bildeten sich unter diesen Völkern eine Menge kleiner Monarchieen, die durch die *Versammlung* der *Amphictyonen*, und gemeinschaftliche Unternehmungen, wie der *Argonautenzug* nach *Colchis*, der *Krieg der 7 Fürsten gegen Theben*, und, ihrer Nachkommen, *der Epigonen*, vorzüglich aber durch den *Krieg gegen Troja* nach und nach in Verbindung kamen. Während dieses

Krieges verfiel in *Griechenland* das königliche Ansehn. Die Staaten hatten ihre Beherrscher entbehren gelernt, und es entstand eine Epoche der Verwirrung und Anarchie, welche den *Heracliden* und den mit ihnen verbundenen *Dorern* und *Aeolern* so günstig war, daſs sie mit Erfolg in den *Peloponnes* drangen, sich der dortigen Reiche bis auf *Arcadien*, bemächtigten, und neue Dynastieen stifteten, bey denen aber der Herrscherstab nicht lange verblieb. Denn kaum 2 Jahrhunderte nach dem Einfalle der *Heracliden* entstanden überall in den Griechischen Ländern, statt der bisherigen Herrschaft der Stammhäupter, *republicanische Verfassungen*. Die Unruhen dieser Zeit veranlaſsten häufige Auswanderungen, wodurch vorzüglich die Griechischen *Pflanzstädte* in *Vorderasien* gegründet und die nahe gelegenen Inseln mit Griechen bevölkert wurden. Keine Colonie blühete schöner als die *Jonische*, die von den aus *Attica* unter *Codrus* Söhnen *Neleus* und *Androclus* auswandernden *Joniern* gegründet ward. Nachher wendeten sich auch Colonien nach *Italien*, vorzüglich nach *Sicilien*, welches so mit Griechen besetzt ward, daſs es den Namen *Groſsgriechenland* erhielt. Unter den in *Griechenland* selbst neu organisirten Staaten erhoben sich keine zu einem höheren Ansehn, als *Athen* und *Sparta*. *Letzteres* hatte eine Doppelherrschaft von Königen aus den Familien der beyden ersten Heraclidischen Regenten *Procles* und *Eurysthenes*, deren Macht aber äuſserst beschränkt war. *Lycurg*, der Ordner dieses Staates, bezielte völlige Gleichheit unter den Bürgern, und Erziehung derselben zu Kriegern. *Ersteres* ward durch *Solon* eine mit Weisheit geformte Democratie, die aber doch nicht der Tyranney eines *Pisistratus* entgehen konnte, von dessen Söhnen sich der Staat erst gewaltsam wieder losriſs. Die Freyheit der *Athener* blieb nicht blos bey den innern Unruhen und in den Händeln mit ihren Nachbarn, sondern auch in den *Persischen* Kriegen unangefochten. Es hatte nämlich des *Pisistratus* Sohn *Hippias* bey dem Persischen Statthalter *Artaphernes* Unterstützung gefunden. Dies, und die alte Verbindung, worin sie als Mutterland mit jenen Colonien standen, bewog die *Athener*, den *Joniern* und ihrem Anführer *Aristagoras* gegen die *Perser* Hülfe zu leisten. Um die Griechen dafür zu strafen schickte *Darius* eine Armee und Flotte gegen sie aus, unter Anführung des *Mardonius*, die aber

ihre Bestimmung nicht erreichten. Jetzt forderte der König *Griechenland* förmlich zur Unterwerfung auf und sandte ein neues noch stärkeres Heer unter Führung des *Datis* und *Arthaphernes*. Nun begann der Krieg, worin *Miltiades* glänzendste Periode fällt.

CAP. I.

Miltiades wird zum Anführer einer Colonie nach dem *Thrazischen Chersones* bestimmt, fordert auf der Hinreise die Einwohner von *Lemnos* zur Unterwerfung auf, und wird mit Spott abgewiesen.

MILTIADES [1]) *Cimonis Filius*, *Atheniensis*, cum et antiquitate generis, et [2]) gloria maiorum, et sua [3]) modestia, [4]) unus omnium maxime floreret, eaque esset aetate, ut non iam solum de eo bene sperare, sed etiam confidere ciues possent sui, talem [5]) futurum, qualem cognitum a) [6]) iudicarant:

1) Dem *Herodot* zufolge war nicht *Cimons* Sohn, sondern *Miltiades* der Sohn des *Cypselus*, der Oheim des *Miltiades*, von dem *Nepos* redet, derjenige, welcher den *Thrazischen Chersones* in Besitz nahm 2) Er zählte unter seine Ahnen einen *Codrus*, *Ajax* und *Aeacus*. 3) *modestia* ist von neuern Auslegern bald durch *gesetztes Betragen*, bald durch *gute Sitten*, bald durch *Bescheidenheit* erklärt. Letztere Erklärung würde ich vorziehn, wenn man sich besonders *Mässigung in seinen Ansprüchen und weise Zurückhaltung* darunter denken will, die in einer auf ihre Freyheit eiferſüchtigen Republik eine groſse Empfehlung ſeyn konnten. 4) *unus omnium maxime*. Eine ungewöhnliche Verstärkung des Ausdrucks, im Deutschen etwan: *Er unter allen einzig und am meisten*. 5) *futurum* sc. *esse*, welches *Nepos* bey den Infinitiven gewöhnlich ausläſst. 6) *iudicarant* und nicht *iudicarunt*, wie da stand, fordert der

accidit, ut Athenienses [7]) Chersonesum colonos vellent mittere. [8]) Cuius generis cum [512 A. C. N. 2
magnus numerus esset, & multi eius demigrationis peterent societatem: ex his delecti Delphos deliberatum missi sunt, [qui consulerent Apollinem] quo potissimum duce uterentur. Nam tum [10]) Thraces eas regiones tenebant, cum quibus [11]) armis erat dimicandum. His consulentibus [12]) nominatim Py- 3
thia præcepit, ut Miltiadem sibi sumerent; id si fecissent, [13]) incepta prospera futura. Hoc oraculi re- 4

Zusammenhang. Nach der Grammatik Broeder §. 475 hätte *iudicassent* stehn sollen; allein *Nepos* redet öfters wie hier, und man muſs, was er durch den Indicativ ausdrückt, für *seine Meinung* nehmen. Auch schwindet überhaupt bey den Schriftstellern nach *Cicero* der Conjunctiv in Zwischensätzen mit *qui* allmälig, und macht dem Indicativ Platz. 7) Bey den Namen der Länder und Inseln steht in der Regel die Praeposition auf die Frage *wohin*; nur bey den Namen der Städte wird sie ausgelassen. *Nepos* behandelt aber gern die Namen der Inseln wie Städtenamen. 8) *Cuius* (im Anfange für *huius* zur Verkettung der Sätze) *generis* statt *quorum*, von Leuten nämlich, die sich dort ansiedeln wollten. 9) *qui* — *Apoll.* kann zwar als eine nähere Bestimmung von *missi* — *deliberatum* angesehn werden; doch finden sich diese Worte in etlichen guten *Codicibus* nicht und man kann nicht leugnen, daſs sie einer Glosse ähnlich sehn. 10) Die *Dolonker*, ein *Thrazisches* Volk, waren nach *Herodot* mit den *Apsinthiern* in einem schweren Kriege verwickelt, und suchten Hülfe bey den *Athenern*. Mit ihnen gieng *Miltiades*, aber des *Cypselus* Sohn, ab. 11) *armis dimicandum*, weil die *Apsinthier*, ein streitbares Volk, durch Waffengewalt verdrängt werden muſsten. 12) *nominatim*. Sie nannte also den *Miltiades* ausdrücklich. Die Orakel redeten sonst gewöhnlich dunkel und zweydeutig. 13) Supplire: *dixit*; denn davon hängt

ſponſo Miltiades cum delecta manu claſſe Cherſoneſum profectus, cum acceſſiſſet Lemnum, et incolas eius inſulæ ſub poteſtatem redigere vellet Athenienſium, [14]) idque Lemnii ſua ſponte facerent, poſtulaſſet, illi irridentes reſponderunt, tum id ſe facturos, cum ille, domo nauibus proficiſcens, vento aquilone veniſſet Lemnum. Hic enim ventus a ſeptentrionibus oriens, [15]) aduerſum tenet Athenis proficiſcentibus. Miltiades morandi tempus non habens, [16]) curſum direxit h), quo tendebat, peruenitque Cherſoneſum.

a) *cognosco.* b) *deligo.* c) *mitto.* d) *præcipio.* e) *proficiscor.* f) *accedo.* g) *facio.* h) *dirigo.*

der Accusativ mit dem Infinitiv ab. Eine solche Auslassung ist sehr gewöhnlich, wenn der Zusammenhang das Wort von selbst an die Hand giebt. 14) *idque;* nämlich: daſs sie sich freywillig unterwerfen sollten. Uebrigens ist hier *ut* nach *postulasset* ausgelassen, welches nach *postulo*, *oro*, *volo*, u. a. häufig geschieht. 15) *aduersum tenet.* Denn *Lemnos* lag im Norden von *Attica*. Der Ausdruck soll tropisch und von Kriegsheeren, die sich einander entgegen stehn, entlehnt seyn. 16) *cursum* (sc. *nauium*) *direxit.* In der Seesprache: *er steuerte seinen Cours.*

CAP. II.

Er bemächtigt sich des *Chersones* und unterwirft *Lemnos* und die *Cycladen* den *Athenern.*

[1]) Ibi breui tempore barbarorum [2]) copiis disiectis, a) tota regione, quam petierat b), poti-

1) *Ibi* nämlich im *Chersones.* 2) *copiis disiectis* für *cum disiectæ essent copiæ.* Man denke sich aber in Constructionen, wie

tus c) loca [3]) castellis idonea communivit;
multitudinem, quam secum duxerat d) [4]) in agris
collocauit, [5]) crebrisque excursionibus locupletauit.
Neque minus in ea re prudentia, quam felicitate, 2
adiutus e) est. Nam, cum virtute militum [6]) devi-
cisset f) hostium exercitus, [7]) summa aequitate
res constituit, atque ipse ibidem manere decreuit g):
erat enim inter eos dignitate regia, quamuis care-
bat [8]) nomine. Neque [9]) id magis [10]) imperio, 3
quam iustitia consecutus h). Neque eo secius Athe-
niensibus, a quibus erat profectus i) officia praesta-
bat. Quibus rebus fiebat, ut non minus [11]) eorum
voluntate perpetuo imperium obtineret, qui mise-
rant, k) quam [12]) illorum, [13]) cum quibus erat
profectus. Chersoneso tali modo constituta Lemnum 4
reuertitur, l) & ex pacto postulat, ut sibi urbem

diese, das Particip wie ein Adjectiv zu seinem Substantiv hinzu gesetzt; und der sogenannte *Ablativus absolutus* wird überall auf die Fragen stehn können, worauf der Ablativ gesetzt wird. Die *Barbari* sind hier die *Apsinthier*. 3) *castellis*. Der *Dativ* der *Bestimmung* auf die Frage *wozu?* 4) *in agris collocauit* d. i. er siedelte sie an, indem er ihnen Ländereyen austheilte. 5) *crebris excursionibus* d. i. durch häufige Streifzüge, die um Beute zu machen unternommen wurden. 6) *deuicisset*. Gewählt, weil die Feinde nicht mehr Widerstand thun konnten. 7) *summa aequitate* d. i. Er gab ihnen eine Constitution, worin die *möglichste Gleichheit der Rechte* beobachtet ward. 8) *nomine* sc. *regio*. 9) *id*; nämlich *dignitatem regiam*. 10) *imperio* d. i. durch das Commando und die Macht, die ihm von *Athen* übertragen war. 11) *eorum* verbinde mit *qui miserant*, nämlich der *Athener*. 12) *illorum* sc. *voluntate*. 13) *cum quibus*; der

tradant. Illi enim dixerant m), quum vento borea domo profectus eo peruenisset, sese dedituros n): [14]) se autem domum [15]) Chersonesi habere. Cares, qui tum Lemnum incolebant, etsi praeter opinionem res [16]) ceciderat o), tamen non [17]) dicto, sed secunda fortuna aduersariorum capti p), resistere ausi q) non sunt, atque ex insula demigrarunt. Pari felicitate [18]) ceteras insulas, quæ Cyclades nominantur, sub Atheniensium redegit r) potestatem.

a) *disiicio.* b) *peto.* c) *potior.* d) *duco.* e) *adiuuo.* f) *deuinco.* g) *decerno.* h) *consequor* i) *proficiscor.* k) *mitto.* l) *reuertor.* m) *dico.* n) *dedo.* o) *cado.* p) *capio.* q) *audeo.* r) *redigo.*

Dolonker. Vergl. Cap. I Anmerk. 10. 14) Supplire: *dixit enim.* 15) *Chersonesi* statt *in Chersoneso.* Vergl. Cap I. Anmerk. 7. 16) *ceciderat* i. q. *euenerat.* Eine Metapher, die von Würfeln entlehnt ist, wobey nicht bestimmt werden kann, wie sie fallen werden. Daher ist der Ausdruck hier gewählt, weil die Sache einen ganz unerwarteten Ausgang genommen hatte. 17) *dicto* sc. *suo*; denn sie hatten nicht eine Wohnung im *Chersones*, sondern *Athen* gemeint. 18) Doch nicht alle; sondern die meisten.

CAP. III.

Darius, des *Hystaspes* Sohn, geht mit einer Armee über den *Thrazischen Bosporus*, um die *Scythen* zu bekriegen, und läßt, um sich die Rückkehr zu sichern, eine Brücke über die *Donau* von seinen Griechischen Vasallen, unter denen auch *Miltiades* ist, decken. Da der König unglücklich ist, so räth dieser, die Brücke abzubrechen, und den König seinem Schicksale zu überlassen, um sich auf einmal von der Persischen Oberherrschaft zu befreyen, findet aber am *Histiaeus* von *Milet* einen Gegner, der ihn durchzudringen verhindert.

[1]) Eisdem temporibus Perſarum Rex Darius, ex Aſia in Europam exercitu traiecto a), Scythis [2]) bellum inferre decreuit. Pontem fecit b) in Hiſtro flumine, [3]) quo copias traduceret. [4]) Eius pontis, dum ipſe abeſſet, cuſtodes reliquit c) principes, quos ſecum ex Jonia & Aeolide duxerat, [5]) quibus ſingulis [6]) ipſarum urbium [7]) perpetua dederat d) imperia. Sic enim putauit, faciliime ſe [8]) Græca lingua loquentes, qui Aſiam incolerent, ſub ſua retenturum poteſtate, ſi amicis ſuis oppida tuenda f) tradidiſſet g), quibus, [9]) ſe oppreſſo h), [10]) nulla ſpes ſalutis relinquere- [508 A. C. N.] 2

1) *Eisdem temp.* d. i. während *Miltiades* die *Cycladen* unterjochte, oder, als Regent im *Chersones* lebte. 2) Weil der König der *Scythen* ihm seine Tochter versagt hatte. 3) *quo* statt *qua*, wie der Text hatte, welches sich freylich durch *ut ea sc. parte* erklären ließe, aber doch nicht so natürlich, wie jenes ist. 4) Construire: *Reliq. principes, quos — duxerat, cust.* h. *pont, dum — abesset.* 5) *quibus singulis* d. i. *einem jeden von diesen.* 6) *ipsarum* d. i. *ihrer Städte*, worin sie schon Gouverneure waren. 7) *perpetua*; indem sie das Gouvernement auf Lebenszeit behalten sollten. 8) *Græca — loquentes* i. q. *Græcos*; aber gewählter, weil sie nicht im eigentlichen Griechenlande wohnten. 9) *se oppresso* für *cum ipse oppressus esset.* 10) *nul. spes*

tur. [11]) In hoc fuit tum numero Miltiades, [12])
3 cui illa cuſtodia crederetur. Hic, quum crebri adferrent nuncii, male rem gerere Darium, premique ab Scythis, Miltiades hortatus eſt pontis cuſtodes, ne a fortuna datam occaſionem liberandæ Græciæ
4 demitterent. [13]) Nam ſi cum his copiis, quas ſecum [14]) transportauerat, interiiſſet Darius, non ſolum Europam fore tutam, ſed etiam eos, qui Aſiam incolerent [15]) Græci genere, liberos a Perſarum futuros dominatione & periculo. [16]) Id facile effici poſſe. Ponte enim reſciſſo i), Regem vel hoſtium ferro, vel inopia paucis diebus interiturum.
5 Ad hoc conſilium cum [17]) plerique accederent, Hiſtiaeus Mileſius, ne [18]) res conficeretur [19]) obſtitit,

sal. weil man sie als Tyrannen ansehn und behandeln würde. 11) *In hoc* (für *horum*) *numero*; jener angesehenen Griechen nämlich. 12) *cui* bezieht sich nicht auf *Miltiades*, sondern auf *in hoc numero*. Unter diesen Menschen, die sich in einer solchen Lage befanden, daſs man wohl auf Ergebenheit gegen den König, und treue Bewachung der Brücke rechnen konnte (daher auch der Conjunctiv nach *cui* Broeder §. 504) befand sich *Miltiades*. 13) *Nam*; supplire *dixit*. 14) *transportauerat* (über den *Bosporus*) sollte *transportasset* heiſsen Broeder §. 519; und hier ist es weit natürlicher den Zwischensatz *ex mente Miltiadis* zu verstehn, als des Auctors, wo sich der Indicativ rechtfertigen lieſse. 15) *Graeci genere*; wieder gewählter als *Graeci*. Vergl. Anmerk. 8. Vorzüglich werden hier die Einwohner von *Jonien*, *Aeolien* und den Inseln gemeint. 16) *id*; nämlich die Befreyung Griechenlands. 17) *plerique*; viele derjenigen, denen die Brücke anvertraut war. 18) *res* h. l. der *Plan*, *Vorschlag*. 19) *obstitit*. Denn *Darius* hatte ihn als Gebieter von *Milet*, der Hauptstadt des reichen *Joniens* bestätigt. Solche Vortheile überwiegt der

k) dicens: Non idem [20]) ipſis, qui [21]) ſummas
imperii tenerent, expedire, & multitudini: quod
Darii regno ipſorum niteretur l) dominatio: [22]) quo
exſtincto m) ipſos poteſtate expulſos n) ciuibus ſuis
poenas daturos. Itaque adeo ſe abhorrere a ceterorum
conſilio, ut nihil putet ipſis utilius, quam
confirmari regnum Perſarum. [23]) Huius cum ſen- 6
tentiam plurimi eſſent ſecuti o), Miltiades, non dubitans,
tam multis conſciis, ad Regis aures conſilia
ſua perventura, Cherſoneſum reliquit, ac rurſus Athenas
demigrauit. [24]) Cuius ratio etſi non valuit,
tamen magnopere eſt laudanda: cum amicior omnium
libertati, quam ſuæ fuerit dominationi.

a) *traiicio.* b) *facio.* c) *relinquo.* d) *do.* e) *retineo,* f) *dueo.* g) *trado.* h) *opprimo.* i) *rescindo.* k) *obsisto.* l) *nitor.* m) *exstinguo.* n) *expello.* o) *sequor.*

Patriotismus nicht leicht. 20) *ipsis*; den Statthaltern; dem steht entgegen *et multitudini.* Nach *et* muſs *eadem expedire* supplirt werden. 21) *summas sc. partes.* Gewöhnlicher ist *summam.* 22) *quo* (sc. *Dario*) *exstincto*; nach dessen Tode. 23) *Huius*; des *Histiaeus.* 24) *Cuius* statt *Huius*; nämlich des *Miltiades.*

CAP. IV.

Nach *Darius* Rückkehr stehen die *Jonier* gegen die *Perser* auf, und erhalten von den *Athenern* Unterstützung. *Darius*, darüber aufgebracht, sendet ein Heer und eine Flotte gegen sie, unter Anführung des *Datis* und *Artaphernes*. Unter den *Atheniensischen* Generalen räth *Miltiades* nur, dem Feinde kühn entgegen zu gehn.

1 [490 A. C. N.] Darius autem, cum ex Europa in Aſiam [1]) rediſſet a), [2]) hortantibus amicis, ut Graeciam redigeret in ſuam poteſtatem, claſſem quingentarum nauium comparauit, eique Datim praefecit b), & Artaphernem; hisque [3]) ducenta peditum & decem equitum millia dedit: cauſam interſerens, ſe hoſtem eſſe Athenienſibus, quod
2 eorum auxilio Jones Sardeis expugnaſſent, ſuaque [500 A. C. N.] præſidia interfeciſſent c). [4]) Illi præfecti regii claſſe ad Eubœam [5]) adpulſa d), [6]) celeriter Eretriam ceperunt e), omnesque [7]) eius gentis ciues abreptos f) in Aſiam ad Regem miſerunt. Inde ad Atticam acceſſerunt g) ac ſuas copias in campum Marathona [8]) deduxerunt. Is abeſt [9]) ab oppido circiter millia [10]) paſſuum decem. Hoc tumultu Athenienſes tam propinquo,

1) Er gieng bey *Sestos* über den *Hellespont*. 2) *hortantibus amicis* d. i. auf Anmahnung seiner Satrapen und Staatsbedienten, vorzüglich des Pisistratiden *Hippias*. 3) *ducenta se. millia*. 4) *Illi*; nämlich *Datis* und *Artaphernes*. 5) *adpulsa*. Nur von Schiffen kann das *Passivum* gebraucht werden; von Schiffern, Winden und Fluthen das *Activum*. 6) *celeriter*. Denn schon am 17ten Tage nahmen sie diese grosse Stadt ein. 7) *eius gentis*; der Einwohner von *Eretria*. 8) *deduxerunt*. Mit Wahl gesagt, weil die Ebene *Marathon* tiefer lag, als die Küste, woran sie landeten. 9) *ab oppido* d. i. von *Athen*. 10) *passuum*, deren 4000 etwan ei-

tamque magno permoti h) auxilium nusquam, nisi a Lacedæmoniis, petiuerunt; Philippidemque cursorem eius generis, [11]) qui *Hemerodromi* vocantur, Lacedæmonem miserunt, ut nuntiaret, quam celeri opus esset auxilio. Domi autem creant decem prætores, qui exercitui præessent, [12]) in eis Miltiadem, inter quos magna fuit contentio, [13]) utrum mœnibus se defenderent, an obuiam irent hostibus, acieque decernerent. Unus Miltiades maxime [14]) nitebatur, ut primo quoque tempore castra fierent: [15]) id si factum esset, & ciuibus animum accessurum, [16]) cum viderent, de eorum virtute non desperari: & hostes eadem re fore tardiores, si animaduerterent, [17]) auderi aduersus se [18] tam exiguis copiis dimicare.

a) *redeo.* b) *præficio.* c) *interficio.* d) *appello.* e) *capio.* f) *abripio.* g) *accedo.*

ne *Deutsche* Meile machen. 11) *qui* statt *quod*, wie man wegen *eius generis* erwarten sollte; allein es ist sehr gewöhnlich, das *Relativum* sich im *Genere* nach dem *Substantivo*, welches es in demselben Satze bey sich hat, richten zu lassen, wenn solches mit ihm zugleich sich auf das vorhergehende *Substantivum* bezieht. 12) *in eis* für *in numero eorum*. 13) *utrum — defenderent*; d. i. ob sie in der Stadt bleiben, und sich von ihren Mauern vertheidigen sollten? 14) *nitebatur*. Gewählt' Er eiferte mit Aufbietung aller Kräfte dafür, dass u. s. w. 15) *id — esset* bezieht sich auf den folgenden *Accusativum cum Infinitivo*, der vom ausgelassenen *inquiens* abhängt. 16) *quum* heifst hier freylich *wenn*; aber der Conjunctiv steht, weil es *stilus relativus* ist. Broeder §. 519 u. 520. 17) *auderi* statt des gewöhnlichen *audere*; denn das Subject ist hier nicht bestimmt, und da hat das *Passivum* den Vorzug 18) *tam exig. cop.* Die Truppen sind hier das Mittel, wodurch gefochten wird; daher ist die Praeposition richtig ausgelassen.

CAP. V.

Nur die *Plataeer* schicken den *Athenern* 1000 Mann Hülfe. *Miltiades* schlägt die *Perser*, ehe die Hülfstruppen der *Spartaner* ankommen.

1 [1]) Hoc in tempore nulla ciuitas Athenienſibus auxilio fuit [2]) præter Plataeenſes. Ea [3]) mille miſit militum. Itaque horum aduentu decem millia armatorum completa a) ſunt: quæ manus mirabili flagrabat pugnandi cupiditate; quo factum eſt, ut
2 plus, quam collegæ, Miltiades [4]) valuerit. Eius enim auctoritate impulſi b) Athenienſes copias ex urbe eduxerunt c) locoque idoneo caſtra fecerunt d).
3 Deinde poſtero die ſub [5]) montis radicibus, acie [6]) e regione inſtructa e), [7]) noua arte vi ſumma

1) *Hoc — temp.* *Tempus* bedeutet hier *Lage*, von der *Zeit* herbeygeführte *Umstände*, worin man sich befand; daher auch die Praeposition *in*. 2) *præter Plateenses.* Einige Handschriften lesen *Platæensium*, welches von dem ausgelassenen *ciuitas* abhangen würde. Leichter ist diese Lesart allerdings, und das folgende *ea* macht dann gar keine Schwierigkeit; aber ungewöhnlich sind Nachlässigkeiten, wie diese, nicht, und erklären lassen sie sich auch. *Ciuitas Platæensium* und *Platæenses* sind Wechselbegriffe. Daher rührt es, daſs bisweilen durch die *logische* Beziehung die *grammatische* leidet. 3) *mille militum* sollte *milites* heiſsen; allein die Alten machen doch selbst hie und da Ausnahmen davon. Man braucht darum *mille* zu keinem Substantiv zu machen, sondern kann die Construction analogisch nach Bröder §. 226-28 erklären. *Platææ* schickte nicht seine ganze Macht, sondern nur 1000 Mann von derselben. 4) *valuerit* sollte nach der gewöhnlichen Folge der *Temporum* freylich *valeret* heiſsen. Bröder §. 629. Da aber *Nepos* hier von einer schon von ihm ziemlich entfernten Zeit spricht, und es sein eignes Urtheil zu seyn scheint, so darf das Perfect nicht anstöſsig seyn. 5) *montis*; wahrscheinlich der *mons Panis* bey *Marathon*. 6) *e regione* sc. *hostium*. 7) *noua arte* durch Anwendung eines Mit-

proelium commiſerunt f). Namque arbores multis locis erant [8]) ſtratæ g), hoc conſilio, ut & montium tegerentur altitudine, & arborum tractu equitatus hoſtium impediretur, ne multitudine clauderentur. Datis, etſi non æquum locum [9]) videbat ſuis, tamen, fretus numero copiarum ſuarum, confligere cupiebat: eoque magis, quod, priusquam Lacedæmonii ſubſidio [10]) venirent, dimicare utile arbitrabatur. Itaque in aciem peditum [11]) centum, equitum decem millia produxit, prœliumque commiſit; in quo [12]) tanto plus virtute valuerunt Athenienſes, ut decemplicem numerum hoſtium [13]) profligarent: adeoque [14]) perterruerunt, ut Perſæ non caſtra ſed naues peterent: qua pugna nihil [15]) adhuc eſt nobilius. Nulla enim unquam tam exigua manus tantas opes proſtrauit h).

409 A. C. N.

[* *]

a) *compleo.* b) *impello.* c) *educo.* d) *facio.* e) *instruo.* f) *committo.* g) *sterno.* h) *prosterno.*

tels, das man bis dahin nicht kannte. 8) *stratæ* statt des unerklärlichen *raræ*. Hierin zeigte sich eben die *noua ars*; auch spricht das folgende *arborum tractu* dafür. 9) *videbat* nach *etsi* ist nicht ohne Ursach gesagt. Der Indicativ drückt die Gewiſsheit seiner Einsicht aus. 10) *venirent* sc. *Atheniensibus.* 11) *centum* sc. *millia*, welches aus dem Folgenden supplirt werden muſs. 12) *tanto plus* sc. *quam hostes.* 13) *profligarent* Gewählt! um die völlige Niederlage der *Perser* auszudrücken. 14) *perterruerunt.* Man erwartet *perterrerent* wegen *profligarent.* *Nepos* hebt aber mit einem neuen Gedanken an, den er mit dem vorhergehenden *valuerunt* verbindet. 15) *adhuc* d. i. bis auf die Zeit, worin *Nepos* schrieb.

CAP. V.

Nur die *Plataeer* schicken den *Athenern* 1000 Mann Hülfe. *Miltiades* schlägt die *Perser*, ehe die Hülfstruppen der *Spartaner* ankommen.

1 [1]) Hoc in tempore nulla ciuitas Athenienſibus auxilio fuit [2]) præter Plataeenſes. Ea [3]) mille miſit militum. Itaque horum aduentu decem millia armatorum completa a) ſunt: quæ manus mirabili flagrabat pugnandi cupiditate; quo factum eſt, ut
2 plus, quam collegæ, Miltiades [4]) valuerit. Eius enim auctoritate impulſi b) Athenienſes copias ex urbe eduxerunt c) locoque idoneo caſtra fecerunt d).
3 Deinde poſtero die ſub [5]) montis radicibus, acie [6]) e regione inſtructa e), [7]) noua arte vi ſumma

1) *Hoc — temp.* *Tempus* bedeutet hier *Lage*, von der *Zeit* herbeygeführte *Umstände*, worin man sich befand; daher auch die Praeposition *in*. 2) *præter Plateenses*. Einige Handschriften lesen *Platæensium*, welches von dem ausgelassenen *ciuitas* abhangen würde. Leichter ist diese Lesart allerdings, und das folgende *ea* macht dann gar keine Schwierigkeit; aber ungewöhnlich sind Nachlässigkeiten, wie diese, nicht, und erklären lassen sie sich auch. *Ciuitas Platæensium* und *Platæenses* sind Wechselbegriffe. Daher rührt es, daſs bisweilen durch die *logische* Beziehung die *grammatische* leidet. 3) *mille militum* sollte *milites* heiſsen; allein die Alten machen doch selbst hie und da Ausnahmen davon. Man braucht darum *mille* zu keinem Substantiv zu machen, sondern kann die Construction analogisch nach Bröder §. 226-28 erklären. *Platææ* schickte nicht seine ganze Macht, sondern nur 1000 Mann von derselben. 4) *valuerit* sollte nach der gewöhnlichen Folge der *Temporum* freylich *valeret* heiſsen. Bröder §. 629. Da aber *Nepos* hier von einer schon von ihm ziemlich entfernten Zeit spricht, und es sein eignes Urtheil zu seyn scheint, so darf das Perfect nicht anstöſsig seyn. 5) *montis*; wahrscheinlich der *mons Panis* bey *Marathon*. 6) *e regione* sc. *hostium*. 7) *noua arte* durch Anwendung eines Mit-

proelium commiſerunt f). Namque arbores multis locis erant [8]) ſtratæ g), hoc conſilio, ut & montium tegerentur altitudine, & arborum tractu equitatus hoſtium impediretur, ne multitudine clauderentur. Datis etſi non æquum locum [9]) videbat ſuis, tamen, fretus numero copiarum ſuarum, confligere cupiebat: eoque magis, quod, priusquam Lacedæmonii ſubſidio [10]) venirent, dimicare utile arbitrabatur. Itaque in aciem peditum [11]) centum, equitum decem millia produxit, prœliumque commiſit; in quo [12]) tanto plus virtute valuerunt Athenienſes, ut decemplicem numerum hoſtium [13]) profligarent: adeoque [14]) perterruerunt, ut Perſæ non caſtra ſed naues peterent: qua pugna nihil [15]) adhuc eſt nobilius. Nulla enim unquam tam exigua manus tantas opes proſtrauit h). [409 A. C. N.

[* *]

a) *compleo.* b) *impello.* c) *educo.* d) *facio.* e) *instruo.* f) *committo.* g) *sterno.* h) *prosterno.*

tels, das man bis dahin nicht kannte. 8) *stratæ* statt des unerklärlichen *raræ*. Hierin zeigte sich eben die *noua ars*; auch spricht das folgende *arborum tractu* dafür. 9) *videbat* nach *etsi* ist nicht ohne Ursach gesagt. Der Indicativ drückt die Gewiſsheit seiner Einsicht aus. 10) *venirent* sc. *Atheniensibus*. 11) *centum* sc. *millia*, welches aus dem Folgenden supplirt werden muſs. 12) *tanto plus* sc. *quam hostes*. 13) *profligarent* Gewählt! um die völlige Niederlage der *Perser* auszudrücken. 14) *perterruerunt*. Man erwartet *perterrerent* wegen *profligarent*. *Nepos* hebt aber mit einem neuen Gedanken an, den er mit dem vorhergehenden *valuerunt* verbindet. 15) *adhuc* d. i. bis auf die Zeit, worin *Nepos* schrieb.

CAP. VI.

Miltiades Sieg wird ehrenvoll belohnt.

1 [1]) Cuius victoriæ non alienum videtur, quale
præmium Miltiadi sit tributum a), docere, quo faci-
lius intelligi possit, eandem omnium ciuitatum esse
2 naturam. Ut populi nostri honores quondam fuerunt
rari & tenues, ob eamque caussam gloriosi; nunc
autem [2]) effusi b), atque obsoleti: sic olim apud
3 Athenienses fuisse reperimus. Namque [3]) huic Mil-
tiadi, qui Athenas, totamque Græciam liberauit, ta-
lis honos tributus est in porticu, quæ [4]) Pœcile vo-
catur, cum pugna depingeretur Marathonia, ut in
decem prætorum numero prima ejus imago ponere-
tur, isque hortaretur milites, præliumque commit-
4 teret. [5]) Idem ille populus, posteaquam maius im-
perium est nactus c), & largitione magistratuum
corruptus d) est, trecentas statuas Demetrio Phale-
reo decrevit e).

a) *tribuo.* b) *effundo.* c) *nanciscor.* d) *corrumpo.* e) *decerno.*

1) *Cuius* für *Huius.* Construire: *Non al.* (sc. *a re*) *vid. doc.*, *qual. præm. huius vict. M. trib. sit.* 2) *effusi atque obsoleti.* Das *effusum*, was das Maſs in Absicht des *zu oft* und *zu viel* überschreitet, ist dem *rarum* und *tenue*; das *obsoletum*, was durch Alter und häufigen Gebrauch seinen Werth verloren hat, dem *gloriosum* entgegen gesetzt. 3) *huic*; mit Nacdruck! zur Bezeichnung seines Verdienstes. 4) *Poecile*; die *Bunte* wegen der Gemälde genannt, womit sie geziert war. Aeschines *in Ctesiph* erwähnt ihrer sehr erläuternd für diese Stelle. 5) *Idem ille populus*; das nämliche Volk. 6) *trecentas statuas.* Nicht 300, sondern [350 — 60] Ehrensäulen wurden diesem Lieblinge des Volks errichtet. *Nepos* führt aber diesen Umstand nur als Beyspiel an, in welchem Fall die Alten gewöhnlich in runden Zahlen und nicht mit historischer Pünktlichkeit reden.

CAP. VII.

Miltiades soll die Inseln bekriegen, welche den *Persern* Beystand geleistet hatten. Durch einen plötzlichen Schrecken bewogen, hebt er die Belagerung von *Paros* auf. Ihm wird der Procefs gemacht, und er stirbt im Gefängnifse.

Poſt hoc prœlium claſſem ſeptuaginta navium 1
Athenienſes eidem Miltiadi dederunt a), ut inſulas
quæ barbaros [1]) adiuuerant, bello per-
ſequeretur: quo imperio plerasque ad [2]) [489 A. C. N]
officium redire coegit, nonnullas vi expugnauit.
Ex his Parum inſulam opibus elatam d), cum [3]) 2
oratione reconciliare non poſſet; copias e nauibus
eduxit, urbem operibus clauſit, omnique commeatu
priuauit: deinde vineis ac teſtudinibus conſtitutis,
propius muros acceſſit [4]). Cum iam [5]) in eo eſſet 3
ut oppido potiretur g), procul 6) in continenti lucus, qui ex inſula [7]) conſpiciebatur, neſcio quo

1) *adiuuerant.* Man sollte freylich *adiuuissent* erwarten, weil es *stilus relatiuus* ist. Wie aber, wenn ein lebhafter Kopf sich in die Zeiten zurückversetzt, wovon er erzählt; wird er sich anders ausdrücken, als *Nepos* hier thut. Die Inseln, von welchen hier die Rede ist, waren einige der *Cycladen.* 2) *ad officium*; zu der Pflicht, von welcher sie abgefallen waren, indem sie den Persern Beystand geleitet hatten, also *zum Gehorsam.* Aus dem Gegensatz *nonnullas vi expugnauit* erhellet, dafs *redire coegit* hier nicht im strengsten Sinn von durchaus gewaltsamen Mafsregeln zu nehmen ist. 3) *oratione*; im Gegensatz von *vi* ist durch *gütliche Vorstellung.* 4) *reconciliare* sc. *Atheniensibus.* 5) *in eo* sc. *puncto temporis*: im Begriff. 6) *in continenti*; auf dem festen Lande von *Asien.* 7) *conspiciebatur.* Dies scheint bey der beträchtlichen Entfernung, und der Menge von Inseln, die dazwischen liegen, kaum möglich zu seyn; also wahrscheinlich blofse Vermuthung, die hinterher entstand, als man sah, dafs es kein Zeichen der Königlichen Flotte war. Vielleicht war

caſu, nocturno tempore incenſus h) eſt: cuius flamma ut ab oppidanis & oppugnatoribus eſt viſa, utrisque [8]) venit in opinionem, ſignum a [9]) claſſiariis datum: quo factum eſt, ut & Parii a deditione deterrerentur, & Miltiades timens, ne claſſis regia adventaret, incenſis operibus, quæ ſtatuerat, cum totidem navibus, [10]) atque erat profectus, Athenas
4 magna cum offenſione civium ſuorum rediret. Accuſatus ergo proditionis, quod cum Parum expugnare poſſet a [11]) Rege corruptus k) infectis rebus diſceſſiſſet l). Eo tempore æger erat vulneribus, quæ in oppugnando oppido acceperat m). Itaque quoniam ipſe pro ſe dicere non [12]) poſſet, verba
5 pro eo fecit frater eius Tiſagoras. Cauſſa cognita n), capitis abſolutus o) pecunia multatus eſt; eaque

der Brand auf einer der dazwischen liegenden Inseln. 8) *venit in opinionem*; gewöhnlicher *mentem*. *Nepos* scheint sich aber *opinio* als das *Vorstellungsvermögen* gedacht zu haben; also: *es stieg beyden der Gedanke auf.* 9) *classiariis* sc. *regiis*. 10) *atque* nach *totidem* ist ungewöhnlich statt *quot*. 11) *Rege* sc. *Persarum*. 12) *posset* Ungewöhnlich ist allerdings der Conjunctiv nach *quoniam*, einer Partikel, die bey den classischen Schriftstellern als Ausdruck einer bestimmten Ursache gebraucht, und daher, wenn es nicht *oratio obliqua* ist, auch mit dem Indicativ construirt wird. Indeſs mögte ich darum noch nicht behaupten, daſs in Stellen, die von dieser Regel eine Ausnahme machen, entweder der Conjunctiv mit dem Indicativ vertauscht, oder diese Partikel in *quum iam* verändert werden müsse. Vielmehr glaube ich, daſs in Stellen, wo man den Conjunctiv findet, der Schriftsteller, so wie hier, die Ursache blos supponirt, wo der Conjunctiv doch natürlich ist. 13

lis [13]) quinquaginta talentis æstimata est, quantus in classem sumtus factus erat. Hanc pecuniam quod solvere [14]) in præsentia non poterat, in vincula publica coniectus p) est, ibique diem obiit supremum.

a) *do* b) *adiuvo.* c) *cogo.* d) *effero.* e) *claudo.* f) *accedo.* g) *potior.* h) *incendo.* i) *proficiscor.* k) *corrumpo.* l) *discedo.* m) *accipio.* n) *cognosco.* o) *absoluo.* p) *coniicio.*

Wahrscheinlich grosse Attische Talente; also eine Summe von 63995 Reichsthalern, das *Talent* zu etwas über 1279 Rtl. gerechnet. 14) *in præsentia* habe ich wieder aufgenommen, weil es so viele Codices haben, und es mir nicht Glosse scheint. Er ward nicht zur Strafe und auf immer ins Gefängniss geworfen, sondern nur *einstweilen*, bis er bezahlte; also um ihn dadurch zur Abtragung jener Summe anzuhalten.

CAP. VIII.

Furcht, dass er sich zum Tyrannen aufwerfen mögte, war die wahre Ursache seiner Verurtheilung.

Hic etsi [1]) crimine Pario est accusatus, tamen 1
alia fuit caussa damnationis. [2]) Namque Athenienses propter Pisistrati tyrannidem, quæ paucis annis ante fuerat, omnium suorum civium potentiam extimescebant. Miltiades multum in imperiis magistra- 2
tibusque versatus, non videbatur posse esse privatus, præsertim cum consuetudine ad imperii cupiditatem

1) *crimine Pario* d. i. der Beschuldigung wegen, dass er auf *Paros* sich habe bestechen lassen. 2) *Namque*; statt *Nam* weil es bey *Nepos* gewöhnlicher ist, wenn ein Vocal folgt, und es auch in

3 trahi videretur. Nam [3]) Cherſoneſi omnes illos, quos habitarat annos, perpetuam obtinuerat dominationem, tyrannusque fuerat appellatus, ſed iuſtus. Non erat enim vi conſecutus a), ſed ſuorum voluntate, eamque poteſtatem bonitate [4]) retinuerat b). Omnes autem & habentur & [5]) dicuntur tyranni, qui poteſtate ſunt perpetua in ea civitate, quæ libertate uſa c) eſt.
4 Sed in Miltiade erat cum ſumma humanitas, tum mira comitas, ut nemo tam humilis eſſet, cui non ad eum aditus pateret: magna auctoritas apud omnes civitates, nobile nomen, laus rei militaris maxima. [6]) Hæc populus reſpiciens, maluit eum innoxium plecti, quam ſe diutius eſſe [7]) in timore.

a) *conſequor.* b) *retineo.* c) *utor.*

den ältesten Editionen sich findet. 5) *Chersonesi.* Vergl. Anmerk. 7 zu Miltiades I. und Broeder §. 176. Mit Unrecht tadelt daher *Schmieder* im Lexicon zum *Nepos* diese Stelle, als hart. Ich würde sie: *Omn. ill. ann. quos Chers. hab., perp. dom. obtin.* construiren. 4) *retinuerat*; weil hier die Zeit, die er dort gelebt hatte, im Gegensatze der Zeit gedacht wird, die er nachher in *Athen* zubrachte. Es würde also Unrecht seyn, wenn man *retinebat* lesen wollte. 5) *dicuntur tyranni, qui* etc. Solche Sinn erklärende Stellen müssen junge Leute sich merken. Unser *Tyrann* ist also kein entsprechender Ausdruck für *tyrannus*, sondern eher das Französische *Usurpateur.* Was wir uns unter *Tyrann* denken, ist bey den Römern *crudelis* oder *superbus.* 6) *Haec*; nämlich die Macht und das Ansehn, welches *Miltiades* beständig gehabt hatte. 7) *in timore*; in der Besorgniſs, daſs er sich zum Souverain aufwerfen mögte.

II. THEMISTOCLES.

Cap. I.

Themistocles ist in seiner Jugend ein Wildfang, wird darüber von seinem Vater enterbt, und sucht den Schimpf durch Ausbildung und Anwendung seiner grofsen Talente wieder auszulöschen.

Themiſtocles [1]) *Neocli F. Athenienſis.* Huius 1
vitia ineuntis adoleſcentiæ magnis ſunt emendata
virtutibus: adeo ut anteferatur huic nemo, pauci
pares putentur. Sed ab initio eſt ordiendum a). 2
Pater eius Neocles [2]) generoſus fuit. Is uxorem
Halicarnaſſiam civem duxit, ex qua natus b) eſt
Themiſtocles. Qui quum minus eſſet probatus parentibus,
quod & liberius vivebat, & rem familiarem
negligebat, a patre exheredatus eſt. Quæ [3]) 3
contumelia [4]) non fregit b) eum, ſed erexit d).

1) *Neocli* statt *Neoclis*; der Griechische Genitiv verlatinisirt. 2) *generosus*. Nicht ohne Beziehung auf das Folgende, da *Themistocles*, nach *Plutarch*, ein unächtes Kind, und seine Mutter, den meisten Schriftstellern zufolge, eine Hetaere war. 3) *contumelia.* Dies war die Enterbung allerdings. Denn der Sohn ward dadurch aus der Familie des Vaters verstofsen, und der *Præco* rief öffentlich aus, dafs der Vater ihn nicht mehr für seinen Sohn erkenne. Nach Plutarch ward er nicht enterbt. 4) *non*

Nam quum iudicaſſet, ſine ſumma induſtria non poſſe eam extingui, totum ſe dedit e) reipublicæ, diligentius amicis, famæque ſerviens. Multum [5]) in iudiciis privatis verſabatur, ſæpe in concionem populi [6]) prodibat f), nulla res maior ſine eo gerebatur, celeriterque, quæ [7]) opus erant, reperiebat.
4 Neque minus in rebus gerendis promtus, quam excogitandis, erat: quod & de [8]) inſtantibus (ut ait Thucydides) veriſſime iudicabat, & de futuris callidiſſime coniiciebat: quo factum eſt, ut brevi tempore illuſtraretur.

a) *ordior.* b) *nascor.* c) *frango* d) *erigo.* e) *do.* f) *prodeo.*

fregit, sed erexit d. i. es machte ihn nicht so muthlos und niedergeschlagen, daſs er alles für verloren hielt, und daher gänzlich versank, sondern veranlaſste, daſs er sich aufraffte und mit der gröſsten Anstrengung (*summa industria*) seine Jugendfehler wieder gut zu machen suchte. 5) *in iud. priv. versab.* d. i. Man sah ihn in solchen gerichtlichen Sessionen, worin über Privatangelegenheiten entschieden ward; entgegengesetzt den Staatsangelegenheiten, die in den Volksversammlungen (*concionibus populi*) verhandelt wurden. 6) *prodibat.* Gewählt! Er trat als Redner auf. 7) *opus sc. fac.* 8) *instantibus sc. rebus.* 9) *callidissime* d. i. auf das bestimmteste, mit der gröſsten Sagacitaet. Der Ausdruck ist bildlich. *Callidus* ist eigentlich der, welcher durch viele Arbeit und Anstrengung Schwielen hat. Da man aber durch Fleiſs und Arbeit sich Fertigkeit erwirbt; so bezeichnet das Wort auch den, der in gewissen Dingen eine groſse Fertigkeit und Geschicklichkeit besitzt.

CAP. II.

Themistocles macht sich im Kriege (angeblich) mit *Corcyra* berühmt, säubert das Meer von Seeräubern, und macht die *Athener* im Seedienst geschickt. Beym Ausbruch des 2ten Persischen Krieges deutet er ein dunkles Orakel dahin, daſs die *Athener* zu Schiffe gehn, und sich mit der Flotte gegen die *Perser* vertheidigen sollen.

Primus autem gradus fuit capeſſendæ reipublicæ 1
[1]) bello Corcyræo: ad quod gerendum prætor a po-
pulo factus, non ſolum præſenti bello, ſed etiam
reliquo tempore ferociorem reddidit a) civitatem.
Nam quum pecunia publica, quæ [2]) ex metallis re- 2
dibat b), [3]) largitione magiſtratuum quotannis in-
teriret, ille perſuaſit c) populo, ut ea pecunia claſ-
ſis centum navium ædificaretur. [4]) Qua celeriter 3
effecta d), primum Corcyræos fregit e), deinde
maritimos [5]) prædones conſectando mare tutum
reddidit: [6]) in quo cum divitiis ornavit, tum etiam
peritiſſimos belli navalis fecit Athenienſes. Id 4

1) *bello Corcyræo.* Die Geschichtschreiber erwähnen keines Krieges mit *Corcyra.* Nur *Plutarch* erzählt: *Themistocles* habe eine Streitigkeit zwischen den *Corcyraeern* und *Corinthern* beygelegt; aber die Zeit trift nicht zu. Daher ist nicht unwahrscheinlich, daſs *Aeginetico* gelesen werden muſs; denn der Krieg mit *Aegina* fällt in diese Zeit. Doch kann *Nepos* auch wenn er nicht irrte, aus Quellen geschöpft haben, die nicht mehr vorhanden sind. 2) *ex metallis*; aus den Silbergruben im Berge *Laurium.* 3) *largitione*; durch Geschenke und Spenden, die gemacht wurden, um sich Anhang beym Volke zu verschaffen. 4) *Qua sc. classe.* 5) *prædones* sind Räuber aller Art; daher ist zur näheren Bestimmung *maritimos* hinzugesetzt. 6) *in quo sc. consectando*; also hier: *in diesen Kreuzzügen.*

quantæ ſaluti fuerit univerſæ Græciæ, bello cogni-
482 A. C. N. tum eſt Perſico, quum Xerxes & mari
& terra [7]) bellum univerſæ inferret
Europæ, cum tantis copiis, quantus neque antea,
5 neque poſtea habuit quiſquam. [8]) Huius enim claſ-
ſis mille & ducentarum [9]) navium longarum fuit,
quam duo millia onerariarum ſequebantur: terre-
ſtres autem exercitus ſeptingentorum millium pedi-
tum, equitum quadringentorum millium fuerunt.
6 Cuius de adventu quum fama in Græciam eſſet
perlata g), & maxime [10]) Athenienſes peti dice-
rentur, propter pugnam Marathoniam, [11]) miſe-
runt Delphos conſultum, quidnam facerent de re-
bus ſuis. Deliberantibus Pythia reſpondit, *ut*
7 *mœnibus ligneis ſe munirent.* Id reſponſum quo vale-
ret, quum intelligeret nemo; Themiſtocles perſuaſit;
conſilium eſſe Apollinis, ut in naves ſe ſuaque con-

7) *bellum inferret.* Vorzüglich auf Anrathen des *Mardonius* und *Onomacritus*; *universæ Europæ* versteht sich nach der Vorstellung, die man von diesem Welttheil hatte, dessen klein-ster Theil damals bekannt war. Uebrigens bin ich in dieser Periode, wie ich glaube, mit Recht dem *Heusingerschen Text* gefolgt. 8) *Huius*; nämlich des *Xerxes.* 9) *naves longæ* sind *Kriegsschiffe*, und heiſsen so, weil sie, um mehr Soldaten darauf in einer Linie zu stellen, länglichter gebaut waren. Man benannte sie nach der Zahl der Ruderbänke *triremes* u. s. w. *Naues onerariæ* sind *Proviantschiffe.* Sie waren, wegen ihrer Bestimmung breiter und tiefer, als jene, und folgten immer der Flotte. 10) *Athenienses peti* d. i. *es sey auf die Athener abgezielt. Petere* war nämlich bey den Gladiatoren *nach jemand zielen, die Waffen auf einen gewissen Punkt richten.* 11) *mi-*

ferrent, [12]) eum enim a Deo significari murum ligneum. Tali consilio probato addunt ad [13]) superiores totidem naves triremes [512 A. C. N.] 8
suaque [14]) omnia, quæ moveri poterant, partim [15]) Salamina, partim Trœzena [481 A. C. N.]
asportant: arcem sacerdotibus paucisque majoribus natu, ac sacra procuranda tradunt, reliquum oppidum relinquunt.

a) *reddo.* b) *redeo.* c) *persuadeo.* d) *efficio.* e) *frango.* f) *cognosco.* g) *perfero.*

serunt sc. *legatos.* 12) *cum enim* sc. *dixit ille.* 13) *superiores* sc. *naves.* 14) *omnia — poterant*, d. i. *alle bewegliche Habe*, wozu auch Weiber, Kinder und Sclaven gehörten. 15) *Salamina* und *Trœzena* ist die Griechische Form des Accusativs. Die Römer gebrauchen sie gern bey Namen der Oerter aus der 3ten Declination. 16) *arcem*; die Veste *Cecropia.*

CAP. III.

Die übrigen Staaten wollen lieber zu Lande fechten. *Themistocles* liefert eine nicht unglückliche Seeschlacht bey *Artemisium.*

[1]) Huius consilium [2]) plerisque civitatibus displicebat, & in terra dimicari magis placebat. Itaque missi a) sunt [3]) delecti b) cum Leonida La- 1

1 *Huius*; nämlich des *Themistocles.* 2) *plerisque civitatibus.* Denn bey der Nachricht, dass *Xerxes* Griechenland bekriegen wolle, war auf dem *Corinthischen Isthmus* eine allgemeine Verbindung gegen die *Perser* geschlossen. Doch nahmen nicht alle Staaten am Kriege thätigen Antheil. 3) *delecti.* Nach einigen

quantæ ſaluti fuerit univerſæ Græciæ, bello cognitum eſt Perſico, quum Xerxes & mari & terra [7]) bellum univerſæ inferret Europæ, cum tantis copiis, quantus neque antea, neque poſtea habuit quiſquam. [8]) Huius enim claſſis mille & ducentarum [9]) navium longarum fuit, quam duo millia onerariarum ſequebantur: terreſtres autem exercitus ſeptingentorum millium peditum, equitum quadringentorum millium fuerunt.

482 A. C. N.

5 neque poſtea habuit quiſquam. [8]) Huius enim claſſis mille & ducentarum [9]) navium longarum fuit, quam duo millia onerariarum ſequebantur: terreſtres autem exercitus ſeptingentorum millium peditum, equitum quadringentorum millium fuerunt.
6 Cuius de adventu quum fama in Græciam eſſet perlata g), & maxime [10]) Athenienſes peti dicerentur, propter pugnam Marathoniam, [11]) miſerunt Delphos conſultum, quidnam facerent de rebus ſuis. Deliberantibus Pythia reſpondit, *ut*
7 *mœnibus ligneis ſe munirent.* Id reſponſum quo valeret, quum intelligeret nemo; Themiſtocles perſuaſit; conſilium eſſe Apollinis, ut in naves ſe ſuaque con-

7) *bellum inferret.* Vorzüglich auf Anrathen des *Mardonius* und *Onomacritus*; *universæ Europæ* versteht sich nach der Vorstellung, die man von diesem Welttheil hatte, dessen kleinster Theil damals bekannt war. Uebrigens bin ich in dieser Periode, wie ich glaube, mit Recht dem *Heusingerschen Text* gefolgt. 8) *Huius*; nämlich des *Xerxes.* 9) *naves longæ* sind *Kriegsschiffe*, und heiſsen so, weil sie, um mehr Soldaten darauf in einer Linie zu stellen, länglichter gebaut waren. Man benannte sie nach der Zahl der Ruderbänke *triremes* u. s. w. *Naves onerariæ* sind *Proviantschiffe.* Sie waren, wegen ihrer Bestimmung breiter und tiefer, als jene, und folgten immer der Flotte. 10) *Athenienses peti* d. i. *es sey auf die Athener abgezielt. Petere* war nämlich bey den Gladiatoren *nach jemand zielen, die Waffen auf einen gewissen Punkt richten.* 11) *mi-*

ferrent, [12]) eum enim a Deo ſignificari murum ligneum. Tali conſilio probato addunt ad [13]) ſuperiores totidem naves triremes [512 A. C. N] 8 ſuaque [14]) omnia, quæ moveri poterant, partim [15]) Salamina, partim Trœzena [481 A. C. N.] aſportant: arcem ſacerdotibus paucisque majoribus natu, ac ſacra procuranda tradunt, reliquum oppidum relinquunt.

a) *reddo.* b) *redeo.* c) *persuadeo.* d) *efficio.* e) *frango.* f) *cognosco.* g) *perfero.*

serunt sc. *legatos.* 12) *cum enim* sc. *dixit ille.* 13) *superiores* sc. *naves.* 14) *omnia — poterant*, d. i. *alle bewegliche Habe*, wozu auch Weiber, Kinder und Sclaven gehörten. 15) *Salamina* und *Trœzena* ist die Griechische Form des Accusativs. Die Römer gebrauchen sie gern bey Namen der Oerter aus der 3ten Declination. 16) *arcem*; die Veste *Cecropia.*

Cap. III.

Die übrigen Staaten wollen lieber zu Lande fechten. *Themistocles* liefert eine nicht unglückliche Seeschlacht bey *Artemisium.*

[1]) Huius conſilium [2]) pleriſque civitatibus 1 diſplicebat, & in terra dimicari magis placebat. Itaque miſſi a) ſunt [3]) delecti b) cum Leonida La-

1 *Huius*; nämlich des *Themistocles.* 2) *plerisque civitatibus.* Denn bey der Nachricht, daſs *Xerxes* Griechenland bekriegen wolle, war auf dem *Corinthischen Isthmus* eine allgemeine Verbindung gegen die *Perser* geschlossen. Doch nahmen nicht alle Staaten am Kriege thätigen Antheil. 3) *delecti.* Nach einigen

cædæmoniorum rege, qui [4]) Thermopylas occuparent, longiusque [5]) barbaros progredi non paterentur. Hi vim hostium non sustinuerunt, eoque loco
2 omnes interierunt c). At classis communis Græciæ trecentarum navium, [6]) in qua ducentæ [7]) erant Atheniensium, primum apud Artemisium, inter Euboeam continentemque terram cum classiariis regis conflixit d). [8]) Angustias enim Themistocles quærebat, ne multitudine circumiretur e). [9]) Hic etsi [10]) pari prælio discesserant f), tamen eodem loco non sunt ausi g) manere: quod erat periculum, ne, [11]) si pars navium adversariorum Euboeam superasset, ancipiti premerentur periculo. Quo factum est,

300, wo aber blos die *Spartaner* gemeint werden; nach andern 500 oder 600 mit Zuzählung der *Thespier* und *Theber*. 4) Dieser enge Pafs, der sich um den *Oeta* hinzieht, und von seinen warmen Bädern den Namen führt, war der einzige Weg, auf dem man, von *Thessalien* aus, nach *Attica* vordringen konnte. Er mufste also vor allen Dingen besetzt werden. Vergl. *Reise des Anacharsis* (2te Aufl. Berlin 1792) Th. I. S. 177 fl. 5) *barbaros*; die *Perser*. 6) *in qua*; sc. *classe*. 7) *erant*; sc. *naves*. Davon hängt der Genitiv ab. 8) *Angustias — quærebat*] weil der Feind sich dann nicht ausbreiten, und eine kleine Macht auch einer grofsen widerstehen konnte. 9) *Hic*; nämlich bey *Artemisium*. 10) *pari prælio*; dasselbe, was sonst *æquo Marte* ist. Ein Ausdruck, der gebraucht wird, wenn das Treffen unentschieden bleibt. 11) *si. — Eub. superasset*; d. i. wenn ein Theil der Flotte um das Vorgebirge *Caphareum* und zwischen *Eubœa* und dem festen Lande hinaufgesegelt wäre, der ihm also von der andern Seite, die er noch frey hatte, beykommen konnte. Hieraus erklärt sich auch das folgende: *ancipiti premerentur prælio*. Es war Gefahr von beyden Seiten ins

ut ab Artemiſio diſcederent, & [12]) exadverſum Athenas apud Salamina claſſem ſuam conſtituerent.

a) *milto.* b) *deligo.* c) *intereo.* d) *confligo.* e) *circumeo.* f) *discedo.* g) *audeo.*

Gedränge zu kommen. 12) *exadversum*; alte Sprache für *adversum*; doch ist Zusammensetzung und Construction seltsam genug. Wahrscheinlich sagte man ursprünglich *ex adverso*, und corrumpirte beydes, seit *adversum* üblicher wurde.

Cap. IV.

Xerxes verbrennt *Athen*. *Themistocles* verleitet ihn zu dem unglücklichen Treffen bey *Salamis*.

At Xerxes, Thermopylis expugnatis, protinus 1
acceſſit [1]) Aſtu, idque nullis defendentibus, interfectis a) ſacerdotibus, quos in arce invenerat, incendio delevit b). [2]) Cuius fama perterriti claſſia- 2
rii quum manere non auderent, & plurimi hortarentur, ut domos ſuas diſcederent, [3]) mœnibuſque ſe defenderent; Themiſtocles unus reſtitit c); & univerſos eſſe [4]) pares aiebat, diſperſos [5]) teſtabatur perituros, idque Eurybiadi Regi Lacedæmoniorum,

1) *Astu*; das Griechische ἄστυ, *Athen*, die glänzendste unter Griechenlands Städten, vorzugsweise so genannt, wie *Rom* καθ' ἐξοχὴν *urbs* heiſst. 2) *Cuius* sc. *incendii.* 3) *mœnibusque*; in ihren Städten, von ihren Mauern. Es bezieht sich auf alle die Griechen, welche hier vereinigt waren. 4) *pares* sc. *Barbaris.* 5) *testabatur* für *obtestabatur*: er betheuerte.

qui [6]) tum summæ imperii præerat, fore affirmabat.
3 Quem quum minus, quám vellet, moveret, noctu de servis suis, quem habuit fidelissimum, ad [7]) regem misit, ut ei nunciaret [8]) suis verbis: adversarios eius in fuga esse: qui si discessissent d), maiore cum labore, & longinquiore tempore, bellum confecturum e), quum [9]) singulos consectari cogeretur: quos si statim aggrederetur f), brevi universos op-
4 pressurum [8]). Hoc eo valebat, ut ingratiis ad [10])
5 depugnandum omnes cogerentur. Hac re audita [11]) barbarus nihil doli subesse credens postridie alienissimo sibi loco, contra opportunissimo hostibus, adeo [12]) angusto mari conflixit h), ut eius multitudo navium [13]) explicari non potuerit. Victus i) ergo est magis consilio Themistoclis, quam armis Græciæ.

a) *interficio.* b) *deleo.* c) *resisto.* d) *discedo.* e) *conficio.* f) *aggredior.* g) *opprimo.* h) *confligo.* i) *vinco.*

6) *tum.* Denn anfangs führten die *Athener* das Commando. die Verbündeten aber weigerten, nach *Herodot*, sich, ihnen zu folgen und verlangten einen *Lacedaemonier* zum Führer, worauf jene, besorgter um Griechenlands Wohl, als eifersüchtig auf Ehre, nachgaben. 7) *regem*; den *Xerxes.* 8) *suis verbis*; so viel, als *suo nomine.* Doch scheint mir der Ausdruck gewählter, und sich darauf zu beziehn, daſs Boten so viel, als möglich, ihren Auftrag mit denselben Worten ausrichten muſsten, womit er ihnen ertheilt war. 9) *singulos:* die verschiedenen Völker einzeln. 10) *depugnandum.* Gewählt, weil das Aeuſserste gewagt werden muſste. 11) *barbarus*; nämlich *Xerxes.* 12) *angusto mari.* Anfangs nämlich zwischen *Salamis* und *Heracleum* in *Attica*, nachher aber auch auf offenem Meere. 13) *explicari*; eigentlich *entfalten*; dann aber auch alles, was eingeengt ist, *ausbreiten*, wie hier.

CAP. V.

Xerxes ist trotz der verlorenen Schlacht noch furchtbar genug. *Themistocles* vertreibt ihn durch eine Lüge aus *Europa*.

Hic etsi male rem gesserat a), tamen tantas 1
habebat reliquias copiarum, ut etiam cum his op-
primere posset hostes. [1]) Interim ab eodem [2]) gra-
du depulsus b) est. Nam Themistocles verens, ne
bellare perseveraret, certiorem eum fecit, id agi,
ut pons, quem ille in Hellesponto fecerat, dissolve-
retur, ac reditu in Asiam excluderetur, idque ei
persuasit c). Itaque [3]) qua sex mensibus iter fece- 2
rat, eadem minus diebus triginta in Asiam [4]) rever-
sus d) est, seque a Themistocle non superatum, sed
conservatum judicavit. Sic unius viri prudentia 3
Græcia liberata est, Europæque succubuit e) Asia.
[5]) Hæc altera victoria, quæ cum Marathonio possit
comparari [6]) tropæo: nam [7]) pari modo apud Sala-

1) *Interim*. Ein Paar Codices lesen *Iterum* und mehrere Editoren haben diese Lesart aufgenommen, da *interim* gewöhnlich von der Zeit gebraucht wird. Indess findet man es doch, wie wohl selten, auch zur Bezeichnung des Gegensatzes gebraucht, und würde dann etwan unser *gleichwol* seyn. 2) *gradu depulsus est*. Ein tropischer Ausdruck, der von den Fechtern entlehnt ist; *jemand aus der vortheilhaften Stellung, worin er sich gesetzt hat, vertreiben*; ihm die Vortheile, die er hat, entreissen. 3) *qua se. via*. 4) *reversus est*. Nur selten kommt diese Form des *Praeteriti* bey den Schriftstellern des goldnen Zeitalters vor. 5) *Haec*; supplire *est*. 6) *tropæo*; dem Siegeszeichen, das nach gewonnener Schlacht errichtet ward, für *victoria*, also die *Folge* für die *Ursache*. 7) *pari modo*; eben so, wie dort.

mina parvo numero navium maxima post hominum memoriam classis est devicta f).

a) *gero.* b) *depello.* c) *persuadeo.* d) *revertor.* e) *succumbo.* f) *devinco.*

CAP. VI.

Nachdem durch *Xerxes* Abzug wieder Ruhe in *Griechenland* war, beginnt *Themistocles* sofort die Mauern *Athens* wieder herzustellen, und den *Piræus* zu befestigen. Die *Lacedæmonier*, die nicht gern *Athen* sich erheben sahen, protestiren dagegen.

1 Magnus hoc bello Themistocles fuit, nec minor in pace. Quum enim Phalereo portu, neque magno neque bono, Athenienses uterentur, huius consilio [1]) triplex Piræei portus constitutus est: isque mœnibus circumdatus, ut ipsam urbem [2]) dignitate æquipararet, utilitate superaret.

477 A. C. N.

2 [3]) Idemque [4]) muros Atheniensium restituit præcipuo periculo suo. Namque Lacedæmonii caussam idoneam nacti a) propter barbarorum excursiones,

1) *triplex portus*; weil der Hafen aus drey Stationen oder Abtheilungen bestand, welche die besondern Namen, *Aphrodision*, *Cantharos* und *Zea* führten. 2) *dignitate.* Dies Wort wird von Gebäuden nur selten gebraucht, und bedeutet in dem Fall *Pracht*; und in sofern es bey Menschen *das, was Achtung einflößt* anzeigt, kann es, auf Gebäude übertragen, auch, *was imponirt, was Bewunderung* und *Staunen erweckt*, bedeuten. 3) *Idemque.* Das *que* scheint hier *Suetonisch* in der Bedeutung des *præterea* angehängt. 4) *muros*; die von den *Persern* zertrümmert waren. *Themistocles* führte, als Archon, dies aus.

5) qua negarent oportere extra Peloponneſum ul-
lam 6) urbem haberi, ne eſſent loca munita, quæ
hoſtes poſſiderent, Athenienſes ædificantes prohibere
ſunt conati. Hoc longe alio ſpectabat, atque videri 3
volebant. Athenienſes enim duabus victoriis, Ma-
rathonia & Salaminia, tantam gloriam apud omnes
gentes erant conſecuti b), ut intelligerent Lacedæ-
monii, 7) de principatu ſibi cum his certamen fore.
Quare 8) eos quam infirmiſſimos eſſe volebant. 4
Poſtquam autem audierant 9) muros inſtrui, legatos
Athenas miſerunt, qui id fieri vetarent. His præ-
ſentibus 10) deſierunt c), ac ſe de ea re legatos ad
eos miſſuros dixerunt. Hanc legationem ſuſcepit d) 5
Themiſtocles, & ſolus primo profectus e) eſt; reli-
qui legati ut tum exirent, 11) quum ſatis altitudo
muri exſtructa f) videretur, præcepit: interim 12)
omnes, ſervi atque liberi, opus facerent, neque ulli
loco parcerent, ſive ſacer eſſet, ſive 13) profanus

[* *]

5) *qua* (sc. *caussa*) *negarent.* Gewählter für *dicerent non oportere.* 6) Man hat für *urbem haberi* gern *urbem muros habere* lesen wollen; aber lag der Begriff der Mauern bey den Alten nicht schon in *urbs?* 7) *de principatu*; wegen des Obercommando, das sie bis dahin geführt hatten. 8) *eos*; die *Athener*. 9) *muros instrui*, ist weniger als *ædificari*, wofür man es gewöhnlich nimmt. Es heiſst *Anstalten zum Bau der Mauern treffen.* 10) *desierunt*; mit den Zurüstungen, oder dem mittlerweile schon angefangenen Bau. 11) *quum — videretur* statt *quum muri satis alte exstructi viderentur.* Aehnlich heiſst beym *Phædrus* der Kranich *gulæ credens colli longitudinem.* 12) Die Construction hängt noch von *præcepit ut* ab. 13) *pro-*

ſive privatus, ſive publicus: & undique, quod idoneum [14]) ad muniendum putarent, congererent. Quo factum eſt, ut Athenienſium muri [15]) ex ſacellis ſepulcrisque conſtarent.

a) *nanciscor.* b) *consequor.* c) *desino.* d) *suscipio.* e) *proficiscor.* f) *exstruo.*

fanus; des Gegensatzes wegen. Auch ist das Wort nicht ganz gleichgeltend mit dem folgenden *publicus*. Denn *locus profanus* ist soviel als *locus*, *qui pro fano est*; also ein Ort, der ausserhalb einem geweihten Bezirk liegt; folglich ist wol jeder *locus profanus* ein *locus publicus*, aber nicht umgekehrt auch jeder *locus publicus* ein *locus profanus*. 14) *ad muniendum*; in Beziehung auf die Mauern, die zur Befestigung dienten. 15) *ex sacellis et sepulcris*; in sofern nämlich solche dazu abgebrochen waren.

CAP. VII.

Er täuscht die *Spartaner* und *der Bau* der Mauern wird glücklich vollendet.

Themiſtocles autem, ut Lacedæmonem venit, adire ad [1]) magiſtratus noluit, & dedit a) operam ut quam longiſſime tempus duceret, cauſſam interponens, ſe collegas exſpectare. Quum Lacedæmonii quererentur, [2]) opus nihilo minus fieri, eumque in ea re conari fallere, interim reliqui legati ſunt conſecuti: a quibus quum audiſſet, non multum ſupereſſe munitionis, ad Ephoros Lacedæmoniorum acceſſit b), penes quos ſummum imperium erat: atque apud eos [3]) contendit, falſa his eſſe delata c):

1) *magistratus*; zu den Ephoren, wie aus dem Verfolg erhellet. 2) *opus*; der Bau der Mauern. 3) *contendit.* Gewählt! Er

quare æquum esse, [4]) illos [5]) viros bonos nobilesque mittere, quibus fides haberetur, qui rem explorarent: interea se obsidem [6]) retinerent. Gestus 3
d) est ei mos, tresque legati, functi e) summis honoribus, Athenas missi sunt. Cum his collegas suos Themistocles jussit f) proficisci: eisque prædixit, [7]) ut ne prius Lacedæmoniorum legatos dimitterent, quam ipse esset remissus. Hos postquam Athenas 4
pervenisse ratus g) est, ad magistratum, senatumque Lacedæmoniorum adiit, & apud eos liberrime [8]) professus h) est: Athenienses suo consilio, quod communi iure gentium facere possent, [9]) Deos publicos, suosque patrios ac Penates, quo facilius ab hoste possent defendere, muris sepsisse i): neque eo,

versicherte feyerlich. 4) *illos*; die *Lacedæmonier.* 5) *viros bonos nobilesque*; Männer aus den angesehensten Familien und von erprobter Rechtschaffenheit, um desto eher ausgewechselt zu werden. 6) *retinerent.* Der Conjunctiv hängt von *suasit* oder *monuit ut* ab, welches vor *interea* supplirt werden muſs, 7) *ut*; weil *prædixit* hier *vorschreiben*, *gebieten* bedeutet. 8) *professus.* Gewählter als *fassus est*; er that öffentlich die Aussage. 9) *Deos publicos, suosque patrios ac Penates.* Wie sind diese verschieden? *Dii publici* sind die *Götter*, welche ganz Griechenland gemeinschaftlich verehrte; *Dii patrii* die *Athen* eignen einheimischen, also vaterländischen, und *Penates* die von einem jeden besonders in seiner Familie verehrten Götter. Man könnte aber auch: *Deos publicos, suosque, patrios ac Penates* interpungiren, und dann *patrios ac Penates* für nähere Erklärung von *Deos publicos, suosque* nehmen; denn auch die *Dii patrii* können im Gegensatz von *Penates* allerdings *Dii publici* heiſsen. Uebrigens stehn hier mit gröſserer Feyerlichkeit die Götter für die Stadt, worin sie ver-

quod inutile eſſet Græciæ, feciſſe. Nam illorum urbem, ut propugnaculum, oppoſitam eſſe barbaris, [10]) apud quam iam bis claſſem regiam [11]) feciſſe naufragium. Lacedæmonios autem male & iniuſte facere, qui id potius intuerentur k), quod ipſorum dominationi, quam quod univerſæ Græciæ utile eſſet Quare ſi ſuos legatos recipere vellent, quos Athenas [12]) miſerant, ſe [13]) remitterent: aliter illos nunquam in patriam [14]) recepturi.

a) *do.* b) *accedo.* c) *defero.* d) *gero.* e) *fungor.* f) *iubeo.* g) *reor.* h) *profiteor.* i) *sepio.* k) *intueor.* l) *recipio.*

ehrt werden. 10) *apud quam*; hier in einem weiteren Sinne: *in deren Nähe*, da *Themistocles* hier nur die Seetreffen bey *Artemisium* und *Salamis* meinen kann. 11) *fecisse naufragium*; hier tropisch; *ein Treffen verloren habe*, weil damit Schiffbruchleiden gewöhnlich verbunden ist. Uebrigens sollte man nach *quam* in *stilo relativo* allerdings *classis regia fecisset* erwarten, wie auch viele Ausgaben lesen. Aber *Livius* und andere setzen oft in diesem Fall nach *qui*, und ersterer selbst nach Conjunctionen den Infinitiv. Hier läſst sich *dixit* nach *quam* suppliren, und daher der Infinitiv erklären. 12) *miserant*; sollte freylich *misissent* heiſsen, wenn es *Themistocles* Worte wären. Es scheint aber *Nepos* Erklärung von *suos legatos* zu seyn; denn jener hatte vor dem Senate nicht nöthig diesen Zusatz zu machen, um verstanden zu werden. 13) *remitterent*. Denn es muſs *postulavit*, *ut* hinzugedacht werden. 14) *recepturi*; muſs auf *remitterent* bezogen werden. Man las sonst *essent recepturi*. Dies hätte aber *esse recepturos* heiſsen müssen, weil sich hier kein andres Wort, als *dixit* hinzudenken läſst.

CAP. VIII.

Themistocles, aus Furcht von seinen Mitbürgern verbannt, irrt als Flüchtling umher.

[1]) Tamen non effugit civium suorum invidiam. 1
Namque ob eundem timorem, quo damnatus erat
Miltiades, [2]) testarum suffragiis e civitate ejectus a),
Argos habitatum concessit b). [3]) Hic quum (prop- 2
ter multas [4]) eius virtutes) magna cum dignitate
viveret, Lacedæmonii legatos Athenas miserunt, qui
eum absentem accusarent, quod societatem cum rege
Persarum ad Græciam opprimendam fecisset. [5]) Hoc
crimine absens proditionis est damnatus. [471 A. C. N.] 3
Id ut audivit, quod non satis tutum
se Argis videbat, Corcyram demigravit. Ibi quum

1) *Tamen*, d. i. dieser seiner Verdienste um die Republik ungeachtet. 2) *testarum suffragiis*; durch das *Scherbengericht* oder den *Ostracismus*, eine bey den *Athenern* übliche Art der Verbannung, die nur auf 10 Jahre dauerte, und womit nicht Einziehung der Güter verbunden war. Ward nämlich jemand von seinen Mitbürgern beneidet, gefürchtet oder gehasst, so schrieb jeder, der eine Stimme hatte, zur Zeit, wo das Gericht gehegt ward, den Namen desjenigen, den er verbannt wissen wollte, auf ein kleines Scherbenstück (von *sub* und *frangere* kommt die Benennung) und trug es an einen eingegitterten Platz auf dem Markte. Der, dessen Name am öftersten aufgeschrieben war, ward, wenn 6000 Scherben sich fanden, von dem Archon für den Verbannten erklärt. 3) *Hic*; zu *Argi*. 4) *eius* sollte *suas* heissen, da von der nämlichen Person die Rede ist. Es scheint mir aber, dass die eingeklammerte Stelle sich als eine Erklärung des folgenden *magna cum dignitate* (*cum* mit Nachdruck, als wenn diese Würde seine beständige Begleiterin wäre) in den Text geschlichen hat. 5) *Hoc crimine*;

eius principes civitatis animadvertisset timere, ne propter se bellum [6]) his Lacedæmonii & Athenienses indicerent, ad Admetum Molossorum regem, cum quo ei hospitium [7]) fuerat, confugit. [8]) Huc
4 quum venisset, & in præsentia rex abesset, quo maiore religione se receptum tueretur, filiam eius parvulam arripuit c), & cum ea se in sacrarium, quod summa colebatur ceremonia, conjecit. Inde non prius egressus d) est, quam rex eum [9]) data dextra
5 in fidem reciperet: quam præstitit e). Nam quum ab Atheniensibus & Lacedæmoniis exposceretur [10]) publice, supplicem [11]) non prodidit; monuitque, ut consuleret sibi: difficile enim [12]) esse, in tam

ist nicht mit *proditionis* zu verbinden, sondern als Ablativ für sich zu nehmen: *Auf diese Beschuldigung.* 6) *his.* Man sollte *ipsis* erwarten, da doch von der Furcht der *Corcyræer* die Rede ist; allein das *propter se* deutet schon an, daſs uns *Nepos* hier des *Themistocles* Gedanken darstellt, wo *his* natürlich ist. 7) *fuerat.* Wahrscheinlich war also die Gastfreundschaft, die sonst auf Lebenszeit galt, dem *Themistocles* von dem Könige aufgekündigt. Ein Beyspiel einer solchen Aufkündigung findet sich wenigstens *Cic. in Verr.* 2, 36. Damit läſst es sich denn wohl vereinigen, wenn die Historiker sagen, *Admet* sey des *Themistocles* Feind gewesen, welches auch aus der Art und Weise, wie dieser sich hier benimmt, genugsam hervorleuchtet. Ich halte es daher für falsch *erat* zu lesen, wobey *Themistocles* Benehmen durchaus nicht erklärbar ist. 8) *Huc*; nämlich *ad Molossos.* 9) *data dextra*; welches bey den Alten statt der stärksten Versicherungen galt. 10) *publice*; durch Gesandten, die sie deshalb schickten. 11) *non prodidit.* Nicht: Er *verrieth ihn nicht*; denn man wuſste ja, wo er war, sondern: *Er lieferte ihn nicht aus.* 12) *esse*; denn es muſs *dici* hinzuge-

propinquo loco tuto eum verſari. [13]) Itaque Pyd-
nam eum deduci iuſſit, & quod [14]) ſatis eſſet præ-
ſidii dedit. (Hac re audita) hic in navem omnibus 6
ignotus aſcendit: quæ quum tempeſtate maxima Naxum
ferretur, ubi tum Athenienſium erat exercitus, ſen-
ſit f) Themiſtocles, ſi eo perveniſſet, ſibi eſſe pere-
undum. Hac neceſſitate coactus g) domino navis,
qui ſit, aperit, multa pollicens, ſi ſe conſervaſſet.
At ille clariſſimi viri captus h) miſericordia, diem 7
noctemque procul ab inſula in ſalo navem tenuit in
ancoris, neque quemquam ex ea exire paſſus i) eſt.
Inde Epheſum pervenit, ibique Themiſtoclem expo-
nit: cui ille pro meritis [16]) gratiam poſtea retulit k).

a) *licio.* b) *concedo.* c) *arripio.* d) *egredior.* e) *præsto.* f) *sentio.* g) *cogo.* h) *capio.* i) *patior.* k) *refero.*

dacht werden. 13) *Itaque.* Um nämlich sein gegebenes Versprechen zu halten. 14) *satis præsidii* mögte ich, dies mit der Erzählung des *Diod Sic.* IX. 56 zusammengehalten, nicht von *Garden*, sondern von den nöthigen *Hülfsmitteln zur Reise*, Geld und andern Bedürfnissen verstehn. Auch konnte er ihm schwerlich gegen die *Athener* und *Lacedæmonier*, wenn es auf die Sicherheit sich beziehn soll, *satis præsidii* geben. 15) *Hac re audita* sind die Worte eines unverständigen Glossators, der *hic* (hier, zu *Pydna*) dadurch erklären wollte, welches er für *hinc* nahm. Sie finden sich auch nur in wenigen *Codicibus*. 16) *gratiam retulit.* Er bewies ihm seine Dankbarkeit durch die That, indem er ihm eine grofse Summe Geldes schenkte.

CAP. IX.

Themistocles wendet sich, um Zuflucht zu finden, schriftlich an *Artaxerxes*, den König der *Perser*.

1 Scio plerosque [1]) ita scripsisse a), Themistoclem Xerxe regnante in Asiam transiisse b). Sed ego potissimum Thucydidi credo, quod ætate proximus erat [2]) de iis, qui illorum temporum historiam reliquerunt c); & [3]) eiusdem civitatis fuit. Is autem ait ad Artaxerxem eum venisse, atque his verbis episto-
2 lam misisse: [4]) *Themistocles* [5]) *veni ad te, qui plurima mala omnium Graiorum in domum tuam intuli* d), *quum mihi necesse fuit adversum patrem tuum*
3 *bellare, patriamque meam defendere.* [6]) *Idem multo*

1) *ita* bezieht sich auf das Folgende, auf das, was sie geschrieben haben. 2) Ich habe *de iis*, das in Codicibus sich findet, wieder aufgenommen, und halte es nicht für unlateinisch, wenn man diese Stelle richtig versteht. Man ergänze nur so: *proximus* (*Themistocli*) *erat de iis* (*scriptoribus*) *qui*. Streicht man *de iis* weg, und supplirt *iis*, wie man dann thun muſs, so heiſst es offenbar, *Thucydides* war jünger, als jene; und er würde also um deswillen weniger Glauben verdienen. Das will aber *Nepos* nicht sagen. Auch das *erat* mögt' ich nicht streichen, weil *fuit* nach *et* folgt. Solche kleine Ungleichheiten kommen in den besten Schriftstellern vor. Aber ich habe nach *reliquerunt* ein (;) gesetzt, da es ein neuer Grund ist, den der Schriftsteller anführt, und nehme *et* für *auch*. Alsdann hat *fuit* gar keine Schwierigkeit. 3) *eiusdem civitatis*; also auch ein *Athener*, wie *Themistocles*. 4) *Themistocles* statt *Ego*; aber der Name steht an der Spitze, weil die Alten ihre Briefe nicht unterschrieben, wie wir. 5) *veni*; weil er schon in *Persien* war, als er den Brief schrieb. 6) *Idem* für *Ego*, *idem ille*

plura bona feci e), *postquam in tuto* [7]) *ipse & ille in periculo esse coepit* f). *Nam quum in Asiam reverti vellet, proelio apud Salamina facto, litteris eum certiorem feci, id agi, ut pons, quem in Hellesponto fecerat, dissolveretur, atque ab hostibus circumiretur, quo nuntio ille periculo est liberatus. Nunc* 4 *confugi ad te* [8]) *exagitatus a cuncta Graecia, tuam petens amicitiam: quam si ero adeptus* g), *non minus me bonum amicum habebis, quam fortem inimicum ille* [9]) *expertus* h) *est. Ea autem rogo, ut de his rebus, de quibus tecum colloqui volo,* [10]) *annum mihi temporis des, eoque transacto* i), *me ad te, venire patiaris.*

a) *scribo.* b) *transeo.* c) *relinquo.* d) *infero.* e) *facio.* f) *coepi.* g) *adipiscor.* h) *experior.* i) *transigo.*

Themistocles. 7) *ipse sc. esse cœpi.* 8) *exagitatus*, ist mehr als *eiectus*; es ist *überall verjagt und verfolgt.* 9) *expertus est*, sc. *me.* 10) *annum temporis.* Eine auffallende Umkehrung der gewöhnlichen Construction: *tempus* oder *spatium anni*, die indess logisch nicht unrecht ist, indem ein Jahr ein bestimmter Theil in der Zeit ist. Da aber *Nepos* schwerlich so metaphysisch gedacht hat, so würde ich *annuum tempus* lesen, wie sich in einigen Codicibus findet.

CAP. X.

Der König nimmt ihn auf, und beschenkt ihn mit grofsen Gütern. *Themistocles* stirbt zu *Magnesia*.

[1]) Huius rex animi magnitudinem admirans, cupiensque talem virum sibi conciliari, [2]) veniam dedit. Ille omne id tempus [3]) literis, sermonique Persarum dedit: quibus adeo eruditus est, ut multo commodius dicatur apud regem verba fecisse, quam ii poterant, qui in Perside erant nati. Hic cum multa regi esset pollicitus a), [4]) gratissimumque illud, si suis uti consiliis vellet, [5]) illum Græciam bello oppressurum b); magnis muneribus ab Artaxerxe donatus in Asiam rediit, domiciliumque Magnesiæ sibi constituit. Namque hanc urbem ei rex donarat, his usus c) verbis, quæ ei [6]) panem præberet; (ex qua regione quinquaginta ei talenta quotannis redibant;) Lampsacum, unde vinum sumeret: Myunta, ex qua [7]) opsonium haberet. [8]) Huius

1) *Huius* sc. *viri*. Dieser Genitiv hängt von *animi* ab. 2) *veniam dedit*. Nicht: er verzieh ihm das Ungemach, was er über seine Familie gebracht hatte; sondern: er gewährte ihm, warum er ansuchte. 3) *literis*; den Persischen Sitten, vielleicht auch der Verfassung des Reichs, in sofern er sie aus Schriften kennen lernen konnte. *Thucydides*, den *Nepos* hier fast wörtlich übersetzt, sagt: της Περσιδος γλωσσης κατενοησε και των επιτηδευματων της χωρας. 4) *gratissimum* sc. *Regi*. 5) *Illum*; den *Artaxerxes*. 6) *panem*; bildlich: das *Hauptgericht*, woran man sich satt isst. 7) *opsonium*; bildlich das *Nebengericht*, was mehr zur Leckerey, als zur Sättigung diente. Uebrigens war der Ort sehr fischreich, und darauf scheint sich der Ausdruck vorzüglich zu beziehn. 8) *Huius*; des

ad noſtram memoriam monumenta manſerunt d) duo, ſepulcrum [9]) prope oppidum, in quo eſt ſepultus e): ſtatuæ in foro Magneſiæ. De [10]) cuius morte multis modis apud plerosque [466 A. C. N.] 4 ſcriptum f) eſt: ſed [11]) nos eundem potiſſimum Thucydidem auctorem probamus: qui illum ait Magneſiæ morbo mortuum g): neque negat fuiſſe famam, venenum ſua ſponte ſumſiſſe h), quum [12]) ſe, quæ regi de Græcia opprimenda pollicitus i) eſſet, præſtare poſſe deſperaret. Idem oſſa eius clam in Attica ab amicis eſſe ſepulta, [13]) quoniam legibus non concederetur, quod proditionis eſſet damnatus, memoriæ prodidit k).

a) *polliceor.* b) *opprimo.* c) *utor.* d) *maneo.* e) *sepelio.* f) *scribo.* g) *morior.* h) *sumo.* i) *polliceor.* k) *prodo.*

Themistocles. 9) *prope oppidum*; bey *Athen.* Sein Grabmal befand sich nämlich nach *Pausanias Att.* cp. I. in der Nähe des *Piræeus.* Die *Athener* bereueten, wie dieser Schriftsteller sagt, nach seinem Tode ihre Undankbarkeit gegen ihn, holten seine Gebeine von *Magnesia*, und weihten ihm dies Ehrendenkmal. Die Worte *in quo sepultus est* müssen also nicht auf *oppidum*, sondern auf *sepulcrum* bezogen werden, und deuten an, daſs es kein bloſses Monument (κενοταφιον), sondern wirkliches Grab war. 10) *cuius* statt *eius.* 11) *nos.* Ich der Schriftsteller. 12) *se*; supplire *ea.* 13) Tempelräuber, Feinde und Verräther des Staats durften nicht begraben werden.

III. ARISTIDES.

Cap. I.

Aristides, des *Themistocles* Zeitgenosse, steht bey seinen Mitbürgern in groſser Achtung, muſs aber durch *Themistocles* Kabale auf 10 Jahr ins Exil gehn, wird indeſs bey *Xerxes* Einfall in Griechenland schon im 6ten Jahre seiner Verbannung zurück gerufen

1 Ariſtides *Lyſimachi F. Athenienſis*, [1]) æqualis fere
fuit Themiſtocli. Itaque cum eo [2]) de principatu
2 contendit: namque obtrectarunt inter ſe. [3]) In his
autem cognitum a) eſt, quanto [4]) antiſtaret eloquentia innocentiæ. Quamquam enim adeo excellebat Ariſtides abſtinentia, ut unus poſt hominum memoriam, quod quidem nos audierimus, cognomine *Juſtus* ſit appellatus: tamen a Themiſtocle

1) *æqualis* sc. *ætate.* 2) *de principatu*; also darüber, wer an der Spitze des Staates stehn, und die Angelegenheiten desselben lenken sollte. Das folgende *obtrectarunt inter se* erklärt es, welches hier nicht *verkleinern*, sondern *sich einander entgegen arbeiten* bedeutet. *Festus* sagt: *obtrectare* sey *facere contra tractantem.* Vielleicht erklärt man es noch bestimmter durch *in diversas partes trahere*, welches zugleich durch den Charakter beyder Männer bestätiget wird, da der eine nur das *utile*, der andre das *iustum* zur Richtschnur nahm. 3) *In his*; bey *Themistocles* und *Aristiden* 4) *antestaret*; in der abgeleiteten Be-

[5]) collabefactus b) [6]) testula illa, exilio decem annorum multatus est. Qui quidem, quum [483 A. C. N. 3
intelligeret [7]) reprimi concitatam multitudinem non posse; [8]) cedensque animadverteret quendam scribentem, ut patria [9]) pelleretur, quæsisse c) ab eo dicitur, quare id faceret, aut quid Aristides commisisset d), cur tanta pœna dignus duceretur? Cui ille respondit: se ignorare Aristidem; 4
sed sibi non placere, quod tam cupide elaborasset, ut præter ceteros [10]) *Justus* appellaretur. Hic de- 5
cem annorum legitimam pœnam non pertulit e), nam postquam Xerxes in Græeiam [11]) descendit, [12])

deutung für *plus valeret, quam.* 5) *collabefactus.* Eine treffende Metapher, da der Ausdruck gewöhnlich von Dingen gebraucht wird, die durch äufsere Gewalt ihrem Fall immer näher gebracht werden; also: durch *Themistocles* allmälig *gestürzt* in der Volksgunst. 6) *testula illa*; durch das *Scherbengericht.* Vergl. *Them.* cp. VIII. Anm. 2. Auf jene Stelle bezieht sich auch das *illa* bey *testula.* 7) *reprimi — non posse.* Eine glückliche Metapher, entlehnt von Pferden, die so vom Sporn in Hitze versetzt sind (*concitati*) dafs sie vom Zaum nicht mehr aufgehalten (*reprimi*) werden können. 8) *cedensque* sc. *concitatae multitudini*, indem er sich zurück zog, ohne sich zu vertheidigen. 9) *pelleretur* für *expelleretur.* 10) *Aristides* ward wegen seiner Gerechtigkeitsliebe in den Streitigkeiten der Privatpersonen oft als Schiedsrichter gebraucht, und sein Ruf machte, dafs die Gerichtshöfe leer standen. Darauf gründete *Themistocles* die Beschuldigung, dafs er sich Königsgewalt bereite, die um so furchtbarer sey, da er auf Liebe des Volks sie gründe. 11) *descendit*; so heifst es immer, wenn die *Perser Griechenland* bekriegen. Die Ursache ist, weil *Persien* höher lag, als dieses. 12) *sexto.* Nach den meisten im 4ten Jahre;

ſexto fere anno, quam erat expulſus f), [13]) populi ſcito in patriam [14]) reſtitutus eſt. Interfuit autem [15]) pugnæ navali apud Salamina, quæ facta eſt prius, quam pœna liberaretur.

a) *cognosco.* b) *collabeſio.* c) *quæro.* d) *committo.* e) *perfero.* f) *expello.*

IV und VI waren leicht zu verwechseln. 13) *populiscito*; durch einen Beschluſs des ganzen Volks. Ein solcher Beschluſs heiſst aber gewöhnlicher *populi iussum*; dagegen Beschlüsse des Volks als solches, *plebiscita* heiſsen. 14) *restitutus est*. Der gewöhnliche Ausdruck, wenn das Exil aufgehoben wird. Die Rechtsgelehrten gebrauchen ihn, wenn man jemand in seine Rechte und Güter wieder einsetzt, oder ein Urtheil cassirt; und in so fern ist der Ausdruck allerdings gewählter, als *revocatus est* 15) Er kam, nach *Herodot*, von *Aegina*, wo er sich aufhielt, herüber, meldete den Griechen, daſs sie eingeschlossen wären überfiel mit einem Commando die *Perser* auf der kleinen Insel, *Psyttalea* und tödtete sie.

Cap. II.

Er commandirt bey *Platææ* gegen den *Mardonius*, und verschaft den *Athenern* den Vorrang und das Obercommando.

479 A. C. N. [1] Idem prætor fuit Athenienſium apud Platæas in prœlio, quo [2]) Mardonius fuſus a), barbarorumque exercitus interfectus b) eſt. [3]) Neque aliud eſt ullum huius in re militari illu-

1) *prætor*; Commandeur der Atheniensischen Truppen unter dem Obercommando des *Pausanias*. 2) Ihn hatte *Xerxes* nach der Niederlage bey *Salamis* zur Fortsetzung des Krieges zurückgelassen. 3) *Neque* — *factum*; Er commandirte zwar auch mit

ſtre factum, quam huius imperii memoria; juſtitiæ vero & [4]) æquitatis, & innocentiæ [5]) multa. In primis, quod eius æquitate factum eſt, quum in communi claſſe eſſet Græciæ ſimul cum Pauſania, quo duce Mardonius erat fugatus, ut ſumma imperii maritimi ab Lacedæmoniis transferretur ad Athenienſes.
Namque ante id tempus & mari & terra duces 3
erant Lacedæmonii. Tum autem & intemperantia Pauſaniæ, & juſtitia factum eſt Ariſtidis, ut [6]) omnes fere civitates Græciæ ad Athenienſium ſocieta-

auf der Ebene *Marathon*; allein, als die Reihe ihn traf, das Obercommando zu führen, übertrug er es dem *Miltiades*, und seinem Beyspiele folgten die andern Generale. Da *Miltiades* hier nun die Schlacht entschied, und ihm die Ehre des Sieges allein beygelegt ward, so sagt *Nepos* keine Unwahrheit; auch braucht man nicht anzunehmen, dass *tam* vor *illustre* ausgelassen sey. 4) *aequitatis et innocentiæ.* Den Sinn dieser Worte muss man aus dem Charakter des *Pausanias*, dem diese Tugenden des *Aristides* entgegengesetzt sind, erklären. *Pausanias* war ein Mann, der sich durchaus von seinen Leidenschaften beherrschen lieſs. Dies drückt Nepos im allgemeinen durch *intemperantia* aus. Besonders aber war er eigenwillig, despotisch, stolz, bis zur gänzlichen Verachtung andrer, habsüchtig und eben daher oft ungerecht. *Aequitas* ist demnach ein herablassendes leutseliges Betragen gegen andre, das sich vorzüglich in der Achtung ihrer Menschenwürde beweist; *innocentia* ein solches Verhalten, wodurch niemand im Genuss seiner Güter und Rechte beeinträchtiget wird; am besten vielleicht durch *Harmlosigkeit* ausgedrückt. 5) *multa* sc. *illustria facta sunt.* Nach *in primis* im folgenden Punkte supplire man *id.* 6) *omnes fere.* Nach *Plutarch* vorzüglich die *Chier*,

tem [7]) se applicarent, & adversus barbaros [8]) hos duces deligerent sibi, quo facilius [9]) repellerent, si forte bellum renovare conarentur.

a) *fundo.* b) *interficio.*

Samier, Lesbier und ihre Bundesgenossen. 7) *se applicarent* d. i. *sich anschlossen.* Gewählt, das Verhältniss des Schwächern zu dem Stärkeren anzudeuten. 8) *hos*; die *Athener.* 9) *repellerent*; supplire *eos*, in Beziehung auf *barbaros.*

CAP. III.

Er bringt eine gemeinschaftliche Kasse *Griechenlandes* zu Stande wird Verwalter derselben, und stirbt — ein Beweis seiner Ehrlichkeit — in Armuth.

1 [1]) Ad classes ædificandas, exercitusque comparandos quantum pecuniæ quæque civitas daret, Aristides delectus a) est, qui constitueret. Eius arbitrio quadringena & sexagena talenta quotannis [2]) Delum sunt collata b). [3]) Id enim commune æra-

1) Constr.: *Arist. del. est, qui const., quantum — daret, ad* u. s. w.; aber ächt lateinisch ist die Wendung, die *Nepos* hier nimmt. Die Hauptidee, warum das Geld zusammengebracht ward, kommt dadurch an die Spitze. *Aristides* bewies sich auch bey diesem Geschäft als den Gerechten, indem er sich zuvor genau von den Kräften eines jeden Staates belehrte, und darnach die Beyträge bestimmte. 2) *Delum*: weil die ganze Insel dem *Apoll* und der *Diana* geweiht, und der dasige Tempel vorzüglich heilig war. Man glaubte wegen der schweren Poen, die auf den Tempelraub gesetzt war, dem Schatze mehr Sicherheit zu geben. 3) *Id* für *Eam*, wie es in Beziehung auf das vorhergehende *Delum* heissen müsste. *Nepos* scheint sich

rium esse voluerunt: quæ omnis pecunia 4) postero tempore Athenas translata est. Hic qua fuerit ab- 2
stinentia, nullum est certius indicium, quam quod, quum tantis rebus præfuisset, in tanta paupertate 5) decessit c), ut, 6) qui efferretur, vix reliquerit.
Quo factum est, ut filiæ eius 7) publice alerentur, 3
& de communi ærario dotibus datis, collocarentur. Decessit autem fere post annum quartum, quam Themistocles Athenis erat expulsus. [467 A. C. N.

a) *deligo.* b) *confero.* c) *decedo.* d) *expello.*

aber unter dem *ærario* den Tempel gedacht zu haben, und daher rührt unstreitig das *id.* 4) *postero tempore.* Zu des *Pericles* Zeiten, dem man diesen Schatz anvertraute, weil gefürchtet ward, die *Spartaner*, die vom Bunde abgefallen waren, mögten ihn von *Delos* rauben. 5) *decessit sc. e vita.* Wo? darüber sind die Historiker nicht einig. 6) *qui*; alt für *ex quo* oder *unde efferretur.* Das gewöhnliche Wort für Bestattungen der Leichen. 7) *publice alerentur* d. i. aus dem Prytaneum, aus welchem verdiente Bürger, so wie hier des *Aristides* Töchter, um ihres verdienten Vaters willen, auf Kosten des Staats ihren Unterhalt empfingen.

IV. PAUSANIAS.

Cap. I.

Pauſanias, ein *Lacedæmonier*, Zeitgenosse des *Aristides*, führt in der Schlacht bey *Platææ* das Obercommando, und schlägt den *Mardonius*. Sein Stolz über diesen Sieg.

1 Pauſanias *Lacedaemoniis*, magnus homo, ſed [1]) varius in omni genere vitæ fuit. Nam ut virtutibus

2 [479 A. C. N.] [2]) eluxit a): ſic vitiis eſt obrutus. Huius illuſtriſſimum eſt prælium apud Platæas; namque [3]) illo duce Mardonius ſatrapes re-

1) *varius* — *vitæ*; ist nach der Bedeutung von *varius*: *veränderlich*, *mannigfaltig*, der, welcher sich in keiner Lage des Lebens gleich bleibt, nicht festen Grundsätzen folgt, sondern stets ein Spiel seiner Launen und Leidenschaften ist. Im *Aristides* ward dasselbe durch *intemperantia* angedeutet. 2) *eluxit*. Gewählt, weil Verdienste und Vorzüge Glanz verbreiten. Im Gegensatze: *obrutus est*, ist die Wirkung für die Ursache gesetzt; denn Dinge, die man verschüttet, werden auch verdunkelt. Doch liegt noch mehr Sinn in dem Worte. Aus einem Schutthaufen arbeitet man sich entweder gar nicht, oder nur mit grosser Mühe wieder hervor; so auch der, welcher in Lastern versunken ist, über die man gewöhnlich seine Verdienste vergisst. 3) *illo duce* d. i. unter *Pausanias*

gius, natione Medus, [4]) Regis gener, in primis omnium Perſarum & [5]) manu fortis & [6]) conſilii plenus, cum ducentis millibus peditum, quos [7]) viritim legerat, & viginti millibus equitum, [8]) haud ita magna manu Græciæ fugatus eſt, eoque ipſe dux cecidit prœlio. Qua victoria elatus d) plurima 3
miſcere cœpit, & [9]) maiora concupiſcere. Sed primum in eo eſt reprehenſus e), quod ex præda tripodem aureum Delphis poſuiſſet f), [10]) epigrammate ſcripto, in quo erat hæc ſententia; *SUO DUCTU BARBAROS APUD PLATAEAS ESSE DELETOS* g), *EIUSQUE VICTORIAE ERGO APOLLINI DONUM DEDISSE.* Hos verſus 4
Lacedæmonii exſculpſerunt h), neque aliud ſcripſe-

als Oberfeldherr. 4) *Regis*; des *Darius* nämlich; also *Xerxes* Schwager. 5) *manu* scheint überflüssig, nach unsern Begriffen; allein, da *fortis* auch von Geistesstärke, die sich in Unerschrockenheit und standhaftem Dulden zeigt, gebraucht wird, so ist es kein leerer Zusatz, um die Tapferkeit eines Kriegers anzudeuten, die sich vorzüglich durch muthiges Führen der Waffen zu Tage legt. 6) Nach *Herodot* bewaſs er mehr kühnen Muth, als Klugheit. 7) *viritim legerat.* Nicht er selbst; sondern durch seine Officiere. 8) *haud ita magna manu.* Das *ita* in dieser Verbindung macht den Ausdruck zwischen dem *zu viel* und *zu wenig* schwankend: *mit einer nicht gar groſsen Anzahl von Truppen.* Sie belief sich indess doch an die 100000. *Nepos* kann also nur in Vergleichung mit dem Persischen Heere so reden. 9) *maiora.* Unbestimmt für *groſsere Ehre, Macht* u. s. w. 10) *epigrammate scripto* d. i. mit der *eingegrabenen Inschrift.* Eben so gebraucht der Grieche sein γράφειν.

runt, quam nomina earum civitatum, quarum auxilio Persæ erant victi i).

a) *eluceo.* b) *obruo* c) *cado.* d) *effero.* e) *reprehendo.* f) *pono.* g) *deleo.* h) *exsculpo.* i) *vinco.*

CAP. II.

Er wird abgeschickt, den Krieg gegen die *Perser* fortzusetzen, erobert *Byzanz*, und will sein Vaterland an die *Perser* verkaufen, um Schwiegersohn des Grosskönigs zu werden. Verdächtig deshalb wird er zurückgerufen; doch kann der Process ihm nicht gemacht werden.

1 Post id prælium, eundem Pausaniam cum classe communi Cyprum, atque [1]) Hellespontum miserunt, ut ex his regionibus bar- [477 A. C. N.]
2 barorum præsidia depelleret. Pari felicitate [2]) in ea re usus a), elatius se gerere cœpit, maioresque appetere res. Nam quum, Byzantio expugnato, cepisset b) complures Persarum nobiles, atque in his nonnullos regis [3]) propinquos, hos clam Xerxi re-

1) Der Zug nach dem *Hellespont* geschah später, als der erstere. 2) *in ea re;* bey dieser Unternehmung. 3) *propinquos;* wol nicht blos *Anverwandte*, sondern *Staatsbediente* des Königs, solche, die nahe um ihn sind, die aber wahrscheinlich meist aus der Königlichen Familie genommen wurden. Doch mag der Ausdruck eben so, wie *Cognatus* bey den *Persern* eine weitere Ausdehnung erhalten, und auf alle, die in höheren Bedienungen standen, angewandt seyn, ohne dass sie grade mit der Königlichen Familie verwandt waren. *Thucy-*

misit, [4]) simulans ex vinculis publicis effugisse; &
cum his Gongylum Eretriensem, qui litteras Regi
redderet, in quibus hæc fuisse scripta Thucydides
memoriæ prodidit: *Pausanias dux Spartae, quos* 3
Byzantii ceperat, postquam propinquos tuos cognovit
c), *tibi* [5]) *muneri misit; seque tecum affinitate con-*
iungi cupit; quare, si tibi videtur, [6]) *des ei filiam*
tuam nuptum d). *Id si feceris, & Spartam, &* 4
ceteram Graeciam sub tuam potestatem se, adjuvante
te, redacturum e) *pollicetur. His de rebus si quid*
geri volueris, [7]) *certum hominem ad eum* [8]) *mittas*
face, cum quo colloquatur. Rex tot hominum salute, 5
tam sibi necessariorum, magnopere gavisus f), con-
festim cum epistola Artabazum ad Pausaniam mittit,
in qua eum [9]) collaudat, ac petit, ne cui rei parcat
ad ea perficienda, quæ [10]) polliceatur. Si fecerit,
nullius rei a se repulsam laturum. [11]) Huius Pau- 6

dides nennt sie Προσήκοντες. 4) *simulans*; indem er bey seinen Mitbürgern vorgab. 5) *muneri*; indem er sie ohne Lösegeld zurückgab. 6) *des*; nicht *da*, weil es Bitte ist. 7) *Certum* (πιστον) *hominem*; d. i. einen zuverlässigen Menschen. 8) *mittas face* für *fac* (*Face* ist die ältere Form) *ut mittas*; eine Art des Imperativs, die aber doch nachdrücklicher ist, als das eigentliche *mitte*, und zu erkennen giebt, dass mit Eifer gehandelt werden soll. 9) *collaudat*; er lobte ihn recht sehr; denn die Praeposition *con* verstärkt oft, wie *in* die Bedeutung des einfachen Worts. 10) *polliceatur* statt *pollicetur*, wie stand. Denn, wollte man annehmen, es sey dies *ex mente auctoris* hinzugefügt, so müsste doch *pollicebatur* oder *pollicitus erat* stehn; will man dies nicht annehmen, so erfordert auch *stilus relativus* den Conjunctiv. 11) *si fecerit* für *perfecerit* (sc. *ea*

sanias voluntate cognita, alacrior ad rem gerendam factus, in suspicionem cecidit Lacedæmoniorum. [12]) In quo facto domum revocatus, accusatus capitis, absolvitur; multatur tamen pecunia: [13]) quam ob caussam ad classem remissus non est.

a) *utor.* b) *capio.* c) *cognosco.* d) *nubo.* e) *redigo.* f) *gaudeo.* g) *fero.*

quæ pollicitus esset, (*promisit*) *nullius* u. s. w. Richtiger aber wäre *fecisset* gewesen. Bröder §. 619. Andere beziehn *fecerit* auf *ne cui rei parcat*, *ad* u. s. w. 12) *In quo facto* für *Dum ita faceret.* Nur drückt jenes den Gedanken noch genauer aus: *Grade, als er damit umgieng; mitten in seiner Unternehmung* 13) *quam ob caussam;* bezieht sich genau auf das letzte. Denn mit Geldstrafe war zu *Sparta* eine Art von *Infamie*, und Verlust seiner Aemter und Würden für den, welchem sie aufgelegt ward, verbunden.

Cap. III.

Er geht wieder zur Armee und benimmt sich so unweise, dass er, von neuem verdächtig, zurückgerufen, und ins Gefängniss geworfen wird

1 At ille [1]) post non multo [2]) sua sponte ad exercitum rediit, & ibi [3]) non callida, sed dementi

1) *post non multo.* Gewöhnlicher *non multo sc. tempore post.* 2) *sua sponte.* Also: *ohne Befehl der Magistrate.* — Aber, wie konnte er dann bey der Armee herrschen (*crudeliter imperabat*) und, wie kam er zu der *Scytala*, die man nur commandirenden Feldherren mitgab? oder verlor er als Vormund des Königs das Commando nicht? 3) *non — ratione:* *nicht mit Klugheit und Umsicht, sondern unbesonnen und tollkühn.* Er suchte seinen Plan nicht zu verheimlichen, sondern zeigte ihn offenbar.

ratione, cogitata patefecit. Non enim mores patrios
ſolum, ſed etiam [4]) cultum veſtitumque mutavit.
Apparatu [5]) regio utebatur, [6]) veſte Medica: ſatel- 2
lites Medi & Aegyptii [7]) ſequebantur: epulabatur
more Perſarum luxurioſius, quam qui aderant, per-
peti a) poſſent: aditum petentibus [9]) conveniendi 3
non dabat: ſuperbe reſpondebat, & crudeliter impe-
rabat: Spartam redire nolebat: Colonas, qui locus
in agro [10]) Troade eſt, ſe contulerat b): ibi con-
ſilia cum patriæ, tum [11]) ſibi inimica capiebat.
Id poſtquam Lacedæmonii reſciverunt c), legatos ad 4

4) *cultum vestitumque.* Das Wort *cultus* befasst alles, was zur Bequemlichkeit und Annehmlichkeit des Lebens gehört. Man findet es aber selten allein, sondern gewöhnlich noch mit einem andern Worte verbunden, wo es denn alles dasjenige in der Lebensart bezeichnet, was durch das beygefügte Wort nicht ausgedruckt wird. Hier sieht man aus dem Folgenden, was *Nepos* darunter verstanden wissen will. 5) *regio.* Wahrscheinlich in Beziehung auf die Pracht des Persischen Hofes. 6) *veste Medica;* hier soviel als *Persica. Medi* und *Persae* werden, seit der Verbindung beyder Reiche, gewöhnlich mit einander verwechselt, obgleich die Perser das herrschende Volk waren. Indess nahmen diese, als üppig verschrieene Kleidung, die *Perser* von den unterjochten *Medern* an; und daher ward der Name beybehalten. 7) *sequebantur* sc. *ipsum.* 8) *quam* sc. *ut.* 9) *conveniendi* kann ohne grofse Härte nicht mit *aditum* verbunden werden. Es hängt von *potestatem* ab, das aus Nachlässigkeit von *Nepos*, oder durch Flüchtigkeit der Abschreiber ausgelassen ist. 10) *Troade* ist hier als Apposition zu nehmen. Die Verschiedenheit des *Generis* beyder *Nominum* ist kein Grund es in *Troadis* zu verändern. Aehnlich sagt *Pausanias* ἐν τῇ γῇ τῇ Τρωάδι. 11) *sibi inimica;* indem sie sein Unglück

eum [12]) cum ſcytala miſerunt: in qua [13]) more illorum erat ſcriptum, *niſi domum reverteretur, ſe capitis eum damnaturos.*
5 Hoc nuntio commotus d\, ſperans ſe [14]) etiam pecunia & potentia inſtans periculum poſſe depellere, domum rediit Huc ut venit, ab ephoris in vincula publica coniectus e) eſt. Licet enim, legibus eorum cuivis ephoro hoc facere [15]) Regi. [16]) Hinc tamen ſe [17]) expedivit, [18]) neque eo magis carebat ſuſpicione: nam opinio ma-
6 nebat, eum cum [19]) Rege habere ſocietatem. Eſt genus quoddam hominum, quod [20]) Helotes voca-

machten. 12) *cum scytala.* Die *Scytala* war eine Art von geheimen Briefen bey den *Spartanern.* Man bereitete nämlich zwey kleine Stäbe aus schwarzem Holz von vollkommen gleicher Dicke und Länge, von denen der Feldherr den einen bekam, den andern die Ephoren behielten. Sollte ein geheimer Brief abgesandt werden, so umwand man den Stab mit einem Riemen, und beschrieb ihn so, dass die aufgeschriebenen Buchstaben von den zusammenstoſsenden Rändern zweyer Umwindungen durchschnitten wurden, so, dass nur der, welcher einen vollkommen gleichen Stab hatte, sie wieder zusammensetzen und lesen konnte. 13) *more illorum* d. i. *kurz* und *mit Nachdruck.* 14) *etiam*; ist hier nicht, wie man will, mit *instans periculum*, sondern mit *pecunia*, wobey es auch steht, zu verbinden. Es ist hier *noch einmal*, *wiederum*, wie in der Formel *etiam atque etiam.* 15) *Regi.* König war *Pausanias* nicht; aber aus der Königlichen Familie, und Vormund des jungen Königs *Plistarchus.* Es steht aber hier emphatisch für *vel Regi.* 16) *Hinc*; aus dem Gefängniss. 17) *expedivit.* Gewählt in Beziehung auf *vincula publica.* 18) *neque eo magis* gebraucht *Nepos* für unser *dennoch nicht.* Das *eo* in dieser Verbindung scheint sich immer auf die vorhergehende Handlung zu beziehn. 19) *Rege* sc. *Persarum.* 20) *Helotes.* So hieſsen

tur, quorum magna multitudo agros Lacedæmoniorum colit, ſervorumque munere fungitur; hos quoque ſollicitare ſpe libertatis exiſtimabatur. Sed, quod harum rerum nullum erat apertum crimen, quo argui poſſet, non putabant de tali tamque claro viro ſuſpicionibus oportere iudicari: ſed exſpectandum, dum ſe ipſa res [21]) aperiret.

a) *perpetior.* b) *confero.* c) *rescisco.* d) *commoveo.* e) *coniicio.*

die von den *Spartanern* zu Leibeignen gemachten Einwohner der von ihnen zerstörten Stadt *Helos* in *Achaia*, und deren Nachkommen. Sie wurden zwar äuſserst hart gehalten, konnten aber doch durch wichtige Dienste, die sie dem Staate leisteten, Freyheit und Bürgerrecht erlangen. 21) *aperiret*; für *aperisset* wie es heiſsen müsste. Bröder §. 619. Man findet aber auch häufig das Imperfect.

CAP. IV.

Er wird durch einen Brief an den *Artabazus*, den Unterhändler zwischen ihm und dem König, verrathen.

Interim Argilius quidam adoleſcentulus, quem puerum Pauſanias amore venereo dilexerat a), quum epiſtolam ab eo ad Artabazum accepiſſet b), eique in ſuſpicionem veniſſet, aliquid in ea de ſe eſſe ſcriptum c), quod nemo eorum rediiſſet, qui ſuper tali cauſſa [1]) eodem miſſi erant, [2]) vincula epiſto-

1) *eodem*; zum *Artabazus.* 2) *vincula laxavit.* Die Alten versiegelten ihre Briefe mit Wachs, und umwanden sie mit Bindfaden (*vinculis*) die zerrissen oder zerschnitten werden mussten,

læ laxavit, ſignoque detracto d), cognovit e), ſi [3])
2 pertuliſſet, ſibi eſſe [4]) pereundum. Erant in eadem
epiſtola, quæ ad ea pertinebant, quæ inter Regem
3 Pauſaniamque convenerant. Has ille litteras ephoris
tradidit. Non eſt prætereunda gravitas Lacedæmo-
niorum hoc loco. Nam ne huius quidem indicio
impulſi e) ſunt, ut Pauſaniam comprehenderent:
neque prius vim adhibendam putaverunt, quam [5])
ſe ipſe indicaſſet. Itaque huic indici, quid fieri vel-
4 lent, præceperunt. Fanum Neptuni eſt Tænari,
quod violari nefas putant Græci. [6]) Eo ille index
confugit: in ara conſedit f). Hanc juxta locum
fecerunt ſub terra, ex quo poſſet audiri, ſi quis
quid loqueretur cum Argilio. Huc ex ephoris qui-
5 dam deſcenderunt. Pauſanias, ut audivit, Argilium
confugiſſe in aram, perturbatus eo venit: quem
quum ſupplicem dei videret in ara ſedentem, quae-
rit, cauſſæ quid ſit tam repentino conſilio. Huic
6 ille, quid ex literis comperiſſet, aperit. Tanto
magis Pauſanias perturbatus orare cœpit, ne

wenn man sie öffnen wollte. In sofern ist *laceravit*, wie neuere Ausgaben lesen, nicht unrecht. Die älteren lesen *laxavit*, und dies scheint mir anzudeuten, daſs der junge Mensch behutsam mit der Oeffnung des Briefes verfuhr, um allenfalls, wenn er nichts Gefährliches darin fände, Band und Siegel wieder herzustellen. 3) *pertulisset*; sc. *epistolam*. 4) Es war nämlich bestimmt, dass die Briefbesteller, um nicht verrathen zu können, getödtet werden sollten. 5) *se ipse*; *er selbst sich*. Es sollte also kein Angeber gegen ihn gebraucht werden. 6) *Eo*; zu die-

[7]) enuntiaret, nec se, meritum de illo optime, proderet quod [8]) si eam veniam sibi dedisset, tantisque implicitum g) rebus sublevasset, magno esse ei præmio futurum.

a) *diligo.* b) *accipio.* c) *scribo.* d) *detraho.* e) *impello.* f) *consido.* g) *implico.*

sem Tempel. Denn die Tempel waren Freystätte. 7) *enuntiaret*, Gewählter als *nuntiaret*. *Er sollte es nicht unter die Leute bringen*; denn *enuntiare* ist *aussagen*, *was verschwiegen bleiben soll.* 8) *si — dedisset* Hier im allgemeineren Sinne: *wenn er ihm hierin willfahre.* So wird *veniam dare* oft gebraucht.

CAP. V.

Verfolgt flüchtet er in einen Minerventempel, und wird darin verrammelt, um zu verhungern.

His rebus ephori cognitis a), satius putaverunt in urbe eum [1]) comprehendi. [2]) Quo quum essent profecti b), & Pausanias placato Argilio, ut putabat, Lacedæmonem reverteretur; in itinere, quum iam in eo esset, ut comprehenderetur, e vultu cuiusdam ephori, qui eum admonere cupiebat, insidias sibi fieri intellexit c). Itaque [3]) paucis ante gradibus, quam qui sequebantur, in ædem Minervæ, [4]) quæ *Chalcioecus* vocatur, confugit. Hinc ne exire

1 (margin, beside "His rebus ephori cognitis…") · 2 (margin, beside "sibi fieri intellexit c). Itaque…")

1) *comprehendi*; weil es auf ihren Befehl durch andre geschehn sollte. 2) *Quo*; für *Eo.* 3) *paucis ante* (ist *Adverbium*) *gradibus*, *quam qui*; — *um einige Schritte denen voraus, die —.* 4) *quæ* kann auf *ædem*, und auf *Minervae* gehn. Angenommen,

possset, statim ephori valvas eius ædis obstruxerunt d), tectumque sunt demoliti e), quo [5]) facilius
3 sub divo interiret. [6]) Dicitur eo tempore matrem Pausaniæ vixisse, eamque iam magno natu, postquam de scelere filii comperit, [7]) in primis, ad filium claudendum, lapidem ad introitum ædis attulisse.
4 Sic Pausanias magnam belli gloriam [8]) turpi morte maculavit. Hic quum semianimis de templo elatus
5 esset, confestim animam efflavit. Cuius mortui corpus quum eodem nonnulli dicerent inferri oportere, quo [9]) hi, qui ad supplicium essent dati; displicuit pluribus: & [10]) procul ab eo loco infoderunt, in

dass *Nepos* hier, wie fast immer, dem *Thucydides* folgt, mögt' ich es auf *Minervæ* beziehn, da er ἱερον της χαλκοικȣ hat. Dieser Tempel zu Sparta führte den Beynamen unstreitig, weil das Bildniss der Göttin, wie *Pausanias* meldet, aus Erzt gegossen war, die ebendeshalb denselben Beynamen führt. Dass der Tempel selbst *æreum* war, wie *Livius* ihn nennt, davon sagt *Pausanias* kein Wort. 5) *facilius* für *citius*. Die Luft befördert die Consumtion, und erfrühet also den Hungertodt. Auch war er jeder Unannehmlichkeit der Witterung dadurch ausgesetzt. 6) *Dicitur, eo tempore* (für *etiam tum: damals noch*) *matrem P. vixisse* ist freylich nach dem Griechischen λεγεται την μητερα u. s. w. recht; aber nach ächt lateinischem Sprachgebrauch müsste es *mater vixisse* heissen. 7) *in primis*; hier im eigentlichen Sinne: *unter den vordersten; mit zuerst.* 8) *turpi*; nicht blos, weil er als Hochverräther starb; sondern auch durch die Todesart selbst schimpflich. 9) *hi*; sc. *inferrentur.* Der Ort, von dem hier die Rede ist, hiess *Ceadas.* 10) *procul.* *Thucydides* sagt πλησιον πȣ; daher hat man hier *haud procul* corrigiren wollen. Allein bey *Thucydides* muss πλησιον πȣ offenbar auf εις Καιαδαν

quo erat mortuus. Inde posterius [11]) Dei Delphici responso erutus f), atque eodem loco sepultus g), ubi vitam posuerat h).

a) *cognosco.* b) *proficiscor.* c) *intelligo.* d) *obstruo.* e) *demolior* f) *eruo.* g) *sepelio.* h) *pono.*

bezogen werden. Dann hat *Nepos* recht; denn jener Ort war fern von dem Tempel. 11) *Dei Delphici*; des *Apollo*.

V. CIMON.

CAP. I.

Cimon muss, weil sein Vater *Miltiades* die aufgelegte Geldstrafe nicht hatte bezahlen können, an dessen Statt im Gefängniss bleiben, woraus er durch seine Gattin befreyt wird.

1 Cimon *Miltiadis F. Athenienſis*, [1]) duro admodum initio uſus eſt adoleſcentiæ. Nam quum pater eius [2]) litem æſtimatam populo ſolvere non potuiſſet, ob eamque cauſſam in vinculis publicis deceſſiſſet a), Cimon eadem cuſtodia tenebatur, neque legibus Athenienſibus emitti poterat, niſi pecuniam, qua
2 pater mulctatus eſſet, ſolviſſet. Habebat autem in matrimonio ſororem germanam ſuam nomine Elpinicen: [3]) non magis amore, quam more, ductus u).

1) *duro — adolescentiæ*, d. i. *Er hatte in seinen frühern Jahren mit Widerwärtigkeiten zu kämpfen*; oder: *Es gieng ihm anfangs sehr hart.* Denn *durus* bezeichnet tropisch alles, was schwer und unangenehm zu ertragen ist. 2) Vergl. *Milt.* cp. VII. 3) *non magis — ductus*; d. i. *nicht so sehr aus Liebe, als, weil es Sitte war.* Der lateinische Ausdruck sieht einer Wortspielerey nicht unähnlich; indess ist sie doch vielleicht nicht gesucht; denn *lege* konnte *Nepos* hier statt *more* nicht setzen. Es war nämlich zwar ein Gesetz vorhanden, dass die nächsten Anver-

Nam Athenienſibus licet eodem patre natas uxores ducere. [4]) Huius coniugii cupidus Callias quidam, 3
non tam generoſus, quam pecunioſus, qui magnas [5]) pecunias ex metallis fecerat, egit c) cum Cimone, ut eam ſibi uxorem daret: id ſi impetraſſet, ſe pro illo pecuniam ſoluturum d). [6]) Is quum talem 4
conditionem aſpernaretur, Elpinice [7]) negavit, ſe paſſurum e) Miltiadis progeniem in vinculis publicis interire, quoniam prohibere poſſet: ſeque Calliæ nupturam f), ſi ea, quæ polliceretur, præſtitiſſet g).

a) *decedo.* b) *duco.* c) *ago.* d) *soluo.* e) *patior.* f) *nubo.* g) *præsto.*

wandten ältern- und aussteuerlose Mädchen heurathen sollten, besonders, wenn sie von berühmten Aeltern waren, und aus Armuth genöthigt seyn konnten, unter ihrem Stande zu heurathen. Dadurch scheint es *Sitte* geworden zu seyn, auch solche Halbschwestern, die von *einem* Vater waren, zur Ehe zu nehmen. Wäre dies durch ein *Gesetz* geboten gewesen, wie hätte man dem *Cimon* bey seiner Verbannung diese Heurath zum Verbrechen machen können, wie *Andocides* in der Rede gegen *Alcibiades*, *Strabo*, *Athenæus* u. a. sagen? 4) *Huius*; der *Elpinice*. 5) *pecunias — fecerat.* Der Bergbau im *Laurium* wurde verpachtet, und ein solcher Pächter scheint *Callias* gewesen zu seyn. Den von *Nepos* hier gebrauchten Ausdruck, der beym ersten Anblick ein Germanismus scheint, finden wir auch in dem Griechischen χρήματα ποιεῖν. 6) *Is*; nämlich *Cimon*. 7) *negavit*; für *dixit*, *se non*.

CAP. II.

Aus dem Gefängnisse befreyt, gelangt er bald zu den höchsten Würden, und wird zu mehreren Unternehmungen, vorzüglich gegen die *Perser* und deren Verbündete gebraucht, die er mit Glück ausführt.

1 Tali modo custodia liberatus Cimon celeriter [1]) ad principatum pervenit. Habebat enim [2]) satis eloquentiae, summam liberalitatem, magnam prudentiam cum iuris civilis, tum rei militaris, quod cum patre a puero in exercitibus fuerat versatus. Itaque hic & populum urbanum [3]) in sua tenuit potestate, & apud exercitum plurimum valuit aucto-
2 ritate. Primum imperator apud flumen Strymona magnas copias [4]) Thracum fugavit, oppidum Amphipolin [5]) constituit, eoque decem millia Atheniensium in coloniam misit. Idem [6]) iterum apud [7]) Mycalen Cypriorum & Phoenicum ducentarum na-

1) *ad principatum*; d. i. zu den höchsten Ehrenstellen und zum bedeutendsten Einfluss auf die Leitung der öffentlichen Angelegenheiten. 2) *satis*; so viel er nämlich für seine Zwecke bedurfte; denn, nach *Plutarch*, war er ungebildet, und wusste von Kunst und Feinheit im Reden nichts. *Nepos* scheint also hier eine blos natürliche Beredsamkeit andeuten zu wollen, die ohne Schmuck und Kunst gradezu auf den rechten Punct hinwirkt. 3) *in — potestate*, d. i. er behauptete ein solches Ansehn über dasselbe, dass er es stets zu lenken vermogte. 4) *Thracum*; die es mit den Persern hielten. 5) *constituit*; d. i. *er gab ihr eine neue Verfassung*. Auch änderten die *Athener* ihren Namen, da sie vorher Ἐννέα ὁδοί hiess. 6) *iterum*; *in einer zweyten Expedition*. 7) *Mycalen*. Wo dieser Ort lag ist unbekannt. Denn das *Jonische* Vorgebirge dieses Namens kann hier nicht gemeint seyn, da dort der Athener *Xantippus* und

vium classem devictam a) cepit b). Eodemque die pari fortuna [8]) in terra usus c) est. Namque ho- 3
stium navibus captis, statim ex classe copias suas eduxit, barbarorumque e) uno concursu maximam vim prostravit e). Qua victo- 4
[470 A. C. N.]
ria, magna præda potitus, quum domum reverteretur, quod iam nonnullæ insulæ, propter acerbitatem [9]) imperii, defecerant f), bene animatas [10]) confirmavit, alienatas ad officium redire coegit g). Scyrum, quam eo tempore Dolopes incolebant, quod contumacius se [11]) gesserant h), [12]) vacuefecit,

der Spartaner *Leotychides*, und zwar an demselben Tage, woran die Schlacht bey *Platææ* gewonnen ward, siegten. Es ist also nach der Erzählung des *Diodor* von *Sicilien* II, 60 wahrscheinlich, dass hier ein sonst nicht bekannter Ort an der Küste von *Cyprus* gemeint wird. 8) *in terra*; am Flusse *Eurymedon* in *Pamphilien*. 9) *imperii* sc. *Atheniensium*. Den Bundesgenossen der *Athener* ward der durch *Aristides* abgeschlossene Vertrag wegen Fortsetzung des Krieges gegen die *Perser* lästig. Sie wurden dadurch erschöpft, und sahen für sich keinen Vortheil davon. Daher weigerten sie ihre Beyträge an Schiffen und Truppen, die von *Athen* mit vieler Strenge beygetrieben wurden. 10) *confirmavit.* Er that ihnen den Vorschlag ihre Truppen zu behalten, und nur Schiffe und Geld zu senden, wodurch er sie aber ihrer Seemacht beraubte. 11) *gesserant.* So haben einige Handschriften statt *gesserat*, welches in Beziehung auf *Scyros* freylich grammatisch richtiger ist; aber sehr oft denkt sich der Schriftsteller unter dem Lande die Bewohner desselben, und dann bezieht er das *Verbum* auf diese. Es könnte also *gesserat* wol Correctur seyn. 12) *vacuefecit*; wird durch das Folgende erklärt. Es war dies eine sehr gewöhnliche

464 A. C. N. ſeſſores veteres urbe inſulaque eiecit i), agros [13]) civibus diviſit k), [14]) Thaſi s opulentia fretos ſuo adventu fregit l). His ex manubiis Athenarum [15]) arx, [16]) qua ad meridiem vergit eſt ornata.

a) *devinco.* b) *capio.* c) *utor.* d) *prosterno.* e) *potior.* f) *deficio.* g) *cogo.* h) *gero.* i) *eiicio.* k) *divido.* l) *frango.*

Strafe gegen Rebellen. 13) *civibus* sc. *suis.* Nach *Diodor* von *Sicilien* ward nämlich eine Colonie aus *Athen* dahingeführt. 14) Auch diese waren von dem Bunde abgefallen, und wurden von *Cimon* in einem Seetreffen besiegt. 15) *arx*; die Cecropia. 16) *qua* sc. *parte.*

CAP. III.

Auch er wird durchs Scherbengericht verbannt; aber bald aus dem Exil zurückgerufen. Er vereinigt *Athen* und *Sparta* wieder, und stirbt während der von ihm geleiteten Unternehmung gegen *Cyprus* zu *Citium.*

[1]) Quibus rebus quum unus in civitate maxime
460 A. C. N. floreret, incidit in eandem invidiam, [2]) quam pater [3]) ſuus ceterique Athe-

1) *Quibus rebus*; der Unternehmungen wegen, wovon im vorigen Capitel die Rede war. 2) *quum* sollte *in quam* heissen; denn es muss dem Vorigen zufolge *inciderat* supplirt werden. Aber wenn die Praeposition schon bey dem unmittelbar vorhergehenden *Pronomine demonstrativo* steht, so wiederholt der Lateiner sie nicht immer bey dem *relativo*, besonders, wenn beyde das nämliche *Verbum* gemein haben. 3) *suus*. *Schmieder* will *eius*. Gewöhnlicher ist dies allerdings; aber *Nepos* redet im Anfange des *Miltiades* eben so, wo es noch auffallender ist, als hier, und doch nicht critisirt ward. Auch ist es

niensium principes. Nam testarum suffragiis, 4) quod illi *ostracismum* vocant, decem annorum exilio mulctatus est. Cuius facti celerius Athenienses, 2
quam ipsum, pœnituit a). Nam quum ille forti animo invidiæ ingratorum civium cessisset b), 5) bellumque Lacedæmonii Atheniensibus indixissent, confestim notæ eius virtutis desiderium consecutum est. Itaque post annum quintum, quam expulsus c) 3
erat, in patriam 6) revocatus est. Ille, quod hospitio Lacedæmoniorum utebatur, 7) satius existimans contendere Lacedæmonem, sua sponte est profectus d), pacemque inter [456 A. C. N.]

hier wirklich reciprok, und es scheint mir fast, als ob in beyden Stellen unser Autor eine Emphase darin gesucht habe. 4) *quod* kann weder auf *suffragiis*, noch auf *ostracismum* bezogen werden. Es ist eine etwas harte Ellipse für *quod iudicii genus*. 5) *bellum — indixissent.* Weil *Sparta* an *Athen* den Principat verloren hatte, wodurch eine immerwährende Eifersucht entstand, *Athen* sich während der innern Unruhen *Griechenlands*, fast immer der Feinde *Spartas* annahm, und sich besonders mit *Argos* wider ihre Nebenbuhlerin verbunden, und offenbare Feindseligkeiten ausgeübt hatte. 6) Vorzüglich auf *Pericles* Anrathen, der sich nicht getraut zu haben scheint, den mit *Sparta* angefangenen Krieg glücklich auszuführen. 7) *satius — Lacedæmonem.* Man supplire: *quam statim in patriam redire*; so, dass der Sinn dieser ist: Weil er Gastfreund der *Lacedæmonier* war, und ihnen nicht weh thun wollte, so hielt er es für besser, zuerst nach *Sparta* zu reisen, und einen Versuch zur Herstellung des Friedens zu machen, als sofort nach Hause zu gehn, und gegen seine Gastfreunde zu Felde zu ziehn. Er gieng daher, ohne dazu befehligt zu seyn (*sua sponte*) nach *Sparta*, und kehrte erst nach geendigtem Geschäfte nach

duas potentissimas civitates conciliavit. Post neque ita [8]) multo, [9]) Cyprum cum ducentis navibus imperator missus, quum eius maiorem partem insulæ devicisset e), in morbum implicitus f), in oppido Citio est [10]) mortuus g).

450 A. C. N.

a) *pœnitet.* b) *cedo.* c) *expello.* d) *proficiscor.* e) *devinco.* f) *implico.* g) *morior.*

Athen zurück. 8) *multo sc. tempore.* 9) Um diese Insel der Gewalt der *Perser* zu entreissen. 10) Doch zwang er zuvor den *Artaxerxes* zu einem schimpflichen Frieden, worin er die Unabhängigkeit der Griechischen Städte in *Jonien* anerkennen musste, und seinen Truppen und Flotten Gränzen bestimmt wurden, die sie nicht überschreiten sollten.

Cap. IV.

Lob seiner Wohlthätigkeit.

1 Hunc Athenienses non solum in bello, [1]) sed in pace, diu desideraverunt. Fuit enim tanta liberalitate, quum compluribus locis prædia hortosque haberet, ut nunquam in eis custodem [2]) imposuerit fructus servandi gratia, ne quis impediretur, quo

1) *sed* für *sed etiam* findet man oft nach *non solum* und *non modo.*

2) *imposuerit.* Man erwartet nach der gewöhnlichen Folge der *Temporum* Broeder §. 629 *imponeret;* aber es bezeichnet hier keinen Zustand, sondern bezieht sich auf *tanta fuit liberalitate*, womit es eine Idee ausmacht. Eben so redete *Nepos*

minus eius rebus, [3]) quibus quisque vellet, frue- 2
retur. Semper eum pediſſequi cum nummis ſunt
ſecuti, ut, ſi quis opis eius indigeret, haberet,
quod ſtatim daret, ne differendo videretur negare.
Sæpe, quum aliquem [4]) offenſum a) fortuna, vi-
deret minus bene veſtitum, ſuum amiculum dedit.
Quotidie ſic cœna ei coquebatur, ut quos invocatos 3
vidiſſet in foro, omnes [5]) devocaret: quod facere
nullum diem prætermittebat. Nulli fides eius, nulli
opera, nulli res familiaris defuit; multos locuple-
tavit: complures pauperes mortuos, qui, [6]) unde
efferentur, non reliquiſſent, ſuo ſumtu [7]) extulit b).
Sic ſe gerendo, minime eſt mirandum, ſi & vita 4
eius fuit ſecura, & mors [8]) acerba.

a) *offendo.* b) *effero.*

Them. 4, 5. 3) *quibus*; sc. *frui.* 4) *offensum fortuna* d. i. *den er zufällig antraf.* Wenigstens findet man bey *Plutarch*: ει τις συντυχοι τω Κιμωνι; und, wenn er auch den *Nepos* ausgeschrieben hätte, so ist es ein Beweis, dass er die Stelle nicht anders verstanden hat, als wir. *Fortuna* ist hier dann für *forte* gebraucht. So sagt der Grieche κατα τυχην. *Lambins* Erklärung: *cui fortuna esset iniqua*; also: *einen Unglücklichen* passt zwar in den Zusammenhang, lässt sich aber schwerlich durch eine ähnliche Stelle bestätigen. 5) *devocaret.* Gewählt in Beziehung auf: *in foro*, indem er sie von da weg zu sich in sein Haus berief. 6) *unde* für *ut inde.* 7) *extulit* für *efferendos curavit.* 8) *acerba* sc. *civibus eius.*

VI. LYSANDER.

Siebenzehn Jahre nach *Cimons* Tode entspann sich der *Peloponnesische* Krieg, der, jedoch mit Unterbrechung, von 431 oder 430 - 404 v. Ch. Geb. währte; und in welche Zeit die Thaten des *Lysander*, *Alcibiades*, *Thrasybulus* und *Conon* fallen. *Athen* verfuhr, stolz auf seine gegen die *Perser* erfochtenen Siege, immer despotischer und ungerechter, leistete *Corcyra* gegen die Mutterstadt *Corinth* Beyand, und wollte *Potidaea* zwingen, ihre Mauern einzureißen und ihre Flotte auszuliefern Die Bedrückten wandten sich mit ihren Klagen an *Sparta* und wurden hier gern gehört. Mehrere Staaten in Griechenland — *Sparta* an der Spitze — verbündeten sich gegen *Athen*, schickten Gesandte mit harten Forderungen dahin, und, da diese verworfen wurden, so entspann sich der Krieg, worin *Athen* so sehr gedemüthigt ward.

Cap. I.

Lysander, ein *Lacedaemonier*, endigt mit Glück den Krieg gegen *Athen*, sucht aber auf diesen Sieg seine eigne Größe zu bauen.

1 *Lysander Lacedaemonius*, magnam reliquit sui famam, magis felicitate [1]), quam virtute partam a).

1) *Nepos* scheint hier zu verkleinernd von *Lysander* zu urtheilen. Nach andern kann man ihm Tapferkeit nicht absprechen, obgleich bey seiner Hauptunternehmung das Glück ihn vorzüglich

Athenienſes enim [2]) in Peloponneſios ſexto et viceſimo anno bellum gerentes [3]) confeciſſe b), apparet.
Id qua ratione conſecutus ſit, [4]) latet. Non enim 2
virtute ſui exercitus, ſed [5]) immodeſtia factum eſt adverſariorum: qui quod [6]) dicto audientes imperatoribus ſuis non erant, diſpalati [7]) in agris, relictis c) navibus [8]), in hoſtium venerunt [405 A. C. N.] poteſtatem: quo facto Athenienſes ſe Lacedaemoniis
dediderunt. Hac victoria Lyſander elatus d), quum 3
antea ſemper factioſus, audaxque fuiſſet, ſic ſibi indulſit e), ut [9]) ejus opera in maximum odium Grae-

begünstigte. 2) *Peloponnesios* d. i. gegen die *Spartaner* und ihre Verbündete. 3) *confecisse* d. i. *zu Grunde gerichtet habe.* Vielleicht ein von Thierkämpfern entlehnter Tropus: *den Fang geben.* 4) *latet.* Man hat *non latet* lesen wollen, weil *Nepos* doch gleich die Urſache angiebt; aber der Gegensatz *apparet* erfordert doch *latet.* Man muss das Wort genau auf *ratio* beziehen, so, dass *Nepos* sagt: das Detail der Umstände, wodurch es dahin kam, ist unbekannt. 5) *immodestia*; durch die eingerissene Indisciplin, ἀταξία. 6) *dicto audientes imperatoribus* für *obedientes.* Eine auffallende Construction, die aber häufig vorkommt. *Dicto* ist der Ablativ; also *dicto audiens* eigentlich *aufs Wort hörend* d. i. *pünktlich gehorchend.* Da nun in dieser Verbindung *audire* die Bedeutung von *obedire* annimmt, so lässt sich begreifen, dass man auch die Construction mit dem Dativ annahm. 7) *in agris*; am Ziegenflusse (*Aegos potamos*) im *Thrazischen Chersones*, wo diese Schlacht, die den *Peloponnesischen* Krieg entschied, vorfiel. 8) *in — potestatem*; indem sie theils getödtet, theils gefangen genommen, theils zerstreut wurden, und fast alle ihre Schiffe verloren. 9) *eius opera* h. l. *durch seine Schuld.* Denn, obwol die Ablative *opera*, *culpa*, *auxilio*, *beneficio*, häufig nichts weiter, als unser *durch* zu be-

4 ciae Lacedaemonii pervenerint. Nam [10]), quum hanc cauſſam Lacedaemonii dictitaſſent ſibi eſſe belli, ut Athenienſium impotentem dominationem refringerent; poſtquam apud Aegos flumen Lyſander [11]) claſſis hoſtium eſt potitus d), nihil aliud molitus g) eſt, quam ut omnes civitates in ſua teneret poteſtate, quum id ſe Lacedaemoniorum cauſſa facere ſimularet.
5 Namque undique, qui Athenienſium rebus ſtuduiſſent, eiectis h), decem delegerat [12]) in unaquaque civitate, quibus ſummum imperium poteſtatemque omnium rerum committeret. Horum in numerum nemo admittebatur, niſi qui aut eius hoſpitio [13]) contineretur, aut ſe illius fore proprium fide [13]) confirmarat.

a) *pario.* b) *conficio.* c) *relinquo.* d) *effero.* e) *indulgeo.* f) *potior.* g) *molior.* h) *eiicio.*

deuten scheinen, so werden sie doch stets in Beziehung auf den Zusammenhang gewählt. 10) Constr. *quum Lac. dict. h. caus. bell. esse sibi.* Uebrigens mögte ich in dieser Verbindung *caussa* durch *Absicht* geben; denn die *ungezügelte Despotie* der *Athener* war die *Ursache*, welche die *Absicht. ut refringerent* (Gewählt in Beziehung auf die Gewalt, welche gebraucht werden sollte) hervorbrachte. 11) *classes* sollte *classe* heiſsen; denn *Broeder* § 348. findet hier nicht Statt. Indess scheint der Unterschied, den Grammatiker machen, zu *Nepos* Zeiten noch nicht gegolten zu haben. Er gebraucht *potior* mit beyden *Casibus*, neigt sich jedoch schon zum Ablativ, früher findet man es gewöhnlich mit dem Genitiv. 12) *in unaquaque.* In Athen jedoch 30. 13) *contineretur*; also aufs engste mit ihm verbunden war. Gewählt, um anzudeuten, dass dies Band mehrere umschlang. 13) *confirmarat.* Man hat *confirmaret* wegen *contineretur* corrigirt, allein ohne Grund. Der Conjunctiv ward dort gewählt, weil *Nepos* die Ursache, oder den Um-

fang der Verbindung nur unbestimmt andeuten will; hier ist es aber die bestimmte Bedingung, ohne welche niemand unter jene aufgenommen ward. Dort ist das Imperfect gebraucht, weil von einer schon bestehenden und fortdauernden Verbindung die Rede ist; hier das Plusquamperfect, weil dieses geschehen seyn musste, ehe man zu jener Decemviralmacht gelangen konnte.

CAP. II.

Er ist grausam gegen die *Thasier*.

Ita decemvirali potestate in omnibus urbibus 1
constituta, ipsius nutu omnia gerebantur. [1]) Cuius de crudelitate ac perfidia satis est, unam rem, exempli gratia, proferre, ne de eodem plura enumerando defatigemus lectores. Victor [2]) ex Asia quum re- 2
verteretur, Thasumque divertisset, quod ea civitas praecipua fide fuerat erga Athenienses [3]), proinde ac si iidem firmissimi solerent esse amici, qui constantes fuissent inimici, eam pervertere concupivit. a)
Vidit autem, nisi in eo occultasset voluntatem, futu- 3

1) Constr. *Sat. est. ex. gr. un. rem de huius crud. — prof.* 2) *ex Asia*, wo er nach der entscheidenden Schlacht am Ziegenflusse die Klein-Asiatischen Griechen und die Inseln des Aegaeischen Meers den *Spartanern* unterwarf. 3) *proinde — inimici.* Dies ist der Gedanke, der, nach *Nepos* Vorstellung, den grausamen Wunsch, *Thasos* zu vernichten, in *Lysander* erweckte. Die *Thasier* waren nämlich vorher Freunde der *Spartaner*, und Feinde der *Athener* gewesen, späterhin aber von den *Athenern* gewonnen worden. *Nepos* will also sagen: grade als wenn alle

rum, ut Thasii 4) dilaberentur, b) consulerentque rebus suis. Itaque 5) . . .

a) concupisco. b) dilabor.

Hoffnung, sie wieder zu gewinnen, wäre verloren gewesen. 4) *dilaberentur*. Sie waren nämlich bey seiner Ankunft in den Tempel des *Hercules* geflüchtet, und er fürchtete, sie mögten sich zerstreuen und für ihre Sicherheit sorgen. 5) Hier fehlt durch eine Lücke die Beschreibung dessen, was er an den *Thasiern* verübte. Nach *Polyaen* versprach er ihnen allgemeine Verzeihung und machte sie durch glatte Worte so sicher, dass alle, die sich verborgen hatten, wieder hervorkamen. Nach wenig Tagen liess er sie alle ermorden. Das *Itaque* im folgenden Capitel ist sicher die Ursache, dass der Abschreiber, der hier vielleicht eine Pause machte, einige Zeilen überhüpft hat.

Cap. III.

Die *Lacedaemonier* schaffen die von ihm eingeführte Decemviralregierung ab. Darüber erbosst, will er die Könige in *Sparta* entsetzen. Er geräth deshalb in Untersuchung, wird aber losgesprochen, den *Orchomeniern* zu Hilfe gesandt und bey *Haliartus* von den Thebanern erschlagen.

1 1) . . . Itaque decemviralem 2) suam potestatem 3) sui ab illo constitutam sustulerunt a); quo do-

1) Nach meinem Gefühl ist auch hier eine Lücke. Es fehlt die Ursache, wodurch die Abschaffung der eingeführten Decemviralregierung veranlasst ward. Denn, dass seine Grausamkeit gegen die *Thasier* die Ursache war, scheint mir gegen den Zusammenhang der Erzählung zu seyn. 2) *suam*. Entweder dieses, oder *ab illo constitutam* ist überflüssig, Letzteres halte ich für Glosse; *suam* ist das dunklere Wort, und, statt *eius* gebraucht; daher die Erklärung! 3) *sui*. Die *Lacedaemonier* oder

[4]) quo dolore incenſus iniit conſilia, reges Lacedaemo-
niorum [5]) tollere. Sed ſentiebat, id ſe [6]) ſine ope deo-
rum facere non poſſe, quod Lacedaemonii omnia ad
oracula referre conſueverant. b) Primum [7]) Delphos 2
corrumpere eſt conatus. c) Quum id non potuiſſet, Do-
donam adortus d) eſt. Hinc quoque repulſus e), di-
xit, ſe vota ſuſcepiſſe, quae Iovi Ammoni ſolueret:
exiſtimans, ſe [8]) Afros facilius corrupturum f).
Hanc ſpe quum profectus eſſet in Africam, multum 3
[9]) eum antiſtites Iovis fefellerunt g); nam non ſo-
lum corrumpi non potuerunt, ſed etiam legatos La-
cedaemona miſerunt, qui Lyſandrum accu- [402 A. C. N.
ſarent, quod ſacerdotes fani corrumpere co-
natus eſſet. Accuſatus hoc crimine, iudicumque ab- 4

vielmehr die Ephoren; doch fehlt es in mehrern Handſchriften. Vielleicht ist es von fremder Hand zur Ergänzung des Zusammenhangs eingerückt. 4) *quo dolore* d. i. *von Unwillen hierüber.* Nach andern war sein Stolz von dem König *Agesilaus* beleidigt, der ihn, den glücklichen und vom Volke gefeyerten Sieger, zurücksetzte. Diese Urſache mögte leicht die wahreste seyn. 5) *tollere* statt *tollendi.* Broeder §. 370. *Nepos* drückt sich hier unbestimmt aus. Nicht abgeschafft wollte er die Königsgewalt wissen, sondern blos den Familien des *Procles* und *Eurysthenes* das Erbrecht derselben entreiſsen. So hoffte auch er sich zu derselben aufzuschwingen. 6) *sine ope deorum* d. i. ohne Unterstützung der Orakel. 7) *Delphos.* Der *Ort* für das *Orakel* daselbst. So auch *Dodona.* 8) *Afros — corrupturum* sc. *pecunia.* So gebraucht auch der Grieche sein διαφθειρειν. Die *Africaner* standen wegen ihrer Gewissenhaftigkeit nicht im besten Ruf, und das Orakel des *Jupiter Hammon* scheint von jeher bestechlich gewesen zu seyn. 9) *eum, — fefellerunt*; sie

ſolutus ſententiis [10]), Orchomeniis miſſus ſubſidio, occiſus h) eſt a Thebanis apud Haliartum. [11]) Quam vere de eo foret iudicatum, oratio indicio fuit, quae poſt mortem in domo eius reperta i) eſt, in qua ſuadet Lacedaemoniis, ut, regia poteſtate diſſoluta k), ex omnibus dux deligatur ad bellum gerendum: ſed ita ſcripta, ut [12]) deorum videretur congruere ſententiae, quam ille ſe habiturum, pecunia fidens, non dubitabat. Hanc ei ſcripſiſſe Cleon Halicarnaſſeus dicitur.

396 A. C. N.

a) *tollo.* b) *consuesco.* c) *conor.* d) *adorior.* e) *repello.* f) *corrumpo.* g) *fallo.* h) *occido.* i) *reperio.* k) *dissolvo.*

täuschten seine Erwartung. 10) *Orchomeniis — subsidio.* Nach Beendigung des Peloponnesischen Krieges hatten die *Spartaner* sich mit dem jüngern *Cyrus* verbunden, und diesen aufgemuntert, seinen Bruder *Artaxerxes* den 2ten vom Persischen Throne zu stoſsen. Als *Cyrus* in der Schlacht bey *Cunaxa* gefallen war, lieſs *Artaxerxes* die Aeolischen Städte in Kleinasien angreifen. Die *Spartaner* kamen diesen zu Hilfe und ihre Feldherren *Thimbron* und *Dercyllidas* fochten glücklich gegen *Tissaphernes* und *Artabazus*; glücklicher noch war ihr junger König *Agesilaus*; bis endlich *Tithraustes*, des *Tissaphernes* Nachfolger, *Argos*, *Corinth* und *Theben* gegen *Sparta* aufwiegelte. Die *Lokrer* mussten Händel mit den *Phocensern* suchen. Es kam zum Kriege. Mit jenen verbanden sich die *Thebaner*, diesen leisteten, wie man erwartet hatte, *die Spartaner* Beystand; und *Lysander* und *Pausanias* wurden abgesandt, um in *Boeotien* einzufallen. Es scheint aus dieser Stelle zu folgen, *Orchomenos*, eine alte Feindin von *Theben* und eine Verbündete *Athens*, sey von den *Thebanern* bedrängt und dies eine nähere Ursache von *Lysanders* Expedition gewesen, worüber ich aber sonst nirgends einen Wink finde. *Plutarch* sagt nur, die Stadt

habe sich freywillig unterworfen. *Lysanders* Niederlage und Tod hatte übrigens eine allgemeine Empörung der *Griechen* gegen die *Spartaner* zur Folge, und nöthigte sie, ihren glücklichen Sieger *Agesilaus* zurückzurufen. 11) *Quam — indicatum* d. i. wie gegründet der Verdacht gewesen, den man von ihm gefasst hatte. 12) Er bezog sich also schon auf die Orakel, als wenn sie seinen Vorschlag wollten.

CAP. IV.

Lysander ward einst durch Arglist des *Pharnabazus* sein eigener Ankläger.

Atque hoc loco non est praetereundum factum Pharnabazi, satrapis regii. Nam quum Lysander, praefectus classis [1]), in bello multa crudeliter avareque fecisset, deque his rebus suspicaretur a) ad cives suos esse perlatum b), petiit a Pharnabazo, ut ad ephoros sibi testimonium daret, quanta [2]) sanctitate bel-

1) *in bello.* Er meint die letzte entscheidende Expedition gegen *Athen.* Denn nach dem Siege am Ziegenfluss unterwarf er die kleinasiatischen Griechen, und die Inseln des Aegaeischen Meers den *Spartanern*, führte überall seine Decemvirn ein, und verfuhr dabey mit vieler Härte und Despotie. Während dieser Expedition scheint er sich auch Einfälle in die Provinz des Persischen Satrapen *Pharnabazus* erlaubt zu haben, der ihn, nach *Plutarch*, deshalb in *Sparta* anklagen liess. Es lag *Sparta* daran, mit diesem in gutem Vernehmen zu bleiben. Daher forderten die Ephoren ihn durch die Scytala zur Verantwortung heim. 2) *sanctitate.* Dies Wort, welches im allgemeinen völlige Legalitaet der Gesinnungen und Handlungen bedeutet, fasst auch alles unter sich, was einzeln zu jener gehört. Hier bedeutet es im Gegensatz, der ihm angeschuldigten Vergehungen, *Billigkeit*

lum gessisset c), sociosque tractasset, [3]) deque ea re accurate scriberet: magnam enim eius auctoritatem
2 in ea re futuram. Huic ille [4]) liberaliter pollicetur: [5]) librum gravem multis verbis conscripsit, in quo summis eum [6]) fert laudibus. Quem quum legisset, probassetque, dum obsignatur, alterum pari magnitudine, tanta similitudine, ut discerni non posset, signatum subiecit d); in quo accuratissime eius avaritiam
3 perfidiamque accusarat. Hinc Lysander domum quum redisset e), postquam de suis rebus gestis [7]) apud maximum Magistratum, quae voluerat, dixerat, testimonii loco librum a Pharnabazo datum tradidit. f) Hunc [8]), submoto Lysandro, quum Ephori cognos-

und *Uneigennützigkeit*, mit einem Worte die *Unsträflichkeit*, womit er das Commando geführt haben wollte. 3) *deque — scriberet* verbinde mit *ut — daret*. 4) *liberaliter* d. i. mit zuvorkommender Höflichkeit und Feinheit; bey *Plutarch*: ὑποσχόμενος ἅπαντα ποιήσειν: ganz im Geiste der Weltleute, die desto mehr versprechen, je weniger sie zu halten gedenken. 5) *librum gravem*. Neuere Ausleger haben dies für ein *nachdrückliches* (vielleicht besser *kräftiges*) *Schreiben* (in so fern es in aller Form abgefasst war) erklärt. Heifsen kann es dies; aber wenn ich auf den Zusammenhang sehe, wie *Lysander* verlangt: *ut accurate* (umständlich) *scriberet*, und wie *Pharnabazus* nun *multis verbis* schreibt, so zieh ich die ältere Erklärung *gravem* sc. *pondere* d. i. *einen langen ausführlichen Brief* vor. Man könnte indess sagen, bei dieser Erklärung sey *multis verbis* ein unnöthiger Zusatz; allein bey Schriftstellern, die, wie *Nepos*, oratorische Bildung haben, wird man solche Erweiterungen der Hauptidee immer antreffen. 6) *fert* statt *effert*. Wenigstens ist dies gewöhnlicher. 7) *ap. — Magi. t.* d. i. bey den *Ephoren*. 8) *Hunc — cognoscent* d. i. als sie ihn

ſent g), ipſi legendum dederunt. Ita ille [9]) imprudens ipſe [10]) ſuus fuit accuſator.

a) *suspicor.* b) *perfero.* c) *gero.* d) *subiicio.* e) *redeo.* f) *trado.* *cognosco.*

gelesen hatten. Diese Bedeutung hat *cognoscere*, eigentlich: *etwas durch Erfahrung inne werden*, oft. 9) *imprudens* d. i. ohne dass er es ahnete. 10) *suus*; emphatischer, als wenn *sui* stünde: *Er ward sein eigener Ankläger.*

VII. ALCIBIADES.

Cap. I.

Abkunft und Charakter des *Alcibiades*.

1 *Alcibiades Cliniae F. Atheniensis.* In hoc natura, quid efficere [1]) possit, videtur experta a). Constat enim inter omnes, qui de eo memoriæ prodiderunt b), [2]) nihil eo fuisse excellentius, vel in vitiis, vel in
2 virtutibus. Natus [3]) in amplissima civitate, summo genere, omnium ætatis suæ multo formosissimus,

1) *possit.* Man will den grammatischen Regeln zur Gunst, Broeder §. 627. lieber *posset* lesen, weil es von *experta* abhängt; allein die Regel gilt nur, wenn von Umständen die Rede ist, deren Daseyn mit der erzählten Hauptbegebenheit in eine Zeit fällt; bey eingestreuten Bemerkungen gilt sie nicht. Hier ist von keiner Begebenheit, die in irgend eine Zeit fiele, die Rede; es ist eine Reflection des Schriftstellers, die sich ihm in diesem Augenblick, bey der Anschauung des *Alcibiades*, aufdringt. Die Worte: *quid efficere possit* sagen nichts weiter, als *vim suam*; und diese Kraft denkt er sich nicht, als eine Kraft, die einmal war, sondern als eine, die noch immer fortwährt. 2) *nihil — excell.* für *neminem eo excellentiorem fuisse* ist bey den Schriftstellern des goldenen Zeitalters sehr gewöhnlich. 3) *in — civitate* d. i. in *Athen*, damals der glän-

ad omnes res aptus, consiliique plenus: [4]) namque Imperator fuit summus & mari & terra; disertus, ut in primis dicendo valeret; [5]) quod tanta erat commendatio oris atque orationis, ut nemo ei dicendo posset resistere: [6]) dives: quum tempus posceret, laboriosus, patiens, liberalis, splendidus, [7]) non 3

zendsten und mächtigsten Stadt Griechenlands. 4) Dieser Satz bezieht sich genau auf das Vorhergehende. Er bestimmt, worin sich seine Anschlägigkeit und Gewandtheit vorzüglich geäufsert habe. 5) *quod — resistere.* Die meisten Critiker wollen, weil *ut — resistere* eine Erklärung von *ut — valeret* zu seyn scheint, lieber mit *Scheffer* lesen: *disertus ut inprimis dicendo valeret (tanta erat commendatio oris atque orationis) dives* u. s. w. Dies heifst, nach meinem Gefühl, die Critik zu weit treiben. Denn der ganze Satz: *quod — resistere* soll näher bestimmen, was ihm einen Rang unter den ersten Rednern verschaffte. *Denn*, will der Schriftsteller sagen, *seine äufsere Beredsamkeit.* (*Os* scheint hier, da es *oratio*, der *Rede* selbst, entgegensteht, alles zu bedeuten, wodurch der Vortrag beseelt wird, und nicht blos auf die Aussprache zu gehn) *war so grofs, und, was er sagte, war so schön, dass er alle hinriss, wenn er sprach.* Ist hier eine Interpolation, so mögte sie im zweyten *dicendo* seyn. 6) *dives.* So lesen freylich Codices; aber dies Wort steht hier, wo von den Talenten und dem Charakter des *Alcibiades* die Rede ist, sehr an der unrechten Stelle. Es hätte oben nach *formosissimus* stehn sollen. Will man daher ändern, so hat *Bremi's* Conjectur *diligens*, bey weitem den Vorzug. Das folgende *laboriosus* würde die Eigenschaft in einem höhern Grade ausdrücken. Aber warum hat man *deinde*, welches gleichfalls mehrere Codices haben, und hier als blofse Uebergangspartikel angesehn werden konnte, exilirt? Hieraus vermuthete *Lambin* auf *idem*, glücklich genug, wenn nicht die folgende Periode damit anfinge. 7) *non — victus* Beydes bezieht sich unstreitig auf den Aufwand, den er

minus in vita, quam victu: affabilis, blandus,
4 temporibus callidissime inseruiens. Idem, [8]) simul ac se remiserat, neque caussa suberat, quare [9]) animi laborem perferret, luxuriosus, dissolutus, libidinosus, intemperans reperiebatur: ut omnes admirarentur, in uno homine tantam inesse dissimilitudinem, tamque diversam naturam.

a) *experior.* b) *prodo.*

machte; nur scheint sich *vita* mehr auf die *Pracht* zu beziehn, womit er sich *im Publicum* zeigte, *victus* auf den *Luxus* in seinem *häuslichen Leben.* 8) *simul — remiserat*; wörtlich: *so bald er sich abgespannt hatte*; ein schöner metaphorischer Ausdruck, von *Bogen* entlehnt, der sehr sinnlich die *Erhohlung* ausdruckt, die er sich gönnte. Das Gegentheil ist *intendere.* 9) *animi*; kein unnöthiger Zusatz bey *laborem.* Es soll den Zwang, den es seinen *Neigungen* kostete, ausdrücken.

CAP. II.

Seine Erziehung und glückliche Jugend.

I Educatus est [1]) in domo Periclis, (privignus enim eius fuisse dicitur) eruditus a Socrate. Socerum habuit Hipponicum, [2]) omnium Græca lin-

1) *in — Periclis.* Denn seinen Vater *Clinias*, der in der Schlacht bey *Coronea* gefallen war, hatte er früh verloren; daher besorgte sein mächtiger Oheim, *Pericles*, den meisten Schriftstellern zufolge, seiner Mutter Bruder, die Erziehung desselben. *Privignus* ist demnach hier nicht *Stiefsohn*, sondern *Neffe* oder *Pflegsohn.* 2) *omnium — ditissimum*, lese ich mit *Heusinger*

gua loquentium ditissimum, ut, si ipse fingere [3]) vellet, neque plura bona [4]) reminisci, neque maiora posset consequi, quam vel fortuna vel natura tribuerat. Ineunte adolescentia amatus est a multis 2
more Græcorum: in eis a Socrate, de quo mentionem facit Plato in [5]) Symposio. Namque [6]) eum 3
induxit commemorantem, *se pernoctasse cum Socrate, neque aliter ab eo surrexisse* a), *ac filius a parente debuerit.* Postea quam robustior est factus b), non 4

statt *linguæ Græcæ eloquentia ditissimum*. wie *Staveren* hat Denn will man es so verstehn, als habe er sich durch seine Beredtsamkeit grofsen Reichthum erworben, so lässt sich mit Recht einwenden, dass man sich damals für die Führung der Processe noch nicht bezahlen liefs, und *Græcæ linguæ* ist dann ein sehr unnützer Zusatz. Soll es einen *grofsen Redner* bezeichnen, wie man etwan *divitem ingenio* sagt, so erhebt sich der Zweifel, warum denn die Alten nur des *Hipponicus* Reichthum, und nie dieses Talentes erwähnen; warum *Lucian* so gar im *Timon* von *Mercur* dem *Plutus* vorwerfen lässt, dass er seine Gaben ohne Wahl vertheile, sie an Unwürdige einen *Callias* und *Hipponicus* verschwende, und einen *Aristides* übergehe? Eben dies hat auch das ohnehin kaum lateinische *eloquentia disertissimum*, welches andere annehmen, wider sich. *Græca lingua loquentium* ist eine *Nepos* eigne Umschreibung für *Græcorum*. 3) *vellet* statt *voluisset*; so auch *posset* für *potuisset*. 4) *reminisci*. Man hat *eminisci* i. q. *excogitare* emendiren wollen, welches freylich analogisch richtig ist; aber doch weiter keine Auctoritaet für sich hat. *Nepos* will sagen; er hätte sich nicht auf mehr Güter, als er empfangen hatte, *besinnen* können, wenn er selbst sein Glück hätte bestimmen sollen. 5) So ist ein Gespräch des *Plato* betitelt, das von der Liebe handelt. 6) *eum — commemorantem* d. i. er lässt ihn erzählen. Dialogische Schriftsteller führen ihre Personen dem Leser gleichsam vor; daher der Ausdruck

minus multos amavit, in quorum amore, [7]) quoad licitum est, odiosa multa delicate iocoseque fecit: quae referremus, nisi maiora potioraque haberemus

a) *surgo.* b) *facio.*

7) *quoad licitum est*, d. i. nach meiner Meinung, so lange man jungen Leuten ein wüsteres Leben vergonnte. Vergl *Terentii Andr.* Act. I. sc. II. 15. fl. Das *odiosa — fecit* erklären Anekdoten, wie *Plutarch Alcib.* cp. 4. erzählt.

Cap. III.

Er wird zum Anführer gegen *Syracus* erwählt, verfällt aber noch ehe er abgeht, bey seinen Mitbürgern in Verdacht.

416 A. C. N.] Bello Peloponnesiaco [1]) huius consilio atque auctoritate Athenienses bellum Syracusanis indixerunt: ad quod gerendum ipse dux delectus est; duo praeterea collegae dati, Nicias & Lamachus. [3]) Id quum appararetur, priusquam classis exiret, accidit, ut una nocte omnes [4]) Her-

1) *huius*; des *Alcibiades*. 2) *bell. — indixerunt.* *Syracus* suchte sich die übrigen Städte *Siciliens* zu unterwerfen. Schon mehrmals war *Athen* von einzelnen Städten um Beystand gegen diese ersucht, zuletzt von *Segesta*. *Alcibiades*, der als Feldherr zu glänzen wünschte, brachte es durch glänzende Schilderungen der Vortheile, welche Eroberungen auf jener Insel hoffen liessen, dahin, dass eine Flotte zu dieser Expedition, die so unglücklich ablief, ausgerüstet ward. 3) *Id* sc. *bellum* 4) *Hermae*; Bildsäulen des *Mercur*, unten viereckig, ohne Hände und Füsse, blos mit einem Kopfe, und oft mit Inschrif-

mæ, qui in oppido erant Athenis, deiicerentur,
præter unum, qui ante ianuam erat Andocidis:
Itaque ille postea Mercurius Andocidis vocitatus est.
Hoc quum [5]) appareret, non sine magna multorum 3
consensione esse factum, [6]) quod non ad privatam,
sed ad publicam rem pertineret, magnus multitudini
timor est iniectus a), ne qua repentina vis in civitate
existeret, quæ libertatem opprimeret populi.
Hoc maxime convenire in Alcibiadem videbatur, 4
quod & potentior & maior, quam privatus, existimabatur.
Multos enim liberalitate devinxerat b),
plures etiam opera forensi [7]) suos reddiderat. Qua- 5
re fiebat, ut omnium oculos, quotiescumque in publicum
prodisset, ad se converteret, neque ei par
quisquam in civitate poneretur. Itaque [8]) non solum
spem in eo habebant maximam, sed etiam timo-

ten auf dem Postamente, die Sprüche der Weisheit enthielten, oder unsterbliche Thaten verewigten. Zu *Athen* hatte man solche vor Privathäusern und Tempeln. 5) *appareret*, d. i. da es einleuchtend war. Es drückt immer gewisse Einsicht aus; ist folglich mehr, als *videretur*. 6) *quod — pertineret*. Eben, weil alle Hermen, bis auf einen der grade vor dem Hause eines verrufenen Oligarchisten stand. *Plut. Alcib* 21, umgeworfen waren, so schien es nicht eine einzelne Person anzugehen, sondern den ganzen Staat zu bedrohen. 7) *suos reddiderat*; er hatte sie zu seinen treuen Anhängern gemacht. 8) *non — timorem*, d. i. Er war eben so sehr der Gegenstand ihrer gröſsten Furcht, als ihrer gröſsten Hofnung; nur ist es ungewöhnlich *timorem habere in aliquo* zu sagen. Zu *spem* passt das Verbum; indess kommen der Beyspiele mehrere vor, dass *ein* Verbum auf *zwey* Nomina bezogen

rem, quod & obesse plurimum & prodesse poterat.
6 Aspergebatur etiam infamia, quod in domo sua 9) facere mysteria dicebatur: quod nefas erat more Atheniensium: idque non ad religionem, sed ad coniurationem pertinere existimabatur.

a) *iniicio.* b) *devincio.*

wird, zu deren einem es sich nur schickt. 9) *facere mysteria*, d. i. er feyere Mysterien. Dass hier grade die *Eleusinien* gemeint werden, ist aus dem Worte nicht gewiss, da alle geheime Zusammenkünfte, worin angeblich gewisse nur den Eingeweihten bekannte religiöse Ceremonien vorgenommen, auch Lehren mitgetheilt wurden, die man dem großen Haufen bekannt zu machen nicht für gut fand, *Mysterien* heißen. Aber *Plutarch* sagt es ausdrücklich, und die Strafe, deren das folgende Capitel erwähnt, beweist es. Vergl. *Andoc. de myst.* P. 7. *ed. Henr. Stephani* 1575. Beym *Alcibiades* kam der Verdacht einer beabsichtigten Staatsumwälzung noch hinzu; oder man gab vielmehr Privatversammlungen in seinem Hause, denen man nicht viel Gutes zutraute, für eine Entweihung der Mysterien aus.

CAP. IV.

Er muss, so sehr er auch wünscht, sich zuvor von dem Verdachte reinigen zu können, doch abgehen, wird angeklagt und zurückgeholt. Auf dem Hinwege entflieht er seinen Wächtern, und kommt nach *Lacedæmon*, dem er gegen sein Vaterland dient.

1 Hoc crimine in concione ab inimicis compellabatur. Sed instabat tempus ad bellum proficiscendi.

Id ille [1]) intuens, neque ignorans [2]) civium ſuorum conſuetudinem, poſtulabat, *ut, ſi quid de ſe agi vellent, potius* [3]) *de praeſente quaeſtio haberetur,* [4]) *quam abſens* [5]) *invidiae crimine accuſaretur.* Inimici 2
vero eius quieſcendum [6]) in præſenti, quia noceri non poſſe intelligebant, & illud tempus exſpectandum decreverunt a), quo exiſſet: ut ſic abſentem aggrederentur: [7]) itaque fecerunt. Nam poſtquam 3
in Siciliam eum perveniſſe crediderunt b), abſentem, quod ſacra violaſſet, reum fecerunt c). Qua de re quum ei nuntius a magiſtratu in Siciliam miſſus d) eſſet, ut domum ad cauſſam dicendam rediret, eſſetque in magna ſpe [8]) provinciæ bene adminiſtrandæ, non parere noluit, & in [9]) triremem, quæ ad eum

1) *intuens*; *da er dies sah*, nämlich, dass man ihn anklagen wollte, und die Zeit seiner Abreise vor der Thür sey. Dies ist die ältere Lesart. Warum sollte sie von *metuens* verdrängt werden, da sie einen noch volleren und in den Zusammenhang passenden Sinn giebt? 2) *civium — consuetudinem*. die ihre verdienten Männer gewöhnlich hassten und gerne unverhört verurtheilten. 3) *de præsente*; für *de se, quum adhuc præsens esset.* 4) *quam*; supplire *ut* aus dem Vorhergehenden. 5) *invidiæ crimine*, d. i. auf eine Beschuldigung, die Hass und Neid eingegeben. 6) *in præsenti sc. tempore.* 7) *itaque* für *et ita*, wie es häufig vorkommt. 8) *prov. — administ*, d. i. den Krieg gegen *Syracus* glücklich zu führen. 9) *triremem.* Ich mag *trierem*, die Griechische Form, nicht aufnehmen, da ich nicht finde, dass Codices diese Lesart unterstützen. Uebrigens hatten die Athener immer zwey Schiffe in Bereitschaft, von denen das eine zur Transportirung der jährlichen feyerlichen Dankopfer, für *Theseus* Rettung, nach *Delos* gebraucht ward und παραλος, θεωρις auch das *heilige Schiff* hiess, das

4 erat deportandum miſſa, aſcendit, [10]) ac Thurios in Italiam peruectus e), multa ſecum reputans de immoderata civium ſuorum licentia, crudelitateque erga nobiles, utiliſſimum ratus f), impendentem
5 evitare [11]) tempeſtatem, clam ſe a cuſtodibus ſubduxit, & inde primum Elidem, deinde Thebas venit. Poſtquam autem ſe capitis damnatum, bonis publicatis, audivit, &, id [12]) quod uſu venerat, [13]) Eumolpidas ſacerdotes a populo coactos, ut [14]) ſe devoverent, eiusque devotionis, quo teſtatior eſſet memoria, exemplum in pila lapidea inciſum, eſſe poſitum g) in publico, Lacedæmonem
6 [415 A. C. N.] demigravit. Ibi, ut ipſe prædicare conſueverat h), non adverſus patriam, ſed inimicos ſuos bellum geſſit i), quod iidem hoſtes eſſent civitati. Nam quum intelligerent, [15]) ſe plurimum

andere diejenigen abholen musste, welche angeklagt waren und sich in der Fremde aufhielten. Letzteres hieſs das *Salaminische Schiff*. 10) *ac*; andere lesen *Hac sc. navi.* Vielleicht sollte *At* stehen, und nach *ascendit* ein Colon. 11) *tempestatem*, tropisch für *Unglück*, so wie *Sturm* im Deutschen. 12) *quod usu* für *usui venerat* i. q. *evenerat*; doch könnte es auch heiſsen: *was Gewohnheit war.* 13) *Eumolpidas.* So hieſsen die Priester bey den *Mysterien* der *Ceres* zu *Eleusis* von *Eumolpus* einem Sohne des *Neptun*, dem Stifter der Eleusinien. Sie nahmen durch Einweihung in die Eleusinien auf, und verstieſsen die, welche die Gesetze derselben übertreten hatten, unter Verwünschungen wieder. Letzteres heiſst hier *devovere*, bey den Griechen καταρᾶσθαι. Mit dieser Ausstoſsung war immer Verbannung aus dem Staate verbunden. 14) *se*; weil hier *ex mente Alcibiadis* geredet wird. 15) Die Construction

prodeſſe k) poſſe Reipublicæ, ex ea [16]) eieciſſe, [17]) plusque iræ ſuæ, quam utilitati communi paruiſſe. Itaque huius conſilio Lacedæmonii cum Perſarum Rege amicitiam fecerunt: deinde Deceliam in Attica munierunt, præſidioque perpetuo ibi poſito in obſidione Athenas tenuerunt. Eiusdem opera Ioniam a ſocietate averterunt Athenienſium, quo facto multo ſuperiores bello eſſe cœperunt. [415 A. C. N.

a) *decerno.* b) *credo.* c) *facio.* d) *mitto.* e) *perueho.* f) *reor.* g) *pono.* h) *consuesco.* i) *gero.* k) *prosum.*

hängt von dem vorhergehenden *prædicare* ab. 16) *eiecisse.* Hier sollte *se* stehen, welches *Nepos*, weil es eben vorhergieng, ausgelassen zu haben scheint. Der Sinn aber fordert es. 17) *plusque — paruisse*; sie hätten mehr ihrer Erbitterung nachgehangen, als aufs gemeine Beste gesehn.

CAP. V.

Die *Lacedæmonier* fürchten ihn, und suchen ihn zu tödten. Er gehts zu den *Persern* über, söhnt sich mit seinen Landsleuten wieder aus, und bringt ihr Glück von neuem empor.

Neque vero his rebus tam amici Alcibiadi [1]) ſunt facti, quam timore ab eo alienati. 412 A. C. N.] Nam quum acerrimi viri præſtantem prudentiam in omnibus rebus cognoſcerent, pertimuerunt, ne caritate patriæ ductus aliquando

1) *sunt facti*; nämlich die *Lacedæmonier*. 2) *tempus*; hier *gelegene Zeit*, wie καιρος bey den Griechen. Nach *Plutarch* war vorzüglich sein zu vertrauter Umgang mit der Gemahlin der

ab ipſis deſciſceret, & cum ſuis in gratiam rediret.
Itaque [2]) tempus eius interficiundi quærere inſtitue-
2 runt. Id [3]) Alcibiadi diutius celari non potuit. Erat
enim ea ſagacitate, ut decipi non poſſet, præſertim,
[4]) quum animum attendiſſet ad cavendum. Itaque
ad Tiſſaphernem præfectum regis Darii ſe contulit a).
3 Cuius quum in intimam amicitiam perveniſſet, &
Athenienſium, male geſtis in Sicilia rebus, opes
[5]) ſeneſcere, contra Lacedæmoniorum creſcere vi-
deret: initio cum Piſandro [6]) prætore, qui apud
Samum exercitum habebat, per internuntios collo-
quitur, & de reditu ſuo facit mentionem. Erat
enim eodem, quo Alcibiades, ſenſu, populi poten-
4 tiæ non amicus, & optimatum fautor. Ab hoc
deſtitutus b), primum per Thraſybulum, Lyci fili-
408 A. C. N. um, ab exercitu recipitur, prætorque
fit apud Samum: [8]) poſt ſuffragante The-

Agis die Ursache, warum man ihn aus dem Wege zu räumen suchte. 3) *Alcibiadi*; sollte der Construction im Activo zufolge *Alcibiades* heiſsen. Hat *Nepos* diese neue Construction, die uns so natürlich scheint, gewagt? oder ist sie ein Fehler der Abschreiber? 4) *quum — attendisset*; hier mit Nachdruck und in seiner eigentlichen Bedeutung: *wenn er seine Aufmerksamkeit gespannt hatte.* 5) *senescere*; bildlich für *abnehmen*, weil mit dem Alter die Kräfte entschwinden. Entsprechender stände im Gegensatz *adolescere.* 6) *prætore sc. Atheniensium.* 7) Auch führte er mit Hilfe des Redners *Antiphon* einen aristocratischen Rath von 400 ein, der sich aber bald beym Volke verhasst machte. Dies scheint auch die Ursache gewesen zu seyn, warum er es nicht wagte, die Zurückberufung des *Alcibiades* in Vorschlag zu bringen. 8) *suffragante*; h. l. auf Verwendung

ramene populiſcito reſtituitur, parique abſens imperio præficitur, ſimul cum Thraſybulo & Theramene.
Horum in imperio tanta commutatio rerum facta 5
eſt, ut Lacedæmonii, qui paullo ante victores [9]) viguerant, perterriti [10]) pacem peterent. Victi c) enim erant quinque proeliis terreſtribus, tribus navalibus: in quibus ducentas naves triremes amiſerant, quæ captæ in hoſtium venerant poteſtatem.
Alcibiades ſimul cum collegis receperat Ioniam 6
Helleſpontum, multas præterea urbes Græcas, quæ in ore ſitæ ſunt Aſiæ, quarum expugnarant complures; [11]) in his Byzantium: neque minus multas [12]) conſilio [13]) ad amicitiam adiunxerant, quod in captos clementia fuerant uſi.
Inde præda onuſti, 7
locupletato exercitu, maximis rebus geſtis, Athenas venerunt.

a) *confero.* b) *destituo.* c) *vinco.*

und Zurathung, *Theramenes* hob die Aristocratie auf, und setzte das Volk wieder in seine Gewalt ein. 9) *viguerant*; bildlich für *fuerant*: aber weit nachdrucksvoller. *Vigere* wird von Gewächsen gebraucht, die in der vollen Kraft des Wachthums und der Blüthe stehn. 10) *pacem peterent.* Nach der Schlacht bey *Cyzicus*, wo *Alcibiades* die Peloponnesische Flotte zernichtete. 11) *in his* bezieh auf *expugnarant complures.* 12) *consilio* h. l. durch kluge Maaſsregeln. Es wird durch *quod — usi* erklärt; denn anders hatten es zuletzt die Peloponnesier gemacht. 13) *ad amicitiam* sc. *Atheniensium.*

CAP. VI.

Er wird bey seiner Rückkehr ehrenvoll empfangen, und der Bann der *Eumolpiden* wieder aufgehoben.

1 His quum obuiam universa civitas in Pyræeum descendisset, tanta fuit omnium exspectatio [1]) visendi Alcibiadis, ut ad eius triremem vulgus con-
2 flueret, proinde ac si solus advenisset. Sic enim populo erat persuasum a), & adversas superiores, & præsentes secundas res accidisse eius opera. Itaque & [2]) Siciliæ amissum, & Lacedæmoniorum victorias [3]) culpæ suæ tribuebant, quod talem virum e civitate expulissent b). Neque id sine caussa arbitrari videbantur. Nam postquam exercitui præesse cœperat, neque terra, neque mari hostes pares esse [4])
3 potuerant. Hic ut navi egressus est; quanquam Theramenes & Thrasybulus eisdem rebus præfuerant, simulque venerant in Piræeum, tamen illum unum omnes prosequebantur, & id quod numquam antea usu venerat, nisi Olymqiæ victoribus, [5]) coronis aureis æneisque vulgo donabatur. Ille lacri-

1) *visendi*; das Frequentativum von *videre*, um den Eifer und das Interesse für ihn auszudrücken. 2) *Siciliæ amissum* für *amissionem*; kommt nur in dieser Stelle vor, und könnte gar wohl aus einer Abbreviatur dieses Wortes entstanden seyn. Indess findet man vor und nach *Nepos* die von Verbis gebildeten Substantiva nach der vierten Declination, obwol nicht häufig. Doch mögte *amissum imperium*, wie ein Codex hat, wol die richtige Lesart seyn. 3) *culpæ suæ*; ihrer eignen Schuld. Er wird von *quod — exp.* erklärt. 4) *potuerant*; weil es eine Bemerkung des Schriftstellers ist, die als Ursache des vorhergehenden *Neque — videbantur* von ihm angegeben wird.. 5) *coronis au-*

mans talem benevolentiam civium suorum accipiebat, reminiscens c). pristini temporis acerbitatem. Post- 4
quam [6]) astu venit, concione advocata, sic verba fecit, ut nemo tam ferus [7]) fuerit, quin eius casum lacrimarit, inimicumque his se ostenderit, quorum opera patria pulsus d) fuerat, proinde ac si alius populus, non ille ipse, qui tum flebat, eum [8]) sacrilegii damnasset. Restituta ergo huic sunt publice 5
bona: iidemque illi Eumolpidae Sacerdotes [9]) rursus resacrare sunt coacti e), qui eum devoverant: pilae-

reis aeneisque; mit goldnen und ehernen Kronen, je nachdem ein jeder zu geben vermögend war. Dies will *Nepos* sagen, und einer Correctur bedarf es hier nicht. Zu *Olympia* erhielten die Sieger nur Kränze von Oelzweigen; (*Pindar* scheint mir tropisch zu reden, wenn er *Olympia* μητηρ χρυσοστεφανων αεθλων nennt) aber, wenn sie in ihr Vaterland zurückkehrten, empfingen sie oft goldene Kronen von ihren Mitbürgern. Hierauf spielt der Schriftsteller an. 6) *astu*; Athen. 7) *fuerit — lacrimarit — ostenderit* sollten der Regel nach freylich im Imperfect stehen, Broeder §. 629; aber *Nepos* gebraucht nach den Wörtern, die *so* oder *solcher* bedeuten, gern das Perfect; und warum sollte sich der Schriftsteller, der sich in dem Augenblicke, worin er schreibt, der Vergangenheit vorzüglich bewusst ist, nicht so ausdrücken können, besonders, wenn er grade einen älteren Historiker vor sich hat, dem er nacherzählt? 8) *sacrilegii*; h. l. der Religionsentweihung durch Privatfeyer der Mysterien. So wie *Parricidium*, als der höchste Grad des Frevels, auf alle Morde an Personen ausgedehnt wird, gegen welche man besondere Verbindlichkeiten hat; so wird dies Wort, eigentlich *Tempelraub*, (von *sacra* und *legere*) auch von jeder Verletzung der Religion gebraucht. 9) *rursus resacrare*; *sacrare* ist gleichbedeutend mit *devovere*;

que illæ, in quibus devotio fuerat ſcripta, in mare præcipitatæ.

a) *persuadeo.* b) *expello.* c) *reminiscor.* d) *pello.* e) *cogo.*

also *resacrare* ist den *Bann wieder aufheben.* Das beygefügte *rursus* ist ein Pleonasmus, in welchem *Nepos* vielleicht eine Emphase, vielleicht aber auch nichts, als einen volleren Numerus suchte. Aehnlich ist αυ παλιν bey den Griechen.

CAP. VII.

Er zieht sich von neuem den Unwillen seines Vaterlands zu, wandert nach *Thracien* aus, und setzt sich dort fest.

1 Haec Alcibiadi lætitia non nimis fuit diuturna. Nam quum ei omnes eſſent honores decreti a), totaque respublica domi bellique tradita, ut unius arbitrio gereretur; & ipſe poſtulaſſet, ut duo ſibi collegæ darentur, Thraſybulus & Adimantus, neque id negatum eſſet: claſſe iam in Aſiam profectus b), quod apud Cymen [1]) minus ex ſententia rem geſſe-
2 rat c), in invidiam recidit. Nihil enim eum non efficere poſſe ducebant. Ex quo fiebat, ut omnia minus proſpere geſta eius culpæ tribuerent, quum

1) *minus — gesserat.* Nach *Diodor* von *Sicilien* war *Cyme* eine verbündete Stadt von *Athen*, und die *Cymæer* klagten den *Alcibiades* zu *Athen* an, dass er sie angegriffen habe. Auch ward er von den Soldaten eines Einverständnisses mit den *Persern* beschuldigt. Es scheint also, *Alcibiades* habe einen geheimen Auftrag gehabt, sich dieser Stadt zu bemächtigen, welches

eum aut negligentes, aut [2]) malitioſe feciſſe loquerentur: ſicut tum accidit. Nam corruptum d) a Rege, capere Cymen noluiſſe, arguebant. Itaque huic maxime putamus malo [3]) fuiſſe, nimiam [4]) opinionem ingenii atque virtutis. Timebatur enim non minus, quam diligebatur: [5]) ne ſecunda fortuna, magnisque opibus elatus e), tyrannidem concupiſceret. Quibus rebus factum eſt, ut abſenti [6]) magiſtratum abrogarent, et [7]) alium in eius locum ſubſtituerent. Id ille ut audivit f) domum reverti noluit, et ſe Pactyen contulit, [8]) ibique tria caſtella communiit, Bornos, Byſanthen, Neontichos, manuque collecta [9]) primus Graeciae civitatis in Thraciam introiit, glo-

ihm aber misslang. An die unter *Antiochus* gegen *Lysander* verlorene Seeschlacht ist hier gar nicht zu denken. Sie fiel bey Notium, unweit *Lesbos*, vor, und *Alcibiades*, der wegen einer andern Expedition entfernt war, hatte es dem *Antiochus* untersagt, sich in ein Treffen einzulassen. 2) *malitiose*; aus bösem Willen, wie vormals während seines Aufenthalts zu *Sparta*. 3) Einige lesen *fuisse caussam*; dann muss aber auch *maximorum malorum* gelesen werden. 4) *opinionem*; h. I. die vortheilhafte Meinung der *Athener* von ihm. 5) *ne*; bezieht sich auf *timebatur*, als die Hauptidee; eben so sehr, als man ihn liebte, ward auch gefürchtet, er mögte u. s. w. 6) *magistratum*; h. I das Commando. 7) *alium* Nach *Justin* den *Conon*; nach *Diodor* von *Sicilien* und *Xenophon* mehrere. Letztere stimmen indess in den Namen nicht völlig überein. 8) *ibique*; in der Nachbarschaft von *Pactye*. 9) *primus — introiit*. Ist hier nichts corrumpirt, so ist *Graeciae civitatis* nichts mehr, als *Graeciae* oder *Graecorum*, und es lässt sich dann mit Recht einwenden, dass doch vorher schon Griechische Colonien

Bayerische
Staatsbibliothek
München

riofius exiftimans, barbarorum praeda locupletari, quam Graiorum. Qua ex re creverat h) cum fama tum opibus, magnamque amicitiam fibi [10]) cum quibusdam regibus Thraciae pepererat.

a] *decerno.* b] *proficiscor.* c] *gero.* d] *corrumpo.* e] *effero.* f] *confero.* g] *colligo.* h] *cresco.* i] *pario.*

nach *Thracien* abgeführt worden, folglich das *primus* eine Unwahrheit sey. Man hat daher *civitates in Thracia* lesen und darunter die Freystaaten verstehen wollen; denn nach *Plutarch* hat er τȣς ἀβασιλευτȣς Θρᾳκας bekriegt. Dann hätte doch wol *liberas civitates* stehn sollen. Ist *primus* recht, so ist es genau mit *collecta manu* zu verbinden. Er zog hinein, um dort Krieg zu führen und Beute zu machen. Bey der Einführung von Colonieen dagegen war die Niederlassung und Gründung derselben erster Zweck. *Plutarch* aber sagt Alcib. XXXVI: er bekriegte die *Thracier* ἰδίᾳ; daher mögt' ich doch lieber *privatus* für *primus* lesen. 10] Mit dem *Medocus* und *Seuthes.*

CAP. VIII.

Ungeachtet des Unwillens seiner Landsleute gegen ihn, versucht er doch, sie bey *Aegospotamos* zu retten. Sein Rath wird nicht beachtet.

1 Neque tamen a caritate patriae potuit recedere.
Nam quum apud Aegos flumen Philocles
405 A. C. N. praetor Athenienfium claffem conftituiffet

ſuam, [1]) neque longe abeſſet Lyſander, praetor La-
cedaemoniorum, qui in eo erat occupatus, ut bel-
lum quam diutiſſime duceret, quod ipſis pecunia
[2]) a Rege ſuppeditabatur, contra Athenienſibus ex-
hauſtis a), praeter arma et naves, nihil erat ſuper: 3
Alcibiades ad exercitum venit Athenienſium, ibique
[3]) praeſente vulgo agere coepit: ſi vellent, ſe coactu-
rum b) Lyſandrum aut dimicare, aut pacem petere:
Lacedaemonios eo nolle confligere claſſe, quod [4]) pe-
deſtribus copiis plus quam navibus valerent: ſibi au- 4
tem eſſe facile, Seuthen regem Thracum deducere,
ut eos terra depelleret: quo facto, neceſſario aut
claſſe conflicturos c), aut bellum compoſituros d).
Id etſi vere dictum Philocles animadvertebat, tamen
poſtulata facere noluit, quod ſentiebat, ſe, Alcibiade
recepto, nullius momenti apud exercitum futurum;
et, ſi quid ſecundi eveniſſet, [5]) nullam in ea re
ſuam partem fore; contra ea, ſi quid adverſi accidiſ-
ſet, ſe unum eius [6]) delicti futurum reum. Ab hoc 5
diſcedens Alcibiades, *quoniam*, inquit, *victoriae pa-*

1] *neque longe*; zu *Lampsacus* nämlich. 2] *a Rege*; von *Cyrus* des *Darius II.* Sohn, den *Lysander* zu bewegen wusste, ihm ansehnliche Hilfsgelder zu zahlen. 3] *praesente vulgo*; in Gegenwart der Soldaten, die im Gegensatz von ihren Anführern bisweilen *vulgus* heiſsen. Aehnlich ist bei den Griechen παροντος πληθους. 4] *pedestribus copiis*; im Gegensatz von *navibus*: *Landtruppen.* 5] *nullam — fore*; er werde an dem errungenen Ruhme [*in ea re* bezieht sich auf *si quid secundi accidisset*] keinen Theil haben. 6] *delicti*; weil man zu *Athen* jedes Unglück als

triae repugnas, illud [7]) *moneo, iuxta hostes castra*
habeas nautica: periculum est enim, ne [8]) *immodestia*
militum nostrorum occasio detur Lysandro nostri oppri-
6 *mendi exercitus.* Neque ea res illum fefellit e); nam
Lysander, quum per [9]) speculatores comperisset, vul-
gum Atheniensium in terram praedatum exisse, na-
vesque paene inanes relictas f), tempus rei geren-
dae non dimisit, eoque impetu totum bellum [10])
delevit g).

a] *exhaurio.* b] *cogo.* c] *confligo.* d] *compono.* e] *fallo.* f] *relinquo.* g] *deleo.*

ein *Versehn* des Feldherrn anzusehen gewohnt war; jener auch ohne Volksbeschluss nicht wieder angenommen werden durfte. 7] *moneo*, [*ut*] — *nautica.* Man ist uneins, was hier unter *castra nautica* zu verstehen sey. Ich glaube nichts anders als die *Station der Flotte.* Nach *Xenophon* und *Plutarch* lag die Atheniensische Flotte nicht in der Nähe einer Stadt und sie mussten mit Beschwerde ihre Bedürfnisse von *Sestos* herbeiholen. Dies gab zur Zerstreuung der Truppen Anlass. *Alcibiades* räth daher, sich in der Nähe des Feindes [besonders schlug er *Sestos* dazu vor] aufzuhalten, damit die Soldaten nicht zu sicher würden; denn die Athener pflegten sich, wenn sie den *Lysander* herausgefordert hatten, stets in ihre entfernte Position zurückzuziehn. 8] *immodestia*; Vergl. *Lys. I.* Anm. 5. 9] Nach andern durch Ueberläufer. 10] *delevit*; gewählt; weil der Kampf auf einmal entschieden, und kein Widerstand mehr möglich war.

CAP. IX.

Nach der Besiegung der *Athener*, geht er endlich, um Sicherheit zu finden, nach *Asien* über, wo er die *Perser* für *Athen* zu gewinnen sucht.

At Alcibiades, victis a) Atheniensibus, non sa- 1
tis tuta eadem loca sibi arbitratus, [1]) penitus in
Thraciam se supra Propontidem [2]) abdidit, sperans,
ibi facillime suam [3]) fortunam occuli posse: falso!
Nam Thraces, postquam eum cum magna pecunia 2
venisse senserunt b), insidias ei fecerunt; qui ea,
quae [4]) apportarat, abstulerunt c), ipsum capere non
potuerunt. Ille cernens, nullum locum sibi tutum 3
in Graecia propter potentiam Lacedaemoniorum, ad
Pharnabazum [5]) in Asiam transiit; quem quidem
adeo sua cepit humanitate, ut eum nemo in amici-
tia antecederet. Namque ei Grunium [6]) dederat, in
Phrygia castrum, ex quo [7]) quinquagena talenta ve-
ctigalis capiebat. Qua fortuna Alcibiades non erat 4
contentus, neque Athenas victas Lacedaemoniis ser-
vire poterat pati. Itaque ad patriam liberandam
omni [8]) ferebatur cogitatione; sed videbat, id sine 5

1] Nach *Plutarch* gieng er nach *Bithynien*, das zum Theil von den *Thraciern* bewohnt ward. 2] *abdidit*; gewählter als *secessit*. Er wollte sich verbergen. 3] *fortunam*; seinen Reichthum. Für diese Erklärung stimmt der Zusammenhang. 4] *apportarat*. So haben Codices, und so erforderts die Natur der Sache. 5] Nach *Phrygien* nämlich. 6] Das Plusquamperfect hier, weil dieses dasjenige ist, woraus der Schriftsteller das vorhergehende folgert. 7] *quinquagena* h. l. so im Jahr. 8] *ferebatur*; gewählt,

9) Rege Persarum non posse fieri; ideoque eum amicum sibi cupiebat adiungi. Neque dubitabat, facile consecuturum d), si modo eius conveniendi habuisset potestatem. Nam Cyrum fratrem ei bellum clam parare, Lacedaemoniis adiuvantibus, sciebat; id si 10) [ei] aperuisset, magnam se [ab eo] initurum gratiam videbat.

a] *vinco.* b] *sentio.* c] *aufero.* d] *consequor.*

um den Affect auszudrücken, der ihn fortriss. 9] Den *Artaxerxes* 10] Dies *ei* sowohl als das folgende *ab eo* haben einige Codices nicht, und beydes kann fehlen.

Cap. X.

Auf Antrieb der *Lacedaemonier* wird er in *Phrygien* getödtet.

1 [402 A. C. N.] Haec quum moliretur, peteretque a Pharnabazo, ut ad Regem mitteretur, eodem tempore 1) Critias ceterique tyranni Atheniensium certos homines ad Lysandrum in Asiam miserunt, qui eum certiorem facerent, *nisi Alcibiadem sustulisset* a), *nihil earum rerum* 2) *fore ratum, quas ipse Athenis constituisset. Quare si suas res gestas ma-*

1] Dieser wird hier als der mächtigste und grausamste der 30 Tyrannen, vorzüglich genannt. 2] *fore ratum*; würde Bestand haben. In der Bedeutung kommt *ratus* besonders vor, wenn von öffentlichen Anordnungen und Beschlüssen die Rede ist.

nere vellet, illum persequeretur. His [3]) Laco rebus 2
commotus statuit, accuratius sibi agendum cum Phar-
nabazo. Huic ergo [4]) renunciat, quae Regi cum
Lacedaemoniis essent irrita futura, nisi Alcibiadem
vivum aut mortuum tradidisset b). [5]) Non tulit 3
hoc Satrapes, et violare [6]) clementiam, quam Regis
opes minui, maluit. Itaque misit Sysamithren et
Bagaeum ad Alcibiadem interficiendum, quum ille
esset in Phrygia, iterque ad Regem compararet. Missi 4
clam vicinitati, in qua tum Alcibiades erat, [7]) dant
negotium, ut eum interficiant. Illi quum eum ferro
aggredi non auderent, noctu ligna contulerunt circa
casam eam, in qua quiescebat, eamque succenderunt:
ut incendio conficerent, quam [8]) manu superari pos-
se diffidebant. Ille autem ut sonitu flammae est ex- 5
citatus, etsi gladius ei erat subductus, familiaris sui
subalare telum eripuit. Namque erat cum eo qui-

3] *Lysander.* 4] Es bedarf hier keiner Ergänzung; denn *renunciat* ist hier: *er liess dem Pharnabaz von seiner Seite sagen.* Die Tyrannen wandten sich zuerst an den *Lysander*, er nun an den Pharnabaz. Der Antrag gieng also durch die zweyte Hand, und dies ist es, was das Verbum andeuten soll. 5] *Non tulit;* er wagte es nicht, sich dagegen aufzulehnen, sondern fügte sich dem Ansinnen. 6] *clementiam* h. l. die Freundschaft gegen *Alcibiades*; in Beziehung auf ihn als Flüchtling, *clementia* genannt. 7] *clam* verbinde mit *dant negotium*, *Vicinitas* steht hier für *vicini*, wie *Nachbarschaft* im Deutschen häufig für *Nachbarn*. 8] *manu* h. l. mit bewaffneter Hand. 9] *subalare telum*; bey *Plutarch* εγχειριδιον, den Dolch, der wegen seiner Kürze unter der Achsel und dem Oberarm [*sub ala*] verbor-

dam ex Arcadia hoſpes, qui numquam [10]) diſcedere
6 voluerat. Hunc ſequi ſe iubet, et id, quod in praeſentia veſtimentorum fuit, abripit. His in ignem [11]) eiectis c), flammae vim tranſiit. Quem ut barbari incendium effugiſſe [12]) eminus viderunt, telis miſſis interfecerunt, caputque eius ad Pharnabazum [13]) retulerunt. At [14]) mulier, quae cum eo vivere conſuerat d), muliebri ſua veſte contectum e), aedificii incendio mortuum cremavit, quod ad vivum interimendum erat comparatum. Sic Alcibiades annos circiter quadraginta natus, diem obiit ſupremum.

a] *tollo.* b] *trado.* c] *eiicio.* d] *consuesco.* e] *contego.*

gen werden konnte. 10] *discedere sc. ab eo.* 11] *eiectis*, nämlich aus der Kammer heraus, worin er sich befand. 12] *eminus* scheint mir nach *telis* stehn zu müssen. Auch *Plutarch* hat αποςαντες εβαλλον ακοντιοις. 13] *retulerunt*; zum Beweise des vollzogenen Auftrags. 14] Nach *Plutarch* die *Timandra*, die Mutter der *Lais*; nach *Athenaeus*, der an dem Orte, wo *Alcibiades* verbrannt wurde, [*Malissa* in *Phrygien*], selber gewesen zu seyn versichert, die *Theodota.*

CAP. XI.

Alcibiades Lob und Tadel.

1 Hunc infamatum [1]) a plerisque, tres graviſſimi hiſtorici ſummis laudibus extulerunt: Thucydides,

1] *a plerisque*; besonders den Rednern *Antiphon* und *Lysias*, und

qui [2]) eiusdem aetatis fuit; Theopompus, qui [3]) [fuit] [4]) poſt aliquanto natus; et Timaeus: [5]) qui quidem duo maledicentiſſimi, neſcio quo modo in illo uno laudando [6]) conſcierunt a). [7]) Namque ea, 2
quae ſupra diximus, de eo praedicarunt, atque hoc amplius, quum Athenis ſplendidiſſima civitate natus eſſet, omnes [8]) [Athenienſes] ſplendore ac dignitate vitae ſuperaſſe: poſtquam inde expulſus b) Thebas 3
venerit, adeo ſtudiis eorum inſeruiſſe, ut nemo eum labore corporisque viribus poſſet aequiparare. Omnes enim Boeotii magis firmitati corporis, quam [9]) ingenii acumini inſerviunt. Eundem apud Lacedaemo- 4
nios, quorum moribus ſumma virtus in patientia [10]) ponebatur, ſic [11]) duritiae ſe dediſſe, ut parſimonia victus atque cultus omnes Lacedaemonios vinceret: fuiſſe apud Thracas, homines vinolentos, re-

den Dichtern *Eupolis* und *Pherecrates*. 2] *eiusdem*; mit *Alcibiades* nämlich. 3] *fuit*; dies findet sich in mehrern Codicibus nicht, und wird leicht aus dem Vorhergehenden hinzugedacht. 4] *post aliquanto*; nämlich ungefähr 50 Jahr später. 5] *qui duo*; nämlich *Theopompus* und *Timaeus*. Ihre Schmähsucht wird von mehrern Griechischen Schriftstellern gerügt. 6] *conscierunt* h. l. völlig eins sind, in welcher Bedeutung es auch beym *Livius* vorkommt, und zur Verstärkung von *consentire* dient. 7] *Namque* Denn so haben Codices; und so ist es vor Vocalen gewöhnlicher. 8] *Athenienses*; ist sehr überflüssig. Der Zusammenhang zeigt es von selbst; *Aldus* war der erste, der es einrückte. 9] Die *Boeotier* standen in dem Ruf der Roheit und des Stumpfsinns; daher *ingenium Boeoticum* sprichwörtlich einen *Dummkopf* bezeichnete. 10] Der Indicativ, weil *Nepos* es als eine Bemerkung hinzufügt. 11] *duritiae* h. l. einer strengen

rebusque venereis deditos; hos quoque in his rebus
5 anteceſſiſſe; veniſſe ad Perſas, apud quos ſumma laus
eſſet, fortiter venari, luxurioſe vivere; horum ſic
imitatum conſuetudinem, ut illi ipſi eum in his ma-
6 xime admirarentur. Quibus rebus effeciſſe, ut, apud
quoscumque eſſet, princeps poneretur, haberetúrque
cariſſimus. Sed ſatis de hoc: reliquos ordiamur.

a] *consciso.* b] *expello.* c] *antecedo.*

Lebensart, die den Körper abhärtet, und ihn auf die einfachsten Bedürfnisse beschränkt. 12] Der Conjunctiv; weil er dieses jenen Schriftstellern nachspricht.

VIII. THRASYBULUS.

CAP. I.

Thrasybulus, auch während des *Peloponnesisschen* Krieges ein verdienter Heerführer, fasst den Entschluss, sein Vaterland von den 30 Tyrannen zu befreyen.

T*hrasibulus Lyci F. Atheniensis.* Si per se virtus 1
sine fortuna ponderandanda sit, [1]) dubito, an hunc
primum omnium ponam. Illud sine dubio; neminem
huic praefero fide, constantia, magnitudine animi, in
patriam amore. Nam [2]) quod multi voluerunt, pauci potuerunt, ab uno tyranno patriam liberare, huic
contigit, ut a triginta oppressam a) tyrannis ex servitute in libertatem vindicaret. Sed nescio, quo mo- 3

1] *dubito, an*; so viel als sonst *haud scio an*. *Nepos* würde richtiger *an non* geschrieben haben, wenn er nicht damit einen Gegensatz von *Illud sine dubio* gesucht hätte. In diesem letztern bezieht sich *illud* auf das folgende *neminem praefero*, und der Gedanke ist der: Machten vortreffliche Eigenschaften ohne Glück allein den grofsen Mann aus. [Nach Ihren Thaten beurtheilen wir ja gewöhnlich die Menschen.] so würde ich ihn für den gröfsten Mann erklären; an Geistesgröfse, Rechtschaffenheit, Liebe zum Vaterlande u. s. w. zieh ich gewiss niemand ihm vor. 2] *quod*; für *id* [in Beziehung auf *ab — liberare*] *quod*.

do, quum eum nemo anteiret his virtutibus, multi [3]) nobilitate praecucurrerunt. Primum Peloponnesio bello [4]) multa hic sine Alcibiade gessit b), [5]) ille nullam rem sine hoc: [6]) quae ille universa naturali quodam bono fecit lucri. Sed [7]) illa tamen omnia communia imperatoribus cum militibus et fortuna: [8]) quod in proelii concursu abit res a consilio ad vires,

Uebrigens ist der Gedanke mehr scheinbar, als wahr. Die Menge der Regenten trägt weit mehr bey, ihre Macht zu schwächen, als ihr Stärke zu geben. In solche Fehler verfällt man gewöhnlich, wenn man nach Gegensätzen hascht. 3] *nobilitate praecucurrerunt* h. l. berühmter geworden sind als er. *Praecurrere*, der Griechen παρελθεῖν ist ein vom Wettrennen entlehnter Tropus; den Vorsprung abgewinnen. 4] *multa*; sein thätiger Eifer für die Erhaltung der Democratie, und seine Siege zur See über die Spartanische Flotte unter Anführung des *Mindarus* gehören hieher. 5] *ille* bezieht sich hier, anders wie gewöhnlich, auf das nähere Subject *Alcibiades*, *hoc* auf das entferntere *Thrasybul*; allein diese Umkehrung ist hier sehr natürlich, da letzterer, der eigentliche Held der Erzählung, folglich als solcher dem Schriftsteller vorzüglich gegenwärtig ist. 6] *quae — lucri*; von welchem allen jener durch eine gewisse natürliche Geschicklichkeit den Nutzen zu ziehn wusste. *Nepos* will sagen, *Thrasybul* erhielt nicht den Ruhm davon, der ihm gebührte, sondern *Alcibiades* eignete ihn sich zu. Der Genitiv *lucri* hängt von dem ausgelassenen *rem* ab. 7] *illa*; was im Kriege gethan wird. Das *sed tamen* will gleichsam sagen: Er durfte sich dess nicht grämen; er hatte einen besseren Ruhm, als den, welchen der Feldherr mit seinen Soldaten theilen muss. 8] *quod — pugnantium*; weil es im Treffen selbst nicht so sehr auf die Klugheit des Feldherrn, als auf die Stärke und den Muth des Soldaten ankommt. Indess ist diese Stelle ein wahres Kreuz der Ausleger, weil die Codices hier so sehr von einander abweichen, und man etwas erwartet, was dem vor-

vimque pugnantium. Itaque [9] iure suo nonnulla [10] ab imperatore miles, plurima vero fortuna vindicat, seque [11] his plus valuisse, quam ducis prudentiam, vere potest praedicare. [12] Quare illud magnificentissimum factum proprium est Thrasybuli. Nam quum triginta tyranni, praepositi c) a Lacedaemoniis, servi ute oppressas tenerent Athenas, plurimos cives, quibus in bello [13] pepercerat fortuna, [14] partim patria expulissent, partim interfecissent, plurimorum bona publicata inter se divisissent e), non solum princeps, sed et solus initio bellum his indixit. [405 A. C. N.]

a] *opprimo.* b] *gero.* c] *praepono.* d] *parco.* e] *divido.*

hergehenden *fortuna* entspricht. Die meisten haben sich daher für *vices vimque pugnantium* entschieden, wie ich glaube mit Unrecht; denn *vices* drückt nicht die *Entscheidung des Kampfs* aus, und wird in der Bedeutung, die es hier haben soll, ohne den Beysatz *fortunae* schwerlich gefunden. Auch ist *vimque* das Wort, worin die Codices am meisten abweichen. Indess glaube ich doch, dieses annehmen zu können, da es neben *vires* der körperlichen Stärke des Soldaten nichts anders bedeuten kann, als die *Lebhaftigkeit des Angriffs* und *den dabei bewiesenen Muth*, der allerdings durch Umstände, die vom Glück abhängen, erhöhet oder niedergeschlagen wird.
9] *iure suo*; mit einem Rechte, das ihm wirklich zukommt.
10] *ab imperatore*; von dem, was der Feldherr gethan hat.
11] *his* bezieht sich auf *plurima.* Die Veränderung in *hic* ist unnöthig. 12] Der Zusammenhang mit dem Vorhergehenden ist der: der Feldherr muss seinen Ruhm meist mit dem Glücke und seinen Soldaten theilen; denn in der Schlacht entscheidet die Klugheit desselben nicht allein; von *Thrasybuls* glänzendster That gebührt ihm der Ruhm daher ungetheilt;

denn er unternahm sie allein. 13] *parserat*; die ältere Form, statt *pepercerat.* 14] Unter diesen den *Thrasybul* selbst.

Cap. II.

Von *Phyle* aus, wohin er sich geflüchtet hatte, nimmt er *Munychia* ein, und schlägt die Dreifsig zweimal. *Critias* fällt.

1 Hic enim, quum Phylen confugiſſet, quod eſt caſtellum in Attica munitiſſimum, non plus habuit ſecum, quam triginta de ſuis. [1]) Hoc initium fuit ſalutis [2]) Actaeorum; hoc robur libertatis clariſſimae
2 civitatis. [3]) Neque vero hic non contemtus a) eſt primo a tyrannis, atque eius [4]) ſolitudo: quae quidem res et illis contemnentibus, [5]) pernicii; et huic deſpecto, ſaluti fuit. Haec enim [6]) illos ad perſequendum ſegnes, [7]) hos autem, tempore ad comparan-
3 dum dato, fecit [8]) robuſtiores. Quo magis praeceptum illud omnium in animis eſſe debet: *Nihil in bello oportere contemni:* nec ſine cauſſa dici, *Matrem*

1] *Hoc* bezieht sich auf *non—suis*: diese kleine Anzahl. 2] *Actaeorum.* So hieſsen die Einwohner von *Attica* entweder von ihrem Könige *Actaeus*, oder, wahrscheinlicher, als Bewohner eines Uferlandes von ἀκτή (Küste). 3] *Neque non contemtus est*; er wurde ganz verachtet. Die doppelte Negation verstärkt. 4] *solitudo*; weil er nur wenige Leute um sich hatte. 5] *pernicii*; die ältere Form für *perniciei.* 6] *illos*; die 30 Tyrannen. 7] *hos*; *Thrasybul* und seine Gefährten. 8] *robustiores.* Man sollte wegen des Gegensatzes *alacriores* erwarten; doch hat jenes mehr Bezug auf: *ad comparandum.* Es machte sie stärker

9) *timidi flere non solere.* Neque tamen pro opinione 4
Thrasybuli auctae sunt opes. Nam iam 10) tum illis temporibus fortius boni pro libertate loquebantur, quam pugnabant. Hinc Piraeeum transiit, Munychiamque munivit. 5
Hanc bis tyranni oppugnare sunt adorti c): ab eaque turpiter repulsi d), protinus in urbem, armis impedimentisque amissis, refugerunt.
Usus est Thrasybulus non minus 11) prudentia, quam 6
fortitudine. Nam cedentes violari vetuit e); *cives enim civibus parcere aequum* censebat. Neque quisquam est vulneratus, nisi qui prior impugnare voluit. 12) Neminem iacentem veste spoliavit: nil attigit f), nisi arma, quorum indigebat, et quae ad victum pertinebant. In secundo proelio cecidit g) Critias, 7
dux tyrannorum, quum quidem exadversus Thrasybulum fortissime pugnaret.

a] *contemno.* b] *augeo.* c] *adorior.* d] *repello.* e] *veto.* f] *attingo.* g] *cado.*

durch gehörige Rüstung. 9] *timidi* h. l. des *Vorsichtigen*, der das fürchtet, was Gefahr bringen kann, folglich nicht leicht umkommt. 10] *tum illis temporibus*; ein verstärkender Pleonasmus, als wenn man zu jener Zeit noch nicht hätte erwarten sollen, was *Nepos* in seinem Zeitalter wahrnahm. *Boni* sind hier die Begüterten und Vornehmen, die gewöhnlich die patriotisch Gesinnten waren. Entscheidend für diese Bedeutung ist *Sall. Cat.* cap. 37. 11] *prudentia*; die ihm Güte als das Mittel angab, wodurch er die Gegenpartey gewinnen könne. 12] *Neminem iacentem*; keinen Gefallenen, der besiegt vor ihm lag.

CAP. III.

Nach hergestelltem Frieden, der durch die *Spartaner* vermittelt ward, bewirkt er eine allgemeine Amnestie.

1 [1]) Hoc deiecto a), [2]) Pausanias venit Atticis auxilio, rex Lacedaemoniorum. Is inter Thrasybulum et eos, qui urbem tenebant, fecit pacem, his conditionibus: *ne* [3]) *qui, praeter triginta tyrannos, et* [4]) *decem*, qui postea praetores creati, superioris more crudelitatis erant usi b), *afficerentur exsilio: neve bona publicarentur: reipublicae*
2 *procuratio* [5]) *populo redderetur.* Praeclarum hoc quoque Thrasybuli, quod, reconciliata pace, quum plurimum in civitate posset, legem tulit: *ne quis ante*

401 A. C. N.

1] *Hoc deiecto*; als dieser (nämlich *Critias*) gestürzt war; mit Hindeutung auf die Höhe, worauf der Tyrann stand, gesagt. 2] Eigentlich kam *Lysander*, der von ihm organisirten Regierung zu Hilfe, und sein wäre sicher der Sieg gewesen, wenn nicht *Pausanias*, König von *Sparta*, beleidigt durch Lysanders Partey, neidisch auf dessen Ruhm und unwillig wegen des üblen Rufs, worin Sparta gekommen war, mit einem andern Heere aufgebrochen wäre, und, statt den *Thrasybul* anzugreifen, zwischen ihm und der Spartanischen Partey in *Athen* (dies sind die *Attiker*, denen er zu Hilfe kam) Frieden gemacht hätte. 3] *qui* statt *aliqui.* 4] *decem.* Vor der Ankunft des *Pausanias* waren nämlich die 30 Tyrannen, weil ihre Regierung zu unerträglich war, vom Volke abgesetzt, und an ihre Stelle 10 Praetoren, aus jeder Tribus einer, erwählt worden, die eben so hart und übermüthig verfuhren, als ihre Vorgänger. Das *qui — usi* gehört nicht zu den Friedensbedingungen, sondern ist *Nepos* Bemerkung; daher auch der Indicativ hier. 5] *populo redderetur*; es ward also eine Democratie wieder eingeführt; doch kehrte die Solonische Verfassung nicht wieder, sondern der

accusaretur, neve multaretur: eamque illi 6) [*legem*] *oblivionis*, appellarunt. Neque vero hanc tantum ferendam curavit, sed etiam, 7) ut valeret, effecit. Nam, quum quidam ex his, qui simul cum eo in exsilio fuerant, caedem facere eorum vellent, cum quibus in gratiam reditum erat, publice prohibuit: et id, quod pollicitus c) erat, praestitit d).

a] *deiieio.* b] *utor.* c] *polliceor.* d] *praesto.*

Staat schwankte von nun an zwischen Volks- und Pöbelregierung. 6] *legem* haben Codices nicht. Es läst sich auch leicht aus dem Vorhergehenden suppliren. 7] *ut valeret*; dass es in Kraft blieb; also gehalten ward. 8] *publice* d. i. durch ein öffentliches Verbot.

CAP. IV.

Er wird mit einer Ehrenkrone beschenkt, und findet an der Küste von *Cilicien* seinen Tod.

Huic pro tantis meritis 1) honoris corona a populo data est, facta duabus 2) virgulis oleaginis, quae, quod amor civium, non vis, 3) expresserat a), nullam habuit invidiam: magnaque fuit gloria. Bene ergo Pittacus ille, qui septem Sapientum numero est habitus, quum ei Mitylenaei multa millia iugerum

1] *honoris*: für *quae honoris causa oblata est.* 2] *virgulis oleaginis*; weil er durch seinen Sieg nur den Frieden gesucht hatte, dessen Symbol der Oelzweig war. 3] *expresserat* so sam,

agri 4) munera darent a). *Nolite, oro vos, inquit, id mihi dare, quod multi invideant, plures etiam concupiscant: quare ex istis nolo amplius, quam centum iugera, quae et mei* 5) *animi aequitatem et* 6) *vestram*
3 *voluntatem indicent.* Nam parva munera diutina; locupletia non 7) propria esse consueverunt b). Illa igitur corona contentus Thrasybulus, neque amplius requisivit c), neque quemquam honore se antecessisse existimavit. Hic sequenti tempore quum praetor classem 8) ad Ciliciam appulisset d), neque satis diligenter in castris eius agerentur vigiliae, 9) a barbaris, ex oppido noctu eruptione facta, in tabernaculo interfectus est.

390 A. C. N.

a) *exprimo.* b) *consuesco.* c) *requiro* d) *appello.*

4) *munera darent*; eben so lateinisch, als *muneri*, auch in den Codicibus die herrschende Lesart. Die *Mitylenaeer* wollten dem *Pittacus* die Hälfte der, in dem mit *Athen* wegen des Sigeischen Vorgebirgs geführten Kriege, eroberten Länder geben, weil er den Tyrannen *Melanthus* von *Lesbos* vertrieben, und den Atheniensischen General *Phryno* mit eigener Hand erlegt hatte. Uebrigens rechnet man das Joch etwan zu 28800 □Fuss. 5) *animi aequitatem* h. l. Genügsamkeit. 6) *vest. voluntatem*; eueren guten Willen. 7) *propria* h. l. *bleibend*, weil Eigenthumsrecht den Besitz sichert. 8) Auf einem jener Züge, welche nach der Umstossung der von *Sparta* eingesetzten Regierung unternommen wurden, um den *Spartanern* ihre Bundesgenossen abzudringen, und die wieder zu gewinnen, die sich vorher an *Athen* angeschlossen hatten. Bey diesem Zuge war es auf *Rhodus* abgesehn. 9) *a barbaris*; von den *Aspendiern*, die, ungeachtet er eine Geldsumme von ihnen empfangen, von seinen Soldaten geplündert und dadurch in Wuth gesetzt waren.

IX. CONON.

Cap. I.

Conon commandirt mit Ruhm im Peloponnesischen Kriege.

1) Conon *Atheniensis*, Peloponnesio, bello accessit ad rempublicam, in eoque eius opera 2) magni fuit. Nam & prætor pedestribus exercitibus præfuit, & præfectus classis 3) res magnas mari gessit a). Quas ob caussas præcipuus ei honos habitus est: namque omnibus unus 4) insulis præfuit; 5) in qua potestate Pheras cepit b), coloniam Lacedæmoniorum. Fuit etiam 6) extremo Peloponnesio bello prætor, quum apud Aegos flumen copiæ [405 A. C. N.]

1) Er war ein Sohn des *Timotheus*. 2) *magni sc. pretii*. 3) *res magnas*; besonders seit er nach der verlorenen Schlacht bey *Notium* mit 9 andern an die Stelle des *Alcibiades* trat, wo er wenigstens tapferen Widerstand that. Doch gehört sein späterer ruhmvoller Sieg zur See bey *Cnidus* auch hieher. 4) *insulis præfuit*. Davon sagt uns die Geschichte nichts, wenn nicht etwan die Zeit nach dem Peloponnesischen Kriege gemeint ist, worin er in Verbindung mit dem *Pharnabaz*, als Führer der Persischen Flotte, alle Inseln von den *Spartanern* abzog. 5) *in qua potestate* i. q. *in quo imperio*. 6) *extr. Pel. bello*; am

Athenienſium a Lyſandro ſunt devictæ c). Sed 7) tum abfuit, eoque peius res adminiſtrata eſt. Nam & prudens rei militaris, & 8) diligens erat
3 imperii. Itaque nemini erat his temporibus dubium, ſi affuiſſet, illam Athenienſes calamitatem accepturos non fuiſſe.

a) *gero.* b) *capto.* c) *devinco.*

Ende des Peloponnesischen Krieges, so wie *summus mons* wol *der Gipfel des Berges* heifst. 7) *tum* muss man genau auf *devictæ*, als den hier gemeinten Zeitpunkt, beziehn; denn zugegen war *Conon* anfangs: Er begab sich aber, sobald das Gefecht anfieng, weil er es sofort für verloren ansah, mit 8 Schiffen nach *Cyprus* zum *Evagoras*. 8) *Diligens* mit dem Genitiv ist *genau*, *pünktlich in einer Sache*; also *diligens imperii* ein Feldherr, der genau und pünktlich in allem ist, was zum Dienst gehört, der auf sorgfältige Beobachtung der Ordnung und ertheilten Befehle hält. *Conon*, als ein solcher, würde also nicht eine solche Indisciplin geduldet haben, als die Schlacht verloren machte. Andere lesen *imperator* statt *imperii*.

Cap. II.

Er wagt nach der Schlacht bey *Aegospotamos* nicht nach *Athen* zurückzukehren, geht zu den *Persern*, und dient ihnen gegen die *Lacedæmonier*.

1 Rebus autem afflictis a) quum patriam 1) obſideri audiſſet, non quæſivit, ubi ipſe tuto viveret, ſed unde præſidio poſſet eſſe civibus ſuis. Itaque

1) Unmittelbar nach der verlornen Schlacht am Ziegenflusse durch

399 A. C. N. [2]) contulit b) se ad Pharnabazum, satrapen Joniæ & Lydiæ, eundemque [3]) generum Regis, & propinquum: [4]) apud quem ut multum gratia valeret, multo labore multisque effecit periculis. Nam, quum Lacedæmonii, Atheniensibus devictis, [5]) in societate non manerent, quam cum Artaxerxe fecerant, Agesilaumque bellatum misissent in Asiam, maxime impulsi c) a Tissapherne, qui ex intimis Regis ab amicitia eius defecerat, & cum Lacedæmoniis [6]) coierat societatem, hunc adversus Pharnabazus habitus est imperator; re [7]) quidem vera exercitui præfuit Conon, eiusque

Lysander und *Agesilaus*. 2) *cont.* — *Pharnabazum*. Aufgefordert von ihm das Commando der Persischen Flotte zu übernehmen, gieng er nicht so sehr aus Neigung für den König, als in der Hoffnung, *Sparta* schwächen und das Interesse seines Vaterlandes befördern zu können. 3) *generum et propinquum*. *Gener*, weil er *Apama*, die Tochter des *Artaxerxes Mnemon* zur Gemahlin hatte; *propinquus*, in sofern er aus Königlichem Geblüt war. 4) Constr. *mult. lab. multq. eff. per. ut ap. quem* (für *eum*) *mult. val. gratia*. 5) *in* — *manerent*. Die *Perser* waren durch ihre Verträge den *Lacedæmoniern* während des *Peloponnesischen* Krieges sehr nützlich gewesen; sie aber hatten die Empörung des *Cyrus* gegen *Artaxerxes* befördert. Nur kann das abgeschlossene Bündniss, dessen hier gedacht wird nicht mit *Artaxerxes* II. geschlossen seyn. Wahrscheinlich wird *Darius* II. gemeint. *Alc.* 4, 7. 6) *coierat societatem*. Er hatte die *Asiatischen* Griechen, die für den *Cyrus* Partey genommen, auf Befehl des Königs angegriffen. Die *Lacedæmonier* zogen diesen zu Hilfe, und *Tissaphernes* schloss in der Folge einen Separatfrieden mit ihnen. Der Treulosigkeit ward er vielleicht mehr beschuldigt, als überführt. 7) *quidem*; im Gegensatz: *aber*.

3 omnia arbitrio gesta d) sunt. Hic multum ducem summum, Agesilaum, impedivit, sæpeque eius consiliis obstitit e). Neque vero non fuit apertum, si lile non [8]) fuisset, Agesilaum [9]) Asiam Tauro tenus Regi fuisse erepturum f).
4 Qui posteaquam domum a suis civibus revocatus est, quod Boeotii & Athenienses Lacedæmoniis [10]) bellum indixerant, Conon nihilo secius apud præfectos Regis versabatur, hisque omnibus maximo erat usui.

a) *affligo.* b) *confero.* c) *impello.* d) *gero.* e) *obsto.* f) *eripio.*

8) *fuisset.* Emphatisch, wie oft im Deutschen. 9) *Asiam Tauro tenus*; diesseits nämlich, also *Jonien*, *Aeolien*, *Carien*, *Lycien*, *Lydien*, *Phrygien* und einem grofsen Theil von *Pamphylien*. 10) *bellum indixerant*; vorzüglich auf Anstiften der *Perser* Vergl. *Lysand.* 3. Anm. 8.

CAP. III.

Er wendet sich, um den *Tissaphernes*, der mit den *Lacedæmoniern* im Bunde ist, anzuklagen, schriftlich an den *Artaxerxes*.

1 Defecerat a Rege Tissaphernes, neque id tam Artaxerxi, quam ceteris, erat [1]) apertum. Multis enim magnisque meritis apud Regem, [2]) etiam quum in officio non maneret, valebat. Neque id mirandum, si non facile ad credendum adducebatur, reminiscens a), eius se opera Cyrum fratrem supe-

1) *apertum*; h. l. erwiesen; denn entdeckt war ihm der Abfall vom *Artabazus*. Auch deutet der Zusammenhang es an. 2)

raſſe. Huius accuſandi gratia Conon a Pharnabazo 2
ad Regem miſſus, poſteaqum venit, primum ex more Perſarum [3]) ad chiliarchum, qui ſecundum gradum imperii tenebat, Tithrauſtem acceſſit b), *ſeque*, oſtendit, *cum rege colloqui velle.* Nemo enim [4]) ſine hoc admittitur. Huic [5]) ille, *nulla*, inquit, 3
mora eſt: ſed tu delibera, utrum colloqui malis, an per literas agere, quae cogitas; neceſſe eſt enim, ſi [6]) *in conſpectum veneris*, [7]) *venerari te regem* (quod προσκυνεῖν [8]) illi vocant.) *Hoc ſi tibi grave eſt, per me nihilo ſecius editis mandatis conficies, quod ſtudes.* Tum Conon: [9]) *Mihi vero*, inquit, *non eſt* 4
grave, quemuis honorem habere Regi: ſed vereor, ne

etiam; h. l. *sogar.* Es bezieht sich genau auf *quum — maneret.*
3) *ad Chiliarchum*; eigentlich ein Commandeur von 1000 Mann, scheint aber hier der Commandeur der Leibwache zu seyn.
4) *sine hoc*; also ohne sich vorher bey dem Chiliarchen gemeldet zu haben, und durch ihn eingeführt zu werden. 5) *ille*; Tithraustes. 6) *in conspectum* sc. *Regis.* 7) *venerari*, d. i. sich niederwerfen mit dem Kopfe gegen die Erde gebückt, auch *adorare* genannt. 8) *illi.* Wer? die *Perser*? Wie kämen die zu dem Griechischen Audruck? *Nepos* spricht dies sicher den Griechen nach, die er benutzte, und wählt ein Wort aus ihrer Sprache, das diese Cerimonie besser, und der Persichen Bezeichnung entsprechender ausdruckt. Vielleicht sollte auch *Graii* statt *illi* gelesen werden. 9) Die meisten Codices lesen *Mihi vero*, und ich weiſs nicht, warum man diese offenbar schicklichere Lesart verlassen und *enimuero* aufgenommen hat, da jenes weit mehr den Gegensatz zwischen *Conon* und seinem Vaterlande andeutet. und auf eine feine Art die Achtung desselben gegen den König zu Tage legt. *Vero* ist hier *wirklich*

[10]) *civitati meae ſit opprobrio, ſi, quum ex ea ſim profectus* c), *quae ceteris gentibus imperare conſueverit, potius barbarorum, quam illius more fungar.* Itaque huic, quæ volebat, ſcripta tradidit d).

a) *reminiscor.* b) *accedo.* c) *proficiscor.* d) *trado.*

in der That. 10) Der als ein Freystaat eine solche sclavische Cerimonie seiner unwürdig hielt.

CAP. IV.

Tissaphernes wird gestürzt. *Conon* übernimmt das Commando der Persischen Flotte, überwindet die *Lacedæmonier* bey *Cnidus*, befreyt Griechenland von ihrer Despotie, und stellt *Athens*-Mauern wieder her.

[395 A. C. N.] I. Quibus cognitis a), Rex tantum [1]) auctoritate eius motus b) eſt, ut Tiſſaphernem hoſtem [2]) iudicaverit, & Lacedæmonios bello perſequi iuſſerit: & ei permiſerit, quem vellet eligere [3]) ad diſpenſandam pecuniam. [4]) *Id arbi-*

1) Nach *Diodor* von *Sicilien* nicht so sehr auf Bewegung des *Pharnabazus* und *Conon*, als der Mutter des Königs, *Parysatis*, die ihn hasste, weil er die Unternehmung ihres Lieblingssohnes *Cyrus* dem Könige verrathen hatte. 2) *iudicaverit — iusserit — permiserit* sollte freylich der Regel nach Broed. §. 627. das Imperfect seyn; aber auch hier lässt sich das Perfect aus Gründen wie *Alcib.* VI. Anm. 7. und anderwärts angeführt sind, erklären. 3) *ad dispensandum pecuniam*; um die Casse zu verwalten, Einnahme und Ausgabe zu besorgen; in der weiteren Bedeutung, worin *dispensare* auch *Cic. ad Att.* XI, 1. vorkommt. 4) Constr. *Con. neg. id arb.* (*rem*; davon hängt der Ge-

trium, Conon negavit, *sui esse consilii, sed* [5]) *ipsius,*
qui optime suos nosse c) *deberet: sed se suadere, Phar-*
nabazo [6]) *id negotii daret.* Hinc magnis muneribus
donatus ad mare est missus, ut [7]) Cypriis, &
Phœnicibus, ceterisque maritimis civitatibus naves
longas [8]) imperaret, classemque, qua proxima æstate
mare tueri posset, compararet: dato adiutore Phar-
nabazo, sicut [9]) ipse voluerat. Id ut Lacedæmoniis 3
est nuntiatum, [10]) non sine cura rem administrarunt,
quod maius bellum imminere arbitrabantur, quam si
cum [11]) barbaro solum contenderent. Nam ducem
fortem & prudentem regiis opibus præfuturum, ac
secum dimicaturum videbant: quem neque consilio,
neque copiis superare possent. Hac mente magnam 4
contrahunt classem; proficiscuntur Pisandro duce.
Hos Conon apud Cnidum adortus d) magno prœlio
fugat: multas naves capit, complures [12]) deprimit.
Qua victoria non solum Athenæ, sed etiam cuncta
Græcia, quæ sub Lacedæmoniorum fuerat imperio,

nitiv ab) *i. es. s. cons.*; diese Wahl hienge nicht von seinem Urtheil ab. 5) *ipsius*; des Königs. 6) *id negotii* i. q. *id negotium*. 7) *Phoenicien*, war seit der Zerstörung des Assyrischen Reichs Persiche Provinz; die Insel *Cyprus* war nach dem Cimonischen Frieden aufs neue durch *Artaxerxes Mnemon* unterwürfig gemacht. 8) *imperaret* sc. *ut darent.* 9) *ipse*; er selbst, *Conon*. 9) *non sine cura*; in Vergleichung mit den vorigen Zeiten, wo ihnen der Krieg keine Sorge machte, verringernd ausgedrückt, war ihre Besorgniss groſs genug, und sie suchten daher auch bey den *Aegyptern* und ihren übrigen Bundesgenossen Hilfe. 11) *barbaro*; dem König der *Perser*. 12) *deprimit* sc. *in mare*;

394 A. C. N. [13]) liberata est. Conon [14]) cum parte navium in patriam venit: muros dirutos a Lysandro, vtrosque & Piraeei, & Athenarum, reficiendos curat: pecuniaeque quinquaginta talenta, quae a Pharnabazo acceperat, civibus suis donat.

a) cognosco. b) moveo. c) nosco. d) adorior.

er bohrte sie in den Grund. 13) *liberata est* sc. *ab imperio Lacedaemoniorum.* 14) *cum parte navium*; mit einem Geschwader der Persischen Flotte (nach *Diodor* von *Sicilien* mit 80 Triremen) auf Verwilligung des *Pharnabazus*, der *Athens* Wiedererhebung auch durch Geld nachdrücklich unterstützte.

CAP. V.

Conon sucht *Athens* Macht auf Kosten der *Perser* zu vergrössern, und wird deshalb vom *Tiribazus* verhaftet. Sein ferneres Schicksal ist ungewiss.

1 Accidit huic, quod [1]) ceteris mortalibus, ut inconsideratior in secunda, quam in adversa esset fortuna. Nam classe Peloponnesiorum devicta a), quum ultum b) se [2]) iniurias patriae putaret, plura concupivit c), quam efficere

394 A. C. N.

2 potuit. [3]) Neque tamen ea non pia & probanda

1) *ceteris* (hier in der ursprünglichen Bedeutung des καὶ ἑτέροις für *et aliis*) *mortalibus* sc. *accidere solet.* Denselben Gedanken und eben so ausgedrückt, findet man *Polybius* XVIII. 16, 4. 2) *iniurias patriae*; passivisch für *patriae illatas.* 3) Man muss diesen Gedanken aus dem Gegensatze erklären, den *Nepos* im Sinn hat. In Rücksicht auf den König der Perser, als Wohl-

fuerunt, quod [4]) potius patriæ opes augeri, quam Regis, maluit. Nam quum magnam auctoritatem sibi pugna [5]) illa navali, quam apud Cnidum fecerat, constituisset, non solum inter barbaros, sed etiam inter omnes Græciæ civitates, clam dare operam cœpit, [6]) ut Ioniam & Aeoliam restitueret
3 Atheniensibus. Id quum minus diligenter esset celatum, Tiribazus, qui Sardibus præerat, Cononem [7]) evocavit, simulans, ad Regem eum se mittere velle, [8]) magna de re. Huius nuntio parens quum venisset, in vincula coniectus d) est:
4 in quibus aliquamdiu fuit. Nonnulli, *eum ad Regem abductum, ibique periisse*, scriptum reliquerunt e). Contra ea Dinon historicus, cui nos plurimum de Persicis rebus credimus, *effugisse*,

thäter *Athens*, war es freylich nicht *pium et probandum*, dass er die Macht seines Vaterlandes auf Kosten der Perser zu vergrössern suchte; aber wol in Rücksicht auf sein Vaterland, dessen Wohl ihm über alles galt. Indess scheint *Nepos* selbst gefühlt zu haben, dass er *Conon* nicht ganz entschuldigen könne, daher das Schwankende des Ausdrucks mit *neque non*. Denn 2 Negationen verstärken nicht immer bejahend. Hier dünkt mich spricht das *tamen* für diese Erklärung. 4) *potius* nicht pleonastisch; es verstärkt das *malo*. 5) *illa*; dies ist die Lesart aller Handschriften, die ich daher vorziehn zu müssen glaube, wenn auch in *sua* hier eine besondere Emphase zu liegen scheint. 6) Anders erzählen *Xenophon* Hist. Gr. IV. 8. und *Diodorus Siculus* XIII. 84. Nach dem *einen* ward *Conon* von *Tiribazus* aus Neid, nach dem *andern* aus Leichtgläubigkeit gegen *Spratas* Verleumdungen gestürzt. 7) *evocavit*; h. l. *ad se vocavit*. Andern zufolge ward er nach *Sardes* gelockt und dort ergriffen. 8) *magna de re*. Dafür wird in Handschriften und Editionen

scripsit; illud 9) addubitat, *utrum Tiribazo sciente, an imprudente sit factum.*

a) *devinco.* b) *ulciscor.* c) *concupisco.* d) *coniicio.* e) *relinquo.*

auch *magna festinatione* gefunden. Wie *festinatione* aus *de re* hat entstehen können, ist schwer zu begreifen. Man hat daher vermuthet, es müsse beydes stehn, und *magna festinatione* den Anfang des folgenden Satzes ausmachen. 9) *addubitat* er lässt es dahin gestellt.

X. DION.

Sicilien, das Vaterland des *Dion*, neben seinen Ureinwohnern, den *Cyclopen*, *Laestrigonen*, *Sicanern*, *Elymaeern* und *Siculern*, auch von trojanischen, kleinasiatischen, phoenizischen und griechischen Colonien bevölkert, war in viele kleine Staaten getheilt, unter denen *Syracus*, von dem Heracliden *Archias* von *Corinth* gegründet, der wichtigste war. Es bekam frühzeitig eine aristocratische Verfassung, und eben daher auch Tyrannen, unter denen sich der Eroberer *Gelon* und sein Nachfolger *Hiero* als treffliche Regenten auszeichneten, *Thrasybulus* aber zur Einführung einer republicanischen Verfassung und des *Petalismus* Anlass gab. Jetzt gewann dieser Staat mehr an Stärke, und die Sucht, seine Macht immer weiter auszudehnen, zog ihm die Kriege mit *Athen* und *Carthago* zu, in welchem letztern der ältere *Dionys* aber Gelegenheit fand, sich der Oberherrschaft über *Syracus* zu bemächtigen. In seine und seines Nachfolgers Regierung fällt *Dions* Lebenszeit.

CAP. I.

Dions Verwandtschaft und genaue Verbindung mit beyden *Dionysiern*.

1 Dion *Hipparini F. Syracuſanus*, [1] nobili genere natus a), utraque [2] implicatus tyrannide Dionyſiorum. Namque ille [3] ſuperior Ariſtomachen, ſororem Dionis, habuit in matrimonio: ex qua duos filios, Hipparinum et Nyſaeum, procreavit; totidemque filias, nomine Sophroſynen et Areten, quarum priorem [4] Dionyſio filio, eidem, cui regnum reliquit b),
2 nuptum c) dedit, alteram, Areten Dioni. Dion autem praeter nobilem propinquitatem, generoſamque maiorum famam, multa alia ab natura habuit bona; in his ingenium docile, [5] come, aptum ad artes optimas: magnam corporis dignitatem, quae non mi-

1) Nach *Plutarch* war sein Vater einer der angesehensten *Syracuser* und College des ältern *Dionys*, als dieser noch General war. 2) *implicatus*; in sofern er für und wider ihre Regierung thätig war. 3) *superior* h. l. der *ältere*, in welchem Sinn gleich nachher auch *prior* vorkommt. 4) *Dionysio — dedit*; der aber von einer andern Gemalin des älteren *Dionysius*, Namens, *Doris* geboren, folglich nicht leiblicher Bruder war. 5) *come*. Nie bezeichnet dies Wort eine Eigenschaft des Verstandes. Man wird es also, trotz allem Schein des Gegentheils, auch hier vom Charakter verstehen müssen. Hart kann uns die Zusammenstellung mit *docile* und *aptum ad optimas artes* nur scheinen, wenn wir vergessen, dass *Ingenium* beydes *Genie* und *Charakter* bey den Römern bedeutet. Andere Schriftsteller legen dem *Dion* freylich *Heftigkeit*, *Härte* und *Anmaſsung* zur Last; allein in seinem Leben, besonders, wie es *Nepos* darstellt, kommen nicht wenige Züge eines menschenfreundlichen und milden Charakters vor. Widersprechende Eigenschaften in einem

nimum [6]) commendatur: magnas praeterea divitias
a patre relictas, quas ipſe [7]) tyranni muneribus au-
xerat d). Erat intimus Dionyſio priori, [8]) neque mi- 3
nus propter mores, quam affinitatem. Namque etſi
Dionyſii crudelitas ei diſplicebat, tamen [9]) ſalvum
eſſe propter neceſſitudinem, magis [10]) etiam ſuorum
cauſſa, ſtudebat. [11]) Aderat in magnis rebus: eius-
que conſilio multum movebatur tyrannus, niſi qua in
re maior ipſius cupiditas [12]) interceſſerat e). Lega- 4
tiones vero, quae eſſent illuſtriores, per Dionem ad-
miniſtrabantur: quas quidem ille [13]) diligenter obeun-
do, fideliter adminiſtrando, [14]) crudeliſſimum nomen
tyranni ſua humanitate tegebat. Hunc a Dionyſio 5

Menschen von heftiger Gemüthsart, wie *Dion*, zu finden, ist nicht ungewöhnlich. 6) *commendatur.* So lesen die Manuscripte und älteren Ausgaben. *Lambin* verbesserte, wahrscheinlich, weil er das Passivum in der Bedeutung: *sich empfiehlt* hart fand, nicht übel *commendat* sc. *hominem*. Man könnte auch *qua — commendamur* vermuthen. 7) *tyranni*; des älteren *Dionys*. 8) *neque minus — quam*; eben so sehr — als. 9) *salvum*; supplire *illum*. Das *esse* findet sich in Codicibus nicht. 10) *etiam*, h. l. *noch*, zur Verstärkung des *magis*. 11) *Aderat* sc. *Dionysio*. 12) *intercesserat* h. l. *dazwischen kam*. Der Ausdruck könnte von der Protestation der Römischen Tribunen entlehnt seyn. 13) *diligenter*; mit aller Sorgfalt und Umsicht; in Rücksicht auf die Vorbereitung zu den Gesandschaften, die er übernahm. Denn *obire*, unterschieden von *administrare*, kann hier nichts anders, als das *Anschicken* zu denselben bezeichnen. 14) *crudelissimum — tegebat*, d. i. er bewirkte durch sein humanes Betragen, dass *Dionys* (*tyrannus*) bey den Ausländern nicht so im Rufe (die Bedeutung hat *nomen* oft) der Grausamkeit und Despotie stand; weil man mit Recht den Hof nach seinem Ge-

missum. Karthaginienses 15) suspexerunt f), ut neminem unquam 16) Graeca lingua loquentem magis sint admirati.

a] *nascor.* b] *relinquo.* c] *nubo.* d] *augeo.* e] *intercedo.* f] *suspicio.*

sandten beurtheilt. Uebrigens ist den meisten Codicibus zufolge *tegebat* die richtige Lesart. Auch ist dieser Ausdruck tropisch und wirklich bedeutender als *leniebat*. 15) *suspexerunt*; wörtlich *nach ihm hinauf sahen*; ein schönes Wort, das Gefühl der Achtung gegen einen grofsen und verdienten Mann zu bezeichnen. 16) Vergl. Mild. 3. Anmerk. 8.

Cap. II.

Dion bewirkt, dass *Plato* nach *Syracus* kommt, und wird sein Schüler. Der ältere *Dionys* wird eher zu Tode befördert, als *Dion* für die Seinen Antheil am Reiche zu erhalten vermag.

1 Neque vero 1) haec Dionysium fugiebant. Nam quanto esset sibi ornamento, sentiebat. Quo fiebat, ut 2) uni huic maxime indulgeret, neque eum secus
2 diligeret ac filium; qui quidem, quum Platonem Tarentum venisse fama in Siciliam esset perlata a), adolescenti negare non potuit, quin eum arcesseret, quum Dion eius audiendi cupiditate flagraret. 3) Dedit b) ergo huic veniam, 4) magnaque eum ambitione Sy-

1) *haec*; dass er durch ihn bey den Ausländern in Achtung stehe. 2) *uni huic*; dem *Dion*; den er folglich mit grofser Auszeichnung behandelte. 3) *Dedit — veniam*; er gewährte dem *Dion* seinen Wunsch. 4) *magna ambitione*; mit grofser Feyerlich-

tacusas perduxit, quem Dion adeo admiratus est, atque adamavit, ut se totum ei traderet. Neque vero minus Plato delectatus est Dione. Itaque quum a Dionysio tyranno crudeliter violatus esset, 5) quippe quem venumdari iussisset d), tamen eodem 6) rediit, eiusdem Dionis precibus adductus. Interim in morbum incidit Dionysius. Quo quum 7) gravi conflictaretur, quaesivit a medicis Dion, *quemadmodum se haberet?* simulque ab his petiit, *si forte maiori esset periculo, ut sibi faterentur. Nam velle se cum eo colloqui de partiendo regno:* quod 8) sororis suae filios ex illo natos partem regni putabat debere habere. Id medici non tacuerunt, et ad Dionysium filium sermonem retulerunt e), quo ille commotus, ne agendi [9) cum eo] esset Dioni potestas, patri 10) soporem

keit, indem er alles that, wodurch er den nicht ganz von Eitelkeit freyen *Plato* gewinnen konnte. Hier aber irrt *Nepos.* Dies geschah unter dem jüngern *Dionys*; unter dem ältern kam Plato von selbst. 5) *quippe quem*; eine Veränderung des Subjects für *quippe qui ipsum.* Die Ursache dieser Misshandlung war, weil er dem Tyrannen unangenehme Wahrheiten gesagt hatte. Nach einigen ward er wirklich an einen gewissen *Anniceris* aus *Cyrene* verkauft. 6) *rediit*, als der ältere *Dionysius* todt war. 8) *gravi.* So lesen die Manuscripte fast alle, und die besseren Ausgaben, nicht gegen den Genius der lateinischen Sprache. Ich halte daher *graviter*, wie einige haben, für Correctur. 8) *sororis*; der *Aristomache.* 9) Diese Worte fehlen in einigen Codicibus. 10) *soporem*; einen Schlaftrank, den man aus schwarzem Mohn, oder Schierling bereitete, und daher leicht so einrichten konnte, dass er ewigen Schlaf bewirkte.

medicos dare coëgit f). Hoc 11) aeger ſumto, ut ſomno ſopitus, diem obiit ſupremum.

a] *perfero.* b] *do.* c] *admiror.* d] *iubeo.* e] *refero.* f] *cogo.*

Dass dies hier der Fall war, deutet *Nepos* durch das folgende *ut somno sopitus*, *obiit* an. 11) Mehrere Codices lesen nicht so gut: *ergo.*

Cap. III.

Dion bringt den *Plato* nach *Syracus*. Der jüngere *Dionysius*, von diesem bewogen, dem Staate die Freyheit zurückzugeben; aber umgestimmt vom *Philistus*, wird schlimmer als er war.

1 Tale initium fuit Dionis et Dionyſii ſimultatis, eaque multis rebus aucta a) eſt: ſed tamen primis temporibus aliquamdiu ſimulata inter eos amicitia manſit. 1) Quumque Dion non deſiſteret obſecrare Dionyſium, *ut Platonem Athenis arceſſeret*, *et eius conſiliis uteretur*, ille, 2) qui in aliqua re vellet patrem imitari, morem 3) ei geſſit. 4) Eodemque tempore Philiſtum hiſtoricum Syracuſas reduxit c), ho-

1) *Quumque.* Das angehängte *que* scheint hier anzudeuten, worin sich die verstellte Freundschaft bewies: *da nämlich.* 2) *qui*; ursächlich; daher auch der Conjunctiv. 3) *ei*; *dem Dion.* 4) *Eodemque — reduxit.* Auch hier ist *que* nicht *und*, sondern dient, den Gegensatz anzudeuten. Man kann es *aber auch* geben. *Philistus* war von dem älteren *Dionysius* verbannt, weil er ohne sein Vorwissen seines Bruders *Leptines* Tochter geheurathet hatte. Die Freunde der Einzelherrschaft bewogen den jüngeren *Dionysius*, ihn zurückzurufen, um durch ihn dem *Plato* und

minem 5) amicum non magis tyranno, quam tyrannidi. Sed de hoc in eo meo libro plura sunt exposita d), qui de 6) historicis conscriptus est. Plato au- 3
tem tantum apud Dionysium auctoritate potuit, valuitque eloquentia, ut ei persuaserit e), tyrannidis facere finem, libertatemque reddere Syracusanis: a qua voluntate Philisti consilio 7) deterritus aliquanto crudelior esse coepit.

a] *augeo.* b] *maneo.* c] *reduco.* d] *expono.* e] *persuadeo.*

Dion entgegen zu wirken. 5) *amicum — tyrannidi*, d. i. eben so sehr dem Tyrannen selbst, als der Tyranney überhaupt gewogen. *Tyrannidi* zieh ich *tyrannis*, wie *Staveren* hat, vor, weil mir jenes weniger Sinn zu haben, und einer Wortspielerey nicht unähnlich scheint. Auch *Plutarchs* τῃ τυραννιδι βεβαιοτερον spricht für die aufgenommene Lesart, deren Sinn ist: er war nicht nur der Person, sondern auch der Sache Freund. 6) Einige lesen *historicis Graecis* Da das Werk selbst verloren ist, so lässt sich die richtige Lesart nicht wohl ausmitteln. 7) *deterritus*; indem er ihm den *Dion* verdächtig machte, und die Gefahren schilderte, denen er dadurch sich aussetze. 8) *aliquanto* h. l. *weit*, in welcher Bedeutung es auch sonst vorkommt. Vergl. *Ernesti in Suet. Jul. Caes.* cap. 86.

CAP. IV.

Dionysius lässt *Dion* nach *Corinth* deportiren. Dieser wirbt Truppen gegen ihn und der Tyrann beweist niedrige Rache, indem er den Sohn desselben verführen lässt.

Qui quidem quum a Dione se superari videret in- 1
genio, auctoritate, amore populi, verens, ne, si eum secum haberet, aliquam oc- [358 A. C. N.

casionem sui daret opprimendi, navem ei [1]) triremem dedit, qua [2]) Corinthum deveheretur: ostendens, se id utriusque facere caussa, ne, quum inter se timerent, alteruter alterum [3]) praeoccuparet. Id quum factum multi indignarentur, magnaeque esset invidiae tyranno, Dionysius omnia, quae moveri poterant, Dionis, in naves imposuit a), [4]) ad eumque misit b). Sic enim existimari volebat, id se non odio hominis, sed suae salutis fecisse caussa. Postea vero quam audivit, eum in Peloponneso manum comparare, sibique bellum facere conari; Areten Dionis uxorem [5]) alii nuptum dedit, filiumque eius sic educari iussit, ut [6]) indulgendo turpissimis [7]) imbueretur cupiditatibus. Nam puero, priusquam pubes esset, scorta adducebantur: vino epulisque [8]) obruebatur: neque ullum tempus [9]) sobrio relinquebatur. Is [10]) us-

1) *triremem.* Nach andern ein kleineres Fahrzeug. 2) *Plutarch* zufolge sollte er bey *Italien* angesetzt werden; nach *Diodor* von *Sicilien* flüchtete er selbst nach dem *Peloponnes* und kam von da nach *Corinth*. *Valerius Maximus* lässt ihn nach *Megara* flüchten. 3) *praeoccuparet* h. l. unvermuthet überfalle. 4) *ad eumque.* So hängt man *que* oft dem folgenden Worte an, wenn das erste eine Praeposition ist, jedoch nicht bey *de*. 5) *alii*: seinem Freunde *Timocrates*, wider ihren Willen. 6) *indulgendo*; indem man ihm in allem willfährig war. 7) *imbueretur*; h. l. eingenommen ward: den Ausdruck von Feuchtigkeiten, die einen Körper durchdringen, entlehnt. 8) *obruebatur*; stark und gewählt, um übermäſsige Schwelgerey auszudrücken, worunter der Körper erliegt. 9) *sobrio*; kurz statt *quo sobrius esset.* 10) *usque eo* (für *adeo*) verbinde man mit *ferre non potuit*; er konnte so wenig ertragen. Uebrigens würden diese Satze, die

que eo vitae ſtatum commutatum ferre non potuit, poſtquam in patriam rediit pater, (namque [11]) appoſiti c) erant cuſtodes, qui eum a priſtino victu deducerent) ut ſe ſuperiore parte aedium deiecerit d), atque ita interierit. Sed [12]) illuc revertor.

a] *impono.* b] *mitto.* c] *appono.* d] *deiicio.*

lateinisch nicht unrichtig gestellt sind, für uns deutlicher seyn, wenn es hieſse: *Is, postquam — pater, usq. eo vit. stat. comm.* (*namq. — deducerent*) *ferr. n. pot. ut.*, wie man auch, obwol ohne Grund, corrigirt hat. 11) *appositi*; ihm gleichsam zur Seite gesetzt, bey ihm bestellt. 12) *illuc*; zu den Rüstungen des *Dion.*

CAP. V.

Dion bemächtigt sich der Stadt *Syracus*, und nöthigt den *Dionys*, eine Theilung des Reichs vorzuschlagen.

[357 A. C. N.]

Poſtquam Corinthum pervenit Dion et eodem perfugit Heraclides, ab eodem expulſus Dionyſio, qui praefectus fuerat equitum: 1
omni ratione bellum comparare coeperunt. Sed non 2
multum proficiebant, quod [1]) multorum annorum tyrannis magnarum opum putabatur. Quam ob cauſſam [2]) pauci [3]) ad ſocietatem periculi perducebantur.

1] *mult. ann. tyrannis*; eine Oberherrschaft, die schon viele Jahre, nämlich 37 unter dem ältern, und 12 unter dem jüngern *Dionys*, gedauert, und folglich während der Zeit ihre Macht auf das festeste hatte begründen können. Bey *magnarum opum* denke man sich wieder *tyrannis.* 2] *pauci*; von mehr als 1000 Verbannten, nach *Plutarchs* Bericht, nur 25. 3] *ad societ. peri-*

3 Sed Dion fretus 4) non tam ſuis copiis, quam odio tyranni, 5) maximo animo, duabus onerariis navibus, quinquaginta annorum imperium, munitum quingentis longis navibus, decem equitum, centum peditum millibus, profectus a) oppugnatum, (quod omnibus gentibus admirabile eſt viſum), adeo facile 6) perculit b), ut poſt diem tertium, quam Siciliam attigerat c), Syracuſas introierit. Ex quo intelligi poteſt, nullum eſſe imperium tutum, niſi benevolen-
4 tia munitum. Eo tempore aberat Dionyſius, et 7) in Italia 8) claſſem operiebatur, adverſariorum ratus neminem ſine magnis copiis ad ſe venturum, quae res eum fefellit d). Nam Dion 9) iis ipſis, qui ſub adverſarii fuerant poteſtate, 10) regios ſpiritus repreſ-

culi; zu einer Verbindung, wovon man nur Gefahr zu erwarten hatte. 4] *non — copiis.* Er fuhr mit etwa 800 Mann ab, die aber bey seiner Ankunft vermehrt wurden. 5] Constr. *profectus max. — navibus, opugnatum quinquaginta* u. s. w. 6] *perculit;* er gab ihm ohne Mühe einen solchen Stoſs. Es ist nicht ganz *evertit,* wodurch es die Ausleger erklären. Sonst wäre die Handlung vollendet, und es könnte nichts mehr mit *ut* darauf folgen. 7] Zu *Caulon* im Gebiet der *Bruttier.* 8] *classem;* die *Philistus* ihm zuführen sollte. 9] *iis ipsis;* ja nicht *cum.* Die Unterthanen des *Dionys* werden hier als das Mittel gedacht, womit *Dion* seinen Plan ausführte. Es hatten sich aber die Einwohner non *Agrigent, Gela* und andern Städten zu *Dion* geschlagen. 10] *regios spiritus repressit* steht in genauer Beziehung auf das vorhergehende *ratus neminem* u. s. w.; er beugte den Stolz des Tyrannen. Wenn *Bremi* es durch *Despotismus* und *Schmieder* gar durch *Anhänglichkeit an der königlichen Regierung* erklärt, so scheinen beyde nicht bedacht zu haben, dass *regios* wol für *Regis* stehn hönne, welches *Nepos* fast syno-

sit e), 11) totiusque eius partis Siciliae potitus f) est, quae sub potestate Dionysii fuerat: parique modo urbis Syracusarum, praeter arcem, et 12) insulam adiunctam oppido; eoque rem perduxit, ut talibus pactionibus pacem tyrannus facere 13) vellet: *Siciliam Dion obtineret, 14) Italiam Dionysius, Syracusas 15) Apollocrates,* cui maximam fidem uni habebat 16) (Dion).

a] *proficiscor.* b] *percello.* c] *attingo.* d] *fallo.* e] *reprimo.* f] *potior.* g] *adiungo.*

nym mit *Tyrannus* seyn musste. 11] *totiusque — fuerat. Dionysius* beherrschte *Sicilien* nicht ganz, sondern nur einen beträchtlichen Theil davon; in *Italien* aber *Rhegium* nebst dem dazu gehörigen Gebiet, welches sein Vater erobert hatte. 12] *insulam* So hieß ein Theil von *Syracus*, welcher durch eine Meerenge davon abgetrennt, aber durch eine Brücke wieder mit dem festen Lande verbunden war. Die übrigen Theile von *Syracus* hießen *Acradina*, *Tycha* und *Neapolis*. Vergl. *Cic. in Verr.* cap. 52. ff. 13] *vellet*; gewählt, weil sein Vorschlag nicht angenommen ward. 14] *Italiam.* Nach *Plutarch* verlangte er nur in *Italien* zu wohnen, und bedang sich die Einkünfte von der Landschaft *Gyata* auf *Sililien* aus. *Diodor* erzählt, er habe dem *Dion* erst die Hälfte seines Reichs angeboten, nachher es ganz abtreten wollen. Nach *Nepos* muss er sich also *Rhegium* mit seinem Gebiete ausbedungen haben. Diese verschiedenen Angaben könnten wol verschiedene Vorschläge seyn, die nach einander gemacht sind. Unter *Siciliam* verstehe man den übrigen Theil, der nicht zu *Syracus* und dessen Gebiet gehörte. 15] Des *Dionysius* ältester Sohn. 16] Soll hier ein Name stehn, so erfordert die Natur der Sache — denn, wie konnte *Dion* dem Sohne des Tyrannen trauen? — *Dionysius*.

CAP. VI.

Dion macht sich durch Ermordung des *Heraclides* verhasst.

1 Has tam proſperas, tamque 1) inopinatas res conſecuta a) eſt ſubita commutatio, quod fortuna ſua 2) mobilitate, quem paullo ante extulerat b) 3) demergere eſt adorta c). Primum in filio, de quo com-
2 memoravi ſupra, 4) ſuam vim exercuit. Nam, quum uxorem 5) reduxiſſet, quae alii fuerat tradita, filiumque vellet revocare ad virtutem a perdita luxuria, accepit graviſſimum parens 6) vulnus morte filii. De-
3 inde orta diſſenſio eſt inter eum et Heraclidem, qui quod principatum 7) non concedebat, factionem comparavit. Neque is minus valebat apud optimates, quorum conſenſu praeerat claſſi, quum Dion exercitum pedeſtrem teneret. Non tulit hoc animo aequo
4

1] *inopinatas*; weil er eine furchtbare Macht zu bekämpfen gehabt hatte. 2] *sua mob.* statt *pro sua mobilitate*; nach seiner Wandelbarheit. 3] *demergere*; herunter zu bringen, gleichsam in Fluthen des Unglücks zu versenken. 4] *suam vim.* So lesen die besseren Codices; *saevitiam* scheint aus missverstandener Abbreviatur geflossen zu seyn. 6] *reduxisset*; aufs neu geheurathet hatte: gewählt! weil durch die neue Vermählung [cap. IV] die Eheverbindung mit ihm aufgehoben war. 6] *vulnus*; tropisch. *Schmerz.* Mit Nachdruck steht *parens* unmittelbar vor diesem Worte 7] *qui — concedebat* sc. *Dioni*; weil er ihm nicht gestatten wollte, allein die öffentlichen Angelegenheiten zu lenken. Uebrigens scheint mir diese Lesart am meisten *Nepos* Sprache zu seyn. Auch entscheiden die Codices überwiegend für sie. *Lambin* gab zuerst *qui quidem — concedens.* *Dion* war der Aristocratie, und *Heraclides* anscheinend der Democratie günstig. Hierauf gründete dieser vorzüg-

Dion, et verſum illum retulit 8) ex ſecunda rhapſodia, in quo haec 9) ſententia eſt; *Non poſſe bene geri rempublicam multorum imperiis*: quod dictum magna invidia conſecuta eſt. Namque aperuiſſe videbatur, omnia in ſua poteſtate eſſe velle. Hanc ille non lenire 10) obſequio, ſed acerbitate opprimere ſtuduit, Heraclidemque, quum Syracuſas veniſſet, interficiendum curavit.

a] *consequor.* b] *effero.* c] *adorior.*

lich seine Behauptung, dass *Dion* nach Alleinherrschaft strebe. 8] *ex sec. rhapsodia* [von ῥάπτειν ᾠδὴν, *carmen consuere*]; aus dem 2ten Gesange der *Iliade* — denn die wird vorzugsweise immer gemeint, wenn ohne Namen des Gedichts *Homer*, bey den Alten, citirt wird – wo der Vers vorkommt: Niemals frommt Vielherrschaft im Volk; nur einer sey Herrscher. 9] *sententia*; weil er nicht den Worten nach angeführt wird. 10] *obsequio*; durch Nachgiebigkeit und Fügung in den Volksgeist! *acerbitate*; durch eigenwillige Härte und Despotie.

CAP. VII.

Er wire als Tyrann gefürchtet.

Quod factum omnibus maximum timorem iniecit a). Nemo enim, 1) illo interfecto b), ſe tutum putabat. Ille autem, adverſario remoto c), licentius eorum bona, 2) quos ſciebat adverſus ſe ſenſiſſe d),

1) *illo*; weil *Heraclides*, nächst *Dion*, der mächtigste und angesehenste Mann zu *Syracus* war. 2) *quos — sensisse*; im Deut-

2 3) militibus dispertivit. Quibus divisis e), quum quotidiani maximi fierent 4) sumtus, celeriter pecunia deesse coepit: neque, 5) quo manus porrigeret, suppetebat, nisi in amicorum possessiones. Id huiusmodi erat, ut, quum milites reconciliasset, amittere

3 ret optimates. Quarum rerum cura frangebatur, et, insuetus male audiendi, non aequo animo ferebat, de se ab iis male existimari, quorum paullo ante in coelum fuerat elatus f) laudibus. Vulgus autem, offensa in eum militum voluntate, liberius loquebatur, et *tyrannum non ferendum*, dictitabat.

a] *iniicio.* b] *interficio.* c] *removeo.* d] *sentio.* e] *divido.* f] *effero.*

schen nicht so kurz und geründet: *von welchen er wusste, dass* —. 3) Davon melden *Plutarch* und *Diodor* nichts. 4) Er selbst lebte äußerst mäßig; aber seine Freygebigkeit war unbegränzt. 5) *quo — porrigeret*; um zu nehmen: das *Vorhergehende* für das *Nachfolgende*. Auch hievon schweigen andere Schriftsteller. 6) *Id — erat*; dies hatte zur Folge. 7) *optimates*; statt *favorem optimatum*.

Cap. VIII.

Er wird von *Callicrates* hintergangen, der eine Verschwörung gegen ihn anspinnt.

1 1) Haec ille intuens a), quum, quemadmodum sedaret, nesciret, 2) et quorsum evaderent, timeret; 3) Callicrates quidam, civis Atheniensis, qui simul

1) *Haec*; diese Empörung des Volksgeistes. 2) *et — timeret*; und mit banger Erwartung dem Ausgang entgegen sah. 3) Ein Ge-

cum eo ex Peloponneso in Siciliam venerat, homo
4) et callidus, et ad fraudem acutus, 5) sine ulla re-
ligione ac fide adit ad Dionem, et ait: *eum in ma-* 2
gno periculo esse propter offensionem populi, et odium
militum: 6) *quod nullo modo evitare posset, nisi* 7) *ali-*
cui suorum negotium daret, qui se simularet illi inimi-
cum: quem si invenisset idoneum, facile omnium animos
cogniturum, adversariosque sublaturum b) *quod inimici*
8) *eius dissidenti suos sensus aperturi* c) 9) *forent.* Ta- 3
li consilio probato, 10) excepit has partes ipse Calli-
crates, et se armat imprudentia Dionis; ad eum in-
terficiendum socios conquirit; adversarios eius con-
venit, 11) coniurationem confirmat. Res, multis con- 4
sciis 12) quae gereretur 13) elata 14) defertur ad Ari-

dächtnissfehler von *Nepos!* *Plutarch* und alle andere nennen ihn *Callippus.* 4) *et — acutus*; der ursprünglichen Bedeutung von *callidus* nach, etwan: durch Uebung und Natur ein Betrüger. Doch kann man *acutus*, eigentlich *geschärft*, auch als bloſse Verstärkung von *callidus* ansehn. 5) *Plutarch* nennt ihn μιαρωτατον τῶν ανθρωπων. 8) *quod* beziehe auf *periculo.* 7) *alicui*; gewöhnlicher *cui.* Broeder §. 570. Doch auch *Cicero* wirft nicht immer die Sylbe *ali* weg. Ich ziehe *eius* zu *dissidenti.* Will man es zu *inimici* nehmen, so muss *ab ipso sc. Dione* bey *dissidenti* supplirt werden. 9) *forent* statt *essent*; doch, auſser *Livius*, bey dem Futuro in *rus* nicht eben gewöhnlich. 10) *exc. — partes*; von der Bühne entlehnt; er übernahm die Rolle. 11) *coniurationem confirmat*; die sich also schon entsponnen hatte, und durch seinen Beytritt nur mehr Festigkeit erhielt. Ein Paar Codices und ältere Ausgaben lesen *coniuratione confirmat*; er band sie durch einen gemeinschaftlichen Eid. 12) *quae* statt *quum.* 13) *elata sc. in vulgus*; ausgebracht. 14) Es stand *refertur.* Beydes kommt

ſtomachen ſororem Dionis, uxoremque Areten. Illae, timore perterritae, [15]) conveniunt, cuius de periculo timebant. At ille negat a Callicrate fieri ſibi inſidias, [16]) ſed illa, quae agerentur, fieri praecepto ſuo. Mulieres nihilo ſecius Callicratem in aedem Proſerpinae deducunt, ac [17]) iurare cogunt, *nihil ab illo periculi fore Dioni.* Ille hac religione non modo [18]) [ab incepto] non deterritus, ſed ad maturandum concitatus eſt, verens d), ne prius conſilium ſuum aperiretur, quam conata perfeciſſet.

a] *intueor.* b] *tollo.* c] *aperio.* d] *vertor.*

in Codicibus vor; nur heiſst *referre ad aliquem aliquid* oder *de aliqua re*, jemand etwas öffentlich vortragen, worüber Bericht erstatten. 15) *conveniunt;* supplire *eum.* Da es nicht mit *cuius* gleicher Casus ist, eine etwas harte, doch nicht ganz ungewöhnliche Ellipse. 16) *sed* sc. *dicit*, welches in dem vorhergehenden *negat* liegt, und für diesen affirmativen Satz herausgehoben werden muss. 17) *iurare;* den feyerlichsten Eid τον μεγαν ὅρκον, nach *Plutarch*, der auch die Cerimonien dabey beschreibt. 18) Diese Worte fehlen in den meisten Codicibus.

Cap. IX.

Er wird in seinem Hause ermordet.

355 A. C. N. [1]) Hac mente proximo [2]) die feſto, quum [3]) a conventu remotum ſe Dion

1) *Hac mente;* verbinde mit *tradidit.* 2) *die festo;* am Feste der *Proserpina*, bey der jener geschworen hatte. 3) *a conventu;* von denen, die zur Feyer des Festes zusammen gekommen waren.

domi teneret, atque 4) in conclavi edito recubuisset;
5) consciis loca munitiora oppidi tradit, domum cu-
stodibus sepit, a foribus qui non discedant, 6) cer-
tos praeficit: navem triremem 7) armatis ornat, Phi- 2
lostratoque fratri suo tradit: eamque in portu agi-
tari iubet, ut si exercere remiges vellet: 8) cogi-
tans, si forte consiliis obstitisset a) fortuna, ut ha-
beret, quo fugeret 9) ad salutem. Suorum autem e 3
numero Zacynthios adolescentes quosdam eligit, cum
audacissimos, tum viribus maximis: hisque 10) dat
negotium, ad Dionem eant inermes, sic uti con-
veniendi eius gratia viderentur venire. 11) Hi pro-
pter notitiam sunt intromissi. At illi, ut 12) limen 4
eius intrarunt, foribus obseratis in lecto cubantem
invadunt: colligant: fit strepitus, adeo ut exaudiri
posset foris. Hic, sicut 13) ante dictum est, quam 5

4) *in concl. edito*; in einem Zimmer des oberen Stocks, wohin man sich zu begeben pflegte, wenn man ungestört seyn wollte. 5) *consciis*; den Mitverschworenen. 6) *certos*; Leute, auf die er sich verlassen konnte. 7) *armatis ornat*; er bemannt es: *onerat* ist eine schlechte Conjectur von Boecler. 8) *cogitans*; indem er darauf dachte, dafür sorgte; daher auch das *ut*. 9) *ad salutem* für *ad salutem petendam*. Dann hat *quo*, wofür man gern *qua* lesen will, keine Schwierigkeit. 10) *dat negotium* sc. *ut*; aber hier ausgelassen, weil jenes dem Sinn nach so viel, als *praecepit* ist, wonach man es wol auslässt. 11) *propter notitiam*; weil man sie kannte. — *intromissi* sc. *a custodibus*. 12) *limen*; die Schwelle für das Haus, nach einem auch im Deutschen gewöhnlichen Tropus. 13) *ante*; nicht *vorhin* oder *oben*; denn dieser Gedanke kommt in *Dions* Biographie

invisa sit singularis potentia, et miseranda 14) vita, qui se metui, quam amari malunt, cuivis facile in-
6 tellectu fuit. Namque 15) illi ipsi custodes si propitia fuissent voluntate, foribus effractis b), servare eum potuissent, quod 16) illi inermes telum 17) foris flagitantes vivum tenebant. Cui quum succurreret nemo, Lyco quidam Syracusanus per fenestras gladium dedit, quo Dion interfectus c) est.

a] *obsisto.* b] *effringo.* c] *interficio.*

nicht vor; sondern: *sonst schon, vor Nepos.* 14) *vita* sc. *eorum.* 15) *illi ipsi*; die sie hineingelassen hatten. 16) *illi*; die *Zacynthier.* 17) *foris*; von außen her.

CAP. X.

Nach seinem Tode entsteht ein Aufruhr und man wünscht ihn ins Leben zurück.

1 Confecta a) caede, quum multitudo visendi gratia introisset, nonnulli 1) ab insciis pro noxiis conciduntur. Nam celeri rumore dilato b), Dioni vim allatam, multi concurrerant, quibus tale facinus displicebat. Hi falsa suspicione ducti, 2) immeren-
2 tes, ut sceleratos, occidunt. 3) Huius de morte ut

1) *ab insciis*; von denen, welche die Mörder nicht hatten hineingehen sehn. 2) Davon erzählt *Plutarch* nichts; wohl aber, dass nach Dions Tode seine schwangere Gemahlinn ins Gefängniss geworfen worden. 3) *Huius — factum est*; da seine Ermordung ruchtbar ward, Eigen, doch nicht ungewöhnlich, ist bey den Römern die Construction mit *de aliqua re* statt *aliquid* bey den

palam factum eſt, mirabiliter vulgi mutata eſt 4) voluntas. Nam, qui vivum eum *tyrannum* vocitarant, 5) iidem *liberatorem patriae tyrannique expulſorem* praedicabant. Sic ſubito miſericordia odio ſucceſſerat c), ut eum ſuo ſanguine, ſi 6) poſſent, 7) ab Acheronte cuperent redimere. Itaque 8) in urbe 3
celeberrimo loco, 9) elatus publice, 10) ſepulcri monumento donatus eſt. Diem obiit, circiter annos quinquaginta quinque natus; quartum poſt annum, quam ex Peloponneſo in Siciliam redierat.

a] *confisio.* b] *differo.* c] *succedo.*

Verbis, die *bekannt machen*, *erzählen* u. dgl. bedeuten. Es scheint *negotium* oder ein ähnliches Wort supplirt werden zu müssen. 4) *voluntas* h. l. *Gesinnung*; sonst im objectiven Sinn: *Gewogenheit.* 5) *iidem.* So lesen ein Paar Codices. Das gewöhnliche *eundem* würde gut seyn, wenn es *quem* statt *qui eum* hieſse. So ist es matt. 6) *possent* statt *potuissent.* Broeder §. 698. b. 7) *ab Acher. — redimere*; ohne Bild. ins Leben zurückrufen. Ein Fluss der Unterwelt ist für diese selbst gesetzt. 8) *in — loco*; verbinde mit *sepulcri — donatus est.* Es könnte das Forum gemeint seyn. 9) *elatus publice*; auf öffentliche Kosten bestattet. Im eigentlichen Sinn: *hinausgetragen* ist *elatus* in diesem Zusammenhange nicht zu nehmen. 10) *sepulcri* ist nicht überflüssig hier, da *monumentum* jedes *Erinnerungsmal* bedeutet.

XI. IPHICRATES.

Cap. I.

Iphicrates, ein trefflicher Krieger, macht sich durch neue Erfindungen und Verbesserungen im Militair verdient.

1 Iphicrates Athenienſis 1) non tam magnitudine rerum geſtarum, quam 2) diſciplina militari nobilitatus eſt. Fuit enim talis dux, ut non ſolum 3) aetatis ſuae cum primis compararetur, ſed ne de maioribus natu quidem quisquam 4) anteponeretur. Multum vero in bello 5) eſt verſatus: ſaepe exercitibus praefuit; nusquam culpa 6) ſua male rem geſſit a), ſem-

1] Ein Codex liest: *non tam genere, quam magnit rer. gest. disciplinaque mil.*; sehr gut, wenn *Iphicrates*, wie *Plutarch* erzählt, der Sohn eines Schuhmachers war. 2] *disciplina militari* h. l. durch seine Einsichten und Kenntnisse im Kriegswesen. Dafür spricht der Zusammenhang. 3] *aet. — primis*; eine nicht gewöhnliche Stellung, des Wohlklangs wegen für *cum aetatis suae primis*. Er commandirte als ein 20jähriger Jüngling schon in *Boeotien*, 4] *anteponeretur*; supplire *huic*. 5] *est*. So haben Codices; lässt man es weg, so ist *multum — versatus* mit *saepe praefuit* zu verbinden, und ein nichts sagender Zusatz statt dass es jetzt eine Gradation ist. 6] *sua*; entgegengesetzt der Schuld anderer, und daher nicht auf Auctoritaet einiger Codices zu ver-

per conſilio vicit; tantumque 7) eo valuit, ut multa in re militari partim nova attulerit b), partim meliora fecerit c). Namque ille pedeſtria arma mu- 3
tavit, quum ante illum imperatorem maximis clypeis, brevibus haſtis, minutis gladiis uterentur. Ille e contrario 8) peltam pro parma fecit, (a quo poſtea *peltaſtae* pedites appellantur) ut ad motus concurſusque eſſent leviores. Haſtae modum duplicavit: gladios longiores fecit. Idem 9) genus loricarum mutavit, et 10) pro ſertis d) atque aeneis lin-

bannen. 7] *eo;* durch seine Einsicht nämlich. 8] Aus dem Zusammenhange erhellet, dass *pelta* ein kleinerer und leichterer Schild war, als *parma.* Ueber Form und Gröſse derselben, die zu verschiedenen Zeiten und bey verschiedenen Völkern anders gewesen zu seyn scheint, mögte sich schwerlich etwas bestimmen lassen. 9] Davon erwähnt *Diodor* von *Sicilien* nichts; aber jener gedenkt noch mehrerer Erfindungen und Verbesserungen, deren hier nicht erwähnt wird. 10] *pro sertis* sc. *loricis* d. i. statt solcher, die aus zusammengehäkelten kleinen Blechplatten bestanden. Solche Panzer trugen Vornehmere gewöhnlich. Andere lesen dafür *ferreis;* und ich muss gestehn, dass ich, dem Zusammenhange nach, dies vorziehe, wenn auch mehrere Codices *sertis* haben, und die Critik die schwerere Lesart für die ächte erklärt. *Iphicrates* führt statt der schwereren Rüstung leichtere ein. Jene *loricae sertae* gehörten zu der leichteren Rüstung; die *ferreae* aber nicht. Die Codices, welche *sertis* haben, könnten gar wohl von *einem* Stammcodex herrühren, und einen bloſsen Schreibfehler vervielfachen. Wenn übrigens die leinenen Panzer, die aus mehreren Ueberzügen bestanden, auch keine künstliche Appretur erhielten, wie *Casaubonus* u. a. wollen, so konnte schon, weil sie nachgaben, ein Hieb oder Pfeil seine Kraft verlieren. Doch sagt *Pausa-*

4 teas dedit. Quo facto expeditiores milites reddidit: nam, pondere detracto e), quod aeque corpus tegeret, et leve esset, [11]) curavit.

a] *gero.* b] *affero.* c] *facio.* d] *sero.* e] *detracto.*

nias, in *Atticis* cap. XXI, dass sie nicht genug gesichert hätten. 11] *curavit* sc. *armorum genus.*

Cap. II.

Er steht dem *Seuthes* in *Thracien* bey, schlägt die *Lacedaemonier* bey *Corinth*, commandirt ein Persisches Corps in *Aegypten*, und thut dem *Epaminondas* bey *Sparta* tapferen Widerstand.

1 [1]) Bellum cum Thracibus gessit, Seuthen, socium Atheniensium, in regnum restituit. [2]) Apud Corinthum tanta severitate exer-

A. C. N. 393

1] Dass *Iphicrates* nach *Thracien* geschickt sey, wo die *Lacedaemonier* die Athener zu verdrängen suchten, und bey *Abydus* den Spartanischen Anführer *Anaxibius* überwunden habe, ist aus *Xenophon* Hist Gr. IIII, 8. bekannt. Wird dies hier gemeint, so heisst es doch etwas unpassend *cum Thracibus*. Nach meiner Meinung hängt aber dieses mit dem folgenden: *Seuthen — restituit* genau zusammen. Diesen *Seuthes*, der Beherrscher der Seeküste von *Thracien* war, hatte *Thrasybul*, so wie den *Medocus*, König der *Odryser*, zum Bundesgenossen *Athens* gemacht, nachdem er beyde mit einander im Krieg begriffene Könige ausgesöhnt hatte. *Xenoph. Hist. Gr. l. c.* *Medocus* war eine Zeitlang Besitzer von *Seuthes* väterlichem Reiche gewesen, *Xenoph. Exp. Cyr.* VII. 2, 32. und hatte nachher mit ihm theilen müssen. Wahrscheinlich verdrängte *Medocus* während *Sparta's* Unternehmung den *Seuthes* wieder, wo sich *Iphicrates* seiner angenommen zu haben scheint. Etwas historisch Gewisses hierüber find ich nicht. 2] Der *Corinthische* Krieg entspann

citui praefuit, ut nullae unquam in Graecia 3) neque exercitatiores copiae, neque magis dicto audientes fuerint duci: in eamque consuetudinem adduxit a), ut, quum proelii signum ab imperatore 2
esset datum, sine ducis opera sic ordinatae consisterent, ut singuli ab peritissimo imperatore dispositi b)
viderentur. Hoc exercitu 4) moram Lacedaemonio- 3
rum intercepit c): quod maxime tota 5) celebratum est Graecia. 6) Iterum eodem bello omnes copias eorum fugavit quo facto magnam adeptus d) est glo-

sich, als der Persische König *Artaxerxes*, der nach der Schlacht bey *Cunaxa* die *Spartaner* bekriegt hatte, sich nicht anders vor *Agesilaus* zu retten wusste, als dass er *Corinth*, *Theben* und *Argos* zu einer Verbindung gegen *Sparta*, welcher *Athen* und *Thessalien* beytraten, bewog. Die Tyranney der *Lacedaemonier* und besonders die Ausplünderung des heiligen *Elis* diente zum Vorwand. In diesem Kriege commandirte *Iphicrates* die leichten Truppen. 3] *neque — neque*; scheint fast unnöthig nach *nullae*; doch mag man eine Emphase darin gesucht haben. Auch *Cicero* u. a. aus dem goldnen Zeitalter schreiben so. 4] *moram — intercepit*. *Mora* war ein Corps Truppen bey den Spartanern, 500 bis 900 Mann stark, und wahrscheinlich zu verschiedenen Zeiten an Anzahl verschieden. Ein solches Corps schnitt *Iphicrates* ab (*intercepit*) und vernichtete es in dem Corinthischen Hafen *Lechaeum*. Andere lesen *interfecit*, welches freylich durch Codices und das απεκτεινε την μοραν bey *Aeschines in Ctesiph.* bestätiget wird, aber nicht so gewählt ist, wie jenes. 5] *celebratum est*; *Plutarch* im *Agesilaus* sagt: die *Lacedaemonier* hätten lange nicht eine solche Niederlage erlitten. Den Kampf selbst beschreibt *Xenoph.* Hist. Gr. IIII. 6. 6] *Iterum*. Wann und wo das geschehen sey, ist bey dem Mangel an andern Nachrichten unbekannt. Die Niederlage

riam. Quum 7) Artaxerxes Aegyptio regi bellum A. C. 374 N.] inferre voluit, Iphicratem, ab Atheniensibus petivit ducem, quem praeficeret 8) exercitui conductitio, cuius numerus duodecim millium fuit: 9) quem quidem sic omni disciplina militari erudivit, ut quemadmodum quondam 10) *Fabiani* milites Romani appellati sunt, sic *Iphicratenses* apud Graecos in summa laude fuerint. A. C. 369 N.] Idem subsidio 11) Lacedaemoniis profectus e), Epaminondae retardavit 12) impetus: nam nisi eius adventus appropinquasset, non prius Thebani Sparta abscessissent f), quam captam incendio delessent g).

a] *adduco.* b] *dispono.* c] *intercipio.* d] *adipiscor.* e] *proficiscor.* f] *abscedo.* g] *deleo.*

der Lacedaemonier zur See unweit *Cephalenia* kann hier nicht gemeint seyn, da dies nicht *eodem bello* war. 7] *Artaxerxes* der 2te (*Mnemon*) der den Aegyptischen König *Nectanebus*, dessen Vorgänger *Acoris* sich schon gegen die Persische Oberherrschaft aufgelehnt hatte, bekriegen wollte. Nur verursachte die Uneinigkeit zwischen *Pharnabazus* und *Iphicrates*, dass wenig in diesem Kriege ausgerichtet ward. 8] *exercitui cond.*; einem Heere Griechischer Miethtruppen, das nach *Diodor* von *Sicilien* gar aus 20000 Mann bestand. 9] *quem sc. exercitum.* 10] *Fabiani*; wahrscheinlich von dem Dictator *Q. Fabius Maximus* so benannt, der im 2ten Punischen Kriege *Hannibals* Siegen dadurch Einhalt that, dass er einer Schlacht beständig auswich. Der Name selbst soll ein Ehrenname seyn; es muss daher *cum laude* zu *appellati sunt* gedacht werden. Uebrigens ist *Nepos* der Einzige, der dieses Namens erwähnt. 11] *Lacedaemoniis.* Nach der Schlacht bey *Leuctra*, wo *Sparta* selbst in Gefahr kam. Nicht Grofsmuth, sondern Eifersucht auf *Theben* scheint *Athen* vermogt zu haben, ihrer alten Feindin Beystand zu lei-

sten. 12] *impetus* finde ich, wegen des folgenden, weit passender, als *inceptus*. Auch ist diese Lesart nicht ohne Auctoritaet von Codicibus.

Cap. III.

Sein Aeuſseres und sein Charakter, letzterer durch ein Paar Thatsachen bestätigt.

Fuit autem et animo magno, et corpore, imperatoriaque forma, ut ipſe aſpectu cuivis iniiceret admirationem ſui. Sed [1])in labore remiſſus nimis, parumque patiens, ut *Theopompus* memoriae prodidit: bonus vero civis fideque magna: quod cum in aliis rebus declaravit, tum maxime in Amyntae Macedonis liberis tuendis. Namque [2]) Eurydice mater Perdiccae et Philippi, cum his duobus pueris, Amynta mortuo a), ad Iphicratem confugit, eiusque opibus defenſa b) eſt. Vixit ad ſenectutem, placatis in ſe ſuorum civium animis. Cauſſam ca-

1 (r. Rand neben Z. 1), 2 (neben Z. 3), 3 [370 A. C. N. (neben Z. 7)

1] *in lab. remissus.* Dies verstehe man in Verbindung mit *parumque patiens:* er ermüdete bey anstrengender Arbeit zu bald, hatte nicht Ausdauerung genug. Es kann diese Behauptung mit dem, was im ersten Capitel gesagt wird, recht gut bestehn.

2] *Amyntas* der 2te, ein Freund der *Athener*, hinterlieſs drey Söhne, *Alexander*, *Perdiccas* und *Philipp*. Der älteste folgte in der Regierung, ward aber bald ermordet. Sein Nachfolger, *Perdiccas* der 3te, ward von *Pausanias*, dem alten Gegner seines Vaters mit seiner Familie aus *Macedonien* vertrieben. Die Mutter wandte sich um Unterstützung an *Iphicrates*, der grade mit einer Armee vor *Amphipolis* stand, und dieser befe-

A. 356 N.] pitis ſemel dixit, 3) bello ſociali, ſimul cum Timotheo, eoque judicio eſt abſolutus c). 4) Meneſthea filium reliquit, ex Threſſa natum, 5) Coti regis filia. Is quum interrogaretur, *utrum pluris patrem, matremne, faceret; matrem*, inquit. Id quum omnibus mirum videretur: 6) *at* ille, *merito*, inquit, *facio. Nam pater*, 7) *quantum in ſe fuit*, *Thracem me genuit* a); *contra ea mater Athenienſem.*

a] *morior* b] *defendo.* c] *absolvo* d] *relinquo.* e] *gigno.*

stigte den *Perdiccas* auf dem Thron. 3] *bello soc.* d. i. in dem Kriege, den *Athen* wider die Inseln *Chios*, *Cos* und *Rhodus* und wider die Stadt *Byzanz* führte, die sich von dem Bündniss mit ihr losgerissen hatten. Die Ursache der hier gedachten Inquisition war die falsche Beschuldigung des *Chares*, deren *Timoth.* cap. 3. gedenkt. *Iphicrates* führte Thracische Iünglinge mit gezogenen Schwerdtern mit ins Gericht, die seinen Richtern so vielen Respect einflößten, dass sie ihn nicht zu verurtheilen wagten. 4] Der Griechische Accusativ! 5] *Coti*; verlatinisirt statt *Cotyos* oder *Cotys.* 6] *at*; verbinde mit *merito facio* Es ist hier wie ἀλλὰ Uebergangspartikel zum Gegeneinwand. 7] *quantum* — *fuit*; so viel an ihm lag, von seiner Seite; in sofern er eine Ausländerinn heurathete. Er wollte diese Vermählung als entehrend für seinen Vater und als ehrend für seine Mutter darstellen. 8] *genuit.* Mehrere Codidices haben dafür *genuit vel creavit.* Eher scheint freylich *genuit* Glosse zu seyn, als *creavit*, welches auch wol von der Mutter gebraucht wird. Aber woher das *vel* denn? Könnte nicht *procreavit* gestanden haben, als Erklärung von *genuit?*

XII. CHABRIAS.

Cap. I.

Chabrias wird den *Thebanern* zu Hilfe gesandt, zeichnet durch eine neue Erfindung sich aus, und erhält eine Ehrensäule.

C*habrias Athenienſis*. Hic quoque in ſummis habitus eſt ducibus: 1) resque multas memoria dignas geſſit a) Sed ex his elucet maxime inventum eius 2) in proelio, quod apud Thebas fecit, quum Boeotiis ſubſidio veniſſet. Namque in eo, victoria 3) fidente ſummo duce Ageſilao, 4) fugatis iam

1 (in the margin beside "habi-")
[377 A. B. N.] 2 (in the margin beside "victo-")

1] *resque multas*; die *Nepos* nicht alle erzählt. Dies thut aber in aller Kürze *Demosthenes in Lept.* P. 479. u. fl. Ed. Reisk. 2] *in proelio apud Thebas.* Die Occupation der Burg von *Theben* durch den Spartaner *Phoebidas* erzeugte den Thebanischen Krieg, worin die *Athener*, auf Bewegen der *Thebaner*, von dem Lacedaemonier *Sphodrias* gereizt, die Partey der *Thebaner* ergriffen, und ihnen 5000 Mann Infanterie und 1200 Mann Cavallerie zu Hilfe sandten. Die Schlacht selbst fiel etwa 20 Stadien von *Theben* vor. 3] *fidente — Agesilao*; da er schon des Sieges gewiss zu seyn glaubte. 4] *fugatis — catervis.* Des

ab eo conducticiis catervis, 5) reliquam phalangem loco vetuit b) cedere, 6) obnixoque genu scuto, proiecta c) (que) hasta impetum excipere hostium docuit. Id 7) novum Agesilaus contuens, progredi non est ausus d); suosque iam incurrentes tuba revocavit. Hoc usque eo 8) tota Graecia fama celebratum est, ut illo statu Chabrias sibi statuam fieri voluerit, quae publice ei ab Atheniensibus in foro constituta est. Ex quo factum est, ut postea athletae, ceterique 9) artifices 10) his statibus in statuis ponendis uterentur, in quibus victoriam essent adepti e).

a] *gero.* b] *veto.* c] *proiicio.* d] *audeo.* e] *adipiscor.*

Umstandes erwähnt *Diodor* der *Sicilier* nicht. Nach diesem war *Chabrias* grade Anführer der Miethtruppen. 5] *relig. phalangem*; scheint mir hier nichts weiter zu seyn, als die *übrige Armee*, im Gegensatz der geschlagenen Miethtruppen. 6] *obnixo — hasta*; d. i. indem sie ihren Schild niedersetzten zur Erde und ihn gegen das Knie drückten (*genu* ist der alte Dativ) theils um so ihren Körper zu decken, theils auch um dadurch kräftiger und fester zu stehn, da sie auf einer Anhöhe standen und so den auf klimmenden Feind empfangen wollten — die Lanze vorgestreckt. Das angehängte *que* fehlt in mehreren Codicibus. Ohne dasselbe wird es kürzer und gleichzeitiger ausgedrückt. *Lessing* im *Laocoon* XXVIII. vertheidigt es, und interpungirt: *obnixo genu, scuto proiectaque hasta.* Dies ist nicht allein hart, sondern widerspricht auch den Griechischen Schriftstellern. Denn es heifst bey *Diodor* τας ασπιδας προς το γονυ κλιναντας; und bey *Polyaen*: εις γονυ προσερεισαμενους. 7] *novum sc. inventum.* 8] Statt *in tota Graecia.* Vergl. *Praef. Anmerk.* 16. 9] *artifices*; Schauspieler, Mimiker, u. a. m. 10] *his*; hinweisend, grade in den Stellungen. Einige Codices lesen *iisdem.*

CAP. II.

Seine Feldzüge in Aegypten und auf *Cyprus*. Er commandirt die Aegyptische Flotte in dem Kriege der *Aegypter* mit *Persien*.

Chabrias autem multa in Europa bella admini- 1
ſtravit, quum dux Athenienſium eſſet: in Aegypto
1) ſua ſponte 2) geſſit. Nam 3) Nectane- [A. C. N. 362
bum adiutum a) profectus b), regnum ei conſtituit.
Fecit idem 4) Cypri, ſed publice ab Athenienſibus 2
5) Evagorae adiutor datus: neque prius inde [A. C. N. 387
deceſſit, quam totam inſulam bello 6) devinceret: qua
ex re Athenienſes magnam gloriam ſunt adepti. In- 3
terim 7) bellum inter Aegyptios et Perſas conflatum
eſt: Athenienſes cum Artaxerxe ſocietatem [A. C. N. 354

1] *sua sponte*; ohne vom Staate beauftragt zu seyn; dem folgenden *publice* entgegengesetzt. 2] *gessit* sc. *bellum*. 3] *Nepos* scheint hier zu irren. Allen andern Nachrichten zufolge leistete er dem *Tachos*, des *Nectanebus*, Nachfolger gegen die *Perser* Beystand. 4] *Cypri* statt *Cypro*, wie bey *Nepos* gewöhnlich. 5] *Evagoras* des 2te, der Sohn desjenigen, zu dem *Conon* geflüchtet war, welchen die *Perser* von seiner Insel verdrängen wollten. *Chabrias* war ihm von *Athen* zu Hilfe gesandt. Die Expedition erzählt *Xenoph. Hist. Gr.* V. 1. 6] *devinceret* statt *devicisset*. Er vertrieb die *Perser* und unterwarf die Insel wieder dem König. 7] *Nepos* scheint hier keinen andern Krieg zu meinen, als den, dessen *Iphicr.* cap. 2. Anm. 7. gedacht ward. Aber *Nepos* hat entweder aus andern Quellen geschöpft, als noch vorhanden sind, oder er verwirrt hier mit jenem den Krieg *Artaxerxes* des 3ten gegen *Nectanebis*, der den *Tachus* verdrängte. Denn *Diodor* und *Plutarch* zufolge war es freylich *Tachos*, dem *Agesilaus* Beystand leistete, und unter dem *Chabrias* die Flotte commandirte; allein beyde schlugen sich nachher zum *Nectanebis*, und

habebant Lacedaemonii cum Aegyptiis 8) a quibus magnas praedas Agesilaus, rex eorum, faciebat. Id intuens c) Chabrias, 9) quum in re nulla Agesilao cederet, sua sponte 10) eos adiutum profectus, Aegyptiae classi praefuit: pedestribus copiis Agesilaus.

a] *adiuvo.* b] *proficiscor.* c] *intueor.*

von diesem kann auch nur das: *a quibus* — *faciebat* gelten. 8] *a quibus*; den *Aegyptern*: nur muss *praedas* dann für: *Vortheile* genommen werden. Nach *Ages.* cap. 8. empfieng er auf einmal 220 Talente. 9] *quum* — *cederet*; weil er es in allen Vorzügen dem *Agesilaus* gleich that, folglich hoffen durfte, in *Aegypten* willkommen zu seyn. 10] *eos*; die *Aegypter*.

CAP. III.

Er wird nach Hause zurückberufen, entfernt sich aber wieder aus *Athen*, um seinen Mitbürgern nicht anstößig zu werden, und ihrem Hass auszuweichen.

1 Tum 1) praefecti Regis Persiae legatos miserunt a) Athenas questum, quod Chabrias adversum Regem
2 bellum gereret cum Aegyptiis. Athenienses diem certam Chabriae praestituerunt, 2) quam ante domum nisi redisset, capitis se illum damnaturos de-

1] *Pharnabazus*, als Obergeneral der Persischen Armee, nach *Diodor* von *Sicilien* XII. 29. nach welchem aber *Chabrias* von *Acoris* mit einem Corps Griechen in Sold genommen ward. Entweder ist *Chabrias* also zweymal nach *Aegypten* gegangen, oder jener Krieg hat auch mehrere Jahre bis in die Regierung des *Tachos* gewähret. 2] *quam* sc. *diem* statt der Coniunction

nuntiarunt. Hoc ille nuntio Athenas rediit, neque ibi diutius eſt moratus, quam fuit neceſſe. Non enim libenter erat ante oculos civium ſuorum: quod et vivebat laute, et 3) indulgebat ſibi liberalius, quam ut invidiam vulgi poſſet effugere. Eſt enim hoc commune vitium in magnis liberisque civitatibus, ut invidia gloriae comes ſit, et libenter de his detrahant, quos eminere videant altius: neque animo aequo pauperes 4) alienam [opulentium] 5) intuuntur b) fortunam. Itaque Chabrias, quoad ei licebat, 6) plurimum aberat. Neque vero ſolus ille aberat 4
Athenis libenter, ſed omnes fere principes fecerunt idem: quod tantum ſe ab invidia putabant 7) abfuturos, quantum a conſpectu ſuorum receſſiſſent. Itaque Conon plurimum Cypri vixit c), Iphicrates in Thracia, Timotheus Lesbi, Chares in Sigaeo. 8) Diſſimilis quidem Chares eorum factis et moribus, ſed tamen Athenis et honoratus et potens.

a] *mitto.* b] *intueor.* c] *vivo.*

et und des Demonstrativi *hanc*, wie häufig vorkommt. 3] *et — liberalius*; in sofern er sich nichts versagte, was sein Herz begehrte. 4] *alienam.* Sehr überflüssig, wofern nicht *opulentium* Glossem ist. 5] *intuuntur*; die ältere Form für *intuentur.* 6] *plurimum*; adverbialisch; *gewöhnlich*, *die meiste Zeit.* 7] So lesen 4 Codices; und, wenn auch *ab invidia futuros* recht seyn könnte, so prägt es doch mehr den Begriff der Entfernung ein. Man vergl. nur Timoth. cap. 3.

CAP. IV.

Er kommt in dem Kriege mit den Bundesgenossen ums Leben.

1 Chabrias autem periit [1] bello ſociali tali modo. Oppugnabant Athenienſes Chium. Erat in claſſe Chabrias [2] privatus, ſed omnes, qui [3] in magiſtratu erant, auctoritate anteibat; eumque magis milites, [4] quam qui [6] praeerant [6] asſpiciebant. Quae
2 res ei maturavit mortem. Nam dum primus ſtudet portum intrare, et gubernatorem iubet eo dirigere navem, ipſe ſibi perniciei fuit. Quum enim eo [7] penetraſſet, [8] ceterae non ſunt ſecutae a). Quo facto circumfuſus b) hoſtium concurſu, quum fortiſſime pugnaret, navis roſtro percuſſa c), coepit
3 ſidere. Hinc refugere quum poſſet, ſi ſe in mare deieciſſet d), quod [9] ſuberat claſſis Athenienſium, quae exciperet natantes: perire maluit, [10] quam armis abiectis, navem relinquere, in qua fuerat vectus. Id ceteri facere noluerunt, qui nando in tutum pervenerunt. At ille praeſtare honeſtam mortem exiſtimans turpi vitae, cominus pugnans te-
[A. C. N. 385.] lis hoſtium interfectus e) eſt.

a] *ſequor.* b] *circumfundo.* c] *percutio.* d] *deiicio.* e] *interficio.*

1] Vergl. *Iphicr.* cap. 3. Anm. 3., 2] *privatus*; also *ohne Officier zu seyn*, wie auch der Gegensatz: *qui — erant* andeutet. *Diodor* aber XVI. 7. sagt: er habe die Flotte, und *Chares* die Landarmee commandirt. 3] *in magistratu*; vom Kriegsdienst würde es eigentlich *in imperio* heiſsen. 4] *quam* sc. *eos.* 5] *praeerant* sc. *ipsis.* 6] *asspiciebant*: wie man im Deutschen sagt: *auf jemand sehen* für: *ihn achten, von ihm viel erwarten.*

Eben so auch *intueri* und *respicere*. 7] *penetrasset*; gewählt, die Mühe und den Kampf auszudrücken, den es kostete. 8] *ceterae* sc. *naves*. 9] *suberat*; die also näher gekommen war, als sie das Unglück sah. 10] *quam — relinquere*; weil dies für den Krieger schimpflich war.

XIII. TIMOTHEUS.

Cap. I.

Timotheus bezwingt *Olynth* und *Byzanz*, erobert *Samos*, bekriegt den *Cotys*, befreyt *Cyzicus* von der Belagerung, und leistet dem *Ariobarzanes* Hilfe.

1 Timotheus, *Cononis F. Atheniensis*. Hic a patre acceptam a) gloriam multis auxit b) virtutibus. Fuit enim disertus, [1]) impiger, laboriosus, rei militaris
2 peritus, neque minus civitatis regendae. Multa huius sunt praeclare facta, sed haec maxime illustria. [2]) Olynthios et [3]) Byzantios bello subegit c). [4]) Sa-

1] *impiger*; von *laboriosus* etwan so unterschieden, dass ersteres *rasch* und *entschlossen zur Arbeit*, letzteres *ausdauernd* in derselben, *unermüdet thätig* bedeutet. 2] *Olynthios*. Des Feldzugs des *Timotheus* gegen *Olynth* erwähnt *Demosthenes in Olynth* 2. P. 22. Ed. Reiskii. Er fällt in die Zeit, wo die *Athener* noch Bundesgenossen von *Philipp* dem *Macedonier* waren. 3] Die noch vorhandenen Geschichtsquellen wissen, dass die *Athener* diese Stadt im Bundesgenossenkriege, wo *Timotheus* commandirte, zwar belagerten, aber nicht eroberten. Es muss also auch hier eine andere Zeit gemeint seyn. 4] Dies muss

mum cepit, in qua oppugnanda 5) ſuperiore bello Athenienſes mille et ducenta talenta conſum- [441 A. C. N.
ſerant b). 6) Id ille ſine ulla publica impenſa populo reſtituit. Adverſum 7) Cotyn bella geſſit d), ab eo mille et ducenta talenta praedae 8) in publicum detulit e). 9) Cyzicum obſidione liberavit, 10) Ariobar- 3
zani ſimul cum Ageſilao auxilio profectus eſt: a quo quum 11) Laco pecuniam numeratam accepiſſet, ille cives ſuos agro atque urbibus augeri maluit, quam id ſumere, cuius partem domum ſuam ferre 12) poſſet. Itaque accepit Crithoten et Seſtum.

a] *accipio.* b] *augeo.* c] *subigo.* d] *gero.* e] *defero.*

früher, als im Bundesgenossenkriege geschehn seyn, wo *Samos*, eben wie *Byzanz* zwar belagert, aber nicht erobert ward. Davon ist im 2ten Capitel die Rede. 5] *superiore bell*; kurz vor dem Peloponnesischen Kriege, als die Aristocraten auf *Samos*, das vorher von *Pericles* democratisirt war, wieder die Oberhand erhalten hatten. Die groſse Zurüstung zu dieser Expedition, und die anfängliche Niederlage der *Athenienser*, beschreibt *Diodor* XII. 28. 6] *Id*, sc. *argenti pondus*. Die Art und Weise, wie er jenes Geld dem Staate wieder einbrachte (*restituit*) erklärt das folgende. 7] *Cotyn*, der nach *Demosthenes adv. Aristocr.* P. 669 fl. vor und nach der Verschwägerung mit *Iphicrates* den *Athenern* viele Städte entrissen und sie vielfach beleidigt hatte. 8] *in publicum*, in den Staatsschatz. Für *detulit* lesen einige nicht übel *retulit*. 9] Dieser Befreyung erwähnt *Diodor* von Sicilien XV. 81. ohne zu sagen, von welcher Macht *Cyzicus* belagert ward. 10] *Ariobarzani*; der Satrap von Phrygien war, und sich mit dem *Tachos*, König von *Aegypten*, gegen die Perser vereinigt hatte, um sich von ihnen loszureiſsen. Man lieſs sich also von ihm die Hilfe eben sowohl bezahlen, als vom *Nectanebis*. Doch erwähnt kein

Schriftsteller sonst dieser Expedition. 11] *Laco*; Agesilaus. 12] *posset*; unstreitig recht. *Timotheus* handelte anders, als *Agesilaus*, der einen Theil des Geldes behielt. Andere lesen *possent*, welches auf *cives* gehen müsste.

Cap. II.

Er zwingt *Sparta* zu einem für *Athen* ehrenvollen Frieden, und ihm wird eine Bildsäule errichtet.

1 [576 A. C. N.] Idem claſſi praefectus circumvehens Peloponneſum, Laconicen 1) populatus, claſſem 2) eorum fugavit. 3) Corcyram ſub imperium Athenienſium redegit: ſociosque idem 5) adiunxit a) Epirotas 6) Athamanas, Chaonas, omnesque eas gentes, quae
2 7) mare illud adiacent. Quo facto Lacedaemonii de diutina contentione deſtiterunt b), et ſua ſponte Athenienſibus imperii maritimi principatum 8) conceſſerunt c); pacemque his legibus conſtituerunt, *ut*

1] *populatus* statt *depopulatus*. Es geschah im Thebanischen Kriege, als die *Athener* von *Sparta*, wie sie glaubten, gereizt waren. Vergl. *Chabr.* cap. I. Anm. 2. 2] *eorum*; weil *Nepos* sich unter *Laconica* die Bewohner denkt. 3] Der erste glückliche Feldzug des *Timotheus* wird hier gemeint, dessen auch *Xenoph. Hist.* Gr. VI. 4. und *Aeschines* in *Ctesiph.* gedenken. Bey einer zweyten Expedition, wo die *Spartaner Corcyra* eingeschlossen hatten, konnte er nichts ausrichten und verlor darüber das Commando. 5] *adiunxit* sc. *Atheniensibus*. 6] Beyde gehören im weitern Sinn mit zu den *Epiroten*. 7] *mare illud adiacent*; für *ad mare illud iacent*. So lässt der Römer oft die Praeposition bey dem Substantiv weg und verbindet sie mit dem Verbum. 8] *concesserunt*; nachdem er vorher die *Lacedaemo-*

Athenienses 9) *mari duces essent.* Quae 10) victoria tantae fuit Atticis laetitiae, ut 11) tum primum arae PACI publice sint factae, eique deae 12) pulvinar sit institutum. Cuius laudis ut memoria maneret, Timotheo publice statuam in foro posuerunt d): qui honos 13) huic uni ante hoc tempus contigit: ut, quum patri populus statuam posuisset, filio quoque daret. Sic iuxta posita 14) recens filii veterem patris renovavit memoriam.

a] *adiungo.* b] *desisto.* c] *concedo.* d] *pono.*

nier in der Seeschlacht bey *Leucas* völlig besiegt hatte. Von der Oberherrschaft zur See hing übrigens *Athens* Stärke ab. 9] *mari duces.* Indess bedangen sie sich nach *Diodor* XV 57. den Principat zu Lande aus. 10] *victoria*; der Sieg bey *Leucas.* 11] *tum primum.* Nach *Plutarch* ward der *Pax* schon ein Altar errichtet, als *Cimon* am Erymedon gesiegt hatte. Ist dies richtig, so heißt es nur *tum primum* in Hinsicht auf *publice* und *pulvinar institutum.* 12] *pulvinar*; ein Polster, für die Götterbilder hingebreitet, wenn ihnen bey Feyerlichkeiten ein Tisch mit Speisen (*lectisternium*) hingestellt ward. 13] *huic uni;* in Beziehung auf das folgende: *ut — daret.* 14] *recens sc. memoria;* des Gegensatzes wegen.

CAP. III.

Dem *Menestheus* zum Rathgeber mitgegeben, wird er, weil er bey *Samos* vorsichtig verfährt, vom *Chares* angeklagt, und begiebt sich, da er verurtheilt wird, nach *Chalcis*.

1 Hic quum eſſet magno natu, et magiſtratus gerere deſiſſet a), 1) bello Athenienſes undique premi ſunt coepti b). Defecerat Samus: deſcierat 2) Helleſpontus; Philippus iam tum valens 3) [Macedo] 4) multa moliebatur c): cui oppoſitus Chares quum eſſet, 2 [A. C. N. 349] non ſatis in eo praeſidii putabatur. Fit 5) Meneſtheus praetor, filius Iphicratis, gener Timothei, et ut ad bellum proficiſcatur, decernitur. Huic 6) in conſilium dantur duo uſu ſapientiaque praeſtantes 7) [quorum conſilio uteretur] pater et ſocer: quod in his tanta erat auctoritas, ut magna

1) *bello — coepti*; weil ihre Habsucht und ihre Strenge gegen die Bundesgenossen unerträglich war. Vergl. *Iphicr.* cap. 3. Anm. 3. 2) *Hellespontus*; nämlich die Colonien und Städte, welche die *Athener* dort hatten. 3) *Macedo* hätte gleich nach *Philippus* folgen müssen. *Philipp* war aber zu seiner Zeit so bekannt, dass er ohne diesen Zusatz in der Geschichte der Zeit genannt werden kann; daher es Glosse scheint. 4) *multa moliebatur.* Er hatte seine Macht durch Eroberung mehrerer Athenischer Städte in *Thracien* schon ansehnlich vergrösert, und der Plan, seine Herrschaft über ganz Griechenland auszudehnen, lag offen genug da. Sein Angriff auf *Olynth* bewog die *Athener*, angespornt durch *Demosthenes*, der Stadt Hilfe zu leisten, die aber gering war, und noch dazu unter dem untauglichen *Chares*, den gedungene Redner zu der Anführerstelle beförderten. 5) *Menestheus*; zugleich mit andern, worunter auch *Chares* war. *Plutarch* im *Phocion* cap 7. nennt sie. 6) Nach *Diodor* von *Sicilien* XVI, 21. hatten sie gleiches Commando mit *Chares*. 7) *quorum — uteretur.* Diese Worte sehen einer Erklärung von:

ſpes eſſet, per eos amiſſa poſſe recuperari. Hi [8]) quum 3
Samum profecti d) eſſent, et eodem Chares, adven-
tu eorum cognito, cum ſuis copiis proficiſceretur, ne
quid abſente ſe, geſtum videretur: accidit, quum
ad inſulam appropinquarent, ut magna tempeſtas ori-
retur: quam evitare duo veteres imperatores utile
arbitrati, ſuam claſſem [9]) ſuppreſſerunt. At [10]) ille, 4
temeraria uſus e) ratione, non ceſſit maiorum natu
auctoritati: et, ut ſi in ſua navi eſſet [11]) Fortuna,
quo contenderat, pervenit; eodemque ut ſequeren-
tur, ad Timotheum et Iphicratem nuntium miſit.
Hinc male re geſta, compluribus amiſſis navibus, eo-
dem, unde erat profectus, ſe recepit, litterasque
Athenas [12]) publice miſit, *ſibi proclive fuiſſe, Samum
capere, niſi a Timotheo et Iphicrate deſertus* b) *eſſet.*
[13]) Ob eam rem in crimen vocabantur. Populus acer, 5
ſuſpicax, mobilis, adverſarius, invidus etiam poten-
tiae, domum revocat: [14]) accuſantur proditionis.
Hoc iudicio damnatur Timotheus, lisque [A. C. N. 355

in consilium dantur nicht unähnlich. Erträglicher ist ein Codex *auxilio* statt *consilio*. 8) Was *Nepos* hier erzählt, gilt nach *Diod. Sic.* XVI, 21. von *Byzanz*. 9) *suppresserunt* i. q. *cursum inhibuerunt*; sie hielten sie zurück. 10) *ille*; *Chares*. 11) *Fortuna*; die Glücksgöttin selbst. 12) *publice*, gleichsam von Amtswegen. 13) Die Codices variiren sehr in der Stellung dieser Worte; in zweyen fehlen sie auch. Am erträglichsten ist die angenommene Stellung. Doch könnte *Tzschucke* recht haben, wenn er: *in crimen vocabantur* wegzuwerfen, und *ob eam rem pop. — revocat* zu lesen vorschlägt. 14) *accusantur*, weil

eius aestimatur centum talentis. Ille odio ingratae civitatis coactus, [15]) Chalcidem se contulit.

a] *desino.* b] *coepi.* c] *molior.* d] *proficiscor.* e] *utor.* f] *desero.*

sie der That nach das Commando führten. 15) *Chalcidem*; wo er bald nacher vor Kummer starb.

Cap. IV.

Die ihm aufgelegte Geldstrafe wird seinem Sohne bis auf ein Zehntheil erlassen. *Jasons* von *Pherae* Freundschaft für *Timotheus*.

1 Huius post mortem quum populum iudicii poe-
niteret, multae novem partes detraxit a), et decem
talenta Cononem filium eius ad muri quandam par-
tem reficiendam iussit b) dare: in quo fortunae va-
rietas est animadversa c). Nam quos [1]) avus Conon
2 muros ex [2]) hostium praeda patriae restituerat, eos-
dem nepos, cum summa ignominia familiae, ex sua
re familiari reficere coactus d) est. Timothei autem
moderatae sapientisque vitae quum [3]) pleraque possi-
mus proferre testimonia, [4]) uno erimus contenti;
quod ex eo facile coniici poterit, quam carus suis
fuerit. Quum Athenis adolescentulus caussam dice-
ret, non solum amici privatique hospites ad eum

1) Vergl. *Conon* cap. 4. 2) *hostium*; der *Lacedaemonier.* 3) *pleraque* h. l. für *multa*, wie in *Praef.* §. 1. 4) *uno* sc. *testimonio*.

defendendum convenerunt, ſed etiam in eis 5) Iaſon 3
tyrannus, qui illo tempore fuit omnium potentiſſimus. Hic quum in patria ſine ſatellitibus ſe tutum non arbitraretur, Athenas ſine ullo praeſidio venit: tantique hoſpitem fecit, ut mallet ſe capitis periculum adire, quam Timotheo 6) de fama dimicanti 7) deeſſe. Hunc adverſus tamen Timotheus poſtea populi iuſſu 8) bellum geſſit: patriaeque ſanctiora iura, quam hoſpitii, eſſe duxit. Haec extrema fuit 4
aetas imperatorum Athenienſium, Iphicratis, Chabriae, Timothei: neque poſt illorum obitum quisquam dux in illa urbe fuit dignus memoria.

a] *detraho*. b] *iubeo*. c] *animadverto*. d] *cogo*.

5) *Jason*, Tyrann von *Pherae* in *Thessalien*, der seine Herrschaft nicht blos über *Thessalien*, sondern auch über mehrere benachbarte Völker ausdehnte. 6) *de — dimicanti*; der für seine Ehre kämpfte. War dies in dem wegen der zweyten misslungenen Expedition gegen *Corcyra* (Vergl. cap. 2. Anmerk. 5) über ihn verhängten Process, wie aus *Demosth. in Timoth.* P. 1187. wahrscheinlich ist, so heifst er mit Unrecht *adolescentulus*. 7) *deesse* sc. *illi*; ihm nicht beystehn. Das Gegentheil ist *adesse*, welches übrigens Anverwandte, Freunde, Gastfreunde und Clienten für eine Pflicht hielten. 8) *bellum gessit*; wahrscheinlich, als er nach der Schlacht bey *Leuctra* in Friechenland einfiel, und den Plan hatte, sich zum Oberherrn desselben zu machen.

XIV. DATAMES.

Durch die Biographie des *Datames* führt uns *Nepos* nun in das Innere des Persischen Reichs, dessen Geschichte von *Darius* an die Griechische fast immer durchkreuzt. — Die *Perser*, ursprünglich ein nomadisches Volk, den *Medern* unterwürfig, und in 10 Stämme, deren edelster der der *Pasargaden* war, getheilt, wurden unter *Cyrus*, als Oberhaupt aller Stämme, der *Medien*, *Lydien*, *Babylon*, und *Kleinasien* sich unterwarf, vereint. Sein Nachfolger *Cambyses* eroberte noch *Aegypten*; aber wirklich colossalisch ward das Reich durch *Darius* des *Hystaspes* Sohn, der den *Indus* zur Gränze desselben machte, und die *Ionier* sich unterwarf, aber fruchtlos *Griechenland* selbst angriff. Das Reich, von ihm in 20 Satrapien eingetheilt, und im Innern geordnet, konnte Er nur zusammenhalten. Seine Nackfolger, weichlich und üppig, im Serail von Weibern beherrscht, waren blos Könige dem Namen nach, die Satrapen die wahren Könige. Mit ihnen führten die Griechen Kriege, mit ihnen schlossen sie Frieden. Ja! sie führten unter sich selbst, und, wenn es galt, auch mit dem Großkönige selbst, Krieg. Den inneren Unruhen in Griechenland, und zum Theil Männern, wie *Datames*, verdankte es *Artaxerxes* der 2te, dass er das Reich noch nicht zertrümmern sah, das der Auflösung so nahe war.

CAP. I.

Datames erhält wegen seiner Verdienste *Cilicien* zur Provinz.

Venio nunc ad fortiſſimum virum, maximique con- 1
ſilii, omnium barbarorum: exceptis duobus Cartha- 2
ginienſibus, Hamilcare, et Hannibale, de quo ¹) hoc
plura referemus: quod et ²) obſcuriora ſunt eius ge-
ſta pleraque, et ea, quae proſpere ei ceſſerunt a),
non magnitudine copiarum, ſed conſilii, quo ³) tan-
tum non omnes ſuperabat, acciderunt, quorum niſi
⁴) ratio explicata fuerit, res ⁵) apparere non pote-
runt. *Datames* patre Camiſſare, natione Care, ma- 3
tre ⁶) Scythiſſa, natus b), primum militum numero
fuit apud Artaxerxem, ⁷) eorum, qui regiam tue-
bantur. Pater eius Camiſſares, quod et manu for-
tis et bello ſtrenuus, et Regi ⁸) multis locis fidelis
erat repertus c), habuit provinciam ⁹) partem Ciliciae

1) *hoc plura*; desto mehr, also ausführlicher, als er sonst pflegt. 2) *obscuriora*; denn ausser *Nepos* finden wir nur weniges von ihm bey *Diodor*, *Polyaen* und *Frontin*. 3) *tantum non omnes*; fast alle. Eine treffliche Conjectur von *Tevenin*; doch nothwendig nicht, da die Lesart einiger Codices *tum omnes* (zu seiner Zeit) auch befriedigt. 4) *ratio*; der Zusammenhang der Begebenheiten, in sofern eine die andere veranlasst und herbeiführt. 5) *apparere*; im vollen Lichte sich zeigen, um gehörig begreiflich zu seyn. 6) *Scythissa*; sie war Vaterschwester des *Thyus* eines *Paphlagoniers*, kann aber dennoch wol in *Scythien* geboren seyn. 7) *eorum — tuebantur*; er gehörte also zu den Haustruppen des Königs, worunter die edelsten *Perser* dienten. 8) *multis locis*; bey vielen Begebenheiten. 9) Er scheint, nach dem Verfolg der Erzählung zu schliessen nicht blos ganz *Cilicien*, sondern auch *Cappadocien* regiert zu haben. Auch sagt dies *Diodor Sic.* XV,

iuxta Cappadociam, quam incolunt Leucosyri. Datames, 10) militare munus fungens, primum, qualis esset, aperuit in 11) bello, quod Rex adversus Cadusios gessit. Namque hic, multis millibus 12) regiorum interfectis, 13) magni fuit eius opera. Quo factum est, ut, quum in eo bello cecidisset d) Camissares, paterna ei traderetur provincia.

a] *cedo.* b] *nascor.* c] *reperio.* d] *cado.*

9) ausdrücklich. Man hat daher die Stelle vielfach corrigirt, besonders da *partem* nicht in allen Codicibus sich findet; allein dies ist unstreitig ächt, weil *Nepos* die Gegend bestimmt. Auch lässt sich ja denken, dass er das Uebrige später erhalten habe. 10) *militare munus fungens*; alt, statt *militari munere*. 11) *bello — gessit.* Des Krieges erwähnen auch *Diodorus* XV. und *Xenophon.* im *Artox.*; aber der Veranlassung nicht. Wahrscheinlich hatten die *Cadusier*, ein tapferes und Freiheit liebendes Volk, das zwar von *Cyrus Persien* unterworfen war, sich längst von demselben losgerissen. Unter *Artaxerxes* des 2ten Regierung war man sichtlich bemüht, die verloren gegangenen vormaligen Eroberungen wieder zu gewinnen. 12) *regiorum*; dafür lesen andere *hostium et regiorum*, andere *hostium regiorumque non paucis.* Indess scheint doch nach dem Zusammenhange und dem, was *Plutarch* im *Artox.* cap. 24. erzählt, *regiorum* recht zu seyn. Nur schreibt *Plutarch* dem *Tiribaz* das Verdienst zu, den König gerettet zu haben, und erwähnt des *Datames* gar nicht. 13) *magni* sc. *pretii.*

Cap. II.

Er nimmt den *Thyus* von *Paphlagonien* gefangen.

Pari ſe virtute poſtea praebuit, quum Autophra- 1
dates iuſſu Regis bello perſequeretur eos, [1] qui de-
fecerant a). Namque eius opera hoſtes, quum caſtra
intraſſent, profligati ſunt, exercitusque reliquus con-
ſervatus Regis eſt: qua ex re maioribus rebus prae-
eſſe coepit. Erat eo tempore Thyus [2] dynaſtes Pa- 2
phlagoniae, antiquo genere ortus b) a Pylaemene il-
lo, quem Homerus Troico bello [3] a Patroclo inter-
fectum ait. Is Regi dicto audiens non erat: quam 3
ob cauſſam bello eum perſequi [4] conſtituit, eique
rei praefecit Datamen, propinquum [5] Paphlagonis.
Namque ex fratre et ſorore erant nati: quam ob
cauſſam Datames omnia primum experiri voluit, ut
ſine armis propinquum ad officium reduceret. Ad
quem quum veniſſet ſine praeſidio, quod ab amico
nullas vereretur inſidias, paene interiit. Nam Thyus
eum clam interficere voluit. Erat mater cum Da- 4
tame, amita Paphlagonis. Ea, quid ageretur, re-

1) *qui defecerant*; die *Lycier*, *Pisider*, *Cilicier*, *Syrer*, *Pamphylier*, *Phoenicier* und fast alle *Asiaten* an der Küste. 2) *dynastes*; Beherrscher eines Landes, aber abhängig und Vasall von einem größeren Monarchen. Cap. 3. wird er *nobilis Rex* genannt. *Nepos* im *Ages.* cap 7. unterscheidet *Dynastae* und *Reges*. Vielleicht war *Rex*, der sonst unabhängiger gewesen seyn mag, als der *Dynastes*, bey *Thyus* nur Titel. 3) *a Patroclo*. Dies ist ein Irrthum. *Pylaemenes*, König von *Paphlagonien*, ward nicht von diesem, sondern von *Menelaus* getödtet. *Ilias* V. 576. 4) *constituit*; der König nämlich. 5) *Paphlagonis*; des

5 ſciit filiumque monuit. Ille fuga periculum evitavit, bellumque indixit Thyo. In quo, quum [6]) ab Ariobarzane praefecto Lydiae et Ioniae totiusque Phrygiae deſertus eſſet, [7]) nihilo ſegnius perſeveravit, vivumque Thyum cepit c) cum uxore et liberis.

a] *deficio.* b] *orior.* c] *capio.*

Thyus. 6) *ab Ariobarzane*; der mit dem *Tachus* von *Aegypten* gemeinschaftliche Sache gegen *Persien* machte. Vergl. *Timoth.* cap. 1. Anm. 10. 7) *nihilo segnius*; um nichts muth oser und unthätiger. Es sagt mehr als *secius*, wie *Heusinger* wollte.

Cap. III.

Er überbringt ihn dem Könige, und wird dem Heere mit vorgesetzt, das gegen *Aegypten* bestimmt ist.

1 [1]) Cuius facti ne prius fama ad Regem, quam ipſe, perveniret, dedit operam. Itaque [2]) omnibus inſciis, eo, ubi erat Rex, venit: poſteroque die Thyum, hominem maximi corporis, terribilique facie, quod niger, et capillo longo, barbaque erat promiſſa, [3]) optima veſte texit, quam ſatrapae regii gerere conſueverant e): ornavitque etiam [4]) torque
2 et armillis aureis, ceteroque regio cultu: [5]) ipſe agreſti [6]) duplici amiculo circumdatus, hirtaque tuni-

1) Constr. *Ded. op. ne fama huius* (*cuius*) *facti* u. s. w. 2) *omnibus*; am Persischen Hofe nämlich. 3) *optima veste*; Purpur mit Gold durchwirkt. 4) *torque* sc. *aureo.* Sie gehörte zu den Königlichen Insignien. 5) *ipse*; nämlich *Datames.* 6) *duplici amiculo.*

ca, gerens in capite 6) galeam venatoriam, dextra
manu clavam, ſiniſtra 7) copulam, qua vinctum ante
ſe Thyum agebat, ut ſi feram beſtiam captam du-
ceret. Quem quum omnes 8) profſpicerent propter 3
novitatem ornatus, ignotamque formam, ob eam-
que rem magnus eſſet 9) concurſus, fuit 10) non ne-
mo, qui agnoſceret Thyum, Regique nuntiaret. Pri-
mo non 11) accredidit. Itaque Pharnabazum miſit 4
exploratum: a quo ut rem geſtam comperit, ſtatim
admitti iuſſit, magnopere delectatus cum facto, tum
ornatu: inprimis quod nobilis rex in poteſtatem
12) inopinanti venerat. Itaque magnifice Datamem 5
donatum ad exercitum miſit, qui tum contraheba-
tur duce Pharnabazo et 13) Tithrauſte, ad bellum
Aegyptium, parique eum, atque illos, imperio eſſe
iuſſit b). Poſtea vero, quam Pharnabazum Rex re-
vocavit, illi ſumma imperii tradita eſt.

a] *consuesco.* b] *iubeo.*

Man erklärt *duplex* hier durch *grob*, gleichsam von zwiefacher Dicke. Aber warum sollte es nicht auch einen doppelt um den Leib geschlagenen Mantel, oder gefüttert, doppelt im eigentlichen Sinn, bedeuten können? — 6) *galeam venatoriam*; einen Jägerhut von runder Form und mit Fellen überzogen. 7) *copulam*; ein Band, Hunde daran zu führen; in der Jagdsprache *Koppel*. 8) *prospicerent*; gewählt; das Hinschauen nach dieser seltsamen Erscheinung, noch ehe sie nahe war, auszudrücken! 9) *concursus* sc. *hominum*. 10) *non nemo*; nicht blos bejahend, sondern mit Verstärkung: *mancher*. 11) *accredidit* sc. *nunciantibus*. 12) *inopinanti*; supplire *sibi*. 13) Statt des *Tithraustes* nennt *Plutarch* den *Iphicrates*, womit auch *Diodor* übereinstimmt.

CAP. IV.

Er wird zurückberufen, um den *Aspis* in *Cappadocien* zu bekämpfen, den er gefangen nimmt.

1 [1]) Hic quum maximo studio compararet exercitum, [2]) Aegyptumque proficisci pararet: subito a Rege litterae sunt ei missae, *ut Aspim aggrederetur* a) qui Cataoniam tenebat, quae [3]) gens iacet supra Ciliciam, confinis Cappadociae. Namque Aspis saltuosam regionem, castellisque munitam incolens, non solum imperio Regis non parebat; sed etiam finitimas regiones [4]) vexabat, et [5]) quae Regi portaren-
2 tur, abripiebat. Datames, etsi [6]) longe aberat ab his regionibus, et [7]) a maiore re abstrahebatur; ta-
3 men Regis voluntati morem gerendum putavit. Itaque cum paucis, sed viris fortibus, navem conscendit, existimans, id quod accidit, facilius se [8]) imprudentem parva manu oppressurum b), quam para-
4 tum, quamvis magno exercitu. [9]) Hac delatus c) in Ciliciam, egressus d) inde, dies noctesque iter

1) *Hic*; in den Gegenden, wo das Heer zusammengezogen ward, 2) Statt *in Aegyptum*, wie gewöhnlich. 3) *gens*; weil er sich unter dem Lande die *Bewohner* denkt; aber das Verbum *iacet* bezieht sich schon wieder auf das Land. Richtiger hiefse es allerdings: *Cataones, quorum regio iacet.* 4) *vexabat*; durch Rauben, Plündern und dergl. 5) *quae — portarentur* d. i. die Königlichen Einkünfte, wenn sie nach der Residenz abgeführt wurden. Sie bestanden meist in kostbaren Produkten, und in Gold- und Silberbarren. 6) *longe*; zu *Ace* in *Phoenicien*. 7) *a maiore re*; dem Kriege mit *Aegypten*. 8) *imprudentem*; den *Aspis*, wenn er sich dessen nicht versähe. 9) *Hac* sc. *navi*.

faciens, Taurum tranſit, eoque, quo ſtuduerat e) venit: quaerit, quibus locis ſit Aſpis: cognoſcit, haud longe abeſſe, profectumque eum venatum. Quem dum ſpeculatur, adventus eius cauſſa cognoſcitur. Piſidas, cum iis, quos ſecum habebat, ad reſiſtendum Aſpis comparat. Id Datames ubi audi- 5
vit, arma ſumit, ſuosque ſequi iubet: ipſe equo concitato ad hoſtem vehitur. Quem procul Aſpis conſpiciens [10] ad ſe ferentem, pertimeſcit, atque a conatu reſiſtendi deterritus, ſeſe dedit. Hunc Datames vinctum ad Regem ducendum tradit [11] Mithridati.

a] *aggredior.* b] *opprimo.* c] *differo.* d] *egredior.* e] *studeo.*

ferentem sc. *se*; auf ihn losstürzend. Das Activum passivisch oder vielmehr reciprok gebraucht. 11) *Mithridati*; dem Sohn des *Ariobarzanes*. Seiner gedenkt noch cap. 10.

CAP. V.

Er bemächtigt sich des *Aspis* eher, als der König glaubt. Am Hofe entspinnt sich eine Cabale gegen ihn. Er fällt vom Könige ab, und reisst *Cappadocien* und *Paphlagonien* an sich.

[1] Haec dum geruntur, Artaxerxes reminiſcens a), a quanto bello, ad quam parvam rem principem ducum miſiſſet, ſe [2] ipſe reprehendit, et nuntium ad exercitum Acen miſit, quod nondum Data- 1

1) *Haec*; der Zug gegen den *Aspis*. 2) *ipse*; nicht *ipsum* er selbst.

mem profectum putabat, qui diceret, 3) ne ab exercitu discederet. 4) Hic priusquam perveniret, quo erat profectus b), in itinere 5) convenit, qui Afpim
2 ducebant. Qua celeritate quum magnam benevolentiam Regis Datames confeccutus effet, 6) non minorem invidiam aulicorum 7) excepit, qui illum unum pluris, quam fe omnes, fieri videbant. Quo facto cuncti ad eum opprimendum confenferunt. c)
3 Haec Pandates, gazae cuftos 8) regiae, amicus Datami, 9) perfcripta ei mittit; in 10) quibus docet, *eum magno fore periculo, fi quid* 11) *illo imperante in*
4 *Aegypto adverfi accidiffet. Namque eam effe confuetudinem* 12) *regiam, ut cafus adverfos* 13) *hominibus tribuant, fecundos fortunae fuae:* 14) *quo fieri, ut facile impellantur ad eorum perniciem, quorum ductu res*

aus eigener Einsicht seines Versehns. 5) *ne*; weil der Begriff des Befehls in *diceret* liegt. 4) *Hic*; der Staatsbote. 5) *convenit*; sc. *eos*. 6) *non minorem*; als nämlich das Wohlwollen des Königs war. 7) *excepit* für *suscepit*, wie man auch sagt: *inimicitias excipere*. Doch ist *Bosius* Conjectur: *non minor eum invidia excepit*, die andeutet, wie jener Hass auf das Wohlwollen folgte, wenigstens nicht übel. 8) *regiae*; unnöthig bey *gazae*, worin dieser Begriff schon liegt. 9) *perscripta mittit*, i. q. *perscripsit*, er schrieb es ihm umständlich, wenn man es anders nicht getrennt *per scripta* lesen, und dann adverbialisch *schriftlich*, wie im *Sallust* gewöhnlich ist, nehmen muss. Ich mögte diese Erklärung wegen des folgenden: *in quibus* fast vorziehn. 10) *quibus* sc. *perscriptis*. 11) *illo imperante*; unter seinem Commando. 12) *regiam*; also gleichsam den Königen eigenthümlich. *regum*, wie einige lesen, ist schwächer. 13) *hominibus*; denen, welchen sie ein Geschäft aufgetragen. 14) *quo fieri*. So gebraucht auch *Livius* den Infinitiv nach dem Relativo,

male geſtae nuncientur. *Illum hoc maiore fore in diſcrimine, quod,* 15) *quibus Rex maxime obediat. eos habeat inimiciſſimos.* Talibus ille literis cognitis d), 5
quum iam ad exercitum Acen veniſſet, quod non ignorabat, ea vere ſcripta, deſciſcere a Rege conſtituit. Neque tamen quidquam facit, quod fide ſua eſſet indignum. Nam Mandroclem Magnetem exer- 6
citui praefecit: ipſe cum ſuis in Cappadociam diſcedit; coniunctamque e) huic Paphlagoniam occupat; 16) celans, qua voluntate eſſet in Regem: clam cum Ariobarzane facit amicitiam, manum comparat, urbes munitas ſuis tuendas tradit. [362 A. C. N.]

a] *reminiscor.* b] *proficiscor.* c] *consentio.* d] *cognosco.* e] *coniungo.*

" wenn dieses, wie hier, für das Demonstrativum steht. 15) *quibus — obediat;* die am meisten Einfluss auf ihn hätten, doch mit dem Nebenbegriff der Unselbstständigkeit des Königs. 16) Aus diesem *celans* scheint mir fast zu folgen, dass *Datames* auch *Cappadocien* zur Provinz gehabt habe. Zu der Besitznahme von *Paphlagonien* hatte er Vorwand, da er den *Thyus* daraus abgeführt hatte, zu *Cappadocien* keinen, wenn es nicht seine Provinz war. Auch ist *occupat* nur von *Paphlagonien* gesagt.

CAP. VI.

Er verliert seinen Sohn gegen die *Pisider*. Sein Schwiegervater verlässt ihn; dennoch siegt er über die Feinde.

1 1) Sed haec propter hiemale tempus minus prospere procedebant. Audit, 2) Pisidas quasdam copias adversus se parare. Filium eo Arsidaeum cum exercitu mittit. Cadit in proelio adolescens; proficiscitur eo pater, non ita cum magna manu, celans, quantum vulnus accepisset: quod prius ad hostem pervenire cupiebat, quam 3) de re male gesta a) fama ad suos perveniret: ne, cognita b) filii morte, ani-
2 mi debilitarentur militum. Quo contenderat, pervenit, 4) hisque locis castra ponit, ut neque circuiri multitudine adversariorum posset, neque impediri, quo minus ad dimicandum manum haberet expeditam. Erat cum eo Mithrobarzanes, socer eius,
3 praefectus equitum. Is, desperatis generi rebus, ad hostes transfugit. Id Datames ut audivit, sensit, 5) si in turbam exiisset c), ab homine tam necessa-

1) *Sed — procedebant*; dies wollen *Gesner* und *Heusinger* streichen; allein das *prospere procedere* ist kein Grund dazu: denn selbst diesen Pleonasmus, wenn er es ja seyn soll, und ähnliche finden wir mehrmals bey *Cicero*. 2) Nach *Diod. Sic.* XV. 91. war es ein Heer *Perser*, was unter Anführung des *Artabazus* in *Cappadocien* einrückte. Doch könnten sich auch die *Pisider* die dem *Thyus* unterwürfig gewesen waren, ihm widersetzt haben. Nur scheint der Abfall des *Mithrobarzanes* bey dem Angriff der *Perser* geschehen zu seyn. Auch *Frontin* sagt dies II. 7, 9. 3) *de — gesta*; verstehe nicht blos von dem Tode seines Sohnes, sondern auch von der erlittenen Niederlage. 4) *his*; statt *talibus*. 5) *si — exiisset* sc. *fama*; wenn es unter die Leu-

rio ſe [6]) relictum d), futurum, ut ceteri conſilium
ſequerentur. In vulgus edit, *ſuo iuſſu Mithrobarza-* 4
nem profectum e) *pro perfuga, quo facilius* [7]) *rece-*
ptus f) *interficeret hoſtes; quare relinqui eum non*
par eſſe, [8]) *ſed omnes confeſtim ſequi. Quod ſi animo*
ſtrenuo feciſſent, futurum, ut adverſarii non poſſent
reſiſtere, quum et [9]) *intra vallum et foris caederentur.*
Hac re probata, exercitum educit, Mithrobarzanem 5
perſequitur. Qui [10]) tantum quod ad hoſtes perve-
nerat, Datames ſigna inferri iubet. Piſidae, [11]) no-
va re commoti, in opinionem adducuntur, perfugas
mala fide compoſitoque feciſſe, ut recepti eſſent
maiori calamitati. Primum eos adoriuntur g). Illi 6
quum, quid ageretur, aut quare fieret, ignorarent,
coacti h) ſunt cum eis pugnare, ad quos tranſierant;
ab hisque ſtare, quos reliquerant. [12]) Quibus quum
[13]) neutri parcerent, celeriter ſunt conciſi. Reliquos 7

te gekommen. 6) *relictum* i. q. *desertum*, im Stich gelassen; nur scheint jenes mehr *nothgedrungen*, dieses mehr *aus böser Absicht* zu bedeuten. 7) *receptus* sc. *ab hostibus*. 8) Die Manuscripte theilen sich zwischen *sed* und *et*. Letzteres könnte sehr gut stehn, da die Conjunctiones copulativae *et, atque, ac* nach negativen Sätzen häufig adversativ gebraucht werden. Nach beyden muss man *par esse* aus dem Vorhergehenden suppliren. 9) *intra*; von *Mithrobarzanes*; *foris*; von ihm selbst. 10) Die Codices weichen sehr von einander ab; doch scheint *tantum quod*, welches *Cicero* u. a. für *vixdum* gebrauchen, den befriedigendsten Sinn zu geben. 11) *nova re*; durch das unerwartete Anrücken des *Datames*. 12) *quibus*; *Mithrobarzanes* und seinen Leuten. 13) *neutri*; weder *Datames*, noch die *Pisi-*

Pisidas resistentes Datames invadit: primo impetu pellit, fugientes persequitur, multos interficit, ca-
8 stra hostium capit. Tali consilio uno tempore et proditores perculit i), et hostes profligavit: et, quod ad perniciem fuerat [13]) cogitatum, id ad salutem convertit. Quo neque acutius ullius imperatoris cogitatum, neque celerius factum usquam legimus.

a] *gero.* b] *cognosco.* c] *exeo.* d] *relinquo.* e] *proficiscor.* f] *recipio.* g] *adorior.* h] *cogo.* i] *percello.*

der. 13) *cogitatum* für *excogitatum*, und bald darauf substantivisch für: Erfindung, Kriegslist.

CAP. VII.

Sein ältester Sohn wird ihm abtrünnig, und verräth ihn dem König, der den *Autophradates* gegen ihn absendet.

1 Ab hoc tamen viro Scismas, [1]) maximo natu filius, desciit a), ad Regemque transiit, et de defectione patris detulit b). Quo nuntio Artaxerxes commotus, quod intelligebat, sibi cum viro forti ac strenuo negotium esse, qui, quum cogitasset, facere auderet; et prius cogitare, quam [2]) conari, consuesset c); Autophradatem in Cappadociam mittit. Hic ne intrare posset saltum, in quo Ciliciae [3]) portae

1) *maximo natu*, statt *maximus*, bey *Nepos* nicht ungewöhnlich. Eben so hiess die Mutter des *Pausanias*: *magno natu*. 2) *conari*; den ersten Schritt zur Ausführung thun. Es ist also von *facere* h. l. den entworfenen Plan ausführen, allerdings unterschieden. 3) *portae*; der Griechen πυλαι, *enge* Pässe, durch

ſunt ſitae, Datames praeoccupare ſtuduit. Sed tam 3
ſubito copias contrahere non potuit. A qua re 4) depulſus d), cum ea manu, quam contraxerat e), locum delegit talem, ut neque circuiretur ab hoſtibus, neque praeteriret adverſarius, quin 5) ancipitibus locis premeretur: et ſi dimicare 6) [cum eo] vellet, non multum obeſſe multitudo hoſtium ſuae paucitati poſſet.

a] *descisco.* b] *defero.* c] *consuesco.* d] *depello.* e] *contraho.*

die man über die Gebirge (*Taurus* und *Amanus*) in *Cilicien* eindringen konnte. Es gab deren drey. Der nördliche führte von *Cappadocien* aus hinein, der also vor allen Dingen besetzt werden musste. 4) *depulsus*; gewählt! auszudrücken, wie er der Nothwendigkeit weichen musste. 5) *anciptibus locis* d. i. von einem gefährlichen Terrain. 6) In den Codicibus und älteren Editionen fehlt das *cum*. Nach meinem Gefühl müsste es auch hier *secum* heißen. Ich halte beydes, *cum* sowohl als *eo*, für Glosse. Will man *eo* beybehalten, so muss *loco* supplirt werden

CAP. VIII.

Er schlägt den *Autophradates*.

Haec etſi Autophradates videbat, tamen 1) ſtatuit congredi, quam cum tantis copiis refugere, aut 1
2) tam diu uno loco 3) ſedere. Habebat barbarorum 2

1] *statuit*; suppl. : *satius*. Eben so lässt der Grieche sein μᾶλλον vor ἢ weg. 2] *tam diu*; ohne nämlich eine Schlacht zu wagen. 3] *sedere*; gewählt, die Unthätigkeit auszudrücken.

[**]

equitum viginti, peditum centum millia, quos 4) illi 5) Cardacas appellant, eiusdemque generis tria funditorum; praeterea Cappadocum octo; Armeniorum decem, Paphlagonum quinque, Phrygum decem, Lydorum quinque, Aſpendiorum et Piſidarum circiter tria, Cilicum duo, 7) Captianorum totidem, ex Graecia conductorum tria: levis armaturae maxi-
3 mum numerum. Has adverſus copias ſpes omnis conſiſtebat Datami 8) in ſe locique natura. Namque 9) huius partem non habebat viceſimam militum. Quibus fretus conflixit a), adverſariorumque multa millia concidit: quum de ipſius exercitu non amplius 10) hominum mille cecidiſſent b). Quam ob cauſſam poſtero die tropaeum poſuit c), quo loco
4 pridie pugnatum erat. Hinc quum caſtra moviſſet, ſemperque inferior copiis, ſuperior omnibus proeliis diſcederet: quod numquam manum confereret, niſi quum adverſarios locorum anguſtiis clauſiſſet d); quod perito regionum 11) callideque cogitanti ſaepe

4] *illi*; die *Perser*. 5] *Cardacas*; Soldaten in der Persischen Armee, die keinen Sold erhielten, sondern blos vom Plündern lebten. Sie waren an alle Strapazen gewöhnt, und hatten von *Carda*, *männlich*, *kriegerisch*, den Namen. 6] *tria sc. millia* 7] Man hat *Caspianorum* und *Capsianorum* vermuthet, weil man die *Captiani* nicht kennt. Kann ein Volk nicht auch von andern unerwähnt geblieben seyn, oder seinen Namen verändert haben? 8] *in se — natura*; auf seinem Genie und der vortheilhaften Position. 9] *huius sc. numeri* 10] *hominum mille*. Vergl. *Milt.* V. Anm. 3. 11] *callide cogitanti*; bey ihm, der

accidebat: Autophradates, quum bellum 12) duci ma- 5
iore Regis calamitate, quam adverſarium, videret, ad pacem amicitiamque hortatus eſt, 13) ut cum Rege in gratiam rediret Quam ille etſi fidam non fore pu- 6
tabat, tamen conditionem accepit, ſeque ad Artaxerxem legatos miſſurum dixit. Sic bellum, quod Rex adverſus Datamen ſuſceperat, ſedatum. Autophradates in 14) Phrygiam ſe recepit.

a] *confligo.* b] *cado.* c] *pono.* d] *olado.*

mit aller Klugheit und Voraussicht seine Plane entwarf. 12] *duci*; denn *Datames* Klugheit machte, dass es zu keiner entscheidenden Schlacht kam. 13] *ut — rediret*; das liegt im vorigen schon. Dergleichen fast tautologische Erweiterungen indess sind bey *Nepos* nicht ungewöhnlich. 14] *Phrygiam*; das also nach dem Abfall des *Ariobarzanes* wieder unterworfen war.

CAP. IX.

Er weicht allen Nachstellungen des Königs mit groſser Klugheit aus.

At Rex, quod implacacile odium in Datamem 1
ſuſceperat a), poſtquam bello eum opprimi non poſſe animadvertit, inſidiis interficere ſtuduit, quas ille plerasque vitavit. Sicut quum nunciatum eſſet, 2

quosdam sibi insidiari, qui, in [1])amicorum erant
numero: (de quibus, quod [2])inimici detulerant b),
neque credendum, neque negligendum putavit), ex-
3 periri voluit, verum falsumne esset relatum c). Ita-
que eo profectus est, quo itinere futuras insidias
dixerant. Sed elegit corpore et statura simillimum
[3])sui, eique vestitum suum dedit d), atque [4] eo
loco ire, quo ipse consueverat e), iussit. Ipse au-
tem ornatu [5])vestituque militari inter corporis cu-
4 stodes iter facere coepit f). At insidiatores, post-
quam in eum locum agmen pervenit, decepti ordi-
ne atque vestitu, in eum faciunt impetum, qui sup-
positus erat. Praedixerat autem his Datames, cum
quibus iter faciebat, ut parati essent [6])facere, quod
5 [7])ipsum vidissent. Ipse, ut concurrentes insidiato-

1] *amicorum* sc. *suorum*. 2] *inimici* sc. *eorum*. 3] *sui*; der Genitiv, ungeachtet von äusserer Aehnlichkeit die Rede ist, wider die Regel, Broeder §. 268. Doch ist dies die einzige Ausnahme nicht. 4] *eo loco* sc. *agminis* d. i. da im Zuge, wo er sonst als Anführer zu seyn pflegte. 5] Ich sehe nicht, warum man *vestituque* ausstreichen will, da es doch die Codices haben. *Ornatus* ist das allgemeinere Wort, das die *ganze Rüstung* (πανοπλια) bezeichnet; *vestitus* das besondere, welches nur einen Theil desselben bedeutet. Dergleichen kommt oft vor. Man kam wahrscheinlich auf die Idee, es für Glosse zu halten, weil das angehängte *que* in einigen Codicibus fehlt. Dann lesen aber die meisten Editionen doch sehr gut: *ornatus vestitu militari*. 6] *facere*; gewöhnlicher *ad faciendum*; doch, wie mir vorkommt, gewählter, das Plötzliche, Augenblickliche der Handlung auszudrücken. Für blossen Graecismus halt' ich es so wenig hier, als in andern Fällen. 7] *ipsum* sc. *facientem*.

res animadvertit, tela in eos coniecit. Hoc idem quum universi fecissent, priusquam pervenirent ad eum, quem aggredi volebant, [8]) confixi ceciderunt h).

a] *suscipio.* b] *defero.* c] *refero.* d] *do.* e] *consuesco.* f] *corpf.* g] *configo.* h] *cado.*

8] *confixi ceciderunt*; statt *confixi sunt et ceciderunt*; aber gewählter, das Gleichzeitige beyder Handlungen auszudrücken.

CAP. X.

Mithridates täuscht ihn aber endlich doch.

Hic tamen tam callidus vir extremo tempore captus a) est Mithridatis, Ariobarzanis filii, dolo. Namque is pollicitus b) est Regi, *se* [1]) *eum interfecturum*, *si* [2]) *ei Rex* [3]) *permitteret*, *ut*, *quodcumque vellet*, *liceret impune facere*: *fidemque de ea re*, *more Persarum*, [4]) *dextra dedisset*. Hanc ut accepit a Rege [5]) missam, copias parat, et absens amicitiam cum Datame facit, Regis provincias vexat, castella ex-

1] *eum*; den *Datames*. 2] *ei*. Man könnte beym ersten Anblick *Datames* meinen. Richtiger hieſse es, dem Zusammenhange nach, wol *sibi* oder *ipsi*. Bröder §. 552 und 553. 3] *permitteret*; dafür lesen die meisten Ausgaben und Codices *promitteret*, eine Correctur, entstanden wegen des folgenden *liceret*, das aber hier *können* bedeutet. Wäre es recht, so könnte nicht *ut* folgen. Richtiger würde es auch *permisisset* heiſsen. Broeder §. 6. 19. 4] *dextra*; vergl. *Them.* 8. Anm. 9. Bey den *Persern* ward der Handschlag vorzüglich heilig gehalten. *Diod. Sic.* XVI. 34. 5] *missam*; beziehe man auf *dextra*; denn oft ward der Hand-

pugnat, magnas praedas capit: quarum partem ſuis dispertit, partem ad Datamem mittit, pari modo
3 complura caſtella ei tradit. Haec diu faciendo, perſuaſit c) 6) homini, ſe 7) infinitum adverſus Regem ſuscepiſſe bellum; quum nihilo magis, ne 8) quam ſuſpicionem illi praeberet inſidiarum, neque colloquium eius petivit, neque in conſpectum venire ſtuduit. Sic abſens amicitiam 9) gerebat, ut non beneficiis mutuis, ſed odio communi, quod erga Regem ſuſceperant, contineri viderentur.

a] *capio.* b] *polliceor.* c] *persuadeo.*

schlag durch Unterhändler an Königs Statt gegeben. Indess haben einige Codices *missam* nicht, und man sollte denken, eine Sache, wie diese, bey der es auf Verheimlichung viel ankam, wäre wol zwischen dem *Mithridates* und dem König persönlich abgemacht. Auch lesen einige Codices *recepit.* Nach *missam* schalten einige Ausgaben ein: *simulat se suscepisse cum Rege inimicitiam*, Worte, welche die Codices nicht anerkennen. 6] *homini*; den *Datames.* Man bedient sich dieses Worts auch im edleren Sinn, wenn der hohe Stand eines Mannes angedeutet werden soll: bey Comikern hat es gewöhnlich einen verächtlichen oder lächerlichen Nebenbegriff. 7] *infinitum bellum*; ein Krieg den keine Friedensbedingungen endigen sollen, ein Vertilgungskrieg. 8] *quam* statt *aliquam.* Broeder §. 570. 9] *gerebat*; gewählt! anzudeuten, dass es Schein war. Er trug nur die Maske der Freundschaft.

CAP. XI.

Er wird hinterlistig bey einer Unterredung ermordet.

1) Id quum satis se confirmasse arbitratus est, 1
certiorem facit Datamem, tempus esse, maiores
exercitus 2) parari, bellum 3) cum ipso Rege susci-
pi: 4) de qua re, si ei videretur, quo loco vellet,
in colloquium 5) veniret. Probata re, colloquendi
tempus sumitur, locusque, quo conveniretur. Huc 2
Mithridates cum uno, cui maximam habebat fidem,
6) ante aliquot dies venit, compluribusque locis se-
paratim gladios obruit, eaque loca diligenter notat.
Ipso antem colloquendi die, utrique, locum qui ex-
plorarent, atque ipsos scrurarentur, mittunt. Dein-
de ipsi sunt congressi a). Hic quum aliquamdiu in
colloquio fuissent, et 7) diversi discessissent b). iam- 3
que procul Datames abesset: Mithridates priusquam
ad suos perveniret, ne quam suspicionem pareret,

1] *Id*; die Meinung des Hasses gegen den König. 2] *parari*; gewöhnlicher *parandi*. Broeder §. 370. 3] *cum ipso Rege*; also ihn selbst anzugreifen, denn bis dahin hatte man nur Provinzen desselben geplündert. 4] *de qua re*; einige Codices lesen *deque ea re*. Das eine ist so lateinisch wie das andere. 5] *veniret*. Der Conjunctiv hängt von *postulabat* oder *monebat* ab, welches hier supplirt werden muss. Auf *Datames* bezieht es sich, nicht auf *Mithridates*, wie *Staveren* meint. Sonst müsste es auch *se venturum* heissen. 6] *ante aliquot dies*; sollte *aliquot diebus ante* heissen. Denn so drückt man sich immer in Beziehung auf die Thatsache aus, von welcher die Rede ist; *ante aliquot dies* wäre recht in Beziehung auf ihn, den Schriftsteller, wenn es sich vor etlichen Tagen begeben hätte. 7] *diversi*; der

in eundem locum revertitur, atque ibi, ubi telum erat impoſitum c), reſedit d), ut ſi a laſſitudine cuperet acquieſcere: Datamemque revocavit, ſimulans,
4 ſe quiddam in colloquio eſſe oblitum e). Interim telum, quod latebat, protulit f), nudatumque vagina veſte texit g), ac Datami venienti ait, digredientem ſe animadvertiſſe locum quendam, qui erat in
5 conſpectu, [8]) ad caſtra ponenda eſſe idoneum. Quem quum digito [9]) demonſtraret, et ille conſpiceret, [10]) averſum ferro transfixit h): priusque, quam quisquam poſſet ſuccurrere, interfecit. Ita vir, qui multos conſilio, neminem perfidia ceperat, ſimulata captus eſt amicitia.

a] *congredior*. b] *discedo*. c] *impono*. d] *resido*. e] *obliviscor*. f] *profero*. g] *tego*. h] *transfigo*.

eine hiehin, der andere dahin, so wie sie von verschiedenen Seiten gekommen waren. 8] *ad — idoneum*; hängt ab von *ait*. 9] *demonstraret*. So lesen mehrere Codices. Es ist nachdrucksvoller, als das gewöhnliche *monstraret*. 10] *aversum*; abgewandt von ihm, dem Mörder, also rückwärts.

XV. EPAMINONDAS.

Cap. I.

Epaminondas Abkunft. Bemerkungen über Griechische Sitten.

Epaminondas [1]) *Polymni F. Thebanus.* De hoc priusquam ſcribamus, haec [2]) praecipienda videntur lectoribus, ne [3]) alienos mores ad ſuos referant; neve ea, quae ipſis leviora ſunt, pari modo apud ceteros [4]) fuiſſe arbitrentur. Scimus enim, muſicen [5]) noſtris moribus abeſſe a principis [6]) perſona, [7]) ſaltare vero etiam in vitiis poni, quae omnia apud Graecos

1] *Polymni*; statt *Polymnidis* (sein Vater hieſs *Polymnis*) verlatinisirt. 2] *praecipienda*; im voraus einzuprägen; aber das Starke des Ausdrucks gemildert durch das hinzugefügte *videntur*. 3] *alienos mores*; Sitten der Ausländer. 4] *fuisse* sc. *leviora*. 5] *nostris moribus*; vergl. *Praef.* Anm. 5. *Nero* ward dadurch verächtlich. 6] *persona*; vergl. *Praef.* Anm. 3. 7] *saltare* — *poni*; *Cicero* sagt: *Nemo fere saltat sobrius, nisi forte insanit*, und nennt es pöbelhaft geschimpft, dass *Cato* den *Muraena*, einen Tänzer (*saltatorem*) nannte. Es mag aber Musik und

4 et grata, et laude digna ducuntur. Quum autem exprimere imaginem 8) consuetudinis atque vitae velimus Epaminondae, nihil videmur debere praetermittere, quod pertineat ad eam declarandam. Quare dicemus primum de genere eius: deinde, quibus disciplinis, et a quibus sit eruditus: tum de moribus, ingeniique facultatibus; et si qua alia digna memoria erunt: postremo de rebus gestis, quae a plurimis omnium anteponuntur 9) virtutibus.

Tanz nur dann für unanständig gehalten seyn, wenn man diese Künste ausübte, um das Publicum damit zu vergnügen. Denn, wenn *Sallust. Cap.* 25. von der *Sempronia* sagt: *psallere et saltare elegantius, quam necesse est probae*, so scheint doch eine mäſsige Privatübung dieser Künste nicht zur Schande gereicht zu haben. 8] *consuetudinis atque vitae*; statt *consuetudinis vitae*, um nicht so viel Genitive von einander abhängen zu lassen, wie man gewöhnlich erklärt. Doch könnte sich *consuetudo* hier auch auf die *disciplinas* und *mores*, *vita* hingegen auf *res gestas* und das übrige beziehn. Indess hat die gewöhnliche Erklärung eine Menge ähnlicher Beyspiele für sich. 9] *virtutibus*; h. l. den *tapferen Thaten*, in welcher Bedeutung es auch *Pelop.* cap. I. u. *Hann.* cap. 12., und bey andern mehrmals vorkommt. Hätte Herr *Schmieder* es in dieser Bedeutung genommen, so hätte er dem Leser die weitläufige Anmerkung über *anteponuntur* erspart.

CAP. II.

Seine Jugend und Erziehung.

Natus a) [1] igitur patre, [2] quo dicimus, [3] honeſto genere, pauper iam a maioribus eſt relictus b): eruditus autem ſic, ut nemo Thebanus [4] magis; nam et citharizare, et cantare ad chordarum ſonum doctus eſt a Dionyſio: qui non minore fuit in muſicis gloria, quam Damon, aut Lamprus; quorum pervulgata ſunt nomina; [5] carmina cantare tibiis ab Olympiodoro, ſaltare a Calliphrone. At Philoſophiae praeceptorem habuit Lyſim Tarentinum, Pythagoreum: cui quidem ſic fuit deditus, ut adoleſcens [6] triſtem et ſeverum ſenem omnibus aequalibus ſuis in familiaritate antepoſuerit c): neque prius eum a ſe demiſerit, quam in [7] doctrinis tanto anteceſſerit d) condiſcipulos, ut facile intelligi poſſet, pari modo ſuperaturum omnes in ceteris artibus.

1] *igitur*; in Rücksicht auf das, was er im vorigen Capitel ankündigte. 2] *quo* sc. *natum*. 3] Nach *Pausanias* IX. 13. und *Plutarch* im Anfang des *Pelopidas* allerdings aus einer angesehenen Familie, die aber verarmt war. Daher nennt *Aelian var. hist.* XII. 43. seinen Vater ἀφανῆ, woraus also nicht folgt, dass er von niedriger Herkunft war. 4] *magis* sc. *eruditus fuerit.* 5] Einige Codices haben *carmina* nicht. Dies ist kein Grund es zu streichen. Der Musik der Alten lag (wahrscheinlich) immer ein bestimmter Text (*carmen*) zum Grunde, daher konnte sich *Nepos* wol so ausdrucken. 6] *tristem et severum*; hier *finster* oder *trocken*, und im hohen Grade *ernst*; Eigenschaften, welche die Beschäftigung mit den höheren Wissenschaften erzeugt. 7] *doctrinis* sc. *philosophicis*; welche damals fast die ein-

3 Atque haec ad noſtram conſuetudinem ſunt levia, et potius contemnenda: at in Graecia utique olim, magnae laudi erant. Poſtquam ephebus factus eſt, et [8]) palaeſtrae dare operam coepit: non tam magnitudini virium ſervivit, quam velocitati: illam enim ad athletarum uſum; hanc ad belli exiſtimabat utilitatem pertinere. Itaque exercebatur plurimum currendo et luctando, ad eum finem, quoad [10]) ſtans complecti poſſet, atque contendere. In armis [11]) vero plurimum ſtudii conſumebat.

a] *nascor.* b] *relinquo.* c] *antepono.* d] *antecedo.*

zig geschätzten in Griechenland waren. 8] *palaestrae*; wo man durch gymnastische Uebungen aller Art dem Körper Kraft, Gewandheit und Anstand zu geben suchte. 9] *ad eum finem*; in Beziehung auf *luctando* für *usque eo*; bis er es so weit darin gebracht hatte, dass u. s. w. 10] *stans*; wo einer den andern nieder zu werfen strebte. Diese Art des Ringens hieſs *erecta*; eine andere *volutatoria*, wenn man niedergestürzt den Kampf noch fortretzte, und im Liegen den andern unter sich zu wälzen suchte. 11] *vero*; dies setzen mehrere Codices hinzu.

Cap. III.

Sein Charakter.

4 [1]) Ad hanc corporis firmitatem [2]) plura etiam animi bona acceſſerant. Erat enim [3]) modeſtus, pru-

1] *Ad hanc*; die er sich durch gymnastische Uebungen verschafft hatte. 2] *plura*. So haben alle Codices. Auch bezieht es sich mehr auf *Ad — firmitatem*, als *plurima* thun würde. 3] *mode-*

dens, gravis, temporibus ſapienter utens, peritus belli,
4) fortis manu, animo maximo: adeo veritatis diligens,
ut ne ioco quidem mentiretur a). Idem continens, 2
clemens, patiensque admirandum in modum; non
ſolum populi, ſed etiam amicorum ferens iniurias:
inprimisque commiſſa b) celans, quod interdum non
minus prodeſt, quam diſerte dicere; ſtudioſus au- 3
diendi: ex hoc enim facillime diſci arbitrabatur.
Itaque quum in circulum 5) veniſſet, in quo aut de
republica diſputaretur, aut 6) de philoſophia ſermo
haberetur, numquam inde prius diſceſſit, quam ad
finem ſermo eſſet adductus. Paupertatem adeo fa- 4
cile perpeſſus c) eſt, ut de republica, nihil praeter
gloriam 7) ceperit. Amicorum 8) in ſe tuendo car-

stus; bescheiden in seinen Wünschen und Ansprüchen, mäſsig in seiner Lebensart. 4] *fortis manu*; Man hat es auffallend gefunden, dass dessen hier unter lauter Eigenschaften des Geistes erwähnt wird, und daher corrigiren wollen. Dann hätte man doch vor allen Dingen *peritus belli* herauswerfen sollen. Ich finde hier sogar von *peritus* bis *animo maximo* eine Gradation, die ganz im Geiste der Schriftsteller des goldnen Zeitalters ist; — und gehört nicht auch zu persönlicher Tapferkeit eine gewisse Disposition des Geistes? Dass aber *Nepos* wol Eigenschaften des Charakters und des Geistes durch einander anführt, davon kommt mehr als Ein Beyspiel bey ihm vor. 5] Der Conjunctiv, weil keine bestimmte Versammlung gemeint, sondern im allgemeinen von jeder Versammlung der Art geredet wird. 6] *de philosophia*; über irgend eine philosophische Materie. 7] *ceperit*; weil es sich auf seine ganze Lebenszeit bezieht. Es würde sich nur auf einen bestimmten Zeitpunkt beziehn, wenn *caperet* stünde, welches nach der Meinung eines neueren Auslegers richtiger seyn soll. 8] *in se tuendo*; ist mehr als *susten-*

vit facultatibus; [9]) fide ad alios ſublevandos ſaepe ſic uſus d) eſt, ut [10]) poſſit iudicari, omnia ei cum amicis fuiſſe communia. Nam quum aut civium ſuorum aliquis ab hoſtibus eſſet [11]) captus, aut virgo amici nubilis propter paupertatem collocari non poſſet, amicorum concilium habebat, et quantum quisque daret, pro cuiusque facultatibus [12]) imperabat; eamque ſumman quum [13]) fecerat, priusquam acciperet pecuniam, [16]) adducebat eum, qui [14]) quaerebat, ad eos, qui conferebant: eique ut ipſi numerarent, faciebat: ut ille, ad quem ea res perveniebat, ſciret, quantum cuique deberet.

a] *mentior.* b] *committo.* c] *perpetior.* d] *utor.*

tando. Es liegt der Nebenbegriff von der Behauptung des äuſseren Anstandes, den Würde und Ruhm erfordern, darin. 9] *fide* sc. *amicorum*; in sofern Bürgschaft und Anleihen nöthig waren. 10] *possit*; nicht damals blos — dann wäre *posset* recht — sondern noch jetzt, da *Nepos* schreibt. 11] *captus*; der folglich loszukaufen war. 12] *imperabat*; im milderen Sinne zu nehmen: *er bestimmte.* 13] *fecerat*; nicht *faceret.* Der Zusammenhang erfordert das Plusquamperfect, und den Indicativ weil *quum* h. l. *sobald als* sich blos auf die Zeit bezieht. Uebrigens steht es hier für *effecerat*: wenn er es zusammengebracht hatte. 14] *quaerebat* sc. *pecuniam.* 15] *adducebat*; weil er nicht den Schein haben wollte, selbst der Geber zu seyn. Aus Zartgefühl gegen sich selbst nicht ganz zart gegen den Empfänger. 16] *ea res*; das Geld.

CAP. IV.

Seine Unbestechlichkeit durch eine Thatsache bewiesen.

Tentata autem eius est 1) abstinentia a Diome- 1
donte Cyziceno. Namque is rogatu 2) Artaxerxis
Epaminondam pecunia 3) corrumpendum susceperat.
Hic magno 4) cum pondere auri Thebas venit; et
Micythum adolescentulum quinque talentis 5) ad
suam perduxit voluntatem: quem tum Epaminondas
plurimum diligebat. Micythus Epaminondam con-
venit, et caussam adventus Diomedontis ostendit.
At ille Diomedonte coram, *nihil*, inquit, *opus pe-* 2
cunia est. Nam si ea Rex vult, quae Thebanis sint utilia,
gratis facere sum paratus: sin autem contraria, non
habet auri atque argenti satis. Namque orbis terra-
rum divitias accipere nolo 6) *pro patriae caritate.*
7) *Te, qui me incognitum tentasti, tuique similem existi-* 3

1] *abstinentia* h. l. *Unbestechlichkeit, Rechtschaffenheit*, indem er das Geld verschmähete, was die Pflicht ihm anzunehmen verbot. 2] *Artaxerxes* der 2te, *Mnemon*. 3] *corrumpendum*; um *Theben*, so wie die übrigen Staaten Griechenlands gegen *Sparta* aufzubringen. 4] Nach *Plutarch*, in den Apophthegmen der Könige und Heerführer, mit 30000 Dariken. 5] *ad — voluntatem*; er brachte ihn dahin, dass er bey *Epaminondas* seine Partie nahm. 6] *pro*; nicht anders zu nehmen, als ἀντι bey den Griechen. Es deutet die Austauschung des einen für das andere an. 7] *Te*; nämlich *Diomedon* Andere lesen *Tu*. Da hätte doch ein anderes Verbum, als *non miror*, folgen, oder es hätte *tu, quod* heißen müssen, wie auch einige Codices haben. Auch der Grieche sagt: θαυμαζω σε, ὅτι; und ich sollte meinen, so würde auch der Gegensatz zwischen *Diomedon* und *Micythus*

equitum viginti, peditum centum millia, quos 4) il-
li 5) Cardacas appellant, eiusdemque generis tria
funditorum; praeterea Cappadocum octo; Armenio-
rum decem, Paphlagonum quinque, Phrygum decem,
Lydorum quinque, Aſpendiorum et Piſidarum circi-
ter tria, Cilicum duo, 7) Captianorum totidem, ex
Graecia conductorum tria: levis armaturae maxi-
3 mum numerum. Has adverſus copias ſpes omnis
conſiſtebat Datami 8) in ſe locique natura. Namque
9) huius partem non habebat viceſimam militum.
Quibus fretus conflixit a), adverſariorumque multa
millia concidit: quum de ipſius exercitu non am-
plius 10) hominum mille cecidiſſent b). Quam ob
cauſſam poſtero die tropaeum poſuit c), quo loco
4 pridie pugnatum erat. Hinc quum caſtra moviſſet,
ſemperque inferior copiis, ſuperior omnibus proeliis
diſcederet: quod numquam manum confereret, niſi
quum adverſarios locorum anguſtiis clauſiſſet d);
quod perito regionum 11) callideque cogitanti ſaepe

4] *illi*; die *Perser*. 5] *Cardacas*; Soldaten in der Persischen Armee, die keinen Sold erhielten, sondern blos vom Plündern lebten. Sie waren an alle Strapazen gewöhnt, und hatten von *Carda*, *männlich*, *kriegerisch*, den Namen. 6] *tria* sc. *millia* 7] Man hat *Caspianorum* und *Capsianorum* vermuthet, weil man die *Captiani* nicht kennt. Kann ein Volk nicht auch von andern unerwähnt geblieben seyn, oder seinen Namen verändert haben? 8] *in se* — *natura*; auf seinem Genie und der vortheilhaften Position. 9] *huius* sc. *numeri* 10] *hominum mille*. Vergl. *Milt.* V. Anm. 3. 11] *callide cogitanti*; bey ihm, der

accidebat: Autophradates, quum bellum 12) duci ma- 5
iore Regis calamitate, quam adversarium, videret, ad pacem amicitiamque hortatus est, 13) ut cum Rege in gratiam rediret. Quam ille etsi fidam non fore pu- 6
tabat, tamen conditionem accepit, seque ad Artaxerxem legatos missurum dixit. Sic bellum, quod Rex adversus Datamen susceperat, sedatum. Autophradates in 14) Phrygiam se recepit.

a] *confligo.* b] *cado.* c] *pono.* d] *olado.*

mit aller Klugheit und Voraussicht seine Plane entwarf. 12] *duci*; denn *Datames* Klugheit machte, dass es zu keiner entscheidenden Schlacht kam. 13] *ut — rediret*; das liegt im vorigen schon. Dergleichen fast tautologische Erweiterungen indess sind bey *Nepos* nicht ungewöhnlich. 14] *Phrygiam*; das also nach dem Abfall des *Ariobarzanes* wieder unterworfen war.

CAP. IX.

Er weicht allen Nachstellungen des Königs mit großer Klugheit aus.

At Rex, quod implacacile odium in Datamem 1
susceperat a), postquam bello eum opprimi non posse animadvertit, insidiis interficere studuit, quas ille plerasque vitavit. Sicut quum nunciatum esset, 2

quosdam ſibi inſidiari, qui, in [1]) amicorum erant
numero: (de quibus, quod [2]) inimici detulerant b),
neque credendum, neque negligendum putavit), ex-
3 periri voluit, verum falſumne eſſet relatum c). Ita-
que eo profectus eſt, quo itinere futuras inſidias
dixerant. Sed elegit corpore et ſtatura ſimillimum
[3]) ſui, eique veſtitum ſuum dedit d), atque [4] eo
loco ire, quo ipſe conſueverat e), iuſſit. Ipſe au-
tem ornatu [5]) veſtituque militari inter corporis cu-
4 ſtodes iter facere coepit f). At inſidiatores, poſt-
quam in eum locum agmen pervenit, decepti ordi-
ne atque veſtitu, in eum faciunt impetum, qui ſup-
poſitus erat. Praedixerat autem his Datames, cum
quibus iter faciebat, ut parati eſſent [6]) facere, quod
5 [7]) ipſum vidiſſent. Ipſe, ut concurrentes inſidiato-

1] *amicorum* sc. *suorum*. 2] *inimici* sc. *eorum*. 3] *sui*; der Genitiv, ungeachtet von äuſserer Aehnlichkeit die Rede ist, wider die Regel, Broeder §. 268. Doch ist dies die einzige Ausnahme nicht. 4] *eo loco* sc. *agminis* d. i. da im Zuge, wo er sonst als Anführer zu seyn pflegte. 5] Ich sehe nicht, warum man *vestituque* ausstreichen will, da es doch die Codices haben. *Ornatus* ist das allgemeinere Wort, das die *ganze Rüstung* (πανοπλια) bezeichnet; *vestitus* das besondere, welches nur einen Theil desselben bedeutet. Dergleichen kommt oft vor. Man kam wahrscheinlich auf die Idee, es für Glosse zu halten, weil das angehängte *que* in einigen Codicibus fehlt. Dann lesen aber die meisten Editionen doch sehr gut: *ornatus vestitu militari*. 6] *facere*; gewöhnlicher *ad faciendum*; doch, wie mir vorkommt, gewählter, das Plötzliche, Augenblickliche der Handlung auszudrücken. Für bloſsen Graecismus halt' ich es so wenig hier, als in andern Fällen. 7] *ipsum* sc. *facientem*.

res animadvertit, tela in eos coniecit. Hoc idem quum universi fecissent, priusquam pervenirent ad eum, quem aggredi volebant, 8) confixi ceciderunt h).

a] *suscipio.* b] *defero.* c] *refero.* d] *do.* e] *consuesco.* f] *coepf.* g] *configo.* h] *cado.*

8] *confixi ceciderunt*; statt *confixi sunt et ceciderunt*; aber gewählter, das Gleichzeitige beyder Handlungen auszudrücken.

CAP. X.

Mithridates täuscht ihn aber endlich doch.

Hic tamen tam callidus vir extremo tempore captus a) est Mithridatis, Ariobarzanis filii, dolo. Namque is pollicitus b) est Regi, *se* 1) *eum interfecturum, si* 2) *ei Rex* 3) *permitteret, ut, quodcumque vellet, liceret impune facere: fidemque de ea re, more Persarum,* 4) *dextra dedisset.* Hanc ut accepit a Rege 5) missam, copias parat, et absens amicitiam cum Datame facit, Regis provincias vexat, castella ex-

1] *eum*; den *Datames*. 2] *ei.* Man könnte beym ersten Anblick *Datames* meinen. Richtiger hieſse es, dem Zusammenhange nach, wol *sibi* oder *ipsi.* Bröder §. 552 und 553. 3] *permitteret*; dafür lesen die meisten Ausgaben und Codices *promitteret*, eine Correctur, entstanden wegen des folgenden *liceret*, das aber hier *können* bedeutet. Wäre es recht, so könnte nicht *ut* folgen. Richtiger würde es auch *permisisset* heiſsen. Broeder §. 6. 19. 4] *dextra*; vergl. *Them.* 8. Anm. 9. Bey den *Persern* ward der Handschlag vorzüglich heilig gehalten. *Diod. Sic.* XVI. 34. 5] *missam*; beziehe man auf *dextra*; denn oft ward der Hand-

maſti, non miror: tibique ignoſco. Sed egredere pro-
pere, ne alios corrumpas, quum me non potueris. Tu
Micythe argentum huic redde: niſi id confeſtim facis,
4 *ego te tradam magiſtratui.* Hunc Diomedon quum
rogaret, *ut tuto* [8] *exire, ſuaque, quae attuliſſet* a),
liceret efferre; iſtud, inquit, *faciam: neque tua cauſſa,*
ſed mea: ne, ſi tibi ſit pecunia ademta b), *aliquis di-*
cat, [9] *id ad me ereptum* c) *perveniſſe, quod delatum*
5 *accipere noluiſſem.* A quo quum quaeſiſſet, *quo ſe*
[10] *deduci vellet;* et ille *Athenas* dixiſſet, praeſidium
dedit, ut eo tuto perveniret. Neque vero id ſatis
habuit, ſed etiam, ut inviolatus in navem aſcen-
deret, per Chabriam Athenienſem, de quo ſupra
mentionem fecimus, effecit. Abſtinentiae erit hoc
[11] ſatis teſtimonium. Plurima quidem proferre poſ-
ſemus, ſed modus adhibentus eſt: quoniam uno hoc
volumine vitas excellentium virorum concludere
conſtituimus: [12] quorum ſeparatim millibus verſuum
complures ſcriptores ante nos explicarunt.

a] *affero.* b] *adimo.* c] *eripio.*

merklicher. 8] *exire*; nämlich von *Theben.* 9] *id*; das Geld; 10] *deduci.* So heiſst es immer, wenn von einer Begleitung die Rede ist. Schlechter lesen einige *duci.* 11] *satis testimonium;* also *satis* adjectivisch, wie es auch von andern wol gebraucht wird. Gewöhnlicher sagt man *satis testimonii.* Man kann hier auch *hoc testimonium erit satis* construiren. 12] *quorum* sc. *vitas.* 13] *multis — versuum* d. i. *weitläufig genug*, denn *versus* bedeutet eigentlich *Zeile*, nach deren Anzahl die *Alten*, wie *Lambin* beweist, die Gröſse eines Buchs bestimmten.

CAP. V.

Seine Beredsamkeit, erwiesen, durch das Treffende seiner Antworten.

Fuit et disertus, ut nemo Thebanus ei par esset eloquentia: neque minus [1]) concinnus [2]) in brevitate respondendi, quam in perpetua oratione ornatus. 1
Habuit obtrectatorem Meneclidem quendam indidem Thebis, et adversarium in administranda republica, satis exercitatum in dicendo, [3]) ut Thebanum scilicet: namque illi genti [4]) plus inest virium, quam ingenii. 2
Is, quod in re militari florere Epaminondam videbat, hortari solebat Thebanos, ut pacem bello anteferrent, ne [5]) illius imperatoris opera desideraretur. Huic ille; *fallis*, inquit, *verbo* 3

1] *concinnus* (von *cinnus* Mischung) was seinem Zweck, und diesem gemäſs zubereitet ist, daher tropisch, *treffend*, *zur Sache gehörig*. 2] Kurze Repliken im Discurs, dem fortlaufenden Vortrag oder der eigentlichen Rede ensgegengesetzt! 3] *ut Thebanum scilicet*; wie es sich nämlich von einem *Thebaner* erwarten lässt! Er schränkt dadurch das *satis exercitatum* wieder ein. Denn die *Thebaner* waren ja auch *Boeotier*, und, als solche, nicht im Ruf ausgezeichneter Geistestalente. *Pindar* und *Epaminondas* machen indess ruhmwürdige Ausnahmen von ihren Landsleuten. Uebrigens hängt der Accusativ *Thebanum* noch von *habuit* ab. Und so ist es kürzer! Richtiger hieſse es wol *ut Thebanus scilicet exercitatus esse solet*. 4] *plus inest virium*; denn diese übten sie am meisten, weil Ackerbau und Viehzucht ihre Hauptnahrungszweige waren. Daher blieb auch unstreitig die Cultur der Geistestalente zurück, wozu einiges wol auch das Clima beytrug. 5] *illius imperatoris*; des E-

cives tuos, quod hos a bello avocas: [6]) *otii enim no-*
4 *mine servitutem concilias. Nam paritur pax bello. Ita-*
que qui ea diutina volunt frui a), *bello exercitati esse*
debent. Quare [7]) *si principes Graeciae esse vultis,* [8]) *ca-*
5 *stris est vobis utendum, non palaestra.* Idem ille Me-
neclides quum huic obiiceret, [9]) *quod liberos non ha-*
beret, neque uxorem duxisset; maximeque insolentiam,
quod sibi Agamemnonis belli gloriam videretur consecu-
tus: at ille, *desine*, inquit, *Meneclide de uxore mihi*
exprobrare: nam nullius in ista re minus uti consilio
volo. [10]) Habebat enim Meneclides suspicionem ad-
6 ulterii. [11]) *Quod autem me Agamemnonem aemulari*
putas: falleris, namque ille cum universa Graecia vix
decem annis [12]) *unam cepit* b) *urbem: ego contra* [13]) *ex*
una urbe nostra, dieque uno, totam Graeciam, Lace-
daemoniis fugatis, [14]) *liberavi.*

a] *fruor.* b] *capio.*

paminondas. 6] *otii* h. l. des *Friedens*, eigentlich, der Ruhe vom Waffengetümmel, im Gegensatz des Krieges. 7] *si — vultis*; d. i. wenn ihr zum Prinzipat in Griechenland gelangen wollt, welchen auch *Theben*, angefeuert durch *Pelopidas* und *Epaminondas* Siege, nach der Schlacht bey *Leuctra*, aber nur auf kurze Zeit sich errang. 8] *castris — palaestra* d. i. ihr müsst euch in den Feldzügen, nicht auf der Fechtbahn, zu Kriegern bilden. 9] *quod — duxisset. Polyaen* legt ihm eine Frau bey und *Plutarch* schreibt ihm, nach dem *Ctesiphon* einen Sohn *Stesibrotus* zu — vielleicht von einer *Hetaere*. 10] *Habebat — adulterii* h. l. passivisch: *er stand im Verdacht.* 11] *Quod*; elliptisch für *quod attinet, quod.* 12] *unam urbem*; nämlich *Troja.* 13] *ex una urbe nostra* d. i. blos durch die Macht, welche ich aus Theben führte. Freylich fochten in der Schlacht bey

Leuctra, die hier gemeint wird, auch andere Städte *Boeotiens*, und Hilfstruppen aus *Athen* und *Thessalien*; aber der Kern des Heers war aus *Theben*. 14] *liberavi*; indem er den Prinzipat, den die *Spartaner* seit der Schlacht am Ziegenflusse behauptet hatten, durch diesen Sieg stürzte, und die von *Sparta* den Staaten aufgedrungenen Decemvirn und Harmosten verjagte.

CAP. VI.

Einfluss desselben auf die Stimmung gegen *Sparta*.

Idem quum 1) in conventum venisset Arcadum, petens, *ut societatem cum Thebanis et Argivis facerent:* contraque Callistratus, Atheniensium legatus, qui eloquentia omnes eo praestabat tempore, postularet, *ut potius amicitiam sequerentur Atticorum;* et in oratione sua 2) multa invectus a) esset in Thebanos et Argivos, 3) in eisque hoc posuisset b): *anim-* 1 2

1] *in — Arcadum*; dies scheint geschehen zu seyn, als er sich nach der Schlacht bey *Leuctra* zu einem Einfall in den *Peloponnes* rüstete, und vorher durch Bündnisse dort zu verstärken suchte. Denn was *Diod. Sic.* XV. 38. erwähnt, bezieht sich auf eine Friedensvermittelung des *Artaxerxes* 374 v. Ch. Geb., und was *Xenoph. Hist. Gr.* VI. 5. erzählt, gilt von der Versammlung zu *Sparta*, deren dies Capitel am Ende gedenkt. Die Athener, welche *Sparta* gern gedemüthigt gesehn hatten, sahen es doch ungern, dass eine andere Macht sich zur Herrscherin erhebe, und suchten daher den Bemühungen der Thebaner Einhalt zu thun. Der *Conventus Arcadum* war übrigens ein Collegium von 10000 Abgeordneten des Volks, organisirt nach der Leuctrischen Schlacht, daher man es auch τοὺς μυρίους nannte. 2] *multa*; adverbialisch, wie bey den Griechen πολλά und andere Neutra Pluralis. 3] *in eisque* sc. *oppro-*

advertere debere Arcades, quales utraque civitas cives procreaſſet, ex quibus de ceteris poſſent iudicare. Argivos enim fuiſſe [4] *Oreſtem et* [5] *Alcmaeonem, matricidas: Thebis* [6] *Oedipum natum, qui, quum patrem ſuum interfeciſſet, ex matre liberos procreaſſet.*

3 Hic in reſpondendo Epaminondas quum [7] de ceteris peroraſſet, poſtquam ad illa duo opprobria pervenit, *admirari ſe*, dixit, *ſtultitiam rhetoris Attici, qui non* [8] *animadverterit,* [9] *innocentes illos natos domi, ſcelere admiſſo, quum patria eſſent expulſi,*

4 [10] *receptos eſſe ab Athenienſibus*. Sed maxime eius eloquentia eluxit d) Spartae [11] legati ante pugnam Leuctricam; quo quum omnium ſociorum con-

[A. C. N. 372]

briis. 4] *Orestem*; des *Agamemnons* Sohn, des seine Mutter *Clytaemnestra* tödtete, weil sie mit Hilfe ihres Buhlers *Aegisth* den von *Troja* wiederkehrenden Sieger ermordet hatte. 5] *Alcmaeonem*; der Sohn des *Amphiaraus*, der für das goldene Halsband von seiner Gattin *Eryphile* verrathen ward, und gen *Theben* ziehn musste, wo er seinen Tod voraus sah, musste auf Befehl seines Vaters dafür seine Mutter tödten. 6] *Oedipum*; des *Lajus* Sohn, in seiner Jugend ausgesetzt, und zu Corinth erzogen, tödtete, als er seine Aeltern aufsuchen wollte, unwissend seinen Vater auf dem Wege, und heurathete seine Mutter *Jocaste*, nachdem er *Theben* von der *Sphinx* befreyt hatte. 7] *de ceteris*; was nämlich gegen die Verbindung mit *Theben* und für *Athen* gesagt war. 8] *animadverterit*; das Perfectum fordert der Zusammenhang. Der Conjunctiv steht, weil *qui* die Ursache andeutet. 9] Ich habe *Heusingers* Interpunction angenommen, die mir der Gegensatz zu fordern scheint. 10] *receptos — Atheniensibus*; *Oedipus* ward von *Theseus* aufgenommen, und lebte zu *Colonos* bey *Athen*; *Orest* ward in *Athen* vom *Areopagus* losgesprochen; aber dass *Alcmaeon* nach Athen gekommen sey, finde ich nicht. 11] *legati — Leuctricam.* Die Wor-

venissent legati, [12]) coram frequentissimo legationum conventu, sic Lacedaemoniorum [13]) tyrannidem coarguit; ut non minus illa oratione opes eorum concusserit e), quam [14]) Leuctrica pugna. Tum [A. C. N. 371 enim perfecit, quod post apparuit, ut auxilio [15]) sociorum Lacedaemonii privarentur.

a] *invehor.* b] *pono.* c] *expello.* d] *eluceo.* e] *concutio.*

te haben alle Codices; daher habe ich sie nicht eingeklammert. Dass sie ohne Nachtheil entbehrt werden können, ist kein Grund, sie auszuschliessen 12] *coram — conventu*; wo man des Krieges müde, und geschreckt durch *Pelopidas* Keckheit, der die Schlacht bey *Tegyra* gewagt hatte, die Zwistigkeiten auszugleichen, und die *Thebaner* zu dem von *Artaxerxes* vorgeschlagenen Frieden (Vergl. *Diod. Sic.* XV. 38.) zu bewegen suchte. 13] *tyrannidem*; die seit dem Siege am Ziegenflusse immer drückender geworden war. 14] *Leuctrica pugna*; worin er den Spartaner *Cleombrotus*, der in *Boeotien* eingedrungen war, mit 4000 Mann erschlug. 15] *sociorum*; besonders der *Elier*, *Argiver* und *Arcadier*.

Cap. VII.

Zurückgesetzt von seinem Vaterlande trägt ers demselben nicht nach, sondern rettet dessen Heer. Bey seinem Einfall in den *Peloponnes* behält er das Commando länger, als er sollte.

Fuisse patientem, suorumque iniurias ferentem civium, quod se patriae irasci nefas esse duceret, haec sunt testimonia. Quum eum [1]) propter invi- 1

1] *propter invidiam*; nach *Diod. Sic.* XV. 72., weil er in der Schlacht bey *Corinth* dem Morden Einhalt that, und seine Mit-

diam cives praeficere 2) exercitui noluissent, 3) dux-
que esset delectus belli imperitus, 4) cuius errore
eo esset deducta 5) illa multitudo militum, ut omnes
de salute pertimescerent, 6) quod locorum angustiis
clausi a) ab hostibus obsidebantur: desiderari coepta
est Epaminondae diligentia. Erat enim ibi 7) pri-
2 vatus numero militis. A quo quum peterent opem,
nullam adhibuit memoriam contumeliae, et exerci-
tum obsidione liberatum, domum 8) reduxit incolu-
3 mem. Neque vero hoc semel fecit, sed saepius. Ma-
xime autem fuit illustre, 9) quum in Peloponnesum
exercitum duxisset adversus Lacedaemonios, habe-
retque collegas 10) duos, quorum alter erat Pelopidas,

bürger daher den Verdacht auf ihn warfen, dass er für *Sparta* gewonnen sey. 2] *exercitus*; dem Heere, das zur Rache gegen *Alexander* von *Pherae* ausgesandt ward, welcher den *Pelopidas*, der friedlich zu ihm gekommen war, treuloser Weise gefangen setzte. *Diod. Sic.* XV. 70. 3] *dux — imperitus*; *Cleomenes.* 4] *cuius errore*; durch dessen irrige Ideen und fehlerhafte Mafsregeln. 5] Andere lesen: *res illa militum.* Vielleicht sind aus einer Lesart zwey entstanden und sollte es heifsen: *eo deducta esset res, illa multitudine, ut* u. s. w.; vielleicht auch war eine Lücke im Manuscripte vor *militum*, so dass *res* sowohl als *illa multitudo* glückliche Conjecturen der Abschreiber sind. 6] *quod — obsidebantur*; in der Nähe von *Thermopylae.* 7] *privatus — militis*; als gemeiner Soldat. So musste er nach *Diod. Sic.* XV. 72. auf Befehl des Staats diesen Feldzug mitmachen. 8] *reduxit*; nachdem *Pelopidas* wieder in Freyheit gesetzt war. 9] *quum — duxisset.* Die erste Expedition in den *Peloponnes*, in Verbindung mit den *Locrern Euboeern* und *Acarnaniern*, und, unterstützt von *Arcadien*, *Argos* und *Elis*, wird hier gemeint. 10) *duos*; nach andern 6; aber von diesen wurden nur 3 zu

vir fortis ac strenuus. [11]) Hi [12]) quum criminibus adversariorum omnes in invidiam venissent, ob eamque rem imperium his esset abrogatum, atque in eorum locum alii praetores successissent b); Epaminondas populiscito non paruit, idemque ut facerent, persuasit c) collegis, et bellum, quod susceperat, gessit d). Namque animadvertebat, nisi id fecisset, totum exercitum propter praetorum imprudentiam inscientiamque belli periturum. Lex erat Thebis, quae *morte multabat, si quis imperium diutius retinuisset, quam lege praefinitum foret.* Hanc Epaminondas [13]) quum reipublicae conservandae causa latam e) videret, ad perniciem civitatis conferre noluit, et quatuor mensibus diutius, quam populus iusserat f), gessit imperium.

a] *claudo.* b] *succedo.* c] *persuadeo.* d] *gero.* e] *fero.* f] *iubeo.*

dieser Expedition bestimmt. *Pelopidas*, als der ausgezeichnetste, wird nur genannt. 11] *Hi.* So lesen einige Codices. *Hic* würde *hier*, *im Peloponnes*, heifsen. 12] *quum — abrogatum.* *Nepos* scheint hier zu irren. Nicht abgesetzt wurden sie; sondern die Zeit ihres Commando's, als *Boeotarchen*, oder Obervorsteher der Republik, war verflossen; und sie wurden angeklagt, weil sie das Gesetz verletzt hatten. Auch der Verfolg der Erzählung deutet das an. 14] *quum — videret.* Es war dies nämlich deswegen verordnet, damit niemand das Heer sollte ganz an sich ziehn und dadurch Unterdrücker der Freyheit werden können.

Cap. VIII.

Angeklagt deshalb macht er sich durch eine glückliche Vertheidigung los.

Poſtquam domum reditum eſt, collegae eius hoc crimine accuſabantur, quibus ille permiſit, ut omnem 1) cauſſam in ſe transferrent, ſuaque opera factum contenderent, ut legi non obedirent. Qua defenſione illis periculo liberatis, nemo Epaminondam reſponſurum a) putabat, 2) quod, quid diceret, non haberet.
2 At ille in iudicium venit, nihil eorum negavit, quae adverſarii crimini dabant, omniaque, quae collegae 3) dixerant, confeſſus b) eſt, neque recuſavit, quo minus legis poenam ſubiret; ſed unum ab iis petivit, *ut* 4) *in periculo ſuo inſcriberent:*
3 *Epaminondas a Thebanis morte multatus*

1] *caussam*; die *Schuld*, wie αιτια bey den Griechen. 2] *quod, quid.* Drey Codices lesen sehr gut *qui, quid*, welches vieileicht *quod* heiſsen sollte. Denn, wenn *habeo* so viel bedeutet; als *scio*, so findet man *quid*; eben so ουκ εχω, τι bey den Griechen. Ueber sein *Wissen* konnte man nun wol nicht urtheilen, wohl aber über die Möglichkeit der Gründe. Das *haberet* wäre demnach *könnte*, wo *quod* folgt. 3] *dixerant*; die ältere, von *Bosius* gegen *dixerunt* verdrängte, Lesart, welche der Zusammenhang verlangt. 4] *in periculo.* Dafür hat man emendirt: *in cippo, sepulcro titulo, peristylio, scapulo*, wahrscheinlich, weil es bey *Plutarch* und *Aelian* heiſst: επιγραψαι τη στηλη. Allein alle Codices haben *periculo* und jene Emendationen entfernen sich sämtlich zu weit von diesem Worte, als dass man sie zulassen dürfte, so gut sie zum Theil auch passen. Es fragt sich also, was soll *periculum* hier heiſsen? Dies gewiss zu bestimmen, mögte schwer seyn, da nirgends eine bestimmte Erklärung darüber vorkommt. Indess ist es wahrscheinlich, dass

est, quod eos coegit [5] apud Leuctra superare Lacedaemonios, quos ante se imperatorem nemo Boeotiorum ausus [c] fuit [6] asspicere in acie: quodque [7] uno proelio non solum Thebas ab interitu retraxit [d] sed etiam universam [8] Graeciam in libertatem vindicavit, eoque res utrorumque perduxit, ut Thebani [9] Spartam oppugnarent; Lacedaemonii satis haberent, si salvi esse possent: neque 4
prius bellare destitit [e], quam [10] Messena

es die in einem Criminalprocess — *periculum* bedeutet vielfach nichts anders, als einen solchen Process — betreffenden Actenstücke, besonders das Endurtheil, welches über Leben und Tod entschied, bedeutet, das bey den Griechen auf ein Täfelchen geschrieben, öffentlich aufgehangen, und am Ende vermuthlich mit den Acten ins Archiv niedergelegt ward. Wenigstens heisst es im *Codice Theodos: iubent Impp. Gratianus, Valentinianus* et *Theodosius: ut in omnibus negotiis ex periculo promatur deliberationis plena sententia*; und *Cicero in Verr.* III. cap. 79. sagt von den Römischen Cancellisten (*scribis*): *eorum fidei tabulae publicae periculaque Magistratuum committuntur.* Das Pronomen *suo* bezieh ich auf die *Thebaner*. Bey berühmten Leuten ward die Sentenz auch wol in eine Säule eingegraben. Darauf bezieht sich επιγραψαι τῃ στηλῃ bey *Plutarch* und *Aelian*. 5] Vergl. cap. 6. Anm. 15. 6] *asspicere*; gewählt, die stärkste Furcht auszudrücken! 7] *uno proelio*; in der bey *Leuctra* nämlich. 8] *Graeciam — vindicavit*; durch Vernichtung des Spartanischen Principats. 9] *Spartam oppugnarent*; doch mussten sie die Belagerung aufheben, da *Sparta* von *Athen* Hilfe erhielt. Vergl. *Iphic.* cap. 2. 10] *Messena restitu-*

restituta urbem eorum obsidione clausit f).
Haec quum dixisset, risus omnium cum hilaritate coortus est: neque quisquam iudex ausus est, 11) de eo ferre suffragium. Sic a iudicio capitis maxima decessit gloria.

a] *respondeo.* b] *confiteor.* c] *audeo.* d] *retraho.* e] *desisto.* f] *claudo.*

ta; nach der schicklichern Lesart, die sich in 5 Codicibus findet. Denn die Stadt lag, von den *Spartanern* zerstört, in Schutt, die Einwohner waren zerstreut, und der Staat gänzlich vernichtet. *Epaminondas*, um den Spartanern einen Feind zum Nachbar zu setzen, der von unerlöschlicher Rachsucht glühte, und ihnen dadurch Unternehmungen in der Ferne unmöglich zu machen — dies soll *urbem eorum obsidione clausit* andeuten — baute *Messene* wieder auf, versammlete die zerstreuten Einwohner und gab dem Staate seine Unabhängigkeit wieder. 11] *de eo sc. damnando.*

Cap. IX.

Er wird in der Schlacht bey *Mantinea* tödtlich verwundet, und stirbt unüberwunden.

[A. C. N. 363] Hic 1) extremo tempore imperator apud 2) Mantineam, quum, acie instructa a), audacius instaret 3) hostes, cognitus b) a Lacedaemoniis, quod

1] *extremo tempore*; in der letzten Zeit des Thebanischen Krieges; bey seinem zweyten Eindringen in den *Peloponnes.* 2] Die Schlacht ist ausführlich beschrieben von *Xenophon Hist. Gr.* VII. 5. und *Diodorus Siculus* XV. 82-89. 3] *hostes.* So hat zwar nur ein Codex; aber eben weil der Accusativ bey *instare*

in unius 4) eius pernicie 5) patriae ſitam putabant
ſalutem, univerſi in unum impetum fecerunt, neque
prius abſceſſerunt, quam, magna caede 6) facta, mul-
tisque occiſis, fortiſſime ipſum Epaminondam pu-
gnantem, ſparo eminus 7) percuſſum c), concidere
viderunt. Huius caſu aliquantum retardati ſunt 2
Boeotii: neque tamen prius pugna exceſſerunt, quam
repugnantes profligarant. At Epaminondas, quum 3
animadverteret, mortiferum ſe vulnus accepiſſe, ſi-
mulque, ſi ferrum, quod ex haſtili in corpore re-
manſerat d), extraxiſſet, animam ſtatim 8) emiſſu-
rum, usque eo retinuit, quoad 9) renunciatum eſt,
viciſſe e) *Boeotios*. Id poſtquam audivit; *ſatis*, in-
quit, *vixi, invictus* f) *enim morior*. Tum: ferro ex-
tracto, confeſtim exanimatus eſt.

a] *instruo*. b] *cognosco*. c] *percutio*. d] *remaneo*. e] *vinco*. f] *vivo*.

ungewöhnlicher ist, mögt' ich *hostibus* für Glosse halten. Ueberdies ist man bey dem Accusativ die Handlung sich gleichsam durchgreifender zu denken genöthigt. 4] Soll *eius*, was in einigen Codicibus fehlt, bleiben, so muss es hier und nicht nach *pernicie* stehn. 5] *patriae*; nämlich *Spartas*. 6] *facta*. Dies fehlt in einigen Codicibus. Daraus, und weil *multis occisis* ziemlich dasselbe ist mit *magna caede* behauptet *Meusinger*, dass *facta* — *occisis* ein Einschiebsel sey. Indess haben alle Codices doch *multisque occisis*, und bey *Nepos* sind solche Häufungen synonymer Ausdrücke nicht ungewöhnlich. 7] *percussum*; nach Behauptung der *Athener* und *Thebaner* von *Gryllus*, des *Xenophons* Sohn, nach den *Spartanern* von *Machaerion*. 8] *emissurum*. Dafür lesen Editionen *amissurum*, welches recht wäre, wenn *vitam* stünde. Eigenthümlicher heisst es *em-*

tere animam (*aushauchen*). 9] *renunciatum est*; weil er sich nach dem Ausgange der Schlacht, die noch nicht entschieden war, als er verwundet ward, erkundigen liess.

CAP. X.

Seine Ehelosigkeit getadelt und entschuldigt. Sein Abscheu vor bürgerlichen Kriegen. Mit ihm sank *Thebens* Ruhm.

1 [1]) Hic uxorem numquam duxit. [2]) In quo
quum reprehenderetur quod liberos non relinqueret
a Pelopida, qui filium habebat infamem: *maleque*
eum in eo patriae consulere diceret: *vide*, inquit, *ne*
2 *tu peius* [3]) *consulas*, *qui talem ex te natum relictu-*
rus a) *sis*. *Neque vero stirps mihi potest deesse: nam-*
que ex me natam relinquo pugnam Leuctricam, quae
3 *non modo mihi superstes, sed etiam immortalis sit,*
necesse est. [4]) Quo tempore, duce Pelopida, exsules
Thebas occuparunt, et praesidium Lacedaemonio-
rum ex arce expulerunt b), Epaminondas, quam diu

1] Vergl. cap. V. Anm. 9. 2] *In quo* d. i. *darüber*; erklärt durch *quod -- relinqueret*, welches in allen Codicibus steht und allerdings zur nähern Bestimmung des Tadels erfordert, und daher mit Unrecht für verdächtig gehalten wird. Man kann es auch für *In eo*, nämlich *Epaminonda*, nehmen. Dann haben die in Verdacht gezogenen Worte gar keine Schwierigkeit. — Nach *Diodor* klagte, als er sterben wollte, einer seiner Freunde, dass er keine Kinder hinterlasse, und der Held antwortete: *ich hinterlasse zwey unsterbliche Töchter, Leuctra und Mantinea.* Beydes kann zu verschiedenen Zeiten geäussert seyn. 3] *consulas* sc. *patriae*. 4] *Quo — occuparunt.* Siehe *Pelop.* cap. II. 5]

facta est caedes civium, 5) domo se tenuit: quod 6) malos neque defendere volebat, neque impugnare, ne manus 7) suorum sanguine cruentaret: namque 8) omnem civilem victoriam funestam putabat. Idem, 9) postquam apud Cadmeam pugnari cum Lacedaemoniis coepit, 10) in primis stetit c). Huius de virtutibus, vitaque satis erit dictum; si hoc unum adiunxero d), quod nemo eat inficias, Thebas et ante Epaminondam natum, et post eius interitum, perpetuo alieno paruisse imperio; contra ea, quamdiu ille praefuerit Reipublicae, caput fuisse totius Graeciae; ex quo intelligi potest, unum hominem pluris, quam civitatem fuisse.

a] *relinquo.* b] *expello.* c] *sto.* d] *adiungo.*

domo. Man hat *domi* corrigirt. Letzteres ist gewöhnlicher, wenn *domus* ohne Adjectiv steht; doch kommt auch ersteres wol vor: nur sollte billig *in* dabey stehen. 6] *malos*; die unpatriotisch gesinnte aristocratische Partey in *Theben.* 7] *suorum* sc. *civium.* 8] *omnem — victoriam*; jeden Sieg über Mitbürger erfochten. 9] *postquam — Lacedaemoniis.* Als nämlich die Gegenpartey in *Theben* besiegt war, ward von *Pelopidas* und seiner Partey die Spartanische Besatzung in der *Cadmea* angegriffen, und jetzt, da es nicht mehr *Thebanern* galt, nahm *Epaminondas* thätigen Antheil. Für *coepit* hat Herr *Tzschucke* ohne zu sagen woher, *coeptum est* gesetzt. So müsste es freylich nach dem Sprachgebrauch des goldnen Zeitalters heissen, weil *pugnari* steht. Aber die Manuscripte lesen zum Theil ohne *coepit* entweder *pugnavit* (*Pelopidas*) oder *pugnâre* (die Patrioten zu *Theben*). Letzeres könnte wol die richtige Lesart seyn, zumal da es auch in den Manuscripten, welche *coepit* haben,

die herrschende Lesart ist. 10] *in primis* sc. *ordinibus stetit*; eigentlich: er stand in den Vorderreihen. Da man aber dahin gewöhnlich die tapfersten Leute stellte, so heiſst es auch, wie es hier zu bedeuten scheint, einer der tapfersten und thätigsten seyn. 10] *quam civitatem*; als der ganze Staat.

XVI. PELOPIDAS.

Cap. I.

Pelopidas wird verbannt, da sich die *Spartaner* der Burg von *Theben* bemächtigen, uud die Spartanische Partey die Oberhand erhält.

1) Pelopidas Thebanus magis 2) hiſtoricis, quam 1
vulgo, notus. 3) Cuius de virtutibus, dubito, quem-
admodum exponam, quod vereor, ne, ſi 4) res ex-
plicare incipiam, non vitam eius enarrare, ſed 5) hi-
ſtoriam videar ſcribere: ſi tantummodo ſummas ad-
tigero a), ne rudibus litterarum Graecarum minus
lucide appareat, quantus fuerit ille vir. Itaque u- 2

1) *Plutarch* nennt ihn einen Sohn des *Hippocles* und von edler Abkunft. 2) *historicis*; den Geschichtskundigen, im Gegensatze von *vulgo* dem groſsen Haufen. Doch bezieht sich diese Bemerkung wol nur auf die Römer; denn in Griechenland dürfte *Pelopidas* doch bekannt genug gewesen seyn. 3) Constr. *dubito quemadmodum exp. de* u s. w. 4) *res explicare*; im Gegensatz von *summas attingere*, die Hauptumstände nur berühren, ist: die Thatsachen umständlich, in ihrem ganzen Zusammenhange darstellen. 5) *historiam*; weil er dann die da-

trique rei occurram, quantum potero: et medebor b) cum ſatietati, tum ignorantiae lectorum. Phoebi-
[382 A. C. N.] das Lacedaemonius, quum exercitum [6]) Olynthum duceret, iterque per Thebas faceret, arcem oppidi, quae Cadmea nominatur, occupavit [7]) impulſu perpaucorum Thebanorum, qui [8]) adverſariae factioni quo facilius reſiſterent, Laconum rebus ſtudebant: idque 9) ſuo privato, non publico,
3 fecit conſilio. Quo facto eum Lacedaemonii ab exercitu removerunt, [10]) pecuniaque multarunt: neque eo magis arcem Thebanis reddiderunt, quod, ſuſceptis d) inimicitiis, ſatius ducebant, eos obſideri, quam liberari. Nam poſt Peloponneſium bellum, Athenasque devictas d), cum Thebanis ſibi rem eſſe exiſtimabant: et eos eſſe ſolos, qui [11]) adverſus re-

malige Zeitgeschichte vollständig hätte erzählen müssen. 6) *Olynthum duceret*; um diese mächtige Stadt, die sich viele andere Städte in *Macedonien*, unter dem Vorwande, sie von der Herrschaft des *Amyntas* zu befreyen, unterworfen hatte, dem *Amyntas* zu unterwerfen. *Sparta* wollte keinen Staat groſs werden lassen. 7) *perpaucorum*; der aristocratischen Part y, an deren Spitze *Archias*, *Leontidas* und *Philippus* standen. Die Gründe, deren sie sich beym *Phoebidas* bedienten, findet man *Xenoph. Hist. Gr.* V. 218 fl. Treuloser Weise bemächtigte er sich der *Cadmea* am *Ceresfeste*, wo sich niemand eines solchen Ueberfalls versah. 8) *adversariae factioni*; der democratischen, an deren Spitze *Pelopidas*, *Ismenias* u. a. standen. 9) *suo — consilio.* Nach *Diodor* XV. 20. hatte er allerdings von den Ephoren den geheimen Auftrag erhalten, sich, wenn er könne, der Burg von *Theben* zu bemächtigen. Die Strafe scheint nur wegen des Volksunwillens über ihn verhängt zu seyn. Die That ward gebilligt. 10) Nach *Plutarch* um 100000 Drachmen. 11) *adversus*; zu

ſiſtere auderent. Hac mente 12) amicis ſuis ſummas 4
poteſtates dederant, alteriusque factionis principes partim 13) interfeceraut, 14) alios in exilium eiecerant: in quibus Pelopidas hic, de quo ſcribere exorſi e) ſumus, pulſus f) patria carebat.

a] *attingo.* b] *medeor.* c] *suscipio.* d] *devinco.* e] *exordior.* f] *pello.*

mehrerer Verstärkung des *resistere!* 12) *amicis suis*; vergl. Anm. 7. 13) *interfecerant*; wenigstens den *Ismenias.* 14) *alios*; wie es *Sallust* eigen ist, statt *partim.* Es sind Wechselbegriffe.

CAP. II.

Er kehrt mit 12 der Verbannten heimlich nach *Theben* zurück.

Hi omnes fere 1) Athenas ſe contulerant, 2) non 1
quo ſequerentur otium, ſed ut, quemque ex proximo locum fors obtuliſſet a), eo patriam recuperare niterentur. Itaque, quum tempus eſt viſum rei ge- 2
rendae, communiter cum his, qui Thebis idem ſentiebant, diem delegerunt, ad inimicos opprimendos, civitatemque liberandam, 3) eum, 4) quo maximi

1) *Athenas*; ungeachtet die *Spartaner* verlangt hatten, sie nicht aufzunehmen; aus angeborner Humanitaet und aus Dankgefühl gegen *Theben*, wie *Plutarch* sagt *Pelop.* 6. 2) Constr. *non eo, quo* (für *quod*, wie häufig vorkommt, die Ursache anzudeuten) *seq. otium, sed ut*, (die Absicht) *quemque* (für *quemcunque*) *locum* (Gelegenheit, Anlass) *ex proximo* u. s. w. Diese Interpunction ist unstreitig mehr im Geiste der Schriftsteller des goldnen Zeitalters, als wenn man *ut* zu *quemque* zieht und *niterentur* von *quo* regieren läſst. 3) *eum* sc. *diem.* 4) *quo* — *e-*

3 magiſtratus ſimul conſuerant b) epulari. Magnae ſaepe res non ita magnis copiis ſunt geſtae: ſed profecto numquam ab tam tenui initio tantae opes ſunt profligatae. Nam duodecim adoleſcentuli coierunt ex his, qui exſilio erant multati, quum omnino non eſſent amplius centum, qui tanto ſe offerrent periculo; qua paucitate perculſa c) eſt Lacedaemoniorum
4 potentia. Hi enim non magis adverſariorum factioni, quam Spartanis, eo tempore bellum intulerunt: qui principes erant totius Graeciae, quorum imperii maieſtas, 5) neque ita multo poſt, Leuctrica pugna,
5 ab hoc initio perculſa, 6) concidit. Illi 7) igitur duodecim, quorum erat dux Pelopidas, 8) [quum Athenis interdiu exiſſent, ut veſperaſcente coelo

pulari. Nach *Plutarch* im *Pelop.* 9. bewirthete *Phyllidas* die Polemarchen *Archias* und *Philippus*; nach *Xenoph. Hist. Gr.* V. 4., welches wahrscheinlicher ist, und auch *Nepos* Meinung zu seyn scheint, war es am Venusfeste, wo die Obrigkeiten wechselten, und festlich geschmauſst ward. 5) *neque — post*; nämlich 5 Jahre nachher. 6) *concidit*; dafür lesen einige *cecidit*; welches weit weniger sagt. 7) *igitur*; damit lenkt *Nepos* wieder ein zur Erzählung, welche er durch die Reflection *Hi — concidit* unterbrach. 8) *quum — exissent — exierunt*; ist eine Nachlässigkeit ohne Gleichen, wenn *Nepos* sie wirklich begangen hat. Aber ich zweifle, ob *quum — pervenire* von *Nepos* herrührt. Denn 1) *interdiu* für *mane, primo diluculo*, wie es hier, doch wol nicht blos des Gegensatzes, sondern auch der Natur der Sache wegen — denn *Theben* lag wenigstens 14 Stunden von *Athen* — heiſsen müsste, kommt sonst nicht vor. 2) *vesperascente coelo* ist falsch; denn nicht *coelum* sondern *dies vesperascit.* Man findet daher auch nur *die vesperascente*, oder allein *vesperascente*] bey den Römischen Schriftstellern.

Thebas possent pervenire] cum canibus venaticis exierunt, retia ferentes, 9) vestitu agresti, quo minore suspicione facerent iter. Qui, quum 10) tempore ipso, quo studuerant, pervenissent, domum 11) Charonis devenerunt, a quo 12) et tempus et dies erat datus.

a] *offero.* b] *consuesco.* c] *percello.*

5) können die eingeschlossenen Worte ohne Nachtheil des Sinnes entbehrt werden; wenn man weiterhin zu *pervenissent* noch *Thebas* setzt. Doch auch dies ist nicht einmal nöthig. Mir scheinen sie daher eine Ergänzung von fremder Hand, aus *Plutarch* und *Xenophon* zusammengeflickt, zu seyn. 9) *vestitu agresti* d. i. in Kleidung von dickem groben Tuch, wie Jäger und Landleute trugen. 10) *tempore ipso*; grade um die Zeit. 11) *Charonis*; der so eben zum Boeotarchen erwählt war. 12) *et tempus et dies*; genauer *et dies et tempus*, Tag und Stunde, wo sie eintreffen sollten.

CAP. III.

Er tödtet die Tyrannen und befreyt das Vaterland.

Hoc loco libet interponere, etsi 1) seiunctum a) 2) ab re posita est, nimia fiducia quantae calamitati soleat esse. Nam magistratuum Thebanorum statim ad aures 3) pervenit, exsules in urbem devenisse.

1) *seiunctum*; nämlich nach seiner beabsichtigten Kürze, nach welcher er nur erzählen will, was genau auf *Pelopidas* Bezug hat. 2) *ab re posita* d. i. von dem vorliegenden Gegenstande. Man braucht es nicht für *proposita* zu nehmen; folglich auch nicht dieser Lesart eines einzigen Codex zu folgen. 3) *perve-*

Id illi, vino epulisque dediti, usque eo despexerunt b), 4) ut ne quaerere quidem de tanta re laborarint. Accessit etiam, quod magis aperiret eorum
2 dementiam. Allata c) est enim epistola Athenis 5) ab Archia, hierophante, Archiae, qui tum maximum magistratum Thebis obtinebat: in qua omnia de profectione exsulum 6) perscripta erant. Quae quum iam accubanti in convivio esset data, 7) sicut erat signata, sub pulvinum subiiciens; *in crastinum*, inquit, *differo res serias.*
3 At illi omnes, 8) quum iam nox processisset, vinolenti 9) ab exsulibus duce Pelopida sunt interfecti. Quibus rebus confectis, vulgo 10) ad arma libertatemque vocato, non solum, qui in urbe erant, sed etiam undique ex agris con-
A. C. N. 380] currerunt, praesidium Lacedaemoniorum ex arce pepulerunt d), patriam 11) obsidione liberaverunt, 12) auctores Cadmeae occupandae partim occiderunt, partim in exsilium eiecerunt.

a] *seiungo.* b] *affero.* c] *despicio.* d] *pello.*

nit sc. rumor. 4) *ut — laborarint.* Nach *Plutarch* forderten sie allerdings den *Charon* vor; aber schon berauscht liessen sie sich leicht von ihm beruhigen. 5) *ab — Archiae.* So emendirte bey vielfach corrupter Lesart der Codices *Aldus*, von *Plutarch* *Pelop.* cap. 10. geleitet, wo es heisst: ἧκε τις ἐξ Ἀθηνων παρα Ἀρχιου του ἱεροφαντου προς Ἀρχιαν τον ὁμωνυμον. Indess haben die Handschriften *hierophonta* nicht; auch könnte man es entbehren. *Hierophanta* nannte man übrigens den obersten Priester zu *Athen*, der in den Eleusinien unterrichtete und zu denselben einweihete. 6) *perscripta*; also genau und umständlich. 7) Andere lesen: *sicut erat, signatam.* Der Sinn ist derselbe. Die Handschriften haben *signata.* 8) *quum —*

processisset; da die Nacht schon vorgerückt war. 9) *ab exsulibus*; die als Mädchen verkleidet zu ihnen geführt wurden. 10) *ad arma libertatemque* d. i. zu den Waffen, um sich die Freyheit zu erkämpfen. 11) *obsidione*; in sofern nämlich die Thebaner durch diese Besetzung der Burg von jeder Unternehmung konnten abgehalten werden. 12) *auctores*; die es den Spartanern gerathen hatten.

CAP. IV.

Seine Feldzüge mit *Epaminondas*. Er geht als Gesandter nach *Persien*.

1) Hoc tam turbido tempore, ſicut 2) ſupra docuimus, Epaminondas, quoad cum civibus dimicatum eſt, 4) domi quietus fuit. Itaque haec 5) liberandarum Thebarum propria laus eſt Pelopidae: 1

1) *Hoc — tempore*; d. i. während des Kampfs in *Theben*. 2) *supra*; *Epam*. cap. 10, 3. 3) Nach *Plutarch* eilte er indessen dem *Pelopidas* und seiner Partey zu Hilfe, sobald die Tyrannen getödtet waren. Mich dünkt, dies kann mit dieser Nachricht bestehn. Mit den Tyrannen war auch ihre ohnehin kleine Partey vernichtet, und es galt jetzt nur den *Spartanern* noch. 4) *domi quietus fuit*; weil er sich gern mit den Wissenschaften beschäftigte, so hielten die Aristocraten ihn nicht für gefährlich. Er war daher der Verbannung entgangen. 5) *liberandarum*; sollte genau genommen *liberatarum* heiſsen. Der Römer gebraucht aber die Participia in *dus* eben wie wir die von Verbis gebildeten Substantiva in *ung* auch wol für die vollendete Handlung. Eben so, wie hier, sagt *Cicero ad Fam*. XIII. 10: *Videor mihi in ipsa causa exponenda satis de probitate eius di*

6) ceterae fere omnes communes cum Epaminonda. Namque Leuctrica pugna, imperatore Epaminonda, hic fuit dux 7) delectae manus, quae prima phalangem prostravit a) Laconum. 8) Omnibus praeterea periculis affuit. Sicut Spartam quum oppugnavit, alterum tenuit cornu: 9) quoque Messena celerius restitueretur, 10) legatus in Persas est profectus b). 11) Denique haec fuit altera persona Thebis, sed tamen secunda, ita ut proxima esset Epaminondae.

a] *prosterno.* b] *proficiscor.*

aisse. 6) *ceterae* sc. *laudes.* 7) *delectae manus*; der sogenannten heiligen Schaar, die aus 300 der tapfersten Kämpfer bestand, die durch die innigste Liebe mit einander verbunden waren, und geschworen hatten, mit einander zu siegen oder zu sterben. 8) *omn. periculis*; denen nämlich *Epaminondas* entgegen gieng. 9) *quoque* für *et ut eo.* Ueber *Messene* vergl. *Epam.* cap. S. Anm 10. 10) *legatus — profectus.* Die *Spartaner* und *Athener* hatten Gesandte an *Artaxerxes* II. geschickt, um diesen für sich zu gewinnen, und ihre Absichten wegen *Messenes* besser erreichen zu können. Die *Thebaner*, welche davon Nachricht erhielten, sandten den *Pelopidas* nach *Persien*, und dieser wusste es dahin zu bringen, dass von *Artaxerxes* anbefohlen ward, *Messene* sollte bewohnt werden und unabhängig bleiben; *Athen* solle die Ansprüche auf die Herrschaft des Meers aufgeben; alle Griechische Städte sollten sich nach eigenen Gesezzen regieren; und zwischen *Persien* und *Theben* sollte dauernde Freundschaft seyn. 11) *Denique* (d. i. kurz! mit einem Worte!) *haec — secunda.* Man nehme in dieser beim ersten Anblick auffallenden Stelle *persona* für einen *Mann von Bedeutung*, und *altera* verstehe man in Beziehung auf die Folge, worin *Nepos* sein Leben abgehandelt hat, *secunda* aber in Beziehung auf den Rang, der ihm seiner Wichtigkeit nach gebührt, so dass der Sinn ist: dies war ein anderer wichtiger Mann

zu *Theben*, jedoch dem Range nach nur der Zweyte. Da dies aber verkleinernd hätte gesagt seyn können, so setzt er hinzu: *sed — ub proxima esset Epaminondae*: er reichte nahe an *Epaminondas*.

CAP. V.

Er wird von *Alexander* von *Pherae* gefangen geseszt und von *Epaminondas* befreyt. Er will sich rächen, und fällt in einem Treffen gegen den Tyrannen.

Conflictatus autem eſt cum adverſa fortuna. 1
Nam et initio, ſicut oſtendimus, 1) exſul patria caruit: et quum Theſſaliam in poteſtatem Thebanorum cuperet redigere, legationisque iure ſatis tectum ſe arbitraretur, 2) quod apud omnes gentes ſanctum eſſe conſueſſet a), 3) a tyranno Alexandro Pheraeo ſimul cum Iſmenia comprehenſus, in vincula coniectus eſt. Hunc Epami- [368 A. C. N.] 2
nondas 4) recuperavit, bello perſequens Alexandrum.

1) *exsul — caruit*; nachdrucksvoller und bedeutender als *exsul fuit*. 2) *quod*; mit dem Conjunctiv, als seine Vorstellung. 3) *Alexander* von *Pherae* hatte sich in *Thessalien* mehrere Städte unterworfen, und die *Thessalier* sich deshalb in *Theben* beschwert. *Pelopidas* und *Ismenias* wurden hingesandt, um die Unabhängigkeit jener Städte zu verlangen, und, was natürliche Folge war, solche dadurch mit *Theben* zu verbinden. Dies will auch *redigere in potestatem* hier nur sagen. Der Tyrann bemächtigte sich aber ihrer zu *Pharsalus* und setzte sie gefangen. Uebrigens ist dieser *Ismenias* offenbar ein anderer, als der, dessen cap. I. Anm. 8. u. 13. und *Plut. Pelop.* 5. erwähnt ward. 4) *recuperavit*; indem er nur allmälig vorrückte, und dem Tyrannen, der

[A. C. N. 367] Post id factum, numquam 5) is animo placari potuit in eum, a quo erat violatus. 6) Itaque persuasit Thebanis, ut subsidio Thessaliae proficiscerentur, 7) tyrannosque eius expellerent. Cuius belli quum ei summa esset data, eoque cum exercitu profectus esset, non dubitavit, simul ac conspexit b) hostem, confligere. In quo proelio Alexandrum ut animadvertit, incensus ira equum in eum concitavit, proculque degressus a suis, coniectu telorum 8) confossus concidit. Atque hoc 9) secunda victoria accidit: nam iam inclinatae erant 10) tyrannorum copiae. Quo facto, omnes Thessaliae civitates interfectum Pelopidam 11) coronis aureis et statuis aeneis, liberosque eius multo agro donarunt.

(In the left margin, beside "rentur": 3; beside "hostem": 4.)

a] *consuesco.* b] *conspicio.* c] *conspicio.* d] *confodio.*

ihn sonst in seiner Wuth getödtet haben mögte, Zeit liefs, sich mit *Theben* zu versöhnen. Auch *Ismenias*, dessen *Xenophon Hist. Gr.* V. 2. gedenkt, ward wieder frey. Nur wird seiner hier nicht gedacht, da *Pelopidas* die Hauptperson war. 5) *is*; nämlich *Pelopidas*. 6) *Itaque*; aber nicht blos daher. Der *Tyrann* hatte von neuem um sich gegriffen. 7) *tyrannosque*; nicht blos er, sondern auch seine ganze Familie, aus der neue Tyrannen hervorgehn konnten. Daher der Plural! 8) *confossus concidit*; voller und sinnlicher als *confossus est.* 9) *secunda victoria.* Weil *Diod. Sic.* XV. 80. δευτέρᾳ μάχῃ — aber in Beziehung auf eine frühere Schlacht — hat; so hat man gemeint, es könne wol *bey einem zweyten Siege* heifsen; allein was *Nepos* hinzusetzt: *nam — copiae*; *die Truppen waren schon zum Wanken gebracht*, nöthigt uns, *secunda* in seiner ursprünglichen Bedeutung: *quod sequitur* zu nehmen: da der Sieg

schon kam, da er sich schon entschied. 10) *tyrannorum*; vergl. Anm. 7. 11) *coronis aureis*; die man den Todten aufzusetzen pflegte, *Cic. pr. Flacco.* cap. 31. *Plutarch* erwähnt der Ehren, die man ihm nach seinem Tode erwies, weitläufiger noch.

XVII. AGESILAUS.

Cap. I.

Agesilaus wird durch Hilfe des *Lysander* widerrechtlich König von *Sparta.*

1 [1]) Agesilaus Lacedaemonius, [2]) cum a ceteris scriptoribus, [2]) tum eximie a Xenophonte [3]) Socratico collaudatus est: eo enim [4]) usus est familiarissime.
2 Hic primum de regno cum Leotychide, fratris filio,

1) Er war ein Sohn des Königs *Archidamus.* Seine Mutter hiess *Eupolia.* Sein Bruder *Agis* war von einer früheren Frau. 2) *tum — cum.* Broeder §. 134. *Anm.* 3) *Socratico*; weil er Lehrling des *Socrates* war. Seine *Lobrede* auf *Alcibiades* hat man ihm absprechen, und für das Werk eines späteren Sophisten halten wollen, weil Gedanke und Ausdruck gesucht sind, und zu viel Kunst verrathen gegen die sonst gewohnte Simplicität des *Xenophon.* Allein dies liegt wol im Gegenstande selbst. Lobreden werden gewöhnlich, wenn sie auch das Werk der besten Schriftsteller sind, gekünstelt und pretiös. *Plutarch* citirt in der Abhandlung: *Ob man im Alter noch Staatsgeschäfte führen müsse?* diese Lobrede unter *Xenophons* Namen und führt eine Stelle daraus an. 4) *usus est*; *Agesilaus* nämlich; denn der ist hier Subject. Das *eo* bezieht sich also auf *Xenophon.* Dieser gieng nämlich, als er wegen des Feldzugs mit dem jüngern

habuit contentionem. 5) Mos est enim a maioribus
Lacedaemoniis traditus, ut 6) duos haberent semper
reges, 7) nomine magis, quam imperio, ex duabus
familiis Procli et Euristhenis; qui 8) principes ex
progenie Herculis Spartae reges fuerunt. Harum 3
ex altera in alterius familiae locum 9) fieri non lice-
bat. Itaque utraque suum retinebat ordinem. Pri-
mum ratio habebatur, qui maximus natu esset ex
liberis eius, qui regnans decessisset. Sin is virilem
sexum non reliquisset a), tum deligebatur, qui pro-
ximus esset propinquitate. Mortuus erat Agis rex,
frater Agesilai. Filium reliquerat Leotychidem, quem

Cyrus von seinen Mitbürgern verbannt war, zum *Agesilaus* nach *Asien* und focht mit ihm in der Schlacht bey *Coronea*. *Agesilaus* ehrte, nach *Plutarch*, den *Xenophon* sehr. 5) *Mos — traditus*; ein altes Herkommen, das aber Gesetzeskraft hatte; daher auch das Imperfectum *haberent*: denn sonst müsste *habeant* stehen. 6) *duos reges*; die abwechselnd das Militair commandirten, und die Direction der Staatsangelegenheiten hatten. 7) *nomine — imperio*. *Sparta* war eine durch *Aristocratie* und *Democratie* beschränkte *Monarchie*. *Lycurg* setzte den Königen die Gerusia an die Seite, in welcher über die Angelegenheiten des Staats nach Mehrheit der Stimmen entschieden ward, die Könige aber als Vorsitzer, wenn die Stimmen gleich waren, entscheiden konnten. Was hier ausgemacht war, musste noch dem Volke zur Billigung oder Verwerfung vorgelegt werden. Aenderungen sollte es sich, nach *Lycurgs* Willen, nicht erlauben. Die 5 *Ephoren* wachten über das Gleichgewicht zwischen den Königen, der Gerusia und dem Volk. 8) *principes* i. q. *primi*. Die aus der Familie des *Procles* hiefsen nach dem Enkel desselben *Euripontiden*; die aus des *Eurysthenes* Familie nach seinem Sohne *Agiden*. 9) *fieri* sc. *regem*. Beyde Linien bestanden neben einander. Keiner aus der ei-

ille [10] natum non agnorat c): eundem moriens [11] ſuum eſſe dixerat. Is [12] de honore regni cum Ageſilao ſuo patruo contendit: [13] neque id, quod petivit, conſecutus eſt. Nam Lyſandro ſuffragante, homine, ut oſtendimus [14] ſupra, factioſo, et [15] his temporibus potente, Ageſilaus antelatus d) eſt.

a] *relinquo.* b] *suffrago.* c] *agnosco.* d] *antefero.*

nen konnte in der andern succediren. Der folgende Punct drückt das noch mehr aus, worin ich *ordo* für die in der Linie bestimmte *Erbfolge* nehme. 10) *natum*; bey seiner Geburt, im Gegensatze von *moriens agnorat.* *Alcibiades* hatte nämlich mit der *Timaea* des *Agis* Gemahlin einen verbotenen Umgang gehabt, und *Leotychides* ward für den Sohn des *Alcibiades* gehalten, der gern damit pralte, der *Timaea* Umgang gesucht zu haben, damit ein Sohn von ihm König von *Sparta* würde. Zu *Sparta* aber wollte man die Nachkommenschaft des *Hercules* rein erhalten, und die Söhne der Könige sanken zu bloſsen Privatpersonen hinab, wenn ihre Mütter der Untreue nur stark verdächtig waren. 11) *suum — dixerat.* Nach *Plutarch Lys.* 22. von dem Jünglinge selbst und seinen Freunden erbeten. Nach *Pausanias*, III. 8. bat *Agis* selbst die Einwohner von *Heraea*, wohin er krank gebracht war, flehentlich, es den *Spartanern* zu melden, dass er den *Leotychides* für seinen Sohn erkenne. 12) *de honore regni* (um die Königswürde) — *contendit*; oder vielmehr machten ihm *Agesilaus* und seine Partey die Succession streitig, indem sie auf die letzte Erklärung des *Agis* nicht hören wollten. *Nepos* will den *Agesilaus* nicht als einen Thronenräuber darstellen; daher diese Wendung. 13) *neque* (für *neque tamen*) — *conseq. est*; wozu nicht blos *Lysanders* Anhänglichkeit an *Agesilaus* und dessen Verwendung für ihn, sondern auch des Bewerbers persönliche Eigenschaften und die Jugendfreundschaft mit vielen *Spartanern*, unter denen er als Privatperson der gemeinschaftlichen Erziehung genossen hatte,

beytrugen. 14) *supra*; *Lys.* cap. I. 15) *his potente*; indem er sich durch seine Besiegung *Athens* grofsen Einfluss erworben hatte.

CAP. II.

Er geht mit einem Heere nach *Asien*, um die *Perser* zu bekriegen, und schliefst anfangs mit *Tissaphernes* einen Waffenstillstand, der aber von dem *Perser* nicht so redlich, als von ihm, gehalten wird.

Hic 1) fimul atque imperii potitus eft a), 2) perfuafit Lacedaemoniis, ut 3) exercitum emitterent in Afiam, 4) bellumque Regi facerent: docens, fatius effe in Afia; quam in Europa 5) dimicari. Namque fama exierat, Artaxerxem comparare claffes, pede-

1) *simul atque*; doch erst im 4ten Jahre nach seiner Thronbestei- 2) *persuasit*; nach *Plutarch* war es vorzüglich *Lysander*, der die *Lacedaemonier* dazu beredete, weil er in *Asien* mehr glänzen konnte, und den *Agesilaus* bewog, die Führung dieses Krieges zu übernehmen; nach andern erhielt *Agesilaus* Befehl, nach *Asien* zu gehn, und den König anzugreifen. Mit *Nepos* stimmt *Xenophon* im *Agesilaus* cap. 6. überein. 3) *exercitum*; von 6000 Mann, das sich aber nachher bis auf 10000 zu Fufs und 400 Reiter vermehrte. 4) *bellumque — facerent.* Indess war der Krieg gegen Persien von Spartanischer Seite schon so gut als angefangen, dadurch, dass sie den *Cyrus* in seiner Empörung gegen *Artaxerxes* unterstützt hatten. Auch waren von Persischer Seite die Aeolischen Städte schon angegriffen. Nur unmittelbare Angriffe waren von beyden Seiten noch nicht geschehn. Uebrigens heifst bey den Griechen der Perserkönig immer καθ' εξοχην *Rex* (βασιλευς). 5) *dimicari.* Andere lesen *dimicare*, wobey *se* oder *cives suos* zu suppliren ist; doch ist das Passivum ohne Bestimmung des Subjects ge-

ſtresque exercitus, [6]) quos in Graeciam mitteret.
[A. 396 C. N.] Data poteſtate, tanta celeritate uſus eſt, ut
prius in Aſiam cum copiis [7]) pervenerit, quam re-
gii ſatrapae eum ſcirent profectum. Quo factum
eſt, ut omnes imparatos imprudentesque offenderet.
3 Id ut cognovit Tiſſaphernes, qui ſummum imperium
tum inter praefectos habebat regios, inducias a La-
cone petivit, ſimulans, [8]) ſe dare operam, [9]) ut La-
cedaemoniis cum Rege conveniret: re autem vera,
ad copias comparandas: [10]) easque impetravit trime-
4 ſtres. Iuravit autem uterque, ſe [11]) ſine dolo indu-
cias conſervaturum: in qua pactione ſumma fide
[12]) manſit b) Ageſilaus: contra ea Tiſſaphernes nihil
5 aliud, quam bellum comparavit. Id etſi ſentiebat
Laco, tamen iusiurandum ſervabat, *multumque in
eo ſe conſequi* dicebat, *quod Tiſſaphernes periurio
ſuo et homines ſuis rebus abalienaret, et deos ſibi*

wöhnlicher. 6) *quos — mitteret*; wegen Unterstützung des *Cyrus*. 7) *pervenerit.* Andere haben *perveniret*, beydes die Codices. Nur scheint das Perfectum in dieser Verbindung *Nepos* eigener zu seyn. 8) *a Lacone*; von *Agesilaus*. 8) *se dare operam*; also, er sey (jetzt schon) bemüht. 9) *ut — conveniret*; d. i. die Unabhängigkeit der Asiatischen Griechen zu bewirken; denn darin bestand die Foderung der *Spartaner*. Unlateinisch lesen einige Codices *ut Lacedaemonii convenirent* 10) *easque* sc. *inducias — trimestres*; in welcher Zeit nämlich die Gesanten zurück gekehrt seyn könnten, die er, wie er vorgab, mit Vorschlägen an den König senden wollte. 11) *sine dolo*; *Xenophon Hist.* Gr. III. 4. erklärt dies. *Agesilaus* schwur, dass er während dieser Zeit keinen Angriff thun, und *Tissaphernes*, dass er treulich (αδολως) am Frieden arbeiten wol-

iratos redderet: ſe autem ſervata religione [13]) *confirmare exercitum, quum* [14]) *animadverteret,* [14]) *deorum numen facere ſecum, hominesque ſibi conciliari amiciores, quod his ſtudere conſueſſent* c), *quos conſervare fidem viderent.*

a] *potior.* b] *maneo.* c] *consuesco.*

11. Jeder Waffenstillstand schlieſst aber natürlich in sich, dass alle fernere Rüstung während der Zeit desselben unterbleibt. 12) *mansit*; der gewöhnliche Ausdruck, wo von der Beharrlichkeit in abgeschlossenen Verbindungen die Rede ist. 13) *conf. exercitum*; es stärke den Muth des Heers. 14) *deorum numen*; nicht bloſse Umschreibung für *Deos*, wie Ausleger wollen! Es ist der Wille und die Macht der Götter. 14) *animadverteret* sc. *exercitus.*

CAP. III.

Er verheert *Phrygien*, rüstet und übt sein Heer zu *Ephesus*, wo er überwintert, täuscht den *Tissaphernes*, und bleibt durch seine Gewandheit immer Sieger.

Poſtquam [1]) induciarum praeteriit dies Barbarus 1
non dubitans, quod ipſius erant plurima [2]) domicilia in Caria, et ea regio his temporibus multo putabatur locupletiſſima, [3]) eo potiſſimum hoſtes impetum facturos: omnes ſuas copias eo contraxerat. At 2
Ageſilaus in Phrygiam ſe convertit, eamque prius depopulatus eſt, quam Tiſſaphernes [4]) usquam ſe mo-

1) *induciarum dies*; der Tag bis an den der Waffenstillstand seyn sollte. 2) *domicilia*; Landgüter und andere Besitzungen. 3)

veret. Magna praeda militibus locupletatis, Ephe-
ſum hiematum exercitum 5) reduxit: atque ibi offi-
cinis armorum inſtitutis, 6) magna induſtria bellum
apparavit; et quo ſtudioſius armarentur, 7) inſignius-
que ornarentur, praemia propoſuit a), quibus dona-
rentur, quorum egregia 8) in ea re fuiſſet induſtria.
3 Fecit idem in exercitationum generibus, ut, qui ce-
teris praeſtitiſſent, eos magnis afficeret muneribus.
His igitur rebus effecit, ut et ornatiſſimum et exer-
4 citatiſſimum haberet exercitum. 9) Huic quum 10) tem-
pus eſſet viſum, copias extrahere ex hibernaculis: vi-
dit, 11) ſi, quo eſſet iter facturus, palam pronuntiaſ-
ſet, hoſtes non crediturog, aliasque regiones 12) prae-
ſidiis occupaturos, nec dubitaturos, aliud eſſe fa-

eo; in *Carien* nämlich. 4) *usquam*; irgend wohin, nämlich von *Carien* aus, wo er stand. 5) *reduxit*; weil er unglückliche Exta erhielt, und der Feind ihm an Reiterey überlegen war. *Epheaus* hatte groſse Vorräthe an allem, was zu den Kriegsbedürfnissen gehört, und Künstler und Handwerker in Menge. Auch ward die Lage am Meer ihm in mehr als einer Hinsicht günstig. 6) *magna industria.* Die Stadt schien, sagt *Xenophon*, eine Werkstatt des Krieges zu seyn. 7) *insignius ornarentur.* Nicht an Glanz und Pracht der Waffen allein ist hier zu denken! Denn nicht darum so sehr, als um Zweckmäſsigkeit und Stärke der Waffen musste es dem Feldherrn zu thun seyn. Alles dies kann *insignius* bezeichnen. *Ornare* bezieht sich hier, wie es scheint, auf die gesammte Rüstung, und umfasst folglich mehr als *armare.* 8) *in ea re*; in den Arbeiten, die man von ihnen verlangte. 9) *Huic*; dem *Agesilaus*; *hinc* ist eine unnöthige Conjectur von *Freinsheim.* 10) *tempus — extrahere*; nicht ungewöhnlicher Graecismus, statt *extrahendi.* 10) Constr. *host. n. cred., si pal. pron. quo ess.* u. s. w. 12) *praesidiis occupaturos* h. l. durch Besatzungen sichern.

cturum, ac pronuntiasset. Itaque quum ille Sardes iturum se dixisset, Tissaphernes eandem Cariam riam defendendam putavit. In quo quum eum opinio fefellisset b), victumque se vidisset 13) consilio: sero suis praesidio profectus est: nam quum illo venisset, iam Agesilaus, multis locis expugnatis, magna erat praeda potitus. 14) Laco autem, quum vi- 6
deret, hostes 15) equitatu superare, nunquam in campo sui fecit potestatem, et 16) his locis manum conseruit c), quibus plus pedestres copiae valerent. Pepulit d) ergo, quotiescunque congressus e) est, multo maiores adversariorum copias, et sic in Asia versatus est, ut omnium opinione victor duceretur.

a] *propono.* b] *fallo.* c] *consero.* d] *pello.* e] *congredior.*

13) *consilio;* durch die Klugheit des *Agesilaus.* 14) *Laco*; *Agesilaus.* 15) *equitatu superare;* denn aller Bemühung zu *Ephesus* ungeachtet, hatte er es doch nicht dahin bringen können, dass er dem Feinde an Reiterey gewachsen war. 16) Doch erfocht er am *Maeander* gleich anfangs einen ausgezeichneten Sieg über die feindliche Reiterey, da ihr Fussvolk noch nicht da war.

CAP. IV.

Er wird nach Hause berufen, gegen die *Boeotier* das Commando zu führen. Er besiegt sie und schont ihrer.

Hic quum iam animo meditaretur, proficisci in 1
Persas, et ipsum Regem adoriri, nuntius ei domo

venit 1) ephorûm miſſu, 2) *bellum Athenienſes, et Boeotios indixiſſe Lacedaemoniis: quare venire* 3) *ne*
2 *dubitaret.* 4) In hoc non minus eius 5) pietas ſuſpicienda eſt, quam virtus bellica: qui, quum 6) victori praeeſſet exercitui, maximamque haberet fiduciam regni Perſarum potiundi, 7) tanta modeſtia dicto audiens fuit iuſſis abſentium magiſtratuum, ut ſi privatus 8) in comitio eſſet Spartae. Cuius exem-

1) *ephorûm*; der contrahirte Genitiv statt des unverkürzten *ephororum*, der in diesem Worte fast gar nicht gebräuchlich ist. Für *missu* haben die meisten *iussu*, welches Glosse zu seyn scheint. Auch scheint *Xenophon Ages.* I. 36. wo es heißt ερχεται απο των οικοι τελων, diese Lesart zu bestätigen. 2) Vergl. *Lys.* 3. Anm. 10. 3) *ne dubitaret*; weil es Befehl ist. Unrichtig liest man *non*. Selbst in *oratione recta* muss es *ne dubita* heißen. Auch lesen 2 Codices *ne*. 4) *In hoc*; hierin, bey diesem Befehl. Dann ist *eius*, was nur in 2 Codicibus fehlt, nicht überflüssig. Bezieht man *In hoc* auf *Agesilaus*, so kann es freilich nicht stehn. 5) *pietas* h. l. die Folgsamkeit gegen die Befehle seines Vaterlandes. 6) *victori*; adjectivisch, wie man sagt *equus bellator*. Die Substantiva in *or*, welche Personen bezeichnen, werden oft so gebraucht, besonders da, wo das verwandte Adjectivum oder das Participium des Verbi, von dem sie gebildet sind, den Begriff nicht genau ausdrückt, wie es hier mit *vincenti* der Fall seyn würde. Eigentlich gehört indess diese Construction unter die Apposition. 7) *tanta modestia*. So kann sich *Nepos* nur in Beziehung auf die Macht, die er in Händen hatte, und auf die Entfernung von den Ephoren (*abs. magistratuum*) ausdrücken, welches es erschwerte, ihn zu zwingen; denn vermöge der Constitution war er ihren Befehlen unterworfen, und konnte den Tod erwarten, wenn er ungehorsam war. 8) *in comitio*; bey *Xen. Ages.* I. 36. εν τῳ εφορειῳ im Versammlungshause der Ephoren. Bey den Römern war *Comitium* der Ort, wo das Volk zu Wahlen

plum utinam 9) imperatores noſtri ſequi voluiſſent! ſed 10) illuc redeamus. Ageſilaus opulentiſſimo 11) re- 3
gno praepoſuit bonam exiſtimationem, multoque glorioſius duxit, ſi inſtitutis patriae paruiſſet, quam ſi bello ſuperaſſet Aſiam. Hac igitur mente Helle- 4
ſpontum copias traiecit a), tantaque uſus b) eſt celeritate, ut, quod iter Xerxes 12) anno vertente confecerat, 13) hic 14) transierit triginta diebus [395 A. C. N.
Quum iam haud ita longe abeſſet a Peloponneſo, 5
obſiſtere ei conati ſunt Athenienſes, et Boeotii, ceterique eorum 15) ſocii apud Coroneam: quos omnes 16) gravi proelio vicit c). Huius victoriae vel maxi- 6
ma fuit laus, quod, quum plerique ex fuga ſe 17) in

und Berathschlagungen zusammenkam. Ganz entsprechend ist der Römische Ausdruck wol nicht. Bey *privatus* mögte ich hier *exercitu* suppliren; denn bey *Xenophon* heisst es μόνος. 9) *imperatores nostri*; hingedeutet auf *Julius Caesar* und die Triumvirn. 10) *illuc*; zu *Agesilaus*. Er bricht schnell ab, weil eine solche Materie zu berühren nicht ohne Gefahr war. 11) *regno*; dessen er sich zu bemächtigen feste Hoffnung hatte. 12) 12) *anno vertente* sc. *se*, (was häufig bey Activis supplirt werden muss) also in 12 Monaten. *Them.* cap. 5. sagte doch *Nepos*: *Xerxes* habe 6 Monate marschirt. Auch vollendete er die Rückreise innerhalb 30 Tagen, nur *Agesilaus* mit einer Armee, und er fliehend ohne Heer. 13) *hic*; *Agesilaus*. 14) *transierit*; man sollte fast *transegerit* vermuthen, da *iter transire* schwerlich sonst vorkommt. Indess sagt man *viam transire*, und als synonym mit *via* scheint sich *Nepos* hier *iter* gedacht zu haben. 15) *socii*; die *Argiver*, *Corinther*, *Aenianer*, *Euboeer* und *Locrer*. 16) *gravi proelio*; *Xenophon*, der ihr mit beywohnte, und sie *Hist. Gr.* IIII. 3. auf das lebhafteste beschreibt, nennt sie eine Schlacht, wie keine weiter zu seiner Zeit vorgefallen. 17) *in templum Minervae*, mit dem Beynamen *Itonia* zu *Coronea*, um

templum Minervae [18]) conieciſſent, quaereretурque ab eo, quid his ſieri vellet; etſi aliquot vulnera acceperat eo proelio, et iratus videbatur omnibus, qui [19]) adverſus arma tulerant; tamen antetulit d)
7 irae religionem, et eos vetuit e) violari. Neque vero hoc ſolum in Graecia fecit, ut templa deorum ſancta haberet: ſed etiam apud barbaros ſumma re-
8 ligione omnia ſimulacra, araſque conſervavit. Itaque praedicabat, *mirari ſe, non* [20]) *ſacrilegorum numero haberi, qui ſupplicibus* [21]) *eorum nocuiſſent: aut non gravioribus poenis affici, qui* [22]) *religionem minuerent, quam qui fana ſpoliarent.*

a] *traiicio.* b] *utor.* c] *vinco.* d] *antefero.* e] *veto.*

dort als *Supplices* eine Freystatt zu finden. 18) *coniecissent*; gewählt, die Eile der Flucht anzudeuten. 19) *adversus*; das Adverbium *entgegen* von feindlicher Seite. 20) *sacrilegorum*; in dem weiteren Sinne zu nehmen, worin *Alcib.* cap. 6. Anm. 8. *sacrilegium* erklärt ward. 21) *eorum*; bezieht sich, wofern nicht *Deorum* stehn muss, auf das entferntere *templa*. Ich würde es auf *simulacra* und *aras* beziehn, wenn *observavit* statt *conservavit* stünde. 22) *rel. minuerent*; in so fern den Tempeln und ihren Göttern die gehörige Achtung nicht bewiesen wird. Uebrigens scheint das Imperfectum statt des Plusquamperfecti, blos zur Vermeidung des Gleichklangs gewählt zu seyn.

CAP. V.

Er siegt im *Corinthischen* Kriege und bedauert Griechenland.

Post hoc proelium, collatum est omne bellum 1
[1]) circa Corinthum, ideoque *Corinthium* est appel-
latum. Hic quum [2]) una pugna [3]) decem [391 A. C. N.] 2
millia hostium [4]) Agesilao duce cecidissent a): eoque
facto opes adversariorum debilitatae viderentur: tan-
tum abfuit [5]) ab insolentia gloriae, ut commisera-
tus sit fortunam Graeciae, quod tam multi a se vi-
cti b) vitio adversariorum concidissent: namque [6]) il-
la multitudine, [7]) si sana mens esset, Graeciae sup-
plicium Persas dare potuisse. Idem quum adversa- 3
rios [8]) intra moenia compulisset c), et, ut Corin-

1) *circa Corinthum.* Ueber die Veranlassung vergl. *Iphicr.* cap. I. Anm. 2. Er dauerte 8 Jahre, und ward durch den Antalcidischen Frieden, von *Artaxerxes* dictirt, nach welchem die Griechischen Städte *Asiens*, so wie *Clazomene* und *Cyprus* mit dem Persischen Reiche vereinigt und die übrigen Griechischen Städte frey und unabhängig seyn sollten, beygelegt. *Sparta* gab nur auf, was es ohnehin nicht mehr behaupten konnte. 2) *una pugna*; bey *Corinth.* 3) *decem — hostium*; aber auch 8000 *Lacedaemonier.* 4) *Ages. duce.* *Nepos* irrt! In *dieser* Schlacht siegte nach *Xenoph. Hist. Gr.* IIII 2. *Aristodemus*; und *Agesilaus*, der aus *Asien* zurückberufen ward, hörte nur die Niederlage. *Xenoph. Ages.* cap. 7, 5 Wahrscheinlich erfocht *Agesilaus* späterhin, wenn nicht einen Sieg bey *Corinth*, doch über die *Corinthier.* Vergl. *Xenophon Hist. Gr.* IIII. 5. 5) *ab — gloriae* d. i. von dem Uebermuth, den errungener Ruhm gewöhnlich hervorbringt. 6) *illa multitudine*; durch jene Menge, die dort gefallen. 7) *si — esset*; im allgemeineren Sinne zu nehmen: wenn man vernünftig wäre. Andere interpungiren *si — Graeciae, supplicium* u. s. w. 8) *intra moenia* sc. *Corinthi.*

thum oppugnaret, multi hortarentur: 9) negavit, *id suae* 10) *virtuti convenire: se enim* 11) *eum esse,* dixit, *qui ad officium peccantes redire cogeret, non, qui urbes no-*
4 *bilissimas expugnaret Graeciae: nam, si,* inquit, *eos exstinguere voluerimus, qui nobiscum adversus barbaros* 12) *steterunt* c), *nosmetipsi nos expugnaverimus,* 13) *illis quiescentibus: quo facto,* 14) *sine negotio, quum voluerint, nos opprimient.*

a] *cado.* b] *vinco.* c] *compello.* e] *sto.*

9) *negavit* i. q. *dixit non convenire.* 10) *virtuti;* womit nach der Vorstellung der Alten auch *edle Denkart* verbunden war. 11) *eum* d. i. dazu bestimmt; daher *qui* mit dem Conjunctiv. 12) *steterunt*; in der Schlacht nämlich. 13) *expugnaverimus*; nach der gewöhnlichen Folge der Temporum *expugnabimus*; hier aber gewählter, das Gleichzeitige beyder Handlungen auszudrücken. 13) *illis*; die *Perser.* 14) *sine negotio*; ohne viel Mühe; denn *negotium* bedeutet ein Geschäft, womit Mühe und ein gewisser Aufwand von Kraft verbunden ist.

CAP. VI.

Er will bey *Leuctra* nicht anführen, rettet aber *Sparta* und erhält ihr eine Anzahl junger Leute durch seine Klugheit.

1 1) Interim accidit illa calamitas 2) apud Leuctra Lacedaemoniis. 3) Quo ne proficisceretur, quum a plerisque ad exeundum 4) premeretur, ut si de exi-

1) *Interim*; muss hier blos als Uebergangspartikel angesehn werden; denn die Schlacht bey *Leuctra* fiel so lange nach dem *Corinthischen* Kriege vor, dass es hier unmöglich im eigentlichen Sinne genommen werden kann. 2) *apud Leuctra.* Vergl. *Epam.* 6. Anm. 15. 3) *quo*; nach *Leuctra.* 4) *premeretur*; ge-

tu divinaret, [5] exire noluit. Idem quum [A. C. N. 372]
Epaminondas Spartam oppugnaret, essetque [6] sine
muris oppidum, talem se imperatorem praebuit; ut
eo tempore omnibus apparuerit [7] nisi ille fuisset,
Spartam futuram non fuisse. In quo quidem discri- 2
mine celeritas eius consilii saluti fuit universis: nam
quum quidam adolescentuli, hostium adventu perter-
riti, ad Thebanos transfugere vellent, et [8] locum ex-
tra urbem editum cepissent, Agesilaus, [9] qui pernicio sis-
simum fore videret, si animadversum esset, quemquam
ad hostes transfugere conari, [10] cum suis eo venit, at-
que ut si bono animo fecissent, laudavit consilium eorum
quod eum locum occupassent, [11] *et se id [quoque] fie-
ri debere animadvertisse.* Sic adolescentulos simulata 3

wählt! Er widerstrebte dem dringenden Verlangen, unter dem Vorwande seines Alters. 5) *exire*; nämlich aus *Sparta* ins Feld. So muss man es schon verstehn; wenn *exire* nicht ganz dasselbe seyn soll, was vorhin *proficisci* hiefs. Indess halte ich doch diese Stelle für corrupt. Das *ad exeundum* sieht einer Glosse sehr ähnlich. Dies angenommen, schlage ich *quo-ut* statt *quo ne* vor. Nun ist Zusammenhang und eine ächt lateinische Periode da. Uebrigens sandte er doch seinen Sohn *Archidamus* hin, der unter *Cleombrotus* den linken Flügel commandirte. 6) *sine muris*; mit Vorsatz! *Sparta* sollte in der Tapferkeit seiner Bürger eine feste Mauer haben. Erst unter *Cassander*, da die Spartanische Tapferkeit schon ausgeartet war, erhielt die Stadt Mauern. 7) *nisi — fuisset*; emphatisch, wie *Conon* cap. 8. *si ille non fuisset.* 8) *locum — editum.* *Plutarch* nennt ihn *Issorium.* 9) *qui*; ursächlich, und daher mit dem Conjunctiv. 10) *cum suis*; nach *Plutarch* mit einem einzigen Sclaven, und noch dazu wehrlos. 11) *et — animadvertisse*; der *Accusativus cum Infinitivo* hängt von *dixit* ab, was hinzugedacht werden

laudatione recuperavit, et, adiunctis a) de ſuis comitibus, locum tutum reliquit. Namque illi, [12]) aucto b) numero eorum, qui expertes erant conſilii, commovere ſe non ſunt auſic eoque libentius, quod latere arbitrabantur, quae cogitarant.

a] *adiungo.* b] *augeo.* c] *audeo.*

muss. Nur i t *quoque*, was ohnehin nach *se* hätte stehn sollen, sehr überflüssig, weil *et* steht. Man könnte allenfall *et se, id quoque fieri debere. animadvertisse* interpungiren, welches ich aber matt finde. Ich halte *quoque* für Glosse von *et*. 12) *aucto — eorum*; da sich die Zahl derjenigen allmälig vermehrte, welche u. s. w. *Bosius* vermuthete *aucti*. Diese Conjectur ist gut, aber unnöthig.

CAP. VII.

Er unterstützt sein Vaterland mit Gelde.

Sine dubio [1]) poſt Leuctricam pugnam Lacedaemonii ſe nunquam refecerunt, neque priſtinum imperium recuperarunt: quum interim Ageſilaus non deſtitit a), quibuscumque rebus poſſet, patriam iuvare.
2 Nam quum praecipue Lacedaemonii indigerent pecunia [2]) ille omnibus [3]) qui a Rege defecerant,

1) *post — recuperarunt*; denn von dieser Schlacht bis zu seinem Tode behauptete *Epaminondas* den Principat *Thebaes*, und hienächst behaupteten die *Athener* wieder die Oberhand, bis endlich *Philipp* von Macedonien in Griechenlands Angelegenheiten die entscheidende Gewalt hatte. 2) *ille. Agesilaus.* 3) *qui — defecerant*; den Satrapen des diesseitigen *Asiens*, dem

praesidio fuit; [4]) a quibus magna donatus pecunia, patriam sublevavit. Atque [5]) in hoc illud in primis 3
fuit admirabile, quum maxima munera ei ab regibus, et dynastis, civitatibusque conferrentur, quod nihil unquam [6]) [in] domum suam contulit, nihil de victu nihil de vestitu Laconum mutavit. Domo eadem fuit 4
contentus, qua Eurysthenes progenitor maiorum suorum fuerat usus; quam qui intrarat, nullum signum [8]) libidinis, nullum luxuriae videre poterat: contra, plurima patientiae, atque abstinentiae. [9]) Sic enim erat instructa a), ut nulla in re differret [10]) cuiusvis inopis privati.

a] *desirto.* b] *instrua.*

Tachos von *Aegypten*, und dem *Mausolus* in *Carien*. 4) *a quibus — sublevavit*; die Lacedaemonier fiengen also an, Subsidien zu ziehn. 5) *in hoc*: dabey, dass er seinem Vaterlande auf solche Art zu Hilfe kam. 6) *quod*. Dies schalten hier 3 Codices ein, und das vorhergehende *illud* erfordert es. Will man es ausschliefsen, so muss nach *admirabile* ein Punkt gesetzt werden. 7) Mehrere Codices haben das *in* nicht, Doch kommt es in ähnlicher Verbindung zu oft vor, als dass man es ohne Bedenken streichen dürfte. Für *unquam* lesen auch einige Manuscripte *nunquam*, welches als Graecismus zu erklären seyn würde. 8) *libidinis — abstinentiae*. Hier liegt der Gegensatz, den die Ausleger bemerken, mehr in dem Gedanken als in den Worten. Wenn nämlich *libido* alles das bezeichnet, wodurch man sich als Wollüstling und Weichling auszeichnet, so ist die entgegengesetzte Tugend *patientia*, Ausharrung, in dem was den Neigungen zuwider ist, was den Sinnen nicht schmeichelt; und versteht man unter *luxuria* unnöthigen Aufwand, Ueberfluss, so ist *abstinentia* die Tugend, vermöge welcher man sich alles, was über die nöthigen Bedürfnisse hinausgeht, versagt. 9) *Sic — instructa*; es war so eingerichtet, der ganzen Oeconomie, nicht blos der Meublirung nach. 10) *a* sc. *domo*. Für *cu-*

iuswis hat *Staveren* aus einem Codex den Graecismus *cuivis* mit der harten Ellipse *domui*, aufgenommen, welches man wol bei Dichtern ertrüge, aber nicht bey Prosaikern, wie *Nepos*.

CAP. VIII.

Sein Aeufseres und seine Lebensart. Er stirbt bey seiner Rückkehr aus *Aegypten* im Hafen des *Menelaus*.

1 Atque hic tantus vir, ut naturam fautricem habuerat in tribuendis animi virtutibus, fic maleficam nactus a) eft in corpore fingendo. [1]) Nam et ftatura fuit humili, et corpore [2]) exiguo, et claudus altero pede. Quae res etiam nonnullam afferebat deformitatem: atque [3]) ignoti faciem eius quum intuerentur, [4]) contemnebant: qui autem virtutes noverant, non
2 poterant admirari fatis. Quod ei [5]) ufu venit, quum annorum octoginta [6]) fubfidio Tacho in Aegyptum iviffet

1) *fingendo*; nur in zwey Manuscripten findet sich dies, aber es scheint des Gegensatzes wegen stehen zu müssen. 2) *exiguo*; nicht *klein* — das drückt *humili statura* aus — sondern *schmächtig, hager*. 3) *ignoti*; in activer Bedeutung; die, welche ihn nicht kannten. *Facies* bezeichnet hier das *gesammte Aeufsere*; dem stehn *virtutes* die *inneren Vorzüge* entgegen. 4) *contemnebant*; weil der rohe Mensch gewöhnlich nach dem ersten äufsern Eindruck urtheilt. 5) *usu*; alt für *usui*, 6) *subsidio* — *venisset*; um den *Persern* Abbruch zu thun und Subsidien zu ziehn. Uebrigens vergl. *Chab.* cap. 2. Anm. 2 und 7.

et in 7) acta cum suis accubuisset, sine ullo tecto: stratumque haberet tale, ut terra tecta esset stramentis neque 8) huc amplius, quam pellis esset iniecta: eodemque comites omnes accubuissent, vestitu humili, atque obsoleto, ut eorum ornatus non modo in his regem neminem significaret; sed 9) hominis non beatissimi suspicionem praeberet. Huius de adventu fama quum 3
10) ad regios esset perlata c), celeriter munera 11) eo cuiusque generis sunt allata. His quaerentibus Agesilaum, vix fides facta est, unum esse ex his, qui tum accubabant. Qui quum 12) regis verbis, quae attu- 4
lerant, dedissent, ille praeter vitulina, et huiusmodi genera obsonii, quae praesens tempus desiderabat, nihil accepit; 13) unguenta, coronas 14) secundamque mensam servis 15) dispertiit; cetera referri iussit. Quo facto eum barbari magis etiam contemserunt d), quod eum ignorantia bonarum rerum illa potissimum sumsisse arbitrabantur. Hic quum ex Aegypto reverteretur donatus 6

7) *acta*; ein Griechisches Wort verlatinisirt! 8) *huc*; auf die Streu nämlich. 9) *hom. n. beatissimi*; eines eben nicht begüterten Menschen. Denn nach der Vorstellung der Alten sind *reich* und *glücklich* Wechselbegriffe. Eben so ὄλβιος bey *Homer*. 10) *ad regios*; zu den Leuten des *Tachos*. 11) *eo*; nach dem Ufer, wo er sich gelagert hatte. 12) *regis verbis*; im Namen des *Tachos*; aber gewählter! Vergl. *Them.* cap. 4. Anm. 8. 13) *unguenta, coronas*; deren man sich zur Erhöhung des Genusses bey Gastmälern bediente. 14) *mensam secundam*; den Nachtisch oder das Dessert, nach der eigentlichen Mahlzeit aufgetragen. Es bestand gewöhnlich in *Leckereien*, in der Sprache der Lüstlinge *bonae res* genannt. 15) *dispertiit*; als

16) a rege Nectanebe 17) ducentis viginti talentis, quae ille muneri populo suo daret: venissetque in portum, qui Menelai vocatur iacens inter Cyrenas et Aegypum: in morbum implicitus decessit. Ibi eum amici, 18) quo Spartam facilius perferre possent, quod 19) mel non habebant, cera circumfuderunt f): atque ita domum retulerunt.

A. C. N. 362.

a] *nanciscor.* b] *accumbo.* c] *perfero.* d] *contemno.* e] *implico.* f] *circumfundo.* g] *refero.*

Ueppigkeiten, die er als *Spartaner* verschmähte. 16) *a Nectanebe*; Vergl. *Chab.* cap. 2. Anm. 7. 17) Nach *Plutarch* mit 230 Talenten und nach andern Geschenken und Ehren. 18) *quo — perferre possent.* Die *Spartaner* nahmen ihre Könige, die im Auslande starben, immer mit ins Vaterland zurück. 19) *mel*; damit balsamirten die Spartaner gewöhnlich.

XVIII. EUMENES.

Eine *Hellenische* Colonie unter den *Temeniden*, aus *Hercules* Stamm, liefs sich in *Emathia* nieder und legte den Grund zu der *Macedonischen* Monarchie, indem sie nicht blos sich gegen die Eingeborenen behaupteten, sondern bald auch ihre Macht über benachbarte Völker ausdehnten. Indess wurden die *Macedonischen* Könige doch bey den Einfällen der *Perser* in *Europa* dem *Darius Hystapis* zinsbar, und nur den Siegen der Griechen verdankten sie ihre Unabhängigkeit wieder. Bald wurden ihnen die *Thracier* und *Athener*, durch welche sie schon früh in die Angelegenheiten *Griechenlands* verwickelt wurden, gefährliche Feinde. Den Grund zur ersten *Cultur* des Landes und der Nation legte *Archelaus*, zur *Gröfse* König *Philipp*, der seine Jugend als Geisel in *Theben* verlebt und sich dort gebildet hatte, durch rastlose Thätigkeit und eine Staatsklugheit, woran ihn noch kein Fürst übertroffen hat. Durch diese gelang es ihm auch, sich zum Vormund der *Griechen* zu machen. Sein noch kühnerer edler Sohn *Alexander* faste den grofsen Gedanken, unter seiner Herrschaft alle drei Welttheile durch Griechische Cultur zu verbinden. Mit seinem zu frühen Tode sank der schöne Gedanke, wie seine Monarchie, in Trümmer. Seine bedrängte Familie fand an *Eumenes*, der ihm und seinem Vater gedient hatte, einen treuen Beschützer. Erst nach seinem Tode gelang es den Nachfolgern *Alexanders*, ganz ihren Zweck zu erreichen.

CAP. I.

Eumenes dient *Philipp* von *Macedonien* als Geheimschreiber und wird unter *Alexander* Commandeur des einen Flügels der Reiterey.

1 Eumenes *Cardianus*. Huius si virtuti par data esset
fortuna [1]) non ille quidem maior; sed multo illustrior,
atque etiam honoratior: [2]) quod magnos homines
2 virtute metimur non fortuna. Nam, quum aetas eius
[3]) cecidisset a) in ea tempora, quibus Macedones
[4]) florerent; multum ei detraxit b) inter hos viventi,
quod alienae erat civitatis: neque aliud huic defuit,
quam [5]) generosa stirps; [6]) etsi ille domestico summo
3 genere erat. Tamen Macedones eum sibi [7]) aliquando

1) *non — maior*; denn das Glück erhöhet an sich die Gröfse eines Mannes nicht, kann sie aber wol hervorleuchtender machen. Nicht gut hat *Nepos* hier *fuisset* ausgelassen. Doch ist dies Gewohnheit bey ihm; daher man es nicht hätte einschalten sollen. 2) *quod — fortuna*; als Erklärung von *non maior*, und daher nicht gut durch den Gegensatz davon getrennt. 3) *cecidisset*; die meisten Codices lesen *incidisset* Beydes kommt vor, nur liegt in jenem mehr die Idee des Zufalls. 4) *florerent*; durch *Philipp* und *Alexander*. 5) *generosa stirps*: bey den *Macedoniern* nämlich. Der Nationalstolz achtet den eingebornen Adel immer höher, als den der Ausländer. Zu *Rom* verhielt es sich eben so. 6) *etsi — erat*; nach *Plutarch* war sein Vater, arm und und ein Fuhrmann, nach *Aelian* ein Flötenspieler, — vielleicht Verleumdung der *Macedonier*. Uebrigens macht dieses Comma offenbar einen Gegensatz von dem vorhergehenden *neque — stirps* und dem folgenden *tamen — ferebant*, wodurch das Ganze ein höckeriges abgebrochenes Ansehn erhält. 7) *aliquando*; zu Zeiten, bey einzelnen Gelegenheiten; denn mit

anteponi indigne ferebant: [8]) neque tamen non patiebantur. Vincebat enim omnes cura, vigilantia patientia, calliditate, et celeritate ingenii. Hic [9]) per- 4
adoleſcentulus ad amicitiam acceſſit Philippi, Amyntae filii: brevique tempore in intimam pervenit familiaritatem. [10]) Fulgebat enim iam in adoleſcentulo indoles virtutis. Itaque eum habuit ad manum [11]) 5
ſcribae loco: quod multo [12]) apud Graios honorificentius eſt, quam apud Romanos. Nam apud nos, revera ſicut ſunt, [13]) mercenarii ſcribae exiſtimantur: at apud illos contrario nemo ad id officium admittitur, niſi honeſto loco, et fide, et induſtria cognita, quod neceſſe eſt, omnium conſiliorum eum eſſe participem.

anteponi muss es der Stellung nach verbunden werden. 8) *neque tamen*; beziehend auf *indigne ferebant* 9) *per adolescentulus*; in einem Alter von 20 Jahren nach cap. 13. Bey den *Römern* hieſs man *puer* bis zum 17ten Jahre, wo die *toga praetexta* abgelegt ward, und von da bis zum 45 ten Jahre in der Regel *iuvenis*. 10) *Fulgebat*; gewählt, die glänzenden Eigenschaften desselben zu bezeichnen. 11) *scribae loco*; *Plutarch* nennt ihn ἀρχιγραμματέα, den *ersten Secretair*. 12) *apud Graios*; wenigstens in den meisten Staaten. In *Athen* scheinen sie weniger als in den übrigen geachtet gewesen zu seyn. 13) *mercenarii*. Auch die *scribae publici* zu *Rom* — von diesen kann hier nur die Rede seyn, da sie *scribis privatis* entgegen gesetzt werden — die man nach den obrigkeitlichen Personen, denen sie jährlich durchs Loos zufielen, *quaestorii*, *aedilitii* u. s. w. benannte, und wegen ihrer Menge in Decurien theilte, dienten für einen Lohn, den sie aus der Staatscasse empfingen, dagegen die Staatsbeamten, denen sie dienten, eigentliche *Ehrenämter* bekleideten. Es lag daher in dem *mercenarius* eine verächtliche Nebenidee die dem Schriftstel-

6 [14]) Hunc locm tenuit amicitiae apud Philippum annos septem. Illo interfecto, eodem gradu fuit apud Alexandrum [15]) annos tredecim. Novissimo tempore praefuit [16]) etiam [17]) alterae equitum alae, quae [18]) *Hetaerice* appellabatur. [19]) Utrique autem in consilio semper affuit, et omnium rerum habitus est particeps.

a] *cado.* b] *detraho.*

ler hier vorzüglich vorschwebt. Man darf sich deshalb auch nicht wundern, dass sie nur Leute von niedriger Abkunft waren. 14) *Hunc — amicitiae*; diese Stelle unter den Staatsbedienten; aber der Ausdruck ist gewählter. Nur Freunde und Vertraute sollten solche Stellen bekleiden. 15) *tres annos*; voll gerechnet! *Alexander* regierte nur 12 Jahre und einige Monate. *Nepos* hat aber durchgängig angefangene Jahre für volle gerechnet. Nur unter dieser Voraussetzung besteht seine Rechnung von *Eumenes* Lebensalter cap. 13. 16) *etiam*; neben seinem Secretariat, wie es scheint. 17) *alterae*; alt für *alteri*. *Nepos* hat mehrere Archaismen; daher darf man es nicht auf Auctoritaet einiger Codices mit *alteri* vertauschen. 18) *Hetairice.* So hatte *Alexander* ein Corps Reiterey, das aus den edelsten und treuesten *Macedoniern* bestand, von ἑταῖρος *Freund* sehr ehrenvoll benannt. 19) *Utrique*; bey *Philipp* und *Alexander*.

CAP. II.

Nach *Alexanders* Tode erhält er *Cappadocien* zur Provinz. Er hält es mit dem *Perdiccas*, der anfangs als Vormund der Nachkommenschaft *Alexanders* handelt.

[A. C. N. 324] Alexandro Babylone mortuo, [1]) quum [2]) regna singulis familiaribus dispartirentur, et [3]) summa rerum tradita esset tuenda eidem, cui Alexander moriens [4]) annulum suum dederat a), Perdiccae: ex quo omnes coniecerant, eum regnum ei commendasse, [5]) quoad liberi eius in suam tutelam pervenissent: [6]) aberant enim Craterus, et Antipater, qui

1) *quum*; besser wäre dies weggeblieben, und der Satz anders gewandt. Die Periode wird dadurch verworren. Deswegen musste er nun den Nachsatz mit *hoc tempore* anfangen. 2) *regna*; deren er so viele erobert hatte. 3) *dispartirentur*; gewöhnlicher *dispertirentur*. *Nepos* behält, wie *Sallust*, wol den Vocal des Stammwortes bey. Wie die Provinzen vertheilt wurden, erzählt *Just.* XIII. cap. 4. 3) *summa rerum*; die Regierung aller Provinzen an Königs Statt, als Vormund. 4) *annulum — dederat*; gewöhnlich das Zeichen, wodurch man jemand zu seinem Erben einsetzte. *Perdiccas* scheint sich aber bey der Stimmung der Generale nicht getraut zu haben, diese Auslegung zu machen. 5) *quoad — pervenissent*, bis sie zu den Jahren, wo sie sich selbst schützen könnten, d. i. zur Mündigkeit gekommen wären. *Perdiccas* schlug vor, die Niederkunft der *Roxane*, der rechtmäfsigen Gemalinn *Alexanders*, die er schwanger hinterliefs, abzuwarten, und, wenn sie einen Sohn gebären würde, dem die Krone zu erhalten. Aufserdem war ein Sohn *Hercules*, von einer Beyschläferin *Barsine*, da, der auch Ansprüche zu haben schien. *Perdiccas* Vorschlag ward nach *Justin* angenommen. 6) *aberant*; *Craterus* war auf dem Marsche

[7]) antecedere [8]) hunc videbantur: mortuus erat Hephaeſtio, quem unum Alexander, quod facile intelligi [9]) poſſet, plurimi fecerat: hoc tempore data eſt Eumeni [10]) Cappadocia, ſive potius [11]) dicta: nam tum
3 in hoſtium erat poteſtate. Hunc ſibi Perdiccas adiunxerat b) magno ſtudio, quod [12]) in homine fidem et induſtriam magnam videbat: non dubitans, ſi eum pellexiſſet c) magno uſui fore ſibi in his rebus, quas apparabat. Cogitabat enim, quod fere omnes in magnis imperiis concupiſcunt, omnium partes corripere, atque
5 complecti. Neque vero hoc ille ſolus fecit: ſed ceteri quoque omnes, qui Alexandri fuerant amici. Primus [14]) Leonnatus Macedoniam praeoccupari deſtinaverat. Is multis magnis pollicitationibus perſuadere Eumeni ſtuduit: ut Perdiccam deſereret, ac ſecum faceret ſocietatem. Quum [15]) perducere eum non poſſet, interficere conatus eſt: et feciſſet, niſi ille clam noctu ex praeſidiis eius effugiſſet.

a] *do.* b] *adiungo.* c] *pellicio.*

nach *Macedonien* mit den ausgedienten Soldaten, um den *Antipater*, der während der Feldzüge *Alexanders* in *Asien* Statthalter von *Macedonien* gewesen und von dem Könige verlangt war, abzulösen. 7) *antecedere*; an Ansehn und Würde. 8) *hunc*; den *Perdiccas*. 9) *posset*; der Conjunctiv; weil aus der Vorstellung anderer geredet wird. 10) *Cappadocia*; womit, nach einigen, *Paphlagonien* und die angrenzenden Länder bis nach *Trapezunt* verbunden waren. 11) *dicta*; nur bestimmt für *addicta*; denn es war noch in der Gewalt des *Ariarathes*, der erst vom *Perdiccas* bezwungen ward. 12) *in homine*; in diesem Mann, dem *Eumenes*. 13) *omnium — complecti*; also

sich der gesammten Monarchie zu bemächtigen, so wie sich die Statthalter zu unumschränkten Beherrschern der Provinzen machen wollten. 14) Ihm war bey der Theilung *Kleinphrygien* angewiesen. Damit nicht zufrieden fiel er in *Macedonien* ein, fiel aber nicht lange nacher in einem Treffen mit den *Athenern*. 15) *perducere* sc. *in suas partes*.

CAP. III.

Er wird von *Perdiccas* den Feinden in *Europa* entgegengestellt nimmt Umwege und bewirkt dadurch, dass seine Truppen nicht erfahren, gegen welche Feinde sie geführt werden.

Interim conflata ſunt illa bella, quae [1]) ad in- 1
ternecionem poſt Alexandri mortem geſta a) ſunt,
omnesque [2]) concurrerunt ad Perdiccam opprimen-
dum. [3]) Quem etſi infirmum videbat, quod unus
omnibus reſiſtere cogebatur, tamen amicum non de-
ſeruit, neque ſalutis, quam fidei, fuit cupidior. Prae- 2
fecerat eum Perdiccas ei parti Aſiae, [4]) quae in-
ter Taurum montem iacet atque Helleſpontum: et

1) *ad internecionem;* bis zur Vertilgung, die gegenseitige Erbitterung auszudrücken. *Mannerts Geschichte der unmittelbaren Nachfolger Alexanders* verdient hiebey von jungen Leuten gelesen zu werden. Unter den Aſten beschäftigen sich mit diesen Kriegen vorzüglich *Diodor* von *Sicilien* VIII. fl. u. *Justin* XIII fl. 2) *concurrerunt*; gewählt, die Emsigkeit und Eile zu bezeichnen, womit man sich vereinte. Den ersten Verein gegen *Perdiccas* schlossen *Antipater* und *Craterus*, mit denen sich bald auch *Antigonus* und *Ptolemaeus* vereinten. 3) *Quem*; den *Perdiccas*. 4) *quae — Hellespontum*. Die Gränzen seiner Statthalterschaft wurden also erweitert; doch war sie nichts weni-

illum unum oppoſuerat b) [5]) Europaeis adverſariis. [6]) Ipſe Aegyptum oppugnatum adverſus Ptolemaeum erat profectus.
3 Eumenes quum neque magnas copias, neque firmas haberet, quod inexercitatae, et non multo ante erant contractae: adventare autem dicerentur, Helleſpontumque tranſiſſe Antipater et Craterus magno cum exercitu Macedonum, viri cum
4 claritate, tum uſu belli praeſtantes: (Macedones vero milites ea tunc erant fama, qua nunc Romani feruntur: etenim ſemper habiti ſunt fortiſſimi, qui [7]) ſummam imperii potirentur: [8]) Eumenes intelligebat, ſi copiae ſuae [9]) cognoſcerent, adverſus quos ducerentur, non modo non ituras, ſed ſimul cum nuntio dilapſuras. Itaque [10]) hoc eius fuit prudentiſſimum conſilium, ut deviis itineribus milites duceret, in quibus vera audire non [11]) poſſent: et his perſuaderet, ſe contra quosdam barbaros proficiſci. Itaque tenuit hoc propoſitum, et prius in aciem exercitum eduxit c), proeliumque commiſit, quam milites ſui ſcirent, cum quibus arma conferrent. Effecit etiam illud locorum praeoccupatione, ut equitatu potius dimicaret, quo plus valebat, quam peditatu, quo erat deterior.

a] *gero.* b] *oppono.* c] *educo.*

ger als ein sicherer Besitz. 5) *Eur. — adversariis;* dem *Craterus* und *Antipater*, die *Macedonien* und *Griechenland* erhalten hatten. 6) *Ipse*; er selbst, *Perdiccas.* 7) *summam imperii*; h. l. die Weltherrschaft. Der Accusativ bey *potiri* ist alte Construction. 8) *Eumenes*; wiederholt, weil der Nachsatz durch

die Parenthese zu weit von dem Vordersatze getrennt ist. Nicht übel setzte *Lambin* noch *igitur* hinzu. 9) *cognoscerent*; andere lesen *cognoscunt*. Das Plusquamperfect ist freilich in dieser Verbindung gewöhnlicher, aber das Imperfect ist gewählter. Es drückt mehr das Gleichzeitige, Augenblickliche aus. 10) Constr. *hoc cons. eius, ut* (in Beziehung auf *Consilium*) — *duceret* u. s. w. *fuit prudentissimum*. 11) *possent*; der Conjunctiv, weil die Absicht angedeutet wird.

CAP. IV.

Er überwindet den *Craterus* und *Neoptolemus*.

Quorum acerrimo concursu quum magnam partem diei esset pugnatum, [1])cadit Craterus [321 A. C. N.] dux, et [2])Neoptolemus, qui secundum locum imperii tenebat. [3])Cum hoc concurrit ipse Eumenes. Qui quum inter se complexi in terram ex equis decidissent, ut facile intelligi posset, inimica mente contendisse, [4])animoque magis etiam pugnasse, quam corpore: non prius distracti a) sunt, quam

1) *cadit*; fiel, weil er verwundet ward, aber starb noch nicht. Vergl. §. 4. 2) Er war dem *Eumenes* von *Perdiccas* zur Unterstützung gesandt, hatte, aus Neid, ihm nach dem Leben gestellt, war, als er verrathen ward, vom *Eumenes* in einer Schlacht überwunden, und dann zum *Antipater* übergegangen. In dieser Schlacht commandirte er den linken Flügel. 3) *Cum hoc*; mit dem *Neoptolemus* im Zweykampf. 4) *animoque — corpore*; dass also ihre gegenseitige Erbitterung (*animus* wie θυμος bey den Griechen) noch gröfser war, als die Anwendung der Körperkraft äufserte. 5) *alterum*; den *Neoptolemus*. 6) *hostes institit*,

[5]) alterum anima reliquerit b). Ab hoc aliquot plagis Eumenes vulneratus eſt, neque eo magis ex proelio
3 exceſſit, ſed acrius [6]) hoſtes inſtitit c. Hic, equitibus profligatis, interſecto duce Cratero, multis praeterea, et maxime nobilibus captis, pedeſter exercitus, quod in ea loca erat [7]) deductus, ut invito Eumene elabi non poſſet, pacem ab eo petiit. Quam quum impetraſſet [8]) in fide non manſit d), [9]) et ſe, ſimul ac
4 potuit, ad Antipatrum recepit. Eumenes Craterum ex acie ſemivum elatum recreare ſtuduit. Quum id non poſſet, pro hominis dignitate, proque priſtina amicitia (namque illo uſus erat, Alexandro vivo, familiariter) amplo funere extulit, e) oſſaque in Macedeniam uxori eius ac liberis remiſit.

a] *distraho* b] *relinquo.* c] *insto.* d] *maneo.* e] *effero.*

Vergl. *Epam.* cap. 9. Anm. 3. 7) *deductus*; gewählt, eine Verleitung durch List auszudrücken. 8) *in fide*; bey dem Versprechen, ihm, oder wenigstens nicht wider ihn zu dienen. 9) *et*; nach verneinenden Vordersätzen für *sed* wie *Dat.* cap. 6. §. 4.

CAP. V.

Perdiccas fällt. *Eumenes* wird abwesend zum Tode verurtheilt. Eingeschlossen in *Nora*, macht er sich und die Seinigen auf eine listige Art los.

Haec dum apud Helleſpontum geruntur, Perdiccas apud flumen Nilum interficitur [1]) a Seleuco et Anti-

1) *a Sel. et Antig.*; nach *Diodor* und *Arrian* von seinen eigenen Reitern, als er wider *Seleucus* und *Antigonus* auszog; nach

gono ²) rerumque summa ad Antipatrum [A. C. N. 322] defertur. ³) Hic, ⁴) qui deseruerant, ⁵) exercitu suffragium ferente, capitis absentes damnantur: in his Eumenes. Hac ille perculsus a) ⁶) plaga non succubuit, b) neque eo secius bellum administravit. Sed ⁷) exiles res animi magnitudinem, etsi non frangebant, tamen imminuebant. Hunc ⁸) persequens Antigonus, quum omni genere copiarum abundaret, 2
saepe in itineribus vexabatur: neque unquam ad manum accedere licebat, nisi his locis, quibus pauci ¹⁰) possent multis resistere. Sed extremo tempore 3
quum consilio capi non posset, multitudine circumventus est. Hinc tamen, ¹¹) multis suis amissis, se expedivit, et in castellum Phrygiae, quod Nora appellatur, ¹²) confugit. In quo quum circumsederetur 4
et vereretur, ne uno loco manens equos militares perderet, quod spatium non esset agitandi: callidum

Pausanias von seiner Leibwache. 2) *rerum summa*; bey *Diodor* ἡ τῶν ὅλων ἡγεμονία die Regentschaft und Curatel der Prinzen. 3) *Hic*; hierauf, jetzt, als *Adverbium loci*, auch von der *Zeit* gebraucht. 4) *qui deseruerant*; nach der Ansicht der Gegenpartey nämlich. 5) *exercitu — ferente.* Nach einer alten Sitte *Macedoniens* entschied im Kriege das Heer in Halssachen. 6) *plaga*; tropisch, wie im Deutschen. 7) *exiles res*; der Mangel an erforderlicher Truppenanzahl, an Bedürfnissen und Hilfsquellen. 8) *persequens*; als Commandeur der Executionsarmee gegen *Eumenes.* 9) *unquam*; in Beziehung auf das vorhergehende *saepe.* Bezög es sich auf *nisi his locis*, so müsste es *usquam* heissen. 10) *possent*; der Conjunctiv wegen der Beziehung auf *his* durch *quibus.* 11) *mult. amissis*; 8000 Mann und den sämmtlichen Tross. 12) *confugit*; mit 500 Mann Rei-

fuit eius inventum, quemamodum ſtans [13]) iumentum calefieri exerceri que poſſet, quo libentius et cibo
5 uteretur, et a corporis motu non removeretur. Subſtringebat caput loro altius, quam ut prioribus pedibus plane terram poſſet attingere. [14]) Deinde poſt verberibus cogebat exſultare, et calces remittere; qui motus non minus ſudorem excutiebat, quam ſi
6 in ſpatio decurreret. Quo factum eſt, quod omnibus mirabile eſt viſum, ut iumenta aeque [15]) nitida ex caſtello educeret, quum complures menſes in obſidione fuiſſet, ac ſi in campeſtribus ea locis habuiſſet. In hac concluſione quotiescunque voluit, apparatum et munitiones Antigoni alias incendit, alias disiecit c). Tenuit autem ſe [16]) uno loco, quamdiu fuit hiems. [17]) Sed quod [18]) caſtrum ſubſidia habere non poterat, et ver appropinquabat, [19]) ſimulata deditione, dum de con-

ter und 200 Infanteristen. 13) *iumentum*; jedes Vieh, was zur Fortbringung von Lasten gebraucht wird, hier zur Abwechselung für *equus*. 14) *Deinde post*; ein Pleonasmus, der oft vorkommt, aber doch gewöhnlich zur Verstärkung dient, wozu ich hier eben keinen Grund sehe. Einige lesen *posterioribus* sc. *pedibus*, woraus wol *post verberibus* entstehn konnte, besonders wenn *verberibus* als Glosse eingeschlichen wäre, was nicht ohne Wahrscheinlichkeit ist. Diese Lesart wird durch den Gegensatz und auch durch *Plutarch* bestätigt. 15) *nitida*; durch Nahrung und Wartung. 16) *uno* sc. *illo loco*. 17) *Sed;* aufgenommen aus einem Codex, weil es der Zusammenhang fordert. 18) *castrum*; nämlich *Nora*. 19) *sim. deditione*; nach *Plutarch* im *Eum.* cap. 11. u. *Diod. Sic* XVIII. 50, 53. entkam er durch einen Vertrag mit *Antigonus*, der den *Eumenes* für sich zu gewinnen suchte, weil *Antipater* gestorben war, und den

ditionibus tractat, praefectis Antigoni impoſuit d): ſeque ac ſuos omnes extraxit incolumes.

a] *percello.* b] *succumbo.* c] *diiicio.* d] *impono.*

Polysperchon zum Vormund bestimmt hatte, welches er zu werden wünschte. *Eumenes* aber bedang sich aus, die königliche Familie nicht verlassen zu dürfen, daher wir ihn auch wieder gegen *Antigonus* handeln sehn.

Cap. VI.

Er räth der *Olympias*, sich ruhig zu verhalten, lässt sich aber am Ende doch bewegen, für *Alexanders* Nachkommenschaft die Waffen zu ergreifen.

Ad hunc Olympias, mater quae fuerat Alexan- 1
dri, quum litteras et nuntios miſiſſet in Aſiam, conſultum a), *utrum* [1]) *repetitum Macedoniam veniret* (nam tum [2]) in Epiro habitabat) *et* [3]) *eas res occu-* 2
paret: huic ille primum ſuaſit b), [4]) *ne ſe moveret,* [5]) *et exſpectaret, quoad* [6]) *Alexandri filius regnum*

1) *repetitum* sc. *Macedoniam veniret*; ob sie *Macedonien* wieder in Anspruch nehmen sollte? *Polysperchon* hatte ihre Rückkehr verlangt, um Antheil an der Regierung und Vormundschaft zu nehmen, damit er dann desto sicherer wäre. 2) *in Epiro*; wo sie, die Tochter des *Molossischen* Königs, *Neoptolemus*, geboren, und wohin sie vor *Antipater* geflüchtet war. 3) *eas res*; der Regierung *Macedoniens*. Vielleicht stand *eius*; denn *eas* ist hart. 4) *ne se moveret*; sie möge sich nicht von da wegbegeben. 5) *et*; vergl. cap. 4. Anm. 9. 6) *Alex. filius*: des Königs Sohn von der *Roxane*, der nach einem Verein der Heerführer *Just.* XIII, 4. mit *Philipp Arrhidaeus*, *Alexanders* unehlichem

adipifceretur: fin aliqua cupiditate [7] *raperetur in Macedoniam, omnium iniuriarum oblivifceretur, et in*
3 *neminem acerbiore uteretur imperio.* Horum [8] illa nihil fecit. Nam et in Macedoniam profecta c) eft, et ibi [9] crudeliffime fe geffit d). Petiit autem ab Eumene abfente, *ne pateretur, Philippi domus et familiae* [10] *inimiciffimos ftirpem quoque interimere,*
4 [11] *ferretque opem liberis Alexandri. Quam veniam fi fibi daret, quam primum exercitus pararet, quos fibi fubfidio adduceret. Id quo facilius faceret, fe omnibus* [12] *praefectis, qui* [13] *in officio manebant, mififfe literas, ut ei parerent, eiusque confiliis uterentur.*
5 His rebus Eumenes permotus fatius duxit, fi ita tuliffet fortuna, perire bene meritis referentem gratiam, quam ingratum vivere.

a] *consulo.* b] *suadeo.* c] *proficiscor.* d] *gero.*

Halbbruder, theilen sollte. 7) *raperetur*; gewählt, eine Begierde auszudrücken, die uns unwiderstehlich fortreifst. 8) *illa nihil*; die treffliche Lesart eines Codicis. 9) *crud. gessit*; besonders während *Polysperchon* im *Peloponnes* war. Unterdess liefs sie den *Philipp Arrhidaeus* und seine Gemalin *Euridice* hinrichten, weshalb sie von *Cassander*, des *Antipaters* Sohn verjagt, und endlich hingerichtet ward. 10) *inimicissimos*; sie meint den *Cassander* und seine Partey. 11) *ferretque*; im Gegensatz für *sed ferret*. 12) *praefectis*; den Statthaltern der Provinzen. 13) *in officio*; in der Treue gegen Alexanders Stamm, da sie für diesen die Provinzen erhielten. 14) Der Indicativ in *oratione obliqua* scheint der Misdeutung wegen gewählt, um es nicht für *ut manerent* zu nehmen.

CAP. VII.

Er rüstet sich zum Kriege gegen *Antigonus* und führt ihn gleichsam unter *Alexanders Auspicien.*

Itaque copias contraxit, bellum adverſus [1]) Anti- 1
gonum comparavit. Quod [2]) una erant Mace- [319 A. C. N.
dones complures nobiles, in his Peuceſtes, qui [3]) corporis cuſtos fuerat Alexandri, tum autem obtinebat Perſidem, et Antigenes, cuius ſub imperio [4]) phalanx erat Macedonum, invidiam verens, quam tamen effugere non potuit, ſi potius ipſe alienigena ſummi imperii potiretur, quam alii Macedonum, [5]) quorum ibi erat multitudo: [6]) in principiis nomine Alexan- 2
dri ſtatuit tabernaculum, in eoque ſellam auream cum ſceptro ac diademate iuſſit a) poni, eoque omnes quotidie convenire, ut ibi de ſummis rebus conſilia caperentur: credens, minore ſe invidia fore, ſi ſpe-

1) *Antigonum*; er, der *Groſsphrygien* bey der Theilung der Provinzen erhalten hatte, gönnete *Polysperchon* die Regentschaft nicht, oder wollte sich vielmehr bey seiner unbegränzten Herrschsucht *Macedoniens* bemächtigen. Mit ihm hatte sich *Cassander*, unwillig, dass er selbst die Regentschaft nicht erhalten hatte, verbunden. 2) *una*; vereint mit dem *Eumenes.* 3) *corporis custos*; Leibpage des *Alexander.* Der König hatte ihrer acht, die mit den Feldherren gleichen Rang hatten. *Peucestes* hatte Persien schon bey *Alexanders* Lebzeiten erhalten, scheint aber nach dessen Tode dagegen *Babylon* bekommen zu haben. 4) *phalanx*; er war Anführer des schönen Corps, das von seinen mit Silber beschlagenen Schilden *Argyraspides* hieſs. Der König gab ihnen die Rüstung, als er den Zug nach Indien unternehmen wollte. 5) *quorum — multitudo. Nepos* scheint vergessen zu haben, dass er die Periode mit *quod — nobiles* anfing. 6) *in principiis*; d. i. an dem Orte in der Mitte des

cie imperii, nominisque ſimulatione Alexandri, bellum videretur adminiſtrare, 7) quod et fecit.
3 Nam quum non ad Eumenes principia, ſed ad regia conveniretur, atque ibi 8) de rebus deliberaretur, quodammodo latebat: quum tamen per eum unum gererentur omnia.

a] *iubeo.*

Lagers, wo die Gezelte des Feldherrn, der Legaten und Tribunen standen, die Fahnen aufgepflanzt waren, der Kriegsrath und die Reden gehalten, auch die gottesdienstlichen Handlungen vorgenommen wurden. Er führt den Namen *a principibus*, die dort versammelt waren. 7) *quod et fecit*; was er auch wirklich machte. Es bezieht sich auf *minore invidia fore*. *Heusingers* Correctur *quod effecit* hat viel annehmliches; nöthig aber scheint sie mir nicht, da *et* für *etiam* und das *verbum simplex* fürs *compositum* stehen kann. 8) *de rebus*; über die Angelegenheiten des Krieges.

CAP. VIII.

Er besiegt den *Antigonus*. Seine Soldaten nöthigen ihn, zu weit aus einander gelegene Winterquartiere zu beziehn. *Antigonus* will ihn in den Winterquartieren angreifen.

1 Hic in Paraetacis cum Antigono conflixit a), 1) non acie inſtructa, ſed in itinere: eumque 2) male acceptum in Mediam hiematum coëgit b) redire.

1) *non — instructa*; nach *Diod. Sic.* XVIII. 34. doch. 2) *male acceptum*. *Antigonus* war nicht ganz so stark als *Eumenes*. Er verlor 3700 Infanteristen und 54 Reiter, und hatte über 4000

Ipſe in finitima [3]) regione Perſidis hiema- [A. C. N. 318
tum copias diviſit c), non ut voluit, ſed ut militum
cogebat voluntas. Namque illa phalanx Alexandri 2
Magni, quae Aſiam peragrarat, deviceratque d) Perſas:
inveterata cum gloria, tum etiam licentia, [4]) non
parere ſe ducibus, ſed imperare poſtulabat: ut nunc
[5]) veterani faciunt, noſtri. Itaque periculum eſt, ne
faciant, quod illi fecerunt ſua intemperantia, nimia-
que licentia, ut omnia perdant, neque minus eos,
cum quibus ſteterint e), quam adverſus quos fecerint.
[6]) Quod ſi quis [7]) illorum veteranorum legat facta; 3
paria horum cognoſcat: neque rem ullam, niſi tem-
pus, intereſſe iudicet. Sed ad illos revertar. Hi-
berna [8]) ſumſerat f) non ad uſum belli, ſed ad ipſo-
rum luxuriam: longeque inter ſe diſceſſerant. [9]) Hoc 4
Antigonus quum comperiſſet, intelligeretque, ſe pa-
rem non eſſe paratis adverſariis, ſtatuit aliquid ſibi
conſilii novi eſſe capiendum. Duae erant viae, [10]) qua

Verwundete. 3) *regione Persidis*; in *Gabiene*. 4) *non parere*; den Stolz dieses Corps, und wie *Eumenes* dasselbe gewann, erzählt *Justin* XIII, 2. 3. 5) *veterani nostri*; *Caesars* Legionen, die sich, nach seinem Tode, allen Parteyen furchtbar machten. 6) *Quodsi*; in Beziehung auf die vorhergehende Bemerkung. 7) *illorum*; der *Macedonier*; *horum*; der *Römer*. 8) *sumserant*; nach eigener Willkür, ohne sich um *Eumenes* zu bekümmern, nicht wie es Kriegsraison erforderte (*non ad usum belli*) sondern, wie sie ihren Hang zur Ueppigkeit am ersten befriedigen zu können hoffen (*ad ipsorum luxuriam*). 9) *Hoc*; dass sie sich weit auseinander gelegt hatten. 10) *qua sc. parte*; Richtiger

ex Medis, [11]) ubi ille hiemabat, ad adverſariorum
5 hibernacula poſſet perveniri, quarum brevior per loca
deſerta, quae nemo incolebat propter aquae inopiam,
ceterum dierum erat fere decem. Illa autem, qua omnes
commeabant, [12]) altero tanto longiorem habebat
6 amfractum: ſed erat copioſa, omniumque rerum
abundans. Hac ſi proficiſceretur, intelligebat, prius
adverſarios reſcituros g) de ſuo adventu, quam ipſe
tertiam partem confeciſſet itineris. Sin per [13]) lo-
ca ſola contenderet ſperabat, ſe imprudentem hoſtem
7 oppreſſurum h). Ad hanc rem conficiendam, impe-
ravit, quam plurimos utres atque etiam [14]) culleos
comparari: poſt haec pabulum: praeterea cibaria coc-
ta dierum decem: [15]) utque quam minime fieret
ignis in caſtris. Iter, quod [16]) habebat, omnes ce-
lat. Sic paratus, [17]) qua conſtituerat, proficiſcitur.

a] *confligo.* b] *cogo.* c] *divido.* d] *devinco.* e] *sto.* f] *sumo.* g] *rescisco.* h] *opprimo.*

stünde *ex quibus.* 11) *ubi*; weil *Medi* für das Land stehen; *ille*; *Antigonus.* 12) *altero — amfractum*; er war durch seinen Umweg noch einmal so lang wie jener. *Tantum* ist hier als Substantiv eine *Gröſse, die einer gegebenen Gröſse* (hier der andere Weg) *schon vollkommen gleich ist.* 13) *loca sola*; dasselbe, was vorhin *loca deserta* hieſs. 14) *culleos*; auch *Schläuche*, wie *utres*, nur ungleich gröſser wie diese. Das drückt auch das *atque etiam* aus. Bey den *Römern* enthielt ein *culleus* als Maſs für Flüssigkeiten 20 *Amphoras*. *Antigonus* gebrauchte sie, um Wasser darin zu transportiren, da er durch eine wasserlose Gegend zog. 15) *utque*; dies hängt noch von *imperavit* ab. Der Befehl ward ertheilt, damit man nicht durch das Feuer und den Rauch dem Feinde verrathen würde. 16) *habebat* sc. *in animo.* 17) *qua* sc. *via proficisci.*

Cap. IX.

Er hintertreibt durch einen listigen Anschlag *Antigonus* Angriff.

Dimidium fere ſpatium [1]) confecerat, quum ex 1
fumo caſtrorum eius ſuſpicio [2]) allata eſt ad Eumenem, hoſtem appropinquare. [3]) Conveniunt duces: quaeritur, quid opus ſit facto. Intelligebant omnes, tam celeriter copias ipſorum contrahi [4]) non poſſe quam Antigonus affuturus videbatur. Hic [5]) omni- 2
bus titubantibus, et [6]) de rebus ſummis deſperantibus, Eumenes ait, *ſi celeritatem* [7]) *velint adhibere, et imperata facere, quod ante non fecerint, ſe rem expediturum. Nam* [8]) *quod diebus quinque hoſtis* [9]) *transiſſe poſſet, ſe effecturum, ut non minus totidem dierum ſpatio retardaretur: quare* [10]) *circumirent, ſuas quisque copias contraheret.* Ad Antigoni autem refre- 3

1] *confecerat;* nämlich *Antigonus*. 2] *allata est;* gewählt, denn er selbst fasste den Verdacht nicht unmittelbar, sondern Einwohner der Gegenden, welchen sich jener näherte, meldeten ihm, was sie gesehn hatten. 3] *conveniunt — quaeritur;* absichtlich das Praesens gewählt, und die Conjunction *et* weggelassen, um die Eile auszudrücken, womit gehandelt wird. 4] *non posse;* denn die äuſsersten lagen nach *Diodor* und *Plutarch* wenigstens 30 Deutsche Meilen auseinander. 5] *omn. titubantibus;* da alle wankten, d. i. unschlüssig waren, nicht wussten, was sie machen sollten. 6] *de sum. rebus;* an der Behauptung der Herrschaft, Freyheit und Leben. 7] *velint:* das Praesens gewählt, um es mehr zu vergegenwärtigen. 8] *quod;* kürzer für *quod pertineret ad id, quod.* 9] *transisse* sc. *ad se.* 10] *circumirent;* der Conjunctiv, weil es Befehl ist, und *praecepit* hin-

nandum impetum, tale capit conſilium. [11]) Certos
mittit homines [12]) ad inſimos montes, qui obvii [13]) erant
itineri adverſariorum: hisque praecepit, ut [14]) pri-
ma nocte, quam latiſſime poſſint, ignes faciant quam
maximos, atque hos ſecunda vigilia minuant, ter-
tia perexiguos reddant: et aſſimulata caſtrorum
conſuetudine ſuſpicionem iniiciant hoſtibus, his
locis eſſe caſtra, ac de eorum adventu praenuntia-
4 tum: idemque poſtera nocte faciant. Quibus im-
peratum erat, diligenter praeceptum curant. An-
tigonus, tenebris obortis a), ignes conſpicatur b):
credit, de ſuo adventu eſſe auditum: et adverſarios
5 [15]) illuc ſuas contraxiſſe c) copias. Mutat conſilium,
et quoniam imprudentes adoriri non [16]) poſſet, fle-
ctit iter ſuum, et illum amfractum longiorem co-
pioſae viae capit, ibique diem unum operitur d), ad
laſſitudinem ſedandam militum, ac reficienda iumen-
ta, quo [17]) integriore exercitu decerneret.

a] *oborior.* b] *conspicor.* c] *contraho.* d] *operior.*

zugedacht wird. 11] *certos* i. q. *fidos*; zuverlässige Leute. 12] *ad inf. montes*; an den Fuſs der Berge, wie man *summus mons* für *Gipfel des Berges* sagt. 13] *erant*; andere lesen *eant.* Dies gienge auf die Leute, die *Eumenes* sandte; aber das Unpassende der Lesart erhellet aus dem *mittit ad montes.* Da ist ihr Ziel. Auch sagt man schwerlich *obviam ire itineri.* 14] *prima nocte*; für *prima noctis parte*, d. i. bey der ersten Nachtwache. Die Griechen theilten die Nacht in 5 Vigilien. 15] *illuc*; am Fuſs der Berge. 16] *posset*; der Conjunctiv, weil *ex mente Antigoni* geredet wird. 17] *integriore exercitu*; mit einem ungeschwächteren Heere, in Beziehung auf die Ermüdung der Soldaten.

CAP. X.

Er wird dem *Antigonus* von den Seinigen überliefert.

[1]) Sic Eumenes [2]) callidum imperatorem vicit a) consilio, celeritatemque impedivit eius: neque tamen multum profecit. Nam invidia [3]) ducum, cum quibus erat, perfidiaque militum Macdonum veteranorum, quum [4]) superior proelio discessisset, [A. C. N. 316] Antigono est deditus, quum exercitus ei ter ante separatis temporibus iurasset, se eum defensurum b) nec unquam deserturum. Sed tanta fuit nonnullorum virtutis obtrectatio, ut fidem amittere mallent, quam eum non [5]) prodere. Atque hunc Antigonus quum ei fuisset infestissimus, conservasset, si per suos [6]) esset licitum, quod ab nullo se plus adiuvari posse intelligebat in his rebus, quas impendere iam apparebat omnibus. Imminebant enim Seleucus,

1] *Sic*; nach *Heusingers* trefflicher Conjectur. Die gewöhnliche Lesart *hic* ist, in Beziehung auf *impedivit*, äusserst matt. 2] *call. imperatorem*; den *Antigonus*. 3] *ducum*; des *Antigenes* und *Teutamus*, welche die Argyraspiden, (*milites veterani*) commandirten. Indess war die Hauptursache, welche *Eumenes* Auslieferung bewirkte, die, dass *Antigonus* während der Schlacht in *Eumenes* Lager alle Bagage, Güter und Weiber und Kinder der Soldaten hatte wegnehmen lassen, und sie nur gegen *Eumenes* zurückgeben wollte. 4] *superior*; nach *Diodor* und *Plutarch* blieb der Sieg zweifelhaft. *Justin* XIII, 3. nennt die Schlacht gar verloren. 5] *prodere*; andere lesen *perdere*. Beydes giebt einen guten Sinn; doch scheint *prodere* der eigenthümliche Ausdruck zu seyn. 6] *esset* statt *fuisset*; vielleicht blos verschrieben! Wahrscheinlich sollte vorhin *esset* statt *fuis-*

Lyſimachus, Ptolemaeus, [7]) opibus iam valentes: cum quibus ei [8]) de ſummis rebus erat dimicandum.
4 Sed non paſſi c) ſunt hi, [9]) qui circa erant: quod videbant, Eumene [10]) recepto, omnes prae illo parvi futuros. Ipſe autem Antigonus adeo erat incenſus, ut, niſi magna ſpe maximarum rerum, leniri non poſſet.

a] *vinco.* b] *defendo.* c] *patior.* d] *incendo.*

set stehn; denn die Feindschaft gegen ihn dauerte, wie aus dem Schluss des Capitels erhellet, bey *Antigonus* noch fort. 7] *opibus — valentes*; denn *Seleucus* hatte *Babylonien*, *Lysimachus* war im Besitz von *Thracien*, und *Ptolemaeus* von *Aegypten*. 8] *de summis rebus* d. i. über die Oberherrschaft der sämtlichen Provinzen *Asexanders*. 9] *qui — erant* d. i. die Großen, die zu seinem Kriegsrathe gehörten. Eben so οἱ ἀμφὶ bey den Griechen. 10] *recepto* sc. *in amicitiam*.

CAP. XI.

Der Gefangenschaft ungeduldig, verlangt er seinen Tod.

1 Itaque quum eum in cuſtodiam dediſſet, et praefectus cuſtodum [1]) quaeſiſſet a) quemadmodum [2]) ſervari vellet? *ut acerrimum*, inquit, *leonem; aut ferociſſimum elephantum.* Nondum enim ſtatuerat, con-
2 [3]) ſervaret eum, nec ne. Veniebat autem ad Eu-

1] *quaesisset* sc. *ex Antigono.* 2] *servari*; den *Eumenes*. 3] *conservaret*; nach den meisten Codicibus. Andere lesen *servaret*. Schon das vorhergehenden *servari*, das in einem ganz andern Sinne genommen wird, als es hier haben würde, scheint der aufgenommenen Lesart einen Vorzug zu geben. Ueber die die Construction vergleiche Broeder §. 165. 4] *utr. — homi-*

menem 4) utrumque genus hominum: 5) et qui
propter odium fructum oculis ex eius casu capere
vellent: et qui propter veterem amicitiam colloqui,
consolarique cuperent: multi etiam, qui eius formam
cognoscere studebant, 6) qualis esset, quem tamdiu,
tamque valde timuissent; cuius in pernicie positam
spem habuissent victoriae. At Eumenes, quum diu- 3
tius in vinculis esset, ait Onomarcho, 7) penes
quem summa imperii erat custodiae, *se mirari, quare
iam tertium diem sic teneretur: non enim hoc conveni-
re Antigoni prudentiae, ut sic* 8) *deuteretur* b) *victo.*
9) *Quin aut interfici, aut missum fieri iuberet.* Hic 4
quum ferocius Onomarcho loqui videretur, *quid? tu,*
inquit, *animo si isto eras, cur non in proelio cecidi-
sti* c) *potius* 10) *quam in potestatem inimici venires?*
Huic Eumenes, *utinam quidem istud evenisset!* 11) *Sed* 5

num; 2 Menschenclassen, zwey *Feinde*, die ihre Augen an seinem Unglück weiden, und *Freunde*, die ihn trösten wollten. Er führt aber noch eine dritte, nämlich die *Neugierigen*, an, an die er anfangs nicht gedacht zu haben scheint; daher auch die Construction nicht gleich fortgeht. 5] *et* sc. *ii, qui*, das *utrumque genus* erklärend; daher der Conjunctiv nach *qui*. Nach *multi etiam* bezieht sich das Relativum auf *veniebant*, welches supplirt werden muss; daher denn hier der Indicativ! 6] *qualis esset*; wie der Mann denn aussähe. 7] *penes — custodiae*; eine Umschreibung des obigen *praefectus custodum*. 8] *deuteretur*. Andere lesen *se uteretur*, weil man sonst nirgends *deuti* findet. Aber wenn das Wort etymologisch richtig gebildet ist, wie dieses, so ist kein Grund zu ändern, zumal da, bis auf *ein* Manuscript, alle übrige diese Lesart haben. 9] *Quin*; zur Intension: *doch*; und der Conjunctiv, weil *oblique* und befehlend geredet wir, 10] *quam* sc. *ut*. 11] Ich habe in-

eo non accidit, quod nunquam cum fortiore ſum congreſſus d). *Non enim cum quoquam arma contuli, quin is mihi ſuccubuerit* e). *Non enim virtute hoſtium, ſed amicorum perfidia decidi.* Neque id falſum. [Nam et dignitate fuit honeſta, et viribus ad laborem ferendum firmis, neque tam magno corpore, quam figura venuſta].

a] *quaero.* b] *deutor.* c] *cado.* d] *congredior.* e] *succumbo.*

quit nach *evenisset*, als *Nepos* von *Lambin* aufgedrungen, gestrichen. 12] die eingehäkelten Worte stehn freylich in Manuscripten; aber hier gewiss an der unrechten Stelle. *Sie* sind keine Erklärung von *Neque id falsum*, das ohnehin keiner Erklärung bedarf. Auch sind sie an und für sich verdächtig; denn *dignitas honesta*, wenn sich auch gegen die Latinitaet dieses Ausdrucks nichts einwenden lieſse, und *figura venusta* hohe männliche Würde und weibliche Anmuth, können schwerlich bey demselben Subjecte sich finden. Wahrscheinlich sind *et dignitate — firmis* und *neque — venusta* zwey verschiedene Glosseme zu den Worten *qualis esset quem* u. s. w. §. 2. dieses Capitels, wovon das letztere durch Plutarch *Eum.* cap. 11. bestätigt wird.

Cap. XII.

Antigonus befiehlt, ihn verhungern zu lassen; *Eumenes* wird aber, ehe er den Hungertodt stirbt, von seinen Wächtern ermordet.

De hoc Antigonus quum [1]) ſolus conſtituere 1
non auderet, ad conſilium retulit a). [2]) Hic, quum
[3]) plerique omnes primo perturbati admirarentur,
non iam de eo ſumtum eſſe ſupplicium, a quo tot annos adeo eſſent male habiti, ut ſaepe ad deſperationem [4]) *forent adducti, quique* [5]) *maximos duces interfeciſ-* 2
ſet: denique in quo uno eſſet tantum, ut, quoad ille viveret, ipſi ſecuri eſſe non poſſent; [6]) *interfecto,* [7]) *nihil habituri negotii eſſent.* [8]) Poſtremo; *ſi illi redderet ſalutem,* quaerebant, *quibus amicis eſſet uſurus* a)? *ſeſe enim cum Eumene apud eum non futuros.* Hic, 3
cognita b) conſilii voluntate, tamen uſque ad ſeptimum diem deliberandi ſibi ſpatium reliquit c).
[9]) Tum autem, quum iam vereretur, ne qua ſeditio 4
exercitus oriretur, vetuit, ad eum quemquam admit-

1] *solus*, d. i. ohne Zuziehung des Kriegsrathes (*consilium*). 2] *Hic*; ein Paar neuere Ausgaben lesen nicht übel *Hi*. 3] *plerique omnes*, d. i. *fast alle*; eben so οἱ πολλοὶ oder πλείονες πάντες bey den Griechen. 4] *forent*; auch hier, wie an mehreren Stellen für *essent*. 5] *max. duces*; *Neoptolemus* und *Craterus*. Vergl. cap. 4. 6] *interfecto*; statt *si interfectus esset*. Es ist falsch, wenn Ausleger hier *quo* suppliren. Das folgende *essent* hängt noch von *ut* a[illegible] 7] *nihil negotii*; keine Schwierigkeit weiter in Erreichung i[illegible]er Absichten. 8] *Postremo*; dies bezieht sich auf das vorhergehende *primo*. Das vorhergegangene *denique* aber schliefst die Gründe, warum *Eumenes* schon getödtet seyn sollte. 9] *Tum autem*; also am 7ten Tage.

ti, et quotidianum victum amoveri iussit d). Nam negabat, se ei vim allaturum, qui aliquando fuisset amicus. Hic tamen non amplius, quam triduum, [A. C. N. 316] fame fatigatus, quum castra moverentur, insciente Antigono, iugulatus est a custodibus.

a] *utor.* b] *cognosco.* c] *relinquo.* d] *iubeo.*

CAP. XIII.

Eumenes Ansehn war so groſs, dass keiner von *Alexanders* Nachfolgern es wagte, sich König zu nennen, so lange *er* lebte. Sie gestatten ihm ein ehrenvolles Begräbniss.

1 Sic Eumenes [1]) annorum et quadraginta, quum ab anno vicesimo (uti [2]) supra ostendimus) septem annos Philippo apparuisset a); et tredecim apud Alexandrum, eundem locum obtinuisset, [4]) in his uni equitum alae praefuisset, post autem Alexandri Magni mortem, imperator exercitus duxisset, partim interfecisset: captus non Antigoni virtute, sed Mace-

1] *ann. — quadraginta*; und einige Monate darüber; denn er starb 7 Jahre nach Alexanders Tode. Auch sind, wie schon beym 1sten Cap. bemerkt wurde, die hier angegebenen Dienstjahre nicht für volle Jahre zu rechnen; denn sonst träfe die Rechnung nicht zu. 2] *supra*; im 1sten Cap. §. 6. Es bezieht sich hier nämlich die Parenthese auf das folgende *septem* u. s. w.; nicht auf das Vorhergehende. 3] *apparuisset*; (als Secretair nämlich) — das gewöhnliche Wort, wenn von einem täglichen Dienste bey einem Groſsen die Rede ist. 4] *in his* sc. *tred. annis.* Für *uni*, was hier mit *alterae* cap. 1. gleichbedeutend wäre, und in *der* Bedeutung wenigstens Archaismus ist,

donum periurio, 5) talem habuit exitum vitae. 6) In quo 2
quanta fuerit omnium opinio eorum, qui post Alexan-
drum Magnum reges sunt appellati, ex hoc facillime
potest iudicari, quod nemo, Eumene vivo, rex ap-
pellatus est, sed praefectus: iidem post huius occa- 3
sum, 7) statim regium ornatum nomenque sumse-
runt b): neque, quod initio 8) praedicarant, se Ale-
xandri liberis regnum servare, id praestare volue-
runt: et, uno propugnatore sublato c), quid senti-
rent, aperuerunt. Huius 9) sceleris principes fue-
runt Antigonus, Ptolemaeus, Seleucus, Lysimachus,
Cassander. Antigonus autem Eumenem mortuum 4
10) propinquis eius 11) sepeliendum tradidit. Hi mili-
tari honestoque funere, comitante toto exercitu, hu-

lesen 3 Codices sehr gut *unum* sc. *annum*. 5] *talem*; wie im vorhergehenden Capitel erzählt ward. 6] *In quo* h. l. in Rücksicht auf ihn. Die Verbesserung einiger Editoren *De quo* ist nicht übel, aber unnöthig. Uebrigens ist die natürliche Construction: *Ex hoc, quod nemo — aperuerunt, fac. pot. iudicari, quanta* u. s. w., aber die Inversion unsers Schriftstellers ist schöner. 7] *statim*; doch nicht eher, als bis *Alexanders* Familie ausgetilgt war, wagte es *Antigonus* zuerst, sich König zu nennen. 8] *praedicarant*; dies fordert der Zusammenhang; nicht das Perfectum. 9] *sceleris*; der Treulosigkeit gegen *Alexanders* Familie. 10] *propinquis*; denen, die täglich um ihn waren, nach *Plutarch* τοῖς φίλοις; nach *Diod. Sic.* XVIII. I. 44. liess *Antigonus* seinen Leichnam verbrennen und übersandte die Gebeine seinen οἰκείοις zur Bestattung. 11] *sepeliendum*; nach *Plutarch* und *Diodor* ward er verbrannt. *Sepelire* ist also, wie das folgende *humare*, hier, wie in mehreren Stellen,

maverunt: ossaque eius in Cappadociam ad matrem atque [12]) uxorem, liberosque eius deportanda curarunt.

a] *appareo.* b] *sumo.* c] *tollo.*

in einem weiteren Sinne blos von den Exsequien zu verstehn.
12] *uxorem*; nach *Plutacrh* die *Barsine*, des *Artabazus* Tochter.

XIX. PHOCION.

CAP. I.

Phocion, dessen Leben in jene critischen Zeiten der Athener Republik fällt, wo sie mit dem letzten schwachen Bemühn eines Sterbenden gegen Macedonische Obmacht kämpfte, war berühmter durch seine Rechtschaffenheit, als durch kriegerische Thaten. *Philipps* Geschenke verwirft er.

Phocion Athenienſis, etſi 1) ſaepe exercitibus prae- 1
fuit, ſummosque magiſtratus cepit; tamen multo eius notior 2) integritas vitae, quam rei militaris labor. Itaque 3) huius memoria eſt 4) nulla, illius 2

1] *saepe*; nach *Plutarch* im 8ten Cap. des *Phoc.* 45mal; und zwar ohne solches je gesucht zu haben. 2] *integ. vitae*; damit scheint im Widerspruch zu stehn, was im folgenden Capitel erzählt wird. Aber *einmal* kann ja auch dieses Lob nur von der früheren Periode seines Lebens gelten; und *dann* ist es so ausgemacht nicht, ob er den Hass, welcher ihn traf, verdiente; ob nicht vielmehr sein *friedliches Nachgeben* das klügste und heilsamste System war, welches sein Vaterland befolgen konnte. 3] *huius*; von seinen kriegerischen Thaten nämlich. 4] *nulla*;

autem magna fama: ex quo cognomine 5) *Bonus* est appellatus. Fuit enim perpetuo 6) pauper, quum 7) divitissimus esse posset propter 8) frequentes delatos a) honores, potestatesque summas, quae ei a populo
3 dabantur. Hic quum 9) a Rege Philippo munera magnae pecuniae repudiaret, legatique hortarentur 10) accipere, simulque admonerent, si ipse his facile careret, liberis tamen suis prospiceret, quibus difficile esset in summa paupertate tantam paternam tueri glo-
4 riam: his 11) ille: *si mei similes erunt, idem hic,* inquit, *agellus illos alet, qui me ad hanc dignitatem perduxit* b): *sin dissimiles sunt futuri, nolo,* 11) *meis impensis illorum ali augerique luxuriam.*

a] *defero.* b] *perduco.*

in Vergleich nämlich mit dem grofsen Ruhm seiner Rechtschaffenheit; denn aus *Plutarch* und *Diodor* wissen wir doch, dass er die Tyrannen von *Eretria* vertrieb, *Byzanz* gegen *Philipp* von *Macedonien* so unterstützte, dass er, ohne etwas auszurichten, abziehen musste, und den Macedonischen General *Nicion* schlug, der die Küste von *Attica* verheerte. *Nullus* ist hier also, wie ουδεις bey den Griechen, *gering.* 5] *Bonus*; bey den *Athenern* χρηστος. 6] *pauper*; ein Beweis seiner Rechtschaffenheit. Er rühmte sich daher auch seiner Armuth mit Recht. 7] *divitissimus*; später gewöhnlicher *diitissimus*. 8] *frequentes*; richtiger *frequenter*; auch des Missions wegen, den es mit dem Folgenden macht. 9] *a Rege Philippo*; vielleicht *Philipp Aridaeus*, dessen cap. 3. erwähnt wird. Nach *Plutarch Phoc.* cap. 18. und *Aelian. var. hist.* I. 25 geschah dies von *Alexander* d. Gr. 10] *accipere*; gewöhnlicher *ut acciperet*. 11] *meis impensis* h. l. durch ein Vermögen, was ich ihnen hinterlasse.

CAP. II.

Er wird im hohen Alter seinen Mitbürgern verhasst; besonders, weil *Nicanor* durch seine Schuld sich des *Piraeeus* bemächtigt.

Iidem quum prope ad annum octogesimum pro- 1
spera pervenisset fortuna, [1]) extremis temporibus ma-
gnum in odium pervenit suorum civium. Primo
[2]) quod cum Demade de urbe tradenda Antipatro
consenserat: [3]) eiusque consilio Demosthenes cum
ceteris, qui bene de republica mereri existimabantur,
populiscito in exsilium erant expulsi a). Neque in 2
eo solum offenderat, quod patriae male consuluerat,
sed etiam, quod amicitiae fidem non praestiterat b);
namque [4]) auctus c) adiutusque d) a Demosthene, eum, 3
quem tenebat, ascenderat gradum, [5]) quum adver-
sus Charetem eum subornaret: ab eodem in iudiciis,
quum capitis caussam diceret, defensus, aliquoties
liberatus discesserat. Hunc non solum in periculis

1] *extr. temp. sc. vitae.* 2] *quod — consenserat*; nach dem Siege nämlich, den *Antipater* bey *Cranon* in *Thessalien* über die Griechen erfochten hatte. Der Friede, den *Demades* und *Phocion* vermitteln sollten, wurde nur unter der Bedingung, dass die *Athener* in *Munichia* eine Macedonische Besatzung einnähmen, gewährt. Auch hatten die *Athener* selbst dazu ihre Einwilligung gegeben. 3] *eiusque consilio*; weil man dem *Antipater* nicht zu widerstehn vermogte; auch schon gleich nach der Schlacht bey *Cranon* die Antimacedonische Partey von selbst aus *Athen* entwichen war. 4] *auctus sc. honoribus.* 5] *quum — subornaret. Chares* hatte sich äußerst unthätig und habsüchtig bewiesen, als er den *Byzantinern* gegen *Philipp* zu Hilfe gesandt ward. *Phocion* hatte das öffentlich dargethan. Wahr-

4 non defendit, ſed etiam 6) prodidit. Concidit autem maxime 7) uno crimine: quod, 8) quum apud eum ſummum eſſet imperium populi, et, Nicanorem 9) Caſſandri praefectum inſidiari Piraeeo Athenienſium, a Dercyllo moneretur: idemque poſtularet, *ut provideret, ne commeatibus civitas privaretur*: huic, audiente populo, Phocion 10) *negavit eſſe periculum, ſeque eius rei obſidem fore pollicitus* e).
5 11) Neque ita multo poſt Nicanor Priaeeo eſt potitus: 12) ſine quo Athenae omnino 13) eſſe non poſſunt.
A. C. N. 591 Ad quem recuperandum quum populus armatus concurriſſet: ille non modo neminem ad ar-

scheinlich bediente er sich auch des *Demosthenes*, um seinen Behauptungen noch mehr Nachdruck zu geben, welches denn die Folge gehabt zu haben scheint, dass *Phocion* an *Chares* Statt Anführer der Hilfstruppen ward. 6] *prodidit*; aber was hätte *Phocion* denn thun sollen? *Antipater* widerstehn und sich mit dem *Demosthenes* unter den Trümmern des Staats begraben? War es nicht für *Athen* so wie für *Demosthenes* besser, dass er geschehen lieſs, was er nicht ändern konnte? 7] *uno crimine*; durch eine Thatsache, die ihm zur Last gelegt ward. 8] *quum — populi*; indem er Heerführer und Archon war. 9] *Cass. praefectum*; nach *Antipaters* Tode war *Nicanor* von dessen Sohn und Nachfolger *Cassander* zum Commandeur von *Munychia* ernannt worden, von wo aus man sich des *Piraeeus* leicht bemächtigen konnte. *Phocion* begieng den Fehler, dass er zu leichtgläubig den Versicherungen des Nicanor traute. 10] *negavit*; für *dixit, non*. 11] *Neque*; für *attamen non*, wie *Ages.* I. §. 4. 12] Hieher gehören diese Worte, die am Ende des Capitels, wo sie gewöhnlich stehn, gar keinen Sinn haben. 13] *esse*; existiren, bestehn, weil der Handel der Stadt,

ma vocavit, ſed 14) ne armatis quidem praeeſſe voluit.

a] *expello.* b] *praesto.* c] *augeo.* d] *adiuvo.* e] *polliceor.*

und die Möglichkeit der Zufuhr auf diesem Hafen beruhte. 14] *ne — voluit*; weil es verlorene Mühe war, und jede gewaltsame Maſsregel noch gefährlicher werden konnte.

CAP. III.

Phocion wird verbannt, in *Macedonien* gefänglich eingezogen, und nach *Athen* zur Bestrafung ausgeliefert.

Erant eo tempore Athenis duae factiones, 1) quarum una populi cauſſam agebat, altera optimatum: in hac erat Phocion et Demetrius Phalereus. Harum utraque Macedonum patrociniis nitebatur. Nam populares 2) Polyſperchonti favebant: optimates 3) cum Caſſandro ſentiebant. Interim a Polyſperchonte Caſſander Macedonia pulſus a) eſt: quo facto populus ſuperior factus, ſtatim 4) duces adverſariae factionis 5) capitis damnatos patria pepulit:

1] *quarum — agebat*; deren eine für die Democratie war wogegen die Vornehmen für die Aristocratie eiferten. 2] *Polysperchonti*; der nach *Antipaters* Tode Reichsverwalter und Vormund geworden, und, um sich Anhänger zu gewinnen, bemüht war, den Griechen ihre Freyheit und democratische Verfassung wieder zu verschaffen. 3] *cum Cassandro*; der die von seinem Vater begünstigte Aristocratie beschützte. 4] *duces — factionis*; die, von *Antipater* eingesetzt, das Regiment führten. 5] *capitis damnatos*; d. i. wie man aus dem hinzugefügten *patria pepulit* sieht, der Vortheile verlustig erklärt, die man als Staats-

in his Phocionem et Demetrium Phalereum: deque ea re legatos ad Polysperchontem misit, qui ab eo peterent, ut sua decreta [7] confirmaret. Huc eodem profectus est Phocion. Quo ut venit, caussam [8] apud Philippum regem verbo, re ipsa quidem apud Polysperchontem iussus est dicere: namque is tum regis rebus praeerat. Hic [9] [quum] ab Agnonide accusatus [esset] quod Pyraeeum [Nicanori] prodidisset: ex [10] consilii sententia in custodiam coniectus, [b] Athenas deductus est, ut ibi de eo legibus fieret iudicium.

a] *pello.* b] *coniicio.*

bürger genoss, welche daher auch *res capitales* genannt werden. 6] *sua*; des Volks Beschlüsse wegen Abschaffung der Aristocratie. 7] *confirmaret*; d. i. Nachdruck und Unterstützung geben sollte. Auch sandte er wirklich ein Heer, angeführt von seinem Sohn, unter dem Vorwande, den *Nicanor* aus dem *Piraeeus* zu vertreiben, in der That, sich der Stadt selbst zu bemächtigen. 8] *ap. Philippum*; bey *Philipp Aridaeus, Alexanders* Halbbruder, der aber so schwachsinnig war, dass er eines Vormunds gar sehr bedurfte. 9] Dies *quum*, so wie das folgende *esset* und *Nicanori* fehlen in einigen Codicibus. 10] *consilii*; d. i. des versammelten Raths, bey *Plutarch* συνεδριον.

CAP. IV.

Er wird zu *Athen* verurtheilt, und mit dem Tode bestraft.

1)Huc ubi perventum eſt; quum 2) propter 1
aetatem pedibus iam non valeret, vehiculoque por-
taretur, magni concurſus ſunt facti: quum [A. C. N. 318]
alii reminiſcentes a) veteris famae, aetatis miſere-
rentur; plurimi vero ira exacuerentur, propter pro-
ditionis ſuſpicionem Piraeei: maximeque, quod ad-
verſus populi commoda in ſenectute ſteterat b). Qua 2
de re 3) ne perorandi quidem ei data eſt facultas,
4) et dicendi cauſſam. Inde iudicio 5) legitimis qui-
busdam confectis damnatus; traditus eſt 6) undecim
viris, quibus ad ſupplicium, more Athenienſium,
7) publice damnati tradi ſolent. Hic quum ad mor- 3

1] *Huc*; nach *Athen.* 2] *propter*; dafür liest ein Codex nicht übel *per.* 3] *ne — facultas*; indem das Volk ihn, der zweymal zu reden begann, durch ein lautes Geschrey verhinderte, gehört zu werden. *Perorare*; *eine Sache ganz vortragen*, *seine Rede zu Ende bringen*, ist hier also absichtlich gewählt. Er konnte in seiner Rede nicht bis zu seiner Verantwortung (*caussam dicere*) kommen. 4] *et — caussam*; dafür hat ein Codex *ad dicendum caussam.* 5] *legitimis — confectis*; nach Vollziehung der gesetzlich vorgeschriebenen Formalitaeten. Da von diesen aber eine sehr wesentliche, die Vertheidigung, nicht geschehen war, so setzt *Nepos* nicht ohne Ursache *quibusdam* hinzu. 6] *undecim viris*; τοῖς ἕνδεκα, die Eilfe, welche die Aufsicht über die Todesstrafen, und die Gefangenen hatten. Aus jedem der 10 Stämme erwählte man einen, und gab diesen noch einen γραμματεύς. 7] *publ. damnati*; d. i. wegen eines Staats-

tem duceretur, obvius ei fuit [8]) Emphyletus, quo familiariter fuerat ufus. Is quum lacrimans dixiffet: *O quam indigna perpeteris Phocion!* huic ille, *at non inopinata*, inquit: [9]) *hunc enim exitum plerique clari viri habuerunt Athenienfes.* [10]) In hoc tantum fuit odium multitudinis, ut nemo aufus c) fit eum liber fepelire. Itaque a fervis [11]) fepultus d) eft.

a] *reminiscor.* b] *sto.* c] *audeo.* d] *sepelio.*

verbrechens vom ganzen Volke verurtheilt. 8] *Emphyletus*; weil dieser Name bey den Griechen nicht vorkommt, so glauben die meisten, *Nepos* habe sich versehen und εμφυλος τις, *jemand, der mit ihm aus einer Tribus war*, für ein Nomen proprium genommen. Doch kann der Name selbst corrumpirt seyn, oder *Nepos* aus einer Quelle geschöpft haben, die wir nicht mehr kennen. 9] *hunc exitum*; nicht dasselbe Ende, nämlich durch den Schierlingstrank, sondern auf gleiche Weise mit Undank gelohnt, und schuldlos verurtheilt. 10] *In hoc*; bey *Phocion.* 11] *nemo liber*; weil das Gesetz denen, welche als Hochverräther verurtheilt waren, das Begräbniss versagte. 12] *sepultus est*; aber nicht in *Attica*, sondern aufserhalb der Gränze des Staats, jenseits *Eleusis*.

XX. TIMOLEON.

Cap. I.

Timoleon **befreyt seine Vaterstadt** *Corinth* **von der Tyranney seines Bruders** *Timophanes.*

Timoleon *Corinthius.* Sine dubio magnus omnium 1
iudicio hic vir exstitit a). Namque huic uni contigit, quod nescio 1) an nulli, ut et patriam, in qua erat natus, b) oppressam c) a tyranno liberaret, 3) et a Syracusis, quibus auxilio erat missus, 4) inveteratam servitutem depelleret: totamque Siciliam, multos annos 5) bello vexatam, a 6) barbarisque oppressam, c) suo adventu 7) in pristinum restitueret. Sed in 2

1] *an nulli* sc. *contigerit* Gewöhnlich liest man *an ulli;* allein die Formel *nescio an* war in *Ciceros* Zeitalter eine bescheidne Bejahung, daher gewöhnlich in dem Sinne, wie hier, eine Negation folgt. 2] *a tyranno*; von seinem Bruder *Timophanes.* 3] Vergl. das 2te Cap. 4] *inveteratam*; durch die lange Herrschaft der beyden *Dionysius.* 5] *bello vexatam* ; durch die Kriege der *Karthaginienser* mit den Tyrannen von *Syracus* 6] *barbaris*; den *Karthaginiensern.* 7] *in pristinum* sc. *statum*

his rebus 8) non ſimplici fortuna conflictatus eſt, et, id quod difficilius putatur, multo ſapientius tulit d)
3 ſecundam, quam adverſam, fortunam. Nam quum frater eius Timophanes, 9) dux a Corinthiis delectus, tyrannidem per milites mercenarios occupaſſet, 10) particepsque regni poſſet eſſe: tantum abfuit a ſocietate ſceleris, ut antetulerit ſuorum civium libertatem fratris ſaluti: 11) et parere legibus, quam
4 imperare patriae ſatius duxerit. Hac mente 12) per haruſpicem, 13) communemque affinem, cui ſoror ex eisdem parentibus nata nupta a) erat, fratrem tyrannum interficiendum curavit. Ipſe non modo manus non attulit, ſed 14) ne asſpicere quidem fraternum ſanguinem voluit. Nam, 15) dum res con-

8] *non simplici fortuna* d. i. mit abwechselndem Glücke; denn *simplex* ist, was keine Falten hat, sich daher durchgängig gleich ist. 9] *dux — delectus*; in dem Kriege gegen die *Argiver* und *Cleonaeer*. 10] *particeps — esse*; nämlich *Timoleon* selbst. Ich vermuthe fast, dass *ipse* herausgefallen ist, da im vorhergehenden *Timophanes* Subject war, und dieses sonst auf jenes Subject bezogen werden müsste. 11] *et — duxerat.* Ich habe die Lesart des *Leidener Codex* aufgenommen, die mir bey den Abweichungen der Manuscripte die richtigste scheint. Auch mögte *sanctius* statt *satius* wol vorzuziehn seyn. 12] *per haruspicem*; den einige *Satyrus*, andere *Orthagoras* nennen. 13] *communemque affinem*; *Plutarch* nennt ihn *Aeschylus* Aber die Verbindung durch *que* taugt hier nicht, da es zwey verschiedene Personen sind. Uebrigens war der *Aeschylus*, nach *Plutarch*, auch der Bruder von der Gemahlinn des *Timophanes*. 14] *ne adspicere quidem*; nach *Plutarch* stand er von fern, und weinte, und hatte sein Antlitz verhüllt, während die That geschah. 15] *dum — conficeretur*; vergl. Broeder §. 492. u. 493.

ficeretur, procul in praesidio fuit, ne quis satelles posset succurrere. Hoc praeclarissimum eius [16]) facinus non 5
pari modo probatum est ab omnibus. Nonnulli enim laesam f) ab eo pietatem putabant, et [16]) invidia laudem virtutis obterebant. Mater vero post id factum, neque domum [17]) ad se filium admisit, neque asspexit g), [18]) quin eum fratricidam impiumque detestans compellaret. Quibus rebus ille adeo est 6
commotus, ut nonnunquam vitae finem facere voluerit, atque ex ingratorum hominum conspectu morte decedere.

a] *existo.* b] *nascor.* c] *opprimo.* d] *fero.* e] *nubo.* f] *laedo.* g] *asspicio.*

16] *facinus*; einige lesen *factum*, eine Correctur derjenigen, die nicht wussten, dass *facinus* überhaupt eine *grosse wichtige That* bedeutet, wenn es gleich gewöhnlich im bösen Sinne gebraucht wird. 16] *invidia*; indem sie aussprengten, als habe er es aus Hass gegen seinen Bruder gethan; und ihn dadurch verhasst zu machen suchten. 17] *ad se*; kann Glosse scheinen, da *domum admisit* schon dasselbe sagt; aber es dient doch zur näheren Bestimmung. 18] *quin*; für *ut non.*

Cap. II.

Er vertreibt den *Dionys* von *Sicilien*, überwindet den *Hicetas* und verjagt die *Karthaginienser*.

Interim [1]) Dione Syracusis interfecto, [2]) Dio- 1
nysius rursus Syracusarum potitus a) est: cuius ad-

1] *Dione — interf.* Vergl. *Dion* cap. 8. 2] *Dionysius*; der jüngere.

verſarii opem 3) a Corinthiis petierunt, ducemque, A. C. N. 345] quo in bello uterentur, poſtularunt. Huc Timoleon miſſus incredibili felicitate Dionyſium
2 tota Sicilia depulit d). Quum 4) interficere poſſet, noluit: tutoque ut Corinthum perveniret, effecit: quod 5) utrorumque Dionyſiorum opibus Corinthii ſaepe adiuti fuerant, cuius benignitatis memoriam volebat exſtare: eamque praeclaram victoriam ducebat, in qua plus eſſet clementiae, quam crudelitatis: poſtremo, ut non ſolum auribus acciperetur, ſed etiam oculis cerneretur, 6) quem et ex quanto regno
3 ad quam fortunam detruſiſſet c). Poſt Dionyſii 7) deceſſum 8) cum Hiceta bellavit, qui adverſatus fuerat Dionyſio: quem non odio tyrannidis diſſenſiſſe, ſed 9) cupiditate, indicio fuit, quod ipſe, expulſo
4 Dionyſio, 10) imperium dimittere noluit. Hoc ſupe- A. C. N. 340] rato, Timoleon 11) maximas copias Kartha-

3) *a Corinthiis*; weil *Syracus* eine Colonie von *Corinth* war. 4) *interficere*; den *Dionysius* nämlich. 5) *utrorumque Dionysiorum*; dem Sprachgebrauch gemäſser und auch gewöhnlicher wäre *utriusque Dionysii*. 6) *quem — detrusisset*; *Dionysius* eröffnete zu *Corinth* eine Schule für Kinder. 7) *decessum* sc. *e Sicilia*. 8) *cum Hiceta*. Er war Herrscher von *Leontium* und suchte sich, nach der Vertreibung des *Dionysius*, zum Herrn von *Syracus* zu machen. *Timoleon* nahm ihn endlich nebst seinem Sohne gefangen, und lieſs sie beyde tödten. 9) *cupiditate* sc. *tyrannidis* 10) *imp. — noluit*; *Timoleon* bekriegte nämlich nach der Reihe alle Tyrannen der Insel. 11) *maximas copias*; die *Karthaginienser* hatten die Unruhen auf *Sicilien* zu benutzen gesucht, um sich die Insel zu unterwerfen, und waren daher, nach *Plutarch Tim.* cap. 25. mit 70000 Mann und 200 Triremen

ginienſium apud Crimiſſum flumen fugavit, ac ſatis habere coëgit d), ſi liceret Africam obtinere, qui iam complures annos poſſeſſionem Siciliae tenebant. Cepit etiam 12) Mamercum, Italicum du- [539 N.] cem; hominem et potentem, qui tyrannos adiutum in Siciliam venerat.

a] *potior.* b] *depello.* c] *detrudo.* d] *cogo.* e] *adiuvo.*

gelandet. Ihnen setzte *Timoleon* nur 5000 Mann zu Fuſs und 1000 Reiter entgegen. 12] *Mamercum*; er war Tyrann von *Catana* und wiegelte die *Lucaner* gegen *Syracus* und *Timoleon* auf. Wahrscheinlich stammte er aus *Italien.*

CAP. III.

Er giebt den *Syracusern* ihre alte Verfassung wieder und lebt als Privatperson bey ihnen

1) Quibus rebus confectis, quum propter diuturnitatem belli non ſolum regiones, ſed etiam 2) urbes deſertas videret, conquiſivit a), quos potuit, primum Siculos; deinde Corintho 3) arceſſivit colonos, quod ab his initio Syracuſae erant 4) conditae. Civibus veteribus ſua reſtituit, novis bello 1 2

1) *Quibus — confectis*; die Vertreibung der Tyrannen und der *Karthaginienser.* 2) *regiones*; im Gegensatz von *urbes*: das *Land.* 3) *urbes desertas*; nach *Plutarch* in *Tim.* cap. 22. weideten zu *Syracus* auf dem Markte die Rosse, und um den Mauern wurden Jagden angestellt. 5) *arcessivit colonos*; weil alle Ausgewanderte, die zurückkamen, nicht zureichten, für die leer gewordenen Besitzungen. 4) *conditae*; von dem Heracliden *Ar-*

vacuefactas possessiones divisit b), urbium moenia disiecta, fanaque 5) deserta refecit, civitatibus 6) leges libertatemque reddidit: ex maximo bello tantum 7) otium 8) totae insulae conciliavit, ut hic conditor urbium earum, non illi, qui initio 9) deduxerant, videretur.
3 Arcem Syracusis, quam munierat Dionysius ad urbem obsidendam, a fundamentis disiecit: cetera tyrannidis propugnacula demolitus c) est, deditque operam, ut quam minime multa vestigia servitutis manerent.
4 Quum tantis esset opibus, ut etiam invitis imperare posset, tantum autem haberet amorem omnium Siculorum, ut nullo recusante regnum 10) obtineret: maluit se diligi, quam metui. Itaque quum primum potuit, imperium deposuit, et privatus Syracusis, quo reliquum vitae fuit, vixit. Neque vero id imperite fecit: nam 11) quod ceteri reges im-

chias von *Corinth.* 5) *deserta*; dies fehlt in einer Handschrift, und zu *refecit* scheint es nicht ganz zu passen, daher auch *Lambin* dafür *deleta* setzte. *Fana deserta* sind aber Tempel, worin der Gottesdienst während der Kriege aufgehört hatte, die deshalb verödet waren; *reficere* kann demnach heissen, sie wieder in den Stand setzen, dass Gottesdienst darin gehalten werden konnte. 6) *leges libertatemque*; eine gesetzliche Verfassung auf Gleichheit der Rechte gegründet, im Gegensatze der Despotie. *Timoleon* führte nämlich mit den nöthigen Verbesserungen die von *Diocles* entworfene Verfassung wieder ein. 7) *otium*; die Ruhe und Sicherheit des Friedens im Gegensatz von *bellum.* 8) *totae*; alt statt *toti.* Zwar lesen die meisten Codices *toti*, aber *Nepos* liebt Archaismen. 9) *deduxerant* sc. *colonos*: das gewöhnliche Wort, wenn neue Ansiedler wohin geführt werden. 10) *obtineret*; für *obtinere posset.* 11) *quod*; hier

perio potuerunt, hic benevolentia tenuit. Nullus honos huic defuit: neque poftea res ulla Syracufis gefta eft [12] publice, de qua prius fit decretum, quam Timoleontis fententia cognita. Nullius unquam 6 confilium non modo antelatum, fed ne comparatum quidem eft, neque id magis benevolentia factum eft quam prudentia.

a] *conquiro.* b] *divido.* c] *demolior.* d] *vivo.*

für *quodcunque*, was sie immer nur durch Gewalt vermogten. Sonst hat der Gedanke kaum Wahrheit. Güte und Liebe führt stets weiter, als Tyrannengewalt; daher auch einige *vix* nach *imperio* eingeschaltet haben. 12] *publice*; von Staatswegen in öffentlicher Verhandlung. 13] *Nullius* sc. *hominis*.

CAP. IV.

Er verliert das Gesicht; dennoch dient er dem Staate.

Hic quum aetate iam provectus a) effet, fine ullo morbo 1) lumina oculorum amifit: quam calamitatem ita moderate tulit, ut neque eum querentem quisquam audierit, neque eo minus privatis publicisque rebus interfuerit. Veniebat autem 2) in theatrum, quum ibi concilium populi haberetur, propter valetudinem 3) vectus iumentis iunctis; atque ita de

1) *lumina oculorum*; das *Licht der Augen*, dichterisch für *Gesicht*. 2) *in theatrum*; wo bey den Griechen und in Griechischen Colonien gewöhnlich über öffentliche Angelegenheiten berathschlagt ward. 3) *vectus — iunctis*; welches man in den alten

vehiculo, quae videbantur, dicebat: neque hoc illi
3 quisquam tribuebat superbiae. Nihil enim unquam, neque insolens, neque gloriosum, ex ore eius exiit: qui quidem, quum suas laudes audiret praedicari, nunquam aliud dixit, quam *se in ea re maximas diis* [4]) *gratias agere, atque habere, quod, quum Siciliam* [5]) *recreare constituissent, tum se potissimum ducem esse voluissent.* Nihil enim rerum humanarum [6]) sine deorum numine geri putabat. Itaque suae domi sacellum [7]) Αυτοματίας constituerat, idque sanctissime colebat.

a] *proveho.*

Freystaaten für anmaſsend und stolz hielt, und nur an verdienden Männern bey Leibesschwachheit ertrug. 4) *gratias agere atque habere*; also nicht blos Dankäuſserungen, sondern innig gefühlten Herzensdank. 5) *recreare*; gleichsam neu schaffen, gewählt, in Beziehung auf die neue Organisirung des Staats. 6) *sine — numine*; ohne den Willen und die Leitung der Götter; daher auch *geri* eine weit bessere Lesart ist, als das gewöhnliche *agi*. 7) Αυτοματίας; wahrscheinlich bey den Griechen dasselba, was *fors fortuna* bey den Römern war, eine Göttin, der man die glückliche Ausführung solcher Begebenheiten zuschrieb, bey welchen menschliche Klugheit und Ueberlegung nicht alles vermag.

Cap. V.

Seine Geduld, wenn ihm Unrecht geschah. Sein Tod.

[1]) Ad hanc hominis excellentem bonitatem mi- 1
rabiles acceſſerunt caſus. Nam proelia maxima na-
tali die ſuo fecit omnia: quo factum eſt, ut [2]) eius-
dem natalem feſtum haberet univerſa Sicilia. Huic 2
quidam [3]) Lameſtius, homo petulans, et ingratus, [4]) vadimonium quum vellet imponere, quod cum illo ſe lege agere diceret, et complures concurriſſent, qui [5]) procacitatem hominis manibus coërcere conarentur: Timoleon oravit omnes, *ne id facerent: namque id ut Lameſtio ceterisque liceret, ſe maximos* [6]) *la-*

1) *Ad — casus.* Die Ideenverbindung scheint mir folgende: Seines vortrefflichen Characters (*bonitas*) wegen ward dieser Mann allgemein geehrt, und es kamen noch sonderbare zufällige Ereignisse (*casus*) hinzu, dass man noch ausgezeichneter ihn ehrte. 2) *eiusdem natalem*; dafür lesen einige *eius diem natalem.* Eine solche Wiederholung würde bey *Nepos* nicht ungewöhnlich und hier nicht missfällig seyn. *Eiusdem* für *eius* ist ungewöhnlich bey den Schriftstellen des goldnen Zeitalters, wofern nicht ein besonderer Nachdruck, den ich mir hier nicht denken kann, darin liegen soll. Es ist aber sehr wohl möglich, dass blos *eius* stehn muss, und dass *dem* aus *diem*, welches ein Abschreiber als Glosse zu *natalem* setzte, entstanden ist. 3) *Plutarch* nennt ihn *Laphystius.* Die *Römer* corrumpirten fremde Namen oft. 4) *vadimonium — imponere.* Man forderte, wenn man mit jemand einen Process anfangen wollte, von ihm Bürgschaft, dass er sich an dem angesetzten Termine vor Gericht stellen wolle. Eine solche Bürgschaft hiess *vadimonium*; sie jemand abnöthigen *imponere.* 5) *procacitatem hominis*; gewählter für *procacem hominem.* Man setzt die Eigenschaft selbst für das Adjectivum, welches sie bezeichnet, vorzüglich dann, wenn sie die Ursache der Handlung ist. 6) *labores*; h. l. Be-

bores ſummaque adiiſſe pericula. 7) *Hanc enim ſpeciem libertatis eſſe, ſi omnibus, quod quisque vellet* 8) *legibus*
3 *experiri liceret.* Idem quum quidam Lameſtii ſimilis, nomine Demaenetus, in concione populi, de rebus geſtis eius detrahere coepiſſet, ac nonnulla inveheretur a) in Timoleonta, dixit, *nunc demum* 9) *ſe voti eſſe damnatum: namque* 10) *hoc a diis immortalibus ſemper precatum, ut talem libertatem reſtituerent Syracuſanis, in qua cuivis liceret, de quo vellet, impune dicere.* [A. C. N. 337] Hic quum diem ſupremum obiiſſet, publice a Syracuſanis 11) in gymnaſio, quod Timoleonteum appellatur, 12) tota celebrante Sicilia, ſepultus b) eſt.

a] *invehor.* b] *sepelio.*

schwerden, Mühseeligkeiten, wie πόνοι bey den Griechen. 7) *Hanc — esse*; dies sey die wahre Gestalt der Freyheit, darin zeige sie sich eben. Wenn *Bremi* hier *Species* durch eine *Art* erklärt, so nimmt er es zu metaphysisch. 8) *legibus exp.*; durch einen Rechtsgang ausmachen. 9) *se — damnatum*; wörtlich: er sey verbunden, sein Gelübde zu halten, d. i. er sey seines Wunsches gewährt; denn nur dann bezahlte man seine Gelübde, wenn man das, wofür sie gelobt waren, erreicht hatte. 10) *hoc*, mit *Heusinger*, weil es nur auf einen Umstand sich bezieht. 11) *in gymnasio*; man begrub ihn auf dem Markte, erbauete aber in der Folge dort ein Gymnasium, das man zur Erhaltung seines Andenkens nach ihm benannte. 12) *tota — Sicilia*; indem nicht blos die Einwohner von *Syracus*, sondern auch eine Menge von Leuten aus den benachbarten Städten und Dörfern, und viele Fremde seinen Exsequien beywohnten.

XXI. DE REGIBUS.

Dies Büchlein von den merkwürdigen Königen der alten Welt, besonders aus der Zeitperiode, woraus die Helden sind, deren Leben *Nepos* bis dahin beschrieb, hieng mit dem *Timoleon* zusammen. *Lambin* trennte es zuerst davon und gab ihm seine gegenwärtige Ueberschrift. Es macht, wie aus dem Schluss des 3ten Capitels erhellet, den Uebergang zu den Biographien des *Hamilcar* und *Hannibal*, und scheint zur Ergänzung der Geschichtsperiode dienen zu sollen, die der Schriftsteller in den vorigen Biographien umfasste. Doch ist es mehr Skizze als Ausführung.

Cap. I.

Spartas Könige sind zu beschränkt, um eigentliche Könige zu heiſsen. Von den *Persern* werden die berühmtesten angeführt.

Hi fere fuerunt [1]) Graeciae gentis duces, qui memoria digni [2]) videbantur, praeter *reges*. Namque

1) *Graeciae*; andere lesen *Graecae.* Jenes ist gesuchter *Graecismus*; wenigstens sagten die Griechen lieber Ἑλλαδα γην als ἑλληνικην. 2) *videbantur*; andere *videantur.* Beydes ist

eos attingere noluimus, quod omnium res gestae 3) separatim sunt relatae a). Neque tamen hi admodum sunt multi. Lacedaemonius autem Agesi-
2 laus, nomine, 4) non potestate fuit rex: sicuti ceteri Spartani. Ex his vero, 5) qui dominatum imperio tenuerunt, excellentissimi fuerunt, (ut nos iudicamus) Persarum Cyrus, et Darius Hystaspis filius: quorum 6) uterque privatus 7) virtute regnum est
[A. C. N. 529] adeptus b). 8) Prior horum apud Massa-
[A. C. N. 485] getas in proelio cecidit c). Darius sene-
3 ctute diem obiit supremum. Tres sunt praeterea eiusdem generis, Xerxes, et duo Artaxerxes, 9) Ma-

recht; ersteres in Beziehung auf den Schriftsteller selbst, letzteres in Beziehung auf die Leser. 3) *separatim*; in besonderen Werken, nicht eben von *Nepos*, sondern von anderen Schriftstellern. 4) *non potestate*; weil ihre Macht äusserst beschränkt war. Vergl. *Ages.* I. Anm. 7. 5) *qu — tenuerunt*; die unumschränkt regierten, wie aus dem Gegensatze *nomine non potestate* erhellet. Auch drückt *imperium* oft *volle unumschränkte Macht* aus. 6) *uterque privatus*; *Cyrus* stammte zwar durch die *Mandane* aus der königlichen Familie; aber sein Vater *Cambyses* war nur Persischer Satrap; und in der Hinsicht scheint ihn unser Schriftsteller *privatus* zu nennen; *Darius* war einer der Edlen *Persiens* aus dem Stamm der *Achaemeniden*. 7) *virtute*; *Darius* freylich durch Rebellion und List; und, wenn wir der wahrscheinlicheren Sage folgen, auch *Cyrus* durch Gewalt. Es war aber unstreitig beyder *Verdienst*, dass die Nation ganz für sie gestimmt war. 8) *Prior — cecidit*. So erzählt es auch *Justin* I. 10., u. *Herodot*. *Xenophon* lässt ihn im hohen Alter *Cyrop* VIII. 7. eines natürlichen Todes sterben. 9) *Macrochir et Mnemon*, Beydes Beynamen. *Artaxerxes Macrochir*,

crochir et Mnemon. [10]) Xerxi maxime eſt illuſtre, quod maximis poſt hominum memoriam exercitibus, terra 4
marique bellum intulit Graeciae. At Macrochir praecipuam habet laudem ampliſſimae pulcherrimaeque corporis formae: quam incredibili ornavit [11]) virtute belli. Namque illo Perſes nemo fuit manu fortior. Mnemon autem iuſtitiae fama floruit. Nam quum [12]) matris ſuae ſcelere amiſiſſet d) uxorem, [13]) tan- 5
tum indulſit dolori, ut eum pietas vinceret. [14]) Ex his duo, eodem nomine, morbo [15]) naturae debitum

Griechisch Μακροχειρ, gewöhnlich *Langhand* (*Longimanus*) übersetzt, mag diesen Beynamen wol nicht führen, weil er ungewöhnlich lange Hände, oder weil er eine Hand länger als die andere hatte. Vielmehr scheint das Persische *Ardschir*, das einen Löwen mit langen Klauen bezeichnet, bey den Orientalern Bild eines tapfern Kriegers, die Griechen verführt zu haben, ihre Dolmetschung als Praedicat selbst mit dem Namen zu verbinden. Mit mehrerem Rechte führte der zweyte *Artaxerxes* den Beynamen *Mnemon* (Μνημων, der ein starkes Gedächtniss hat). Nach *Plutarch*, der sein Leben beschreibt, hieſs er, bevor er zum Thron gelangte, *Arsaces*. 10) *Xerxi*; der Genitivus, statt *Xerxis*, wie *Them.* I. 1. *Neocli* statt *Neoclis*. Uebrigens ist hier elliptisch geredet. Es sollte heiſsen: *Xerxis factorum hoc maxime est illustre*. 11) *virtute belli* i. q. *virtute bellica*. 12) *matris*; der *Parysatis*, die seine Gemahlinn *Statira* vergiftete. 13) *tantum — vinceret*; d. i. er trauerte zwar auf das schmerzlichste über den Verlust seiner Gattin; aber doch behielt das Pflichtgefühl gegen seine Mutter bey ihm die Oberhand, so dass er nicht blutige Rache nahm, sondern sie blos nach *Babylon* verwies. 14) *Ex his duo*; die beyden *Artaxerxes*, in Beziehung auf das vorige: *Tres sunt praeterea* u. s. w. 15) *naturae — reddiderunt*; ein auch im Deutschen gewöhnlicher Tropus für *sterben*. Das Leben ist gleichsam ein Darlehn,

364 A. C. N. reddiderunt: 16) tertius ab Artabano 17) praefecto ferro interremtus est.

a] *refero.* b] *adipiscor.* c] *cado.* d] *admitto.*

das man nur auf eine bestimmte Zeit empfangen hat. 16) *tertius*; nämlich *Xerxes.* 17) *praefecto* sc. *Praetorio.*

CAP. II.

Philipp und *Alexander* von *Macedonien*; *Pyrrhus* von *Epirus*; *Dionysius* von *Sicilien.*

1 Ex Macedonum autem 1) genere duo multo ceteros antecesserunt rerum gestarum gloria, Philippus Amyntae filius, et Alexander Magnus. Horum 2) al-
324 A. C. N. ter Babylone 3) morbo consumtus. Philippus Aegis 4) a Pausania, quum spectatum ludos iret,
336 A. C. N. iuxta theatrum occisus a) est. Unus Epirotes, Pyrrhus, 5) qui cum populo Romano *bellavit.* Is quum Argos oppidum oppugnaret in Pe-
2 loponneso lapide ictus interiit. Unus item Siculus Dionysius prior. Nam et manu fortis, et belli peri-

1) *genere*; statt *gente*, wofür es öfter vorkommt, wenn gleich mehr bey Dichtern. 2) *alter*; nämlich *Alexander.* 3) *morbo*; oder an Gift, das ihm *Antipater* beybringen liefs. 4) *a Paus. — occisus est*; am Hochzeitfeste seiner Tochter *Cleopatra* mit *Alexander*, König von *Epirus*; weil *Pausanias*, ein edler Macedonier, bey ihm auf eine sehr gerechte Beschwerde kein Gehör gefunden hatte. 5) *qui — bellavit*; dieser Kriege mit den Römern gedenken *Justinus* Lib. XVIII. XXIII. XXXVIII. *Florus*

tus fuit, et, id quod in tyranno non facile reperitur, minime libidinoſus, 6) non luxurioſus, non avarus, nullius rei denique cupidus; niſi ſingularis perpetuique imperii, ob eamque rem crudelis. Nam dum id ſtuduit munire, nullius pepercit b) vitae, quem 7) eius inſidiatorem putaret. Hic quum virtute tyrannidem ſibi peperiſſet c), 8) magna retinuit felicitate: 9) maiorque annos ſexaginta natus deceſſit florente regno. Neque in tam multis annis cuiusquam ex ſua ſtirpe funus vidit, quum 10) ex tribus uxoribus liberos procreaſſet, multique ei nati eſſent nepotes.

a] *occido.* b] *parco.* c] *pario.*

Lib. I. n. *Plutarch* im Leben des *Pyrrhus* 6) *luxuriosus*; damit stimmen andere nicht überein. Wenigstens wird ihm übermäſsige Liebe zum Wein vorgeworfen. 7) *eius*; seiner ununschränkten Herrschaft nämlich. 8) *magna felicitate*; in sofern er nämlich seinen Zweck erreichte. Als Herrscher quälte ihn ewige Furcht. 9) *maiorque — natus.* So lesen die Manuscripte, und ähnlich drückt sich *Nepos* im *Han.* cap. 3 2. aus. Ich halte *Lambins maiorque annis sexaginta natu* daher für eine unzeitige Verbesserung. Es ist *quam* nach *maior* ausgelassen, so wie dies nach *minus*, *plus*, *amplius* sehr gewöhnlich ist. 10) *ex tribus*; andere zählen nur zwey. Die erste war eine Tochter des Syracusers *Hermocrates*.

Cap. III.

Die merkwürdigsten von *Alexanders* Nachfolgern.

1 Fuerunt praeterea 1) magni reges ex amicis Alexandri Magni, qui post obitum eius imperia ceperunt. In his 2) Antigonus, et huius filius 3) Demetrius, 4) Lysimachus, 5) Seleucus, 6) Ptolemaeus. Ex his
301 A. C. N.] Antigonus, quum adversus Seleucum, Lysi-
281 A. C. N.] machumque dimicaret in proelio occisus est. Pari leto affectus a) est Lysimachus a Seleuco. Nam 7) societate dissoluta b), bellum inter se gesse-
3 runt c). At Demetrius, quum 8) filiam suam Seleuco in matrimonium dedisset, neque eo magis fida inter
286 A. C. N.] eos amicitia manere potuisset, 9) captus bel-
322 A. C. N.] lo in custodia socer generi, periit morbo. Neque

1) *magni*; die älteren Ausgaben lesen *multi*. Es ist hier aber nur von den berühmtesten und mächtigsten die Rede. Daher gebührt der aufgenommenen Lesart unstreitig der Vorzug, wofür auch ohnehin fast alle Codices entscheiden. 2) *Antigonus*; der Herrscher von *Mittel-* und *Kleinasien*, wie auch von *Syrien* ward. 3) *Demetrius*; mit dem Ehrennamen *Poliocretes*. Seiner Tapferkeit verdankte unstreitig der Vater das Königthum. Als er den Vater nach seinem Siege bey *Cypern* als König begrüßsen liefs, gab dieser ihm den Titel zurück. 4) *Lysimachus*; er ward Herrscher von *Thracien*, den Küsten des Aegaeischen Meers, und des Hellesponts, und den Seestädten am schwarzen Meere. 5) *Seleucus*; er unterwarf sich *Babylon* und die oberen Provinzen *Asiens*. 6) *Ptolemaeus*; des *Lagus* Sohn machte sich zum Beherrscher von *Ägypten* und *Cyrene*. 7) *societate dissoluta*; das sie gegen *Antigonus* geschlossen hatten. 8) *filiam*; die *Stratonice*. 9) *captus bello*; nicht gefangen genommen, sondern nach einer verlorenen Schlacht von seinen Soldaten

ita multo post Seleucus 9) a Ptolemaeo Cerauno dolo interfectus est: quem 10) ille 11) a patre expulsum d) Alexandrea 12) alienarum opum indigentem receperat. 13) Ipse autem Ptolemaeus, quum [A. C. N. 279 vivus 14) filio regnum tradidisset, ab illo eodem 15 vita privatus dicitur. De quibus quoniam 16) satis di- 5
ctum putamus, non incommodum videtur, non praeterire Hamilcarem, et Hannibalem: quos et animi magnitudine et calliditate omnes in Africa natos praestitisse a) constat.

a] *afficio.* b] *dissolvo.* c] *gero.* d] *expello.* e] *praesto.*

verlassen, überlieferte er sich selbst dem *Seleucus.* 9) *a Ptolem. Cer.*; einem Sohne des *Ptolemaeus Lagi.* 10) *ille*; *Seleucus.* 11) *a patre exp.*; wegen des thätlichen Hasses gegen seinen Halbbruder *Ptolemaeus Philadelphus*, den Lieblingssohn des Vaters. 12) *alienarum*; (im Gegensatz von *suus, meus tuus*) *op. ind.*; der Unterstützung anderer bedürftig. 13) *Ipse*; der Vater *Ptolemaeus Lagi* selbst. 14) *filio*; dem *Ptolemaeus Philadelphus.* 15) *vita priv. dicitur*; das sagt kein einziger Schriftsteller sonst. Wahrscheinlich aber verwechselte *Nepos* den *Ptolemaeus Evergetes*, der von seinem Sohne *Ptolemaeus Philopator* getödtet ward, mit *Ptolemaeus Lagi.* 16) *satis*; nach seiner Absicht nämlich.

[* *]

XXII. HAMILCAR.

Karthago, *Hamilcars* Vaterstadt, war ursprünglich eine Phoenicische Colonie. Durch die glückliche Lage der Stadt, und den Geist der Indüstrie, wovon die Einwohner belebt wurden, musste *sie* zum Handelsstaat werden. Bald durch Handlung reich und mächtig suchten die *Karthager* nicht blos die Meere zu beherrschen, und die Inseln sich zu unterwerfen, sondern auch in *Africa* selbst ihre Herrschaft immer weiter auszudehnen, die stets durch ihre auswärtigen Colonieen unterstützt ward. Schon hatten sie die Angriffe eines *Agathocles* und *Pyrrhus* glücklich bestanden, als die *Mamertiner*, die von den *Karthagern* und *Syracusern* gemeinschaftlich angegriffen wurden, die *Römer* um Beystand anriefen. Dies Volk, aus Griechischen Kolonieen und den Ureinwohnern *Italiens* zusammengeflossen, das anfangs von Königen regiert ward, dann eine republicanische Verfassung hatte, überliefs sich ganz seinem Kriegergeiste, und eilte von einer Völkerbesiegung zur andern, um seine *Weltherrschaft* zu gründen. Begierig ergriff es daher diese Gelegenheit, um seine Nebenbuhlerin *Karthago* zu unterdrücken; besonders als *Hanno*, der Heerführer Karthagos alle Italiener in der Armee hatte umbringen lassen. So entstand der *erste Punische Krieg*, worin 24 Jahr hindurch beyde Völker mit der äufsersten Anstrengung gegen einander um die Oberhand kämpften. *Hamilcars* Thaten fallen in das Ende dieser Zeitperiode.

CAP. I.

Hamilcar vertheidigt *Eryx*. Er verschafft durch seine Beharrlichkeit seinem Vaterlande einen minder-schimpflichen Frieden.

H*amilcar*, *Hannibalis F.* cognomine 1) Barcas, Karthaginienſis, 2) primo Poenico bello, ſed [A. U. C. 489] 3) temporibus extremis, admodum adoleſcentulus 4) in Sicilia praeeſſe coepit exercitui. [A. U. C. 506] Quum ante eius adventum et mari et terra male res gererentur Karthaginienſium, ipſe ubi affuit, nunquam hoſti ceſſit a), 5) neque locum nocendi dedit: ſaepeque e contrario, occaſione data, 6) laceſſivit, ſemperque ſuperior diſceſſit. Quo facto, quum paene omnia in Sicilia Poeni amiſiſſent, ille Erycem ſic defendit 7), ut bellum eo loco geſtum non videretur. Interim Karthaginienſes claſſe apud Inſulas [A. U. C. 512] Aegates a C. Lutatio, conſule Romanorum, ſuperati, 8) ſtatuerunt belli finem facere, 9) eamque rem arbi-

1 (margin, beside line 1) · 2 (margin, beside "Quum ante eius adventum") · 3 (margin, beside "Interim Karthaginienſes")

1) *Barcas*; ein Ehrenname, der *Blitz* oder *Donner* bedeutet, seine rasche und vertilgende Tapferkeit zu bezeichnen. 2) *primo — bello*; der vom Jahre *Roms* 489-513 dauerte. 3) *temp. extremis* sc. *huius belli*; nämlich im 18ten Jahre desselben. 4) *in Sicilia*; wo vorher *Carthalon* commandirt hatte. 5) *neque loc. noc. dedit*; er gab ihnen keine Gelegenheit. Schaden zu thun. Der Ausdruck mag von Fechtern entlehnt seyn, die dem Gegner keine Stelle ihres Körpers blos geben. 6) *lacessivit* sc. *hostes*. 7) *ut — videretur*; dass sie also keine Spur von Verwüstung dort zurück zu lassen vermogten. 8) *statuerunt — facere*; weil sie auf die Ausrüstung der Flotte, die hier unter *Hanno* geschlagen ward, ihre besten Kräfte verwandt hatten, und sich num gänzlich erschöpft fühlten. 9) *eam rem*; die Vermittelung des

trio permiſerunt Hamilcaris. Ille etſi flagrabat bellandi cupiditate, tamen paci ſerviendum putavit, quod patriam, exhauſtam b) ſumtibus, diutius calamitatem
4 belli ferre non poſſe intelligebat: ſed ita, ut ſtatim mente agitaret, ſi paullum modo res eſſent refectae, bellum renovare, Romanosque armis perſequi, [10]) donicum [11]) aut certe viciſſent, c) [12]) aut victi manus
5 dediſſent. Hoc conſilio [13]) pacem conciliavit: [14]) in qua tanta fuit ferocia, ut, quum Catulus [15]) negaret, *ſe bellum compoſiturum, niſi ille cum ſuis, qui Erycem* [16]) *tenuerant, armis relictis* d), *Sicilia decederent:* ſuccumbente patria, ipſe *periturum ſe potius* dixerit: *quam cum tanto flagitio domum* [17]) *rediret: non enim ſuae eſſe virtutis, arma a patria accepta adverſus hoſtes, adverſariis tradere.* Huius pertinaciae ceſſit Catulus.

a] *cedo.* b] *exhaurio.* c] *vinco.* d] *relinquo.*

Friedens. 10) *donicum;* alt für *donec.* 11) *aut — viciſſent;* die *Römer* nämlich. Das *certe* ist hier: *entschieden.* Heusingers Emendation *ultimo certamine* ist zu kühn, und unnöthig; denn die angegebene Bedeutung von *certe* ist gewiss etymologisch richtig. 12) *aut -- dedissent;* das gewöhnliche Zeichen, wodurch man sich für besiegt erklärte. 13) *pac. conciliavit;* unter den Bedingungen vorzüglich, dass *Karthago* den *Römern* seine Besitzungen auf *Sicilien* und die kleinen Inseln des Mittelländischen Meeres abtrat, und sich eine groſse Summe Geldes zu zahlen verbindlich machte. 14) *in qua* sc. *concilianda.* 15) *negaret* i q. *diceret, non.* 16) *tenuerant,* oder *tenerent;* wenn sie noch in der Stadt waren, muss stehen: *tenuerunt,* giebt hier gar keinen Sinn. 17) *rediret;* man erwartet vielleicht *rediturum* oder *redire,* weil die Construction von *dixerit* abhängt.

Nepos denkt sich aber *se periturum potius* als *se malle perire*, und lässt *ut* nach *quam* aus. Dies thut er mehrmals.

CAP. II.

Er dämpft die innern Unruhen *Karthagos*, gewinnt *Utica* und *Hippo* wieder, und erweitert die Gränzen.

At ille, ut Karthaginem venit, multo aliter, ac 1
ſperabat, Rempublicam ſe habentem cognovit a) Namque diuturnitate 2) externi mali tantum exarſit b) inteſtinum bellum, ut nunquam pari periculo fuerit Karthago, niſi quum deleta c) eſt. Primo 3) mercena- 2
rii milites, qui adverſus Romanos fuerant, 4) deſciverunt d): quorum numerus erat viginti millium. Hi totam 5) abalienarunt Africam, ipſam Karthaginem 6) oppugnarunt. Quibus malis adeo Poeni perterri- 3
ti, ut 7) etiam auxilia a Romanis petiverint, 8) eaque impetrarint. Sed extremo, quum prope iam ad deſperationem perveniſſent, Hamilcarem imperatorem

1) *se habentem*; statt *se habere*, gewöhnlich nach *facere* und den *Verbis*, die ein *Wahrnehmen durch Gesicht* und *Gehör* bedeuten. 2) *ext. mali*; des Krieges mit den *Römern* nämlich. 3) *merc. milites*; *Karthagos Heere* bestanden fast ganz aus fremden Miethtruppen. 4) *desciverunt*; weil der erschöpfte Staat ihnen den schuldigen Sold nicht zahlen konnte. 5) *abalienarunt*; indem ihre Rebellion Lust und Muth machte sich loszuseifsen. 6) *oppugnarunt*; nach *Polybius* I. 6. waren sie bis auf 120 Stadien der Stadt genaht. 7) *etiam*; zur Verstärkung! sogar von ihren Feinden. 8) *eaque impetrarint*; Hilfstruppen sandten ihnen die Römer nicht; aber sie halfen doch, indem sie ihnen erlaubten, Miethtruppen in Italien zu werben, und

4 fecerunt, Is non ſolum hoſtes a muris Karthaginis removit, quum 9) amplius 10) centum millia facta eſſent armatorum: ſed etiam eo compulit e), ut locorum anguſtiis clauſi, plures fame, quum ferro, interirent. Omnia oppida abalienata, in his Uticam atque Hipponem, valentiſſima totius Africae, 11) reſtituit
5 patriae. Neque eo fuit contentus, ſed etiam 12) fines imperii propagavit, 13) tota Africa tantum otium reddidit, ut nullum in ea bellum videretur multis annis fuiſſe.

a] *cognosco.* b] *exardesco.* c] *deleo.* d] *desciſco.*

Friedensvermittler sandten, und die *Africaner* nicht aufnahmen, als sie sich ihnen unterwerfen wollten. Die Worte, deswegen, weil *auxilia* hier nicht ganz *stricte* zu verstehn ist, gar zu streichen, oder *eaq. non impet.* zu setzen, heiſst doch in der Critik zu streng seyn. 9) *amplius* sc. *quam.* 10) *centum millia*; nach *Polybius* nur 50000; aber es waren, ehe *Hamilcar* dazu kam, schon viele aufgerieben. 11) *restituit patriae*; nachdem er ihre Truppen in drey Treffen aufs Haupt geschlagen hatte. 12) *fines — propagavit*; der Ausdruck soll tropisch von dem Fortpflanzen der Reben durch Senker entlehnt seyn; würde also *sich weiter ausbreiten, sein Gebiet erweitern* bedeuten. 13) *tota Africa*; für *in t. Afr.*

CAP. III.

Er geht nach *Hispanien* mit *Hannibal* und *Hasdrubal*, der in der Folge nach ihm das Commando führt.

Rebus his ex ſententia peractis, fidenti animo 1
atque infeſto Romanis, [1]) quo facilius cauſſam bellandi reperiret, effecit, ut imperator cum [A. U. C. 516
exercitu in Hiſpaniam mitteretur, eoque ſecum duxit filium Hannibalem, annorum novem. Erat prae- 2
terea cum eo adoleſcens illuſtris, formoſus, Hasdrubal: quem nonnulli diligi [2]) turpius, quam par erat, ab Hamilcare, loquebantur: non enim maledici tanto viro deeſſe poterant; quo factum eſt ut [3]) a praefecto morum Hasdrubal cum eo vetaretur eſſe. Huic ille filiam ſuam in matrimonium dedit, quod moribus eorum non poterat [4]) interdici ſocero gener.

1) *quo facilius — mitteretur*; für den Verlust, den *Karthago* zur See erlitten hatte, wollte es sich durch Eroberungen auf dem festen Lande entschädigen. *Hamilcar* lenkte mit groſser Klugheit ihren Blick auf *Spanien*. Wenn die reichen Bergwerke dieses Landes ihre Schatzkammer füllten, und die streitbaren Einwohner ihre Heere verstärkten, so konnte ihnen das gegen die furchtbare Macht der Römer das Gleichgewicht geben. Es lieſs sich voraussehen, dass es bey dieser Unternehmung nicht an einem Vorwande zum Bruch mit den *Römern* fehlen würde. 2) *turpius quam par erat*; weil es unstreitig bey aller Freyheit die sich mehrere Völker der alten Welt im Umgange mit dem männlichen Geschlecht erlaubten, gewisse Gränzen gab, über die hinauszugehn Verbrechen war. Ich glaube daher nicht, dass *quam par erat* überflüssig ist. 3) *a praefecto morum*; zu *Karthago*, was der Censor zu *Rom* war. 4) *interd. socero gener*; der Befehl ergieng an *Hasdrubal*. Ich halte daher *socero* für den Ablativ, nach der Wendung *interdicere aliquem aliqua*

3 A. 525 C.] De hoc ideo mentionem fecimus, quod Hamilcare occiso, ille 5) exercitui praefuit, 6) resque magnas gessit a): et 7) princeps largitione vetustos A. 545 C. N.] pervertit mores Karthaginiensium: eiusdemque post mortem Hannibal ab exercitu accepit imperium.

a] *gero.*

re. 5) *exerc. praefuit*; 8 oder 9 Jahr hindurch. 6) *resque — gessit*; er vermehrte die Eroberungen im südlichen und östlichen *Spanien*, so, dass sie bald die Eifersucht der *Römer* reizten. Die Gründung von *Neu-Karthago* war sein Werk. 7) *princeps — Karthag.*; indem er durch Geschenke, die er dem Volke machte, den Anhang der Familie *Barcas* zu verstärken suchte! Uebrigens steht hier *princeps* für *primus*, wie oft.

CAP. IV.

Hamilcar fällt in *Hispanien* in einer Schlacht gegen die Vettonen.

1 1) At Hamilcar, posteaquam mare transiit, in Hispaniamque venit, magnas res secunda gessit fortuna: maximas bellicosissimasque gentes subegit a): armis, 2 viris, pecunia, totam locupletavit 2) Africam. Hic quum 3) in Italiam bellum inferre meditaretur, nono anno, postquam in Hispaniam venerat, in proelio A. 521 C. N.] 4) pugnans adversus Vettones occisus est.

1) *At*; in Beziehung auf den Anfang des 2ten Capitels. 2) *Africam*; d. i *Karthago* und dessen Gebiet in *Africa*. 3) *in Italiam bellum inferre*; gewöhnlicher wäre *Italiae*; aber auch dies ist analogisch richtig. 4) *pugnans*; zu bezeichnen, dass er als ein

5) Huius perpetuum odium erga Romanos maxime concitasse videtur secundum bellum Poenicum. Namque Hannibal, filius eius, assiduis patris [6] obtestationibus eo est perductus b), ut interire, quam Romanos non experiri, mallet.

a] *subigo*. b] *perduco*.

Held fel. 5) *Huius odium*; seinen Hass scheint vorzüglich die Art, wie die *Römer* seinem Vaterlande mitten im Frieden Sardinien entrissen, empört zu haben. Dass er diesen seinen Hass seinem Sohne Hannibal einzuflöſsen wusste, und dass dieser das in einem Vertrage der *Römer* mit *Hasdrubal* für einen Freystaat erklärte *Sagunt* in *Hispanien* am rechten Ufer des *Iberus* angriff, welches die Gränzscheidung der Eroberungen beyder Völker in jenem Lande seyn sollte — das veranlasste den 2ten Punischen Krieg. 6) *obtestationibus*. Vergl. *Hannib*. cap. 2.

XXIII. HANNIBAL.

Cap. I.

Hannibal, der gröſste Feldherr, würde die Römer besiegt haben, hätte er nicht der Cabale erliegen müssen. Selbst verbannt aus seinem Vaterlande, hörte er nicht auf, die *Römer* zu hassen.

1 Hannibal *Hamilcaris F. Karthaginienſis.* Si verum eſt quod nemo dubitat, 1) ut populus Romanus omnes gentes 2) virtute ſuperarit, nou eſt inficiandum, Hannibalem tanto praeſtitiſſe a) ceteros imperatores prudentia, quanto populus Romanus 3) antecedat fortitudine cunctas nationes. Nam quotiescunque
2 cum eo congreſſus b) eſt in Italia, 4) ſemper diſceſſit

1) *ut*; gewöhnlicher und auch richtiger steht der *Accusativus cum Infinitivo* nach *verum est.* Indess kommen hie und da Ausnahmen auch bey den besten Schriftstellern vor. 2) *virtute sc. bellica.* 3) *antecedat*; andere lesen unrichtig *antecedebat*; denn *Nepos* wird dies Lob gewiss auch seinem Zeitalter ertheilt haben. Bescheidener drückt er sich durch den Conjunctiv aus. 4) *semper*; bey *Nola* jedoch nicht, wo *Marcellus* ihn schlug.

ſuperior. 5) Quod niſi domi 6) civium ſuorum invidia debilitatus eſſet, Romanos 7) videretur ſuperare potuiſſe. Sed multorum obtrectatio devicit c) unius virtutem. Hic autem velut hereditate relictum odi- 3
um paternum erga Romanos ſic confirmavit, ut prius animam, quam id, depoſuerit: qui 9) quidem, quum patria pulſus d) eſſet, et alienarum opum indigeret, nunquam deſtiterit 10) animo bellare cum Romanis.

a] *praesto.* b] *congredior.* c] *devinco.* d] *pello.*

5) *Quod nisi*; in Beziehung auf *tanto praestitisse.* 6) *civium invidia*; besonders durch die Partei des *Hanno.* 7) *videretur*; andere lesen *videtur.* Der Conjunctiv, der dennoch die Sache ungewiss lässt, scheint dem Nationalstolz des *Römers* weit angemessener zu seyn. 8) *obtrectatio*; in eigentlicher Bedeutung: das *Entgegenarbeiten*, mit Beziehung auf *Hanno* und seine Anhänger, die aus Hass seiner Familie sich auch seinen besten und einleuchtendsten Anschlägen widersetzten. 9) *quidem*; zur Verstärkung: *sogar.* 10) *animo*; im Gegensatz des wirklichen Kampfs in der Feldschlacht.

CAP. II.

Er macht zwey mächtige Könige den *Römern* zu Feinden. Eine von ihm selbst erzählte Anekdote aus seinen Jugendjahren, zum Beweis seines unvertilgbaren Römerhasses.

I [1]) Nam, ut omittam [2]) Philippum, quem [3]) absens hostem reddidit Romanis: omnium his temporibus potentissimus Rex [3]) Antiochus fuit. Hunc A. U. C. 540] tanta cupiditate incendit bellandi, ut [4]) usque a rubro mari arma conatus sit inferre Italiae. Ad quem quum legati venissent Romani, qui de eius voluntate explorarent, darentque operam [5]) consiliis clandestinis, ut Hannibalem in suspicionem regi adducerent, [6]) tamquam [7]) ab ipsis corruptum a),

1) *Nam ut — fuit* Dies soll ein Grund des *qui nunquam destiterit* im vorhergehenden Capitel seyn. Aber *Nepos* verwirrt die Construction. Er wollte unstreitig schreiben: *Nam ut omittam Ph., quem — Romanis: Antiochum, qui omnium his temporibus potentissimus rex fuit, tanta cupiditate incendit bellandi, ut* u. s. w. 2) *Philippum*; *Philipp* den 2ten von *Macedonien*, des *Demetrius* Sohn. Das Bündniss, worin er sich mit *Karthago* einliess, brachte in der Folge die Zertrümmerung der Macedonischen Monarchie hervor. 3) *absens*; durch Gesandte, im Gegensatz dessen, was er ausrichtete, als er beym *Antiochus* im *Exil* lebte. 3) *Antiochus*; König von *Syrien* mit dem Beynamen der Grosse. 4) *usque a rubro mari*; indem er die an demselben wohnenden Völker gegen die *Römer* führte. 5) *consiliis clandestinis*; durch heimliche Zusammenkünfte und Unterredungen mit *Hannibal*. Sie suchten nämlich den Schein zu erregen, als hätten sie ihn in ihr Interesse gezogen. 6) Man hat *tamquam corruptus sentiret* corrigiren wollen; ohne Noth, wie es scheint. Was *Nepos* hier anführt, ist der Verdacht selbst, der erregt werden sollte, und hängt von *in susp. adducerent* ab. Das *tamquam* ist mit *corruptum* und nicht mit *sentire* zu

alia atque antea ſentire: neque id fruſtra feciſſent,
idque Hannibal comperiſſet, ſeque [8]) ab interioribus
conſiliis ſegregari vidiſſet: [9]) tempore dato adiit ad
regem, eique quum multa [10]) de fide ſua et odio in
Romanos commemoraſſet, hoc adiunxit: *Pater*, in-
quit, *meus Hamilcar, puerulo me, utopte non amplius
novem annos nato, in Hiſpaniam imperator* [11]) *profi-
ciſcens Karthagine, Iovi optimo maximo hoſtias immola-
vit. Quae* [12]) *divina res dum conficiebatur, quaeſivit a* 4
*me, vellemne ſecum in caſtra proficiſci? Id quum liben-
ter accepiſſem, atque ab eo petere coepiſſem, ne dubita-
ret ducere, tum ille: Faciam, inquit, ſi fidem mihi,
quam poſtulo, dederis. Simul me ad aram adduxit,
apud quam ſacrificare inſtituerat: eamque, ceteris re-
motis,* [13]) *tenentem iurare iuſſit, nunquam me in amicitia
cum Romanis fore. Id ego iusiurandum, patri datum,* 5
[14]) *usque ad hanc aetatem ita conſervavi, ut nemini du-
bium eſſe debeat, quin reliquo tempore eadem mente ſim
futurus. Quare, ſi quid amice de Romanis cogitabis;
non imprudenter feceris, ſi me celaris. Quum* [15]) *quidem*

verbinden. Das Subject *illum*, nämlich *Hannibal*, ist ausgelassen. 6) *ab ipsis*; den *Römern*. 8) *ab int. consiliis*; von den Verhandlungen des geheimen Raths. 9) *temp. dato*; als sich ihm eine schickliche Gelegenheit dazu darbot. 10) *de fide*; gegen *Antiochus* nämlich. 11) *proficiscens*; da er im Begriff war, abzureisen, mit mehrerer Lebhaftigkeit, als *profecturus*. 12) *divina res*; das Opfer nämlich. 13) *tenentem*; gewöhnliche Sitte bey den Alten, das anzufassen, wobey sie schwuren. 14) *usque ad hanc aetatem*; bis zu diesem Zeitpunkt meines Lebens. 15) *quidem*; im Gegensatz: *aber*.

bellum parabis, te ipsum frustraberis, si non me in eo principem posueris.

a] *corrumpo.* b] *quaero.*

CAP. III.

Nach *Hasdrubals* Tode zum Feldherrn gewählt, setzt er die Unterjochung *Hispaniens* fort, erobert *Sagunt*, und dringt über die *Alpen* in *Italien* ein.

1 Hac igitur, 1) qua diximus aetate cum patre in Hispaniam profectus est: cuius post obitum, Hasdrubale imperatore suffecto a), equitatui omni prae-
A. U. C. 533] fuit. Hoc quoque interfecto, exercitus summam imperii ad eum detulit. Id Karthaginem
2 delatum, 2) publice comprobatum est. Sic Hannibal minor quinque et viginti 3) annos natus, imperator factus proximo triennio 4) omnes gentes Hispaniae bello subegit b). Saguntum, 5) foederatam 6) civi-

1) *qua diximus*; oder vielmehr, wie er, nach dem vorigen Capitel selbst sagte. 2) *publice*; von Staatswegen, ungeachtet sich *Hanno* und seine Partey widersetzten. 3) *annos*; statt *annis*, nach Analogie der Stelle, *de Regibus* II, 3. verglichen mit *Anm.* 9. 4) *omnes — subegit*; nämlich jenseits des *Iberus* bis an die *Pyrenaeen.* Vergl. *Ham.* cap. IV. Anm. 5. 5) *foederatam*; nämlich den *Römern.* Das durfte *Nepos* für *Römer* als etwas sehr bekanntes nicht hinzu setzen. 6) *civitatem*; so nennt sie *Nepos*, weil sie als eine freye Stadt ihre eigene Verfassung hatte. Es steht hier also nicht blos für *urbs*; mithin irren die Ausleger, die hier einen Verstoss wider die Latinitaet des goldnen Zeit-

tatem, [7] vi expugnavit. Tres exercitus maximos 3
comparavit. Ex his unum [8] in Africam miſit, alterum cum Hasdrubale fratre in Hiſpania reliquit, tertium in Italiam ſecum duxit. Saltum Pyrenaeum tranſiit. [9] Quacumque iter fecit, [10] cum omnibus incolis conflixit c): neminem, niſi victum, dimiſit. Ad Alpes poſteaquam venit, quae Italiam [A. C. N. 545] 4
[11] ab Gallia ſeiungunt, quas [12] nemo unquam cum exercitu ante eum, [13] praeter Herculem Graium, tranſierat, [14] quo facto is hodie ſaltus [15] *Graius* appellatur, Alpicos, conantes [16] prohibere tranſitu, concidit [17] loca patefecit, itinera muniit, effecitque

alters finden wollen. 7) *vi exp.*; weil *Hasdrubal* jenen Vertrag ohne Genehmigung des Senats geschlossen hatte, und sie nun, als sie wieder zu Kräften gelangt waren, nicht länger dadurch gebunden seyn wollten 8) *in Africam*; um *Karthago* und dessen Besitzungen in *Africa* vor den *Römern* zu schützen. 9) *Quacunque sc. parte.* 10) *cum omnibus*; die sich ihm nämlich widersetzten Die meisten aber legten, aus Furcht oder durch Geschenke gewonnen, ihm keine Hindernisse in den Weg. 11 *ab Gallia seiungunt*; er kam von *Neu Karthago* durch *Gallien* 12) *nemo cum exercitu*; nach *Polybius* III. 48, die *Gallier* an der *Rhone* zum öftern; doch wol nicht mit einem so gerüsteten Heere, wie *Hannibal.* 13) *praeter Herc.*; von dieſem, als er der Fabel nach aus *Spanien* die Rinder des von ihm erlegten *Geryon* zurückbrachte, und seinen Weg durch *Gallien* nach *Italien* nahm. Auch diser musste sich die Wege erst bahnen 14) *quo facto*; ursächlich: *weshalb.* 15) *Graius*; von *Hercules* dem *Griechen.* 16) *prohibere sc. ipsum.* 17) *loca patefecit*; nach Angabe der Alten dadurch, dass er Feuer an die Felsen legen liess, und wenn sie glühten, Essig darauf goss, woran die Mine-

ut 18) ea elephantus 19) ornatus ire poſſet, qua antea unus homo inermis vix poterat repere. 20) Hac copias traduxit, in Italiamque pervenit.

a] *sufficio.* b] *subigo.* c] *confligo.* d] *vinco.*

zalogen mit Recht zweifeln. Vergl. *Veltheims Sammlung einiger Aufsätze* Band 1. 18) *ea* sc. *via.* 19) *ornatus* d. i. in voller Rüstung, mit Thurm und Streitern. 20) *Hac*; wahrscheinlich nahm er seinen Weg über den *Veso* im Marquisat *Saluzzo*. Vergl. *Marcards Reise durch die Schweiz u. Italien* Th. I. S. 218 - 229.

CAP. IV.

Er kämpft daselbst glücklich gegen die Consuln *P. Cornelius Scipio*, *C. Flaminius*, *C. Terentius*, *L. Aemilius Paullus* und andere Römische Feldherren.

1) Conflixerat a) apud Rhodanum cum P. Cornelio Scipione Coſ. eumque pepulerat b). Cum hoc A. U. C. 535] 2) eodem de Claſtidio apud Padum decernit:

1) *Conflix. ap. Rhodanum*; hier scheint *Nepos* zu irren. Eines Treffens mit *Scipio* jenseits der *Alpen* an der *Rhone* erwähnt kein anderer Schriftsteller. Auch setzte sich *Scipio* erst dem *Hannibal* nach seinem Uebergange über die *Alpen* entgegen, und *Hannibal* selbst wollte, nach *Livius* Lib. XXI. 31., sich nicht eher mit den Römern einlassen, als bis er in Italien wäre. Eines erfochtenen Sieges über die *Gallier* aber, die Hilfstruppen der Römer waren, erwähnen *Liv.* XXI. 21. u. *Polybius* III. 43.; allein dem Treffen wohnte *Scipio* nicht bey. *Nepos* wiederholt indess dasselbe zu Anfange des 6ten Capitels. 2) *de Clastidio ad Padum.* Es muss das Treffen am *Ticinus* gemeint seyn, der *Clastidium* vorüber in den *Po* fällt. Das Treffen

ſaucium inde ac 3) fugatum demittit. Tertio idem Scipio 4) cum collega Tiberio Longo apud Trebiam adverſus eum venit. Cum his manum conſeruit; 5) utrosque profligavit. Inde per Ligures 6) Apenninum tranſit, petens Etruriam. Hoc itinere adeo gravi morbo afficitur oculorum, ut poſtea nunquam dextero 7) aeque bene uſus c) ſit. Qua valetudine quum 8) etiam nunc premeretur lecticaque ferretur, C. Flaminium Coſ. 9) apud Traſimenum cum exercitu 10) inſidiis circumventum

[A. 535 C.]

3

[A. 536 C.]

könnte am Ausfluss desselben geliefert seyn. So bestimmt, wie *Nepos*, giebt indess kein anderer Historiker den Zweck dieses Treffens an; aber daraus folgt nicht, dass die Worte eingeschoben sind. Dass er aber die Absicht hatte, *Clastidium*, wo die Magazine der Römer waren, wegzunehmen, erhellet aus *Livius* XXI. 48. Nach der Schlacht am *Ticin* geschah es auch wirklich. Das *de* vor *Clastidio*, welches *Puteanus* einschaltete, wird nothwendig erfordert. 3) *fugatum dimittit*. Genau genommen passt *dimittit* nur zu *ſaucium*. Der Beyspiele, dass *Nepos* verschiedene Begriffe durch ein Verbum verbindet, das nur zu dem einen sich schickt, sind schon mehrere bemerkt. 4) *cum Tib. Longo*; sein vollständiger Name war *Tiberius Sempronius Longus*, und gewöhnlich wird er nur *Sempronius* genannt. 5) *utrosque*; wieder der Plural, wo der Singular *utrumque* gewöhnlicher stünde. Nach *Polybius* und *Livius* aber war *Scipio* krank an Wunden, und *Sempronius* verlor allein die Schlacht. 6) *Apenninum transit*; nach *Livius* ward es nur von ihm versucht, ohne zu gelingen. 7) *aeque bene* sc. *ac sinistro* oder auch *ac antea*. 8) *etiam nunc* i. q. *etiamnum*; unser *noch*, wenn es auf den gegenwärtigen Augenblick geht. 9) *ap Trasimenum* sc *lacum*. Es war eine der schrecklichsten Niederlagen. 15000 *Römer* fielen und 16000 geriethen in Gefangenschaft. 10) *insid-*

11)occidit; neque multo post C. Centenium 12) praetorem, 13) cum delecta manu saltus occupantem. Hinc in Apuliam pervenit. Ibi obviam ei venerunt duo Consules: C. Terentius, et L. Paullus A 537 U c] Aemilius. Vtriusque exercitus 14) uno proelio fugavit: Paullum Consulem occidit, et aliquot praeterea Consulares, in his Cn. Servilium Geminum, qui anno superiore fuerat Consul.

a] *confligo.* b] *pello.* c] *utor.*

circumventum. Er hatte die *Römer* zwischen Berge gelockt, die er besetzt hatte, und griff sie bey neblichtem Himmel zugleich von allen Seiten an. 11) *occidit*; nicht er selbst, sondern nach *Livius* ein Insubrischer Reiter *Ducarius.* Doch scheint dies *occidit* sich auf die gesammte Niederlage zu beziehn. 12) *praetorem*; eigentlich war er *Propraetor*; indess werden diese oft Praetoren genannt. 13) *cum delecta manu*; nach *Polybius* mit 4000 Mann Reitern; nach *Appian* gar mit 8000. 14) *uno proelio*, bey *Cannae*, wo mehr als 50000, nach einigen gar 70000 *Römer* umkamen, und *Rom* verloren gewesen wäre, wenn *Hannibal* seinen Sieg benutzt hätte.

CAP. V.

Er entgeht dem *C. Flavius* durch List, schlägt aber den *M. Minucius Rufus*, *Ti. Sempronius Gracchus* und den *M. Claudius Marcellus*.

1) Hac pugna pugnata, 2) Romam profectus, 1
nullo resistente, 3) in propinquis urbis montibus mo-
ratus est. Quum aliquot ibi dies castra habuisset, et
reverteretur Capuam: Q. Fabius Maximus 4) dicta-
tor Romanus in agro Falerno se ei obiecit. 5) Hic, clau- 2
sus a) locorum angustiis, noctu sine ullo [A. U. C. 536
detrimento exercitus se expedivit. Fabio calli-
dissimo imperatori 6) verba dedit. Namque, 7) ob-
ducta nocte, sarmenta in cornibus iuvencorum de-
ligata incendit, eiusque generis multitudinem ma-
gnam dispalatam immisit. Quo repentino obiectu vi-
so, tantum terrorem iniecit exercitui Romanorum,
ut egredi extra vallum nemo sit ausus b). Hanc post

1) *Hac pugna pugnata*; eben so der Grieche μάχην μάχεσθαι, mit Emphase. 2) *Romam profectus*; aber nicht sofort nach der Schlacht bey *Cannae*. Vielmehr verweilte er in dem üppigen *Campanien* in unthätiger Ruhe, und kam dann mit einem entnervten Heere vor *Rom*, ohne etwas ausrichten zu können. 3) *in prop. urb montibus*; nämlich am Fluss *Anien*; aber später, nachdem er in der Nähe von *Cannae* überwintert hatte. 4) *dictator*; wozu er erwählt ward, als man zu *Rom* die Niederlage der Consuln am Trasimenischen See erfahren hatte. Was *Nepos* hier erzählt, geschah noch vor der Schlacht bey *Cannae*. 5) *Hic*; verbinde mit *expedivit*. 6) *verba dedit*; er hintergieng ihn. Der Ausdruck scheint von unerfüllten Versprechungen entlehnt zu seyn, wo statt der Leistung es bey leeren Worten bleibt, folglich die Erwartung getäuscht wird. 7) *obducta no-*

rem gestam non ita multis diebus, M. Minucium Rufum magistrum equitum, 8) pari ac dictatorem imperio, 9) dolo productum in proelium fugavit. [A. U. C. 541] Ti Sempronium Gracchum, iterum Consulem, in Lucanis 10) absens, 11) in insidias indu- [A. C. N. 519] ctum sustulit c). M. Claudium Marcellum 12) quinquies Consulem, apud Venusiam 13) pari mo-
4 do interfecit. Longum est enumerare proelia. Quare hoc unum satis erit dictum, ex quo intelligi possit, quantus ille fuerit. 14) Quamdiu in Italia fuit, 15) nemo ei in acie restitit d), nemo adversus eum post Cannensem pugnam in campo castra posuit.

a] *claudo.* b] *audeo* c] *tollo.* d] *resisto.*

cte sc. coelo; bey *Livius: primis tenebris noctis.* 8) *par. ac. dict. imp.*; mit gleicher Gewalt, als der Dictator hatte. Das war vorher nie geschehn; aber der *Magister equitum* brachte es durch falsche Beschuldigungen dahin, dass man dem *Fabius*, der weislich ein Treffen mit *Hannibal* vermied, misstrauete, und jenem mit ihm gleiche Gewalt ertheilte. 9) *dolo fuagvit*; *Hannibal* lockte den *Minucius* von seinen Höhen herab, dadurch, dass er eine Bewegung gegen einen Hügel machte, der eine vortheilhafte Position anbot. Er hatte vorher einen Theil seiner Truppen in Felsklüften versteckt, wovon er ihn nach und nach umgeben liess. Der Dictator kam ihm indess zu Hilfe, und rettete ihn. Uebrigens geschah auch dies vor der Schlacht bey *Cannae*, in welcher *Minucius* selbst blieb. 10) *absens*; durch seinen Unterfeldherrn *Mago.* 11) *in insid. ind.*; durch den Lucaner *Flavius*. Vergl. *Liv.* L. XXV. 16. 17. 12) *quinquies*; genau genommen sollte es hier *quintum Cons.*; *da er zum 5tenmal Consul war*, heissen. Jenes wäre, *der 5mal Consul war.* 13) *pari modo*; nämlich auch durch List, indem er ihn gleichfalls in einen Hinterhalt lockte; *Liv.* XXVII. 27. So gelang es ihm endlich, diesen Feldherrn zu besiegen, der ihn vorher mehrmals geschlagen hatte. 14) *Quamdiu*; nämlich 16 Jahr. 15) *nemo* —

posuit. Das ist nicht wahr, wenn auch *Diodor* von *Sicilien* dasselbe sagt. Er dachte nicht an *Marcellus* und die Consuln *Sempronius* und *Licinius*.

CAP. VI.

Er wird aus *Italien* zurückgerufen, sein Vaterland zu vertheidigen, und von *Scipio* besiegt.

¹) Hic invictus patriam ²) defensum revocatus, 1
bellum gessit a) ³) adversus P. Scipionem, filium eius quem ipse primum ⁴) apud Rhodanum, iterum apud
Padum, tertio apud Trebiam fugaverat. Cum hoc, 2
exhaustis b) iam patriae facultatibus, cupivit ⁵) in praesentiarum bellum componere, ⁶) quo valentior postea congrederetur. ⁷) In colloquium convenit, con-
ditiones non convenerunt. Post id factum [A. U. C. 551 3
⁸) paucis diebus apud Zamam cum eodem confli-

1) *Hic*; nämlich in *Italien*. 2) *patriam defensum*; weil *Publius Scipio Africanus maior*, als Proconsul A. U. C. 549. aus *Sicilien* nach *Africa* übergesetzt war, und das Gebiet von *Karthago* bis an die Thore der Stadt verheerte. 3) *adv.* — *eius*; nach der Lesart zweyer Codices, die weit lateinischer und numeröser ist, als *adversus P. Scipionis filium*. 4) *ap. Rhod.*; Vergl. cap. 4. 5) *in praesentiarum*; wie ich glaube, in der Volkssprache corrumpirt aus *in praesentia rerum*; bey gegenwärtiger Lage der Sachen. Es so zu corrigiren, oder blos *in praesentia* dafür zu setzen, ist zu vorschnell, da es öfterer vorkommt. Eine ähnliche Corruption ist *exadversum Them.* cap. 5. 6) *quo*; für *ut eo*. 7) *In* — *convenerunt*; ein kurz und glücklich ausgedruckter Gegensatz: *die Unterhandlung kam zu Stande, die Bedingungen nicht.* 8) *paucis diebus*; nach *Livius* und *Polybius* gleich am

xit 9) Pulsus [incredile dictu] biduo et duabus noctibus 10) Hadrumetum pervenit, quod abest a Zama 11) circiter millia passunm trecenta. In hac fuga 12) Numidae qui simul cum eo ex acie excesserant d) insidiati sunt ei: quos non solum effugit, sed etiam 13) ipsos oppressit f). Hadrumeti reliquos ex fuga collegit. Novis delectibus paucis diebus multos contraxit g).

a] *gero.* b] *exhaurio.* c] *confligo.* d] *pello.* e] *excedo.* f] *opprimo.* g] *contraho.*

folgenden Tage. 9) *Pulsus* Der Verlust war schrecklich *Karthago* verlor über 2000 Mann in der Schlacht, und fast eben so viele geriethen in Gefangenschaft. 10) *Hadrumentum*; wo *Hannibal* seine Magazine und einen beträchtlichen Theil seiner Truppen hatte, die er an sich ziehn wollte, sie zu gebrauchen, im Fall *Scipio* etwas gegen *Karthago* unternähme. 11) *circiter — trecenta*; also ungefähr 75 Deutsche Meilen, in 48 Stunden. Das ist allerdings unglaublich, wenn auch lauter Cavallerie flüchtete. 12) *Numidae insidiati sunt*; nach *Appian de rebus Punicis* verfolgte ihn *Massinissa*, der ihn dem *Scipio* lebend zu überliefern wünschte. *Hannibal* entkam durch das Dunkel der Nacht. 13) *ipsos*; *sie selbst*, im Gegensatz von *Hannibal*, mit dem sie es so machen wollten.

CAP. VII.

Karthago schliefst Frieden. *Hannibal* muss auf Dringen der *Römer* das Militaircommando niederlegen, und endlich gar von *Karthago* flüchten.

Quum in apparando acerrime esset occupatus, Kar- 1
thaginienses 1) bellum cum Romanis composuerunt.
2) Ille nihilo secius exercitui postea praefuit, res-
que in Africa gessit; 4) itemque Mago frater eius us-
que ad P. Sulpicium et C. Aurelium Consules.
5) His enim magistratibus legati Karthagi- [A. U. C. 553] 2
nienses Romam venerunt, *qui senatui populoque Ro-
mano gratias agerent*, *quod* 6) *cum his pacem fecis-
sent*, ob eamque rem 7) corona aurea eos donarent,

1] *bellum — composuerunt*; weil *Karthago* sich äufserst erschöpft fühlte, *Hannibal* selbst dazu rieth, und *Scipio* gern Frieden schloss, um nicht die Ehre zu verlieren, den Krieg geendigt zu haben. Die äufserst harten Bedingungen, welche *Karthago* eingehn musste, findet man *Liv.* XXX. 37. 2] *Ille*; nämlich *Hannibal*. 3] *resque — gessit*; von dem, was er noch nach abgeschlossenem Frieden als Feldherr in *Africa* gethan hat, findet sich einiges bey *Appian de rebus Punicis*, cap. V, das aber kaum hieher zu gehören scheint. 4] *itemque Mago frater eius*; mit Unrecht waren diese Worte, als wahrscheinlich eingeschoben, eingeklammert. Freylich sagen die meisten Schriftsteller, *Mago* sey auf der Rückkehr von *Italien* nach *Africa* gestorben; aber *Nepos* folgt, wie aus dem folgenden Capitel erhellet, offenbar einer andern Sage. Ueber die Stellung der Worte, als nicht Ciceronianisch, ist das Urtheil nicht allein misslich, sondern auch ohne Beweiskraft; denn warum kann nicht auch ein guter Schriftsteller einmal eine Nachlässigkeit begehn. 5) *His magistratibus*; d. i. als diese das Consulat führten. 6) *cum his*; den *Karthaginiensern*. 7) *corona aurea*; als ein *Symbol* des

ſimulque peterent, *ut* [8]) *obſides eorum* [9]) *Fregellis eſ-*
3 *ſent, captivique redderentur.* His ex Senatusconſul-
to reſponſum eſt: *munus eorum gratum acceptumque
eſſe: obſides, quo loco rogarent, futuros: captivos non* [10]) *re-
miſſuros, quod Hannibalem, cuius opera ſuſceptum bel-
lum foret,* [11]) *inimiciſſimum nomini Romano,* [12]) *et nunc
cum imperio apud exercitum haberent, itemque fra-*
4 *trem eius Magonem.* Hoc reſponſo Karthaginienſes
cognito, Hannibalem [13]) Magonemque domum revo-
A. U. C. 555] carunt. [14]) Huc ut rediit, [15]) praetor factus
eſt, poſtquam [15]) rex fuerat [16]) anno ſecundo et viceſi-

Sieges und der bewiesenen Tapferkeit. 8) *obsides*; deren sie 100 geben sollten. 9) *Fregellis*; die Geiſsel der *Karthaginienser* sollten ihrer ersten Bestimmung nach zu *Norba* bleiben. Da sie es hier aber nicht gut hatten (*parum commode erant* sagt *Livius*) so bat man, sie anderswohin zu verlegen, dem *Livius* zufolge entweder nach *Signium* oder nach *Ferentinum*. 10) *remissuros* sc. *se*, die *Römer*. 11) *inim. nomini Romano*; häufig steht zwar, den Auslegern zufolge, *nomen* für *populus*: hier aber scheint doch ein besonderer Nachdruck darin zu liegen. *Hannibal* hasste nicht blos das Volk im Ganzen, sondern alles, was *Römer* hieſs. 12) *et nunc cum imperio*; es scheint also doch, als hätten nach Abschluss des Friedens die Feindseligkeiten noch nicht ganz aufgehört. 13) *Magonemque*; ist dies ächt, so muss *domum* nachstehn. 14) *Huc*; nämlich nach Hause. Andere lesen *Hic*; dies wäre das *Pronomen*, wie *Nepos* es oft gebraucht. 15) *praetor*. Was der zu *Karthago* war, wird so leicht niemand bestimmen. Man sieht aber aus dem Zusammenhange, dass es keine Militairstelle war; denn die sollte er nach dem Willen der *Römer* nicht haben; sondern ein Amt, was mit der inneren Regierung, besonders mit den Finanzen zu thun hatte. Dass hier eine Versetzung geschehen sey und es heiſsen müsse *rex factus est, postquam praetor fuerat*, widerlegt das folgende: *deinde post praeturam*. 16) *rex*; so nennt *Nepos*, was zu *Kartha-*

mo. Ut enim Romae Consules, sic Karthagine quotannis
[17]) annui bini reges creabantur. [18]) In eo magistra- 5
tu pari diligentia se Hannibal praebuit, ac fuerat
in bello. Namque effecit ex novis vectigalibus non
solum, ut esset pecunia, [19]) quae Romanis ex foedere
penderetur, sed etiam superesset, quae in aerario
[20]) reponeretur. Deinde, anno post praeturam, Mar- 6
co Claudio, Lucio Furio Coss. Romani legati Kar-
thaginem venerunt. Hos Hannibal sui exposcendi
gratia missos ratus, priusquam his [21]) senatus dare-
tur, navem conscendit clam, atque in Syriam ad An-
tiochum profugit. Hac re palam facta, Poeni naves 7
duas, quae eum [22]) comprehenderent, si possent
consequi, miserunt: bona eius publicarunt: [22]) do-
mum a fundamentis disiecerunt a): ipsum exsulem
iudicarunt.

a] *disiicio.*

go ein *Suffet* (Richter) hiefs. 16) *ann. — vicesimo sc. aetatis.* 17) *annui*; die ihr Amt nur auf ein Jahr hatten. 18) *In — magistr.* d. i. als Praetor. 19) *quae — penderetur*; *Karthago* sollte 10000 Talente innerhalb 50 Jahren jährlich in gleichen Summen zahlen. 20) *reponeretur*; nach der Lesart einiger Codices ist bestimmter, als *poneretur*. 21) *senatus*; für *aditus ad senatum*. 22) *Broed.* §. 508. 23) *dom. — disiecerunt*; als wäre er des Hochverraths schuldig gewesen.

CAP. VIII.

Er versucht aus der Ferne, die *Karthager* zum Kriege gegen die *Römer* zu reizen. Sein Sieg über die *Rhodier*.

1 At Hannibal anno tertio, postquam domo pro- [A. U. C. 560] fugerat, L. Cornelio, Quinto Minucio Coss. cum quinque navibus Africam 1) accessit a), in finibus Cyrenaeorum, 2) si forte Karthaginienses ad bellum, 3) Antiochi spe fiduciaque, inducere posset: cui iam persuaserat b), ut cum exercitibus in Italiam pro-
2 ficisceretur. Huc Magonem fratrem excivit. Id ubi Poeni resciverunt c), Magonem 4) eadem, qua fratrem, poena affecerunt. 5) Illi, desperatis rebus, quum 6) solvissent naves ac vela ventis dedissent, Hannibal ad Antiochum pervenit. De Magonis interitu 7) duplex memoria prodita est. Namque alii 8) naufragio, alii a servis ipsius interfectum eum,
3 scriptum reliquerunt d), Antiochus autem si tam

[a

1] *accessit*; nach *Livius* XXXIII. 61. kam er nicht selbst, sondern er sandte einen *Tyrier*, *Aristo*, dahin. 2] *si*; wie *ει* bey den *Griechen* für *an*. 3] *Ant. spe fiduciaque* d. i. durch die zuverlässige Hoffnung von *Antiochus*, der damals sehr mächtig war, unterstützt zu werden. 4] *eadem poena*. Vergl. das vorige Capitel am Ende. 5] *Illi*; *Hannibal* und sein Bruder. 6] *solvissent — dedissent*. Einer von beyden wäre wol genug; aber wer will es dem Schriftsteller wehren, wenn er sich einmal oratorischer ausdrückt, als gewöhnlich ist? 7] *duplex — est*; gewöhnlicher ist: *aliquid memoriae prodere* als *memoriam prodere*: gesagt wird indess letzteres doch *Cic.* VIII. cap. 3. *Caes. d. bell. Gall.* I. 13. 8] *naufragio — interfectum*; ist ungewöhnlich: *periisse* sollte es heissen. *Nepos* folgt auch hier seiner Gewohnheit, ein Verbum in zwiefacher Beziehung zu gebrauchen, wo

9) in agendo bello 10) parere voluiſſet, conſiliis eius, quam in ſuſcipiendo inſtituerat, 11) propius Tiberi quam 12) Thermopylis, de ſumma imperii dimicaſſet. Quem, etſi 13) multa ſtulte conari videbat, tamen nulla deſeruit in re. Praefuit 14) paucis navibus, quas ex Syria iuſſus e] erat in 15) Aſiam ducere, hisque 16) adverſus Rhodiorum claſſem in Pamphylio mari conflixit f), 17) Quo quum multitudine adverſariorum ſui ſuperarentur: ipſe, 18) quo cornu rem geſſit, 19) fuit ſuperior.

a] *accedo.* b] *persuadeo.* c] *rescisco.* d] *relinquo.* e] *iubeo.* f] *confligo.* g] *gero.*

es nur in einer sich schickt. 9] *in ag. bello*; in der Betreibung des Krieges, d. i. in den Maſsregeln und Anstalten, die zur Führung desselben ergriffen wurden. 10] *parere voluisset*; Eifersucht der Hofbediente und des Königs selbst war die Ursache, warum der König *Hannibals* Rath, den Krieg in *Italien* zu führen, und nicht sie in Griechenland anzugreifen. nicht befolgte. 11] *propius Tiberi*; gewöhnlicher ist der Accusativ. 12] *Thermopylis*; wo er mit den *Aeoliern* von *M. Acilius Glabrio* besiegt ward. 13] *multa stulte*; verkehrte Maſsregeln, Unthätigkeit und Asiatischer Luxus, der das Geld hinwegnahm, was auf den Krieg hätte verwandt werden sollen. 14] *paucis navibus*; die er von den *Phöniciern* holte. 15] *Asiam* sc. *minorem.* 16] *adv. Rhod. classem*; die den *Römern* Beystand leistete. 17] *quo* statt *in quo* sc. *proelio. Der* Begriff liegt in *conflixit.* 18] *quo cornu*; *Hannibal* commandirte den linken Flügel; den rechten *Apollonius.* 19] *fuit superior*; wenigstens im Anfange der Schlacht.

CAP. IX.

Er flüchtet nach *Creta*, wo er seine Schätze durch List vor den Einwohnern rettet.

1 Antiocho [1]) fugato, verens, ne [2]) dederetur, quod fine dubio accidiſſet, ſi ſui feciſſet poteſtatem, Cretam ad Gortynios venit, ut ibi, quo ſe conferret, conſideraret. Vidit autem vir omnium calliḋiſſimus, magno ſe fore [4]) periculo, niſi quid providiſſet, [5]) propter avaritiam Cretenſium. Magnam enim ſecum pecuniam portabat, de qua ſciebat
3 [6]) exiſſe famam. Itaque capit tale conſilium. Amphoras complures complet plumbo: [7]) ſummas operit auro et argento. Has, praeſentibus [8]) principibus, deponit [9]) in templo Dianae, ſimulans, ſe ſuas fortunas illorum fidei credere. His in errorem inductis, [10]) ſtatuas aeneas, quas ſecum portabat, omnes ſua pecunia complet; easque in propatulo [11]) domi

1] *fugato*; nicht blos in die Flucht geschlagen, sondern auch zum Frieden genöthigt auf die Bedingung, dass er seine weiteren Ansprüche auf *Asien* aufgeben und sich mit Syrien begnügen wolle. 2] *dederetur* sc. *Romanis*. 3] *quod accidisset*; weil nach *Livius* XXXVIII. 38. die *Römer* es mit zur ausdrücklichen Bedingung des Friedens gemacht hatten, dass er *Hannibal* ausliefern solle. 4] *periculo*; supplire *in*, welches *Nepos* häufig auslässt. 5] *propter avaritiam Cret.*; wegen Treulosigkeit und Habsucht waren die *Cretenser* übel berüchtigt. 6] *exisse famam*; nämlich, dass er es mit sich führe. 7] *summas* sc. *partes earum*. 8] *principibus* sc. *Gortyniorum*. 9] *in templo Dianae*; als wolle er ihnen so mehr Sicherheit geben. Vergl. *Arist.* cap. 3. Anm. 9. 10] *statuas aeneas*; die inwendig hohl waren. 11] *domi*; sollte, wenn es von *propatulo* abhienge, *domus* heifsen; aber

12) abiicit. Gortynii templum magna cura custodiunt, non tam a ceteris, quam ab Hannibale, ne quid ille, inscientibus 13 his, tolleret, secumque duceret.

man kann es hier *absolute*: *zu Hause*, nehmen. 12] *abiicit*; als setzte er gar keinen Werth darauf. 13] *his*; als *Nepos* Bemerkung; als Vorstellung der *Gortynier* müsste es *ipsis* heissen.

CAP. X.

Er macht den *Prusias* den *Römern* zum Feinde, und bewegt ihn, den *Eumenes*, den Freund der *Römer*, anzugreifen.

Sic conservatis suis rebus, Poenus, illusis a) Cretensibus omnibus, ad Prusiam 1) in Pontum pervenit apud quem eodem animo fuit 2) erga Italiam, neque aliud quidquam 2) egit, quam regem armavit, et 3) exercuit adversus Romanos. Quem quum videret 4) domesticis rebus minus esse robustum, conciliabat ceteros reges, adiungebatque bellicosas nationes. Diffidebat ab eo Pergamenus rex Eumenes, Romanis amicissimus, b) 6) bellumque 7) inter eos ge-

1] *in Pontum*; er war König von *Bithynien* am *Pontus Euxinus* 2] *erga*; also auch hier im nachtheiligen Sinn. 3] *egit*; wahrscheinlich ein Einschiebsel, wie es denn auch in einigen Codicibus fehlt. Setzt es *Nepos*, so lässt er nach *quam* stets *ut* mit dem Conjunctiv folgen, welches nicht geschieht, wenn es weggelassen wird. 4] *exercuit*; d. i. aus seiner Ruhe und Unthätigkeit zu bringen suchte; [*Exercitavit* ist Glosse] indess sollte es wol vor *armavit* stehen. 5] *dom. rebus*; durch die Macht, die er selbst hatte. 6] *bellumque*; weshalb findet sich weder bey *Livius* noch bey *Justin*, die beyde dieses Krieges erwähnen

rebatur, et mari, et terra: quo magis cupiebat
3 [8]) eum Hannibal opprimi. Sed [9]) utrobique Eumenes plus valebat [10]) propter Romanorum societatem: quem si removisset, faciliora sibi cetera fore arbitrabatur. Ad hunc interficiendum talem iniit rationem. Classe paucis diebus erant [11]) decreturi c). Superabatur navium multitudine. Dolo erat pugnandum, quum par non esset armis. Imperavit quam plurimas venenatas serpentes vivas colligi, easque
5 in vasa fictilia coniici. Harum quum confecisset magnam multitudinem, die ipso, quo facturus erat navale proelium, classiarios convocat, hisque praecipit, *omnes ut in unam Eumenis regis concurrant navem, a ceteris tantum satis habeant se defendere: id facile illos serpentium multididine consecuturos. Rex autem in qua nave veheretur, ut scirent, se facturum: quem si aut cepissent, aut interfecissent, magno his pollicetur praemio* [12]) *fore.*

a] *illudo.* b] *ago.* c] *decerno.*

7] *inter eos*; zwischen *Eumenes* und *Prusias.* 8] *eum*; nämlich *Eumenes.* 9] *utrobique*; sowohl zu Wasser, als zu Lande. 10] *pr. Rom. societatem*; schon lange war zwischen den *Römern* und den Königen von *Pergamus* gutes Vernehmen und Freundschaft gewesen, *Liv.* XXXVII. 53. Im Kriege gegen *Antiochus* leistete *Eumenes* ihnen treuen Beystand. 11] *decreturi*; im Participio in der Bedeutung *einen entscheidenden Kampf* wagen, wenigstens ungewöhnlich; daher auch die meisten Ausgaben *decertaturi* lesen. 12] *fore* sc. *id*; dass sie den *Eumenes* tödteten oder gefangen nähmen.

CAP. XI.

Er besiegt den *Eumenes* durch Anwendung einer Kriegslist.

Tali cohortatione militum facta, classis 1) ab 1
utrisque in proelium deducitur. 2) Quarum acie
constituta, priusquam signum pugnae daretur, Hannibal, ut palam faceret suis, quo loco Eumenes
esset, tabellarium in scapha 3) cum caduceo mittit.
Qui ubi ad naves adversariorum pervenit, epistolam
ostendens, se regem professus a) est quaerere. Sta- 2
tim ad Eumenem deductus est, quod nemo dubitabat 4) aliquid de pace esse scriptum. Tabellarius,
5) ducis nave declarata suis, eodem, unde ierat,
se recepit b). At Eumenes, soluta epistola, nihil 3
in ea reperit, nisi quod ad irridendum 6) eum pertineret. Cuius etsi caussam mirabatur, 7) neque reperiebatur, tamen proelium statim committere non

1] *ab utrisque*; von *Hannibals* und *Eumenes* Seite. 2] *Quarum* sc. *classium*. 3] *cum caduceo*; einem Stabe mit zwey Schlangen umwunden, die sich einander die Köpfe zukehrten, als Zeichen, dass der Bote in friedlicher Absicht komme; denn jenes Symbol sollte anzeigen, dass Streitigkeiten zwischen zwey Völkern am besten durch die gemeinschaftlichen Bemühungen weiser Gesandten beygelegt werden könnten. Nahete man sich in einem Schiffe, so steckte man ihn gewöhnlich auf dem Vordertheil auf. Er sicherte gegen feindliche Angriffe. 4] *aliquid — scriptum*. Vergl. *Praef.* Anm. 1. 5] *ducis*; des *Eumenes*. 6] *eum*; freylich kann es *se* heissen, wie die Ausleger zum Theil wollen; aber warum nicht auch *eum* historisch vorgetragen? 7] *neque reperiebatur* sc. *caussa*. Man hat *reperiebat* corrigirt wegen des Misstons mit *mirabatur* und des vorhergegangenen

4 dubitavit. Horum in concurſu Bithyni, Hannibalis
praecepto, univerſi navem Eumenis adoriuntur:
quorum vim quum rex ſuſtinere non poſſet, fuga
ſalutem petiit [8]), quam conſecutus non eſſet, niſi
[9]) intra ſua praeſidia ſe recepiſſet: quae in proximo
5 littore erant collocata. Reliquae Pergamenae naves
quum adverſarios premerent acrius, repente in eas
vaſa fictilia, de quibus ſupra mentionem fecimus,
coniici coepta ſunt: quae iacta initio riſum pugnantibus
[10]) concitarunt; nec quare id fieret, poterat
6 intelligi. Poſtquam autem naves completas conſpexerunt
ſerpentibus, nova re perterriti, quum, quid
potiſſimum vitarent, non viderent, [11]) puppes averterunt,
ſeque ad ſua caſtra nautica retulerunt c). Sic
Hannibal conſilio arma Pergamenorum ſuperavit: ne-

Accusativs; aber die Manuscripte schützen die herrschende Lesart, die denn auch noch etwas mehr sagt, als *reperiebat.* Sie drückt aus, dass nicht blos *Eumenes*, sondern *alle*, die zum Kriegsrath gehörten, die Ursache nicht fanden. 8] *quam* sc. *salutem.* 9] *intra s. praesidia*; unter seine Landtruppen am Ufer, die durch ihre Pfeile die Verfolgenden abhielten. 10] *concitarunt*; andere lesen *excitarunt.* Die eine Lesart ist so gut, wie die andere. Für *excitarunt* entscheiden die meisten Codices. 11] *puppes averterunt*; sie flohen. Genau genommen sollte es also *proras averterunt*, nämlich von den Feinden ab, oder *puppes adverterunt*, nach den Feinden zu, heiſsen. Einer Correctur scheint es aber nicht zu bedürfen. *Puppes* kann für *navis* stehn; *puppes avertere* hier also nichts anders heiſsen sollen,

que tum solum, sed saepe alias [12] pedestribus copiis pari prudentia d) pepulit adversarios.

a] *profiteor.* b] *recipio.* c] *refero.* d] *pello.*

[als *sich allmälig zurückziehn.* 12] *ped copiis*; mit den Landtruppen, im Gegensatz der Flotte, womit er jetzt gesiegt hatte.

CAP. XII.

Er ist in Gefahr, den Römern in die Hände zu fallen, und nimmt Gift.

Quae dum in Asia geruntur, accidit casu, ut 1
legati Prusiae Romae apud L. Quintium Flamininum
[1] Consularem coenarent, atque ibi, de Hannibale
mentione facta, [2] ex his vnus diceret, *eum in*
Prusiæ regno esse. Id postero die Flamininus senatui 2
detulit. Patres conscripti, qui, Hannibale vivo,
nunquam se sine insidiis futuros, [3] existimabant,
legatos in Bithyniam miserunt, in his [4] Flamini-
num, qui [5] a rege peterent, *ne inicissimum suum se-*
cum haberet, [6] *sibique dederet.* His Prusias negare 3

1] *Consularem*; andere lesen *Consulem:* falsch! denn in diesem Jahre waren der Geschichte zufolge *M. Claudius Marcellus* und *C. Fabius Labeo* Consuln. *Flaminius* war es früher gewesen. 2] *ex his*; von den Gesandten. 3] *existimabant*; ein Paar Codices lesen nicht übel *existimarent.* als Ursache. 4] *Flamininum*; nach *Livius*, den *Titus Flamininus*. 5] *a rege*; nämlich *Prusias*. 7] *sibique dederet*; man supplire *ut*, das im vorhergehenden *ne* liegt.

aufus a) non eft: illud recufavit, *ne id a fe fieri*
poftularent, quod adverfus ius hofpitii effet: ipfi, fi pof-
fent, comprehenderent: locum, 7) *ubi effet, facile inventuros.*
3 Hannibal enim uno loco fe tenebat 8) in caftello,
quod ei ab rege datum erat muneri: idque fic aedi-
ficarat, ut in omnibus partibus aedificii exitum fibi
haberet, femper verens, ne 9) ufu eveniret, quod
accidit. Huc quum legati Romanorum veniffent, ac
4 multitudine domum eius circumdediffent, 10) puer
ab ianua profpiciens, Hannibali dixit, plures prae-
ter confuetudinem armatos apparere, qui imperavit
ei, ut omnes fores aedificii circumiret, ac propere
fibi renuntiaret, num eodem modo undique obfide-
retur. Puer quum celeriter, quid effet, renuntiaf-
5 fet, omnesque exitus occupatos oftendiffet: fenfit b),
id non fortuito factum: fed 11) fe peti, neque fibi
diutius vitam effe retinendam. Quam ne alieno
arbitrio dimitteret, memor priftiuarum virtutum,
12) venenum, quod femper fecum habere confueve-
rat c), fumfit d). Sic vir fortiffimus, multis variis-

7] *ubi esset*; nämlich *Hannibal*. 8] *in Castello*; es hiefs *Libyssa*; und wahrscheinlich hatte es *Hannibal* selbst so benannt. 9] *usu eveniret*; gewöhnlicher *veniret*. 10] *puer*; wie παις bey den Griechen für *servus*, verbindet man mit *ab ianua*, der *Thürhüter*. Dies ist dem Sprachgebrauch und der Sitte gemäfs; indess lässt sich *ab ianua* auch sehr gut mit *prospiciens* verbinden. 11] *se peti*. Vergl. *Them*. cap. 2 Anm. 10. 12] *venenum — sumsit*; so auch *Livius*; nach *Appian* ward es ihm beygebracht. Uebrigens sind die Nachrichten von der Art seines To-

que perfunctus e) laboribus, anno 13) acquievit 14) septuagesimo.

a] *audeo.* b] *sentio.* c] *sumo.* d] *consuesco.* e] *perfungor.* f] *acquiesco.*

des verschieden; doch stimmen die meisten mit *Nepos* zusammen. 13] *acquievit*; Euphemismus für *mortuus est*; doch mit Wahl und Rücksicht auf sein voriges unruhiges Leben. 14] *septuagesimo sc. aetatis*; wie *Bose* berechnet im 65sten. Auch liefs in Manuscripten LXV u. LXX sich wol verwechseln.

CAP. XIII.

Ueber das Jahr seines Todes ist man nicht eins. Seine Liebe zu den Wissenschaften. Seine Geschichtschreiber.

Quibus consulibus interierit, 1) non convenit. Namque 2) Atticus, 3) Marco Claudio Marcello, Q. Fabio Labeone Coss, mortuum in annali suo, scriptum reliquit. At 4) Polybius, L. Aemilio Paullo, et Cn. Baebio Tamphilo: 5) Sulpicius autem, P. Cornelio Cethego, M. Baebio Tamphilo. Atque hic tantus vir tantisque bellis districtus a), nonnihil

1] *non convenit sc. inter scriptores.* 2] *Atticus*; derselbe, dessen Leben *Nepos* beschreibt. Seiner Schriften gedenkt er cap. 18.; aber des Werks, das hier gemeint wird, gedenkt *Cicero* namentlich Ep. XII, 23. Uebrigens ist es nicht mehr vorhanden. 3] *Marco — Tamphilo.* Diese 6 Consuln verwalteten ihr Amt 570, 571, 572. A. U. C. 4] *Polybius sc. mortuum scriptum reliquit.* 5] *Sulpicius*; ein Historiker, von dem nichts mehr vorhanden ist. *Vossius* behauptet, es sey der Grofsvater des Kaisers *Galba*

temporis tribuit 6) litteris. Namque aliquot eius libri 7) ſunt, Graeco ſermone confecti b); in his ad Rhodios *de* 8) *Cn. Manlii Vulſonis in Aſia rebus geſtis.*
2 9) Huius bella geſta multi memoriae prodiderunt: ſed ex his duo, qui cum eo in caſtris fuerunt, ſimulque vixerunt c), quamdiu fortuna paſſa d) eſt, 10) Silenus, et 11) Soſilus Lacedaemonius. Atque hoc Soſilo Hannibal litterarum Graecarum uſus e) eſt doctore. Sed nos tempus eſt huius libri facere finem, et Romanorum explicare imperatores: quo facilius collatis utrorumque factis, qui viri praeferendi ſint, poſſit iudicari.

a] *distringo.* b] *conficio.* c] *vivo.* d] *patior.* e] *utor.*

gewesen. 6] *litteris*; auf Schriftstellerey, wie der Zusammenhang andeutet. 7] *sunt* i. q. *exstant.* 8] *Cn. Manlii Vulsonis*; der A. U. C. 564 Consul war, und die *Galligraeci* in *Asien* überwand. Aber *Hannibal* sollte die Thaten eines *Römers* beschrieben haben? 9] *Huius*; des *Hanibal.* 10] *Silenus*; von ihm sagt *Cic. ad. Div.* I. 24.: *is diligentissime res Hannibalis persequutus est.* 11] *Sosilus*; er beschrieb nach *Diodor von Sicilien* die Thaten des *Hannibal* in 7 Büchern; aber *Polybius* nennt ihn einen Historiker ohne Urtheil. Beyden zufolge war er aus *Ilium.* 12] *nos*; nach der Lesart der meisten Codices und ältesten Ausgaben; andere haben *nunc.* Das Pronomen scheint mir auch mehr in *Nepos* Geist zu seyn. 13] *huius libri*; worin von berühmten Feldherren anderer Völker, als der *Römer*, gehandelt wurde.

XXIV. M. PORCIUS CATO.

EX LIBRO POSTERIORE *)

CORNELII NEPOTIS.

Cap. I.

Catos Jugend und erste Staatsämter. Er bringt den *Ennius* nach *Rom*.

1) Cato ortus a) municipio Tusculo, adolescentulus, 2) priusquam honoribus operam daret, versatus est

*) *ex libro posteriore*; dies fügen einige Ausgaben hinzu; ob auf Auctoritaet von Handschriften, ist ungewiss. So ausgemacht es auch ist, dass *Hannibals* Biographie die letzte in den *vitis excellentium Imperatorum* ist, so zweifelhaft scheint es doch, dass diese zu der Sammlung gehört habe, die am Ende des *Hannibal* angekündigt wird. Wahrscheinlich gehörte diese Biographie zu dem Werke *de historicis latinis*. Sie ist aber, wie aus dem Ende des 5ten Capitels erhellet, Auszug aus einem gröſsern Werke.

1) *Cato*; sein eigentlicher Name war *Marcus Porcius*. Den Beynamen *Cato* erhielt er wegen seiner Klugheit von dem alten Worte *catus* d. i. weise, verschlagen. Von seiner strengen Cen-

3) in Sabinis, quod ibi heredium a patre relictum b) habebat. Hortatu L. Valerii Flacci: quem in conſulatu cenſuraque habuit collegam, ut M. Perperna Cenſorius 4) narrare ſolitus c) eſt, Romam demigra-
2 vit, 5) in foroque eſſe coepit. Primum ſtipendium
meruit 6) annorum decem ſeptemque, Q. [A. U. C. 539]
Fabio Maximo, M. Claudio Marcello Coſſ. 7) Tribunus militum in Sicilia fuit. Inde ut [A. U. C. 545]
rediit, caſtra ſecutus eſt 8) C. Claudii Nero- [A. U. C. 546]
nis, magnique eius opera exiſtimata eſt in proelio 9) apud Senam, quo cecidit d) Hasdrubal frater Hannibalis. Quaeſtor 10) obtigit P. Cornelio [A. U. C. 548]
Scipioni Africano, 11) Conſuli: 12) cum quo non pro ſortis neceſſitudine vixit e). Namque ab eo perpe-

sur erhielt er den Beynamen *Censorius*. Nach *Plutarch* ward er *Priscus* genannt, ehe er nach *Rom* kam. Zum Unterschiede des jüngeren *Cato* von *Utica* heiſst er auch *Maior*. 2) *priusquam — daret*; d. i. ehe er sich als Sachwalter auf dem Forum den Weg zu Ehrenämtern bahnte. 3) *in Sabinis*; das *Volk* für die *Gegend*, welche von ihm bewohnt wird. 4) *narrare*; nämlich *mündlich*; das scheint aus dem hinzugefügten *solitus est* zu erhellen. In Schriften sagt man nicht einerley zum öftern. 5) *in — coepit* d. i. er fieng an, Rechtshändel zu führen. 6) *ann. dec. septemque*; das Jahr, worin man die *toga virilis* anlegte, und dienstfähig ward. 7) *Trib. militum*; im 24sten Jahre seines Alters unter den Consuln *M. Claudius Marcellus* und *T. Quintius Crispinus*. 8) *C. Claudii Neronis*; der dem *Livius Salinator*, welcher *Hasdrubal* entgegengesetzt war, zu Hilfe eilte. 9) *ap. Senam*; oder, wie andere haben, am Flusse *Metaurus*. Nach *Livius* wurden 56000 erschlagen, und 5400 gefangen genommen. 10) *obtigit*; weil man die Quaestoren durchs Loos erhielt. 11)

tua [13]) dissensit vita. Aedilis plebis factus est [A. U. C. 551]
cum C. Helvio. Praetor provinciam [14]) ob- [A. U. C. 555]
tinuit Sardiniam, [15]) ex qua quaestor superiore tempore ex Africa decedens, Q. Ennium poëtam [16]) deduxerat: quod non minoris existimamus, [17]) quam quemlibet amplissimum Sardiniensem triumphum,

a] *orior.* b] *relinquo.* c] *soleo.* d] *cado.* e] *vivo.*

consuli h. l. statt *proconsuli.* 12) *cum — vixit*; nicht so, wie es die enge Verbindung ihres Amtes erforderte; denn eine solche Verbindung ward wie die zwischen Vater und Sohn angesehn. 13) *dissensit*; und diese Uneinigkeit schrieb sich eben aus der Zeit jener Verbindung her, wo es der sparsame *Cato* dem Aufwand liebenden *Scipio* nie verzeihn konnte, dass er oft zu tief in die Casse griff. 14) *obtinuit*; weil man die Provinzen durchs Loos erhielt. 15) *ex qua*; nämlich aus *Sardinien*, wo *Ennius* Kriegsdienste that. 16) *deduxerat* sc. *Romam.* 17) *quam — triumphum*; weil er den *Römern* Liebe zu den schönen Wissenschaften beybrachte und der Vater ihrer Dichtkunst ward.

Cap. II.

Als Consul erhält er das diesseitige *Hispanien* zur Provinz. Seine Strenge als Censor.

Consulatum gessit a) cum L. Valerio [A. U. C. 558] 1
Flacco, sorte provinciam nactus b) Hispaniam citeriorem, exque ea [1]) triumphum deportavit. Ibi quum 2

1) *triumphum deportavit*; weil er viele Völker dort bezwungen, viele Städte erobert, und der Herrschaft der *Römer* Kraft und

diutius moraretur, P. Scipio Africanus conſul iterum, cuius in priore conſulatu quaeſtor fuerat, voluit eum de provincia depellere, et ipſe ei ſuccedere a). Neque hoc per ſenatum efficere potuit, quum 3) quidem Scipio in civitate 4) principatum obtineret: quod 5) tum non potentia, ſed iure respulica adminiſtrabatur. Qua ex re 6) iratus c) conſulatu peracto, 7) privatus in urbe manſit d). At Cato, cenſor cum eodem Flacco factus, ſevere praefuit ei po-
3 teſtati. Nam et in 8) complures nobiles animadvertit, et multas res novas 9) in edictum addidit 10) qua

Nachdruck gegeben hatte. 2) *Neque — potuit*; *Scipio* folgte, nach *Plutarch*, ihm wirklich; *Cato* aber bezwang nach seiner Ankunft noch die *Lacetaner*. Darüber beschwerte sich *Scipio* beym Senat; der Senat aber billigte alles, was *Cato* gethan hatte. Nach *Liv.* XXXIIII, 33. wurden, da der Krieg in *Hispanien* geendigt war, nur Praetoren dahin gesandt, in das jenseitige *Hispanien* nämlich *P. Cornelius Scipio*, des *Cneus* Sohn, und ins diesseitige *Sex. Digitius*. *Nepos* und *Plutarch* scheinen also geirrt, oder aus andern Quellen geschöpft zu haben. 3) *quidem*; zur Verstärkung des *quum* h. l. *obgleich*. 4) *principatum obtineret*; er war von den Censoren für den *Princeps Senatus* erklärt worden, eine Ehre die nur Männern von erprobter Tugend und anerkanntem Verdienst widerfuhr. 5) *tum*; im Gegensatz der Zeiten, worin *Nepos* schrieb. 6) Die gewöhnliche Lesart: *iratus, senatu peracto* giebt hier gar keinen Sinn. Ich habe des *Pighius* Conjectur in den Text aufgenommen. Abgekürzt konnte *consulatu* leicht mit *senatu* verwechselt werden. 7) *privatus — mansit*; doch diente er in der Folge wieder als Legat bey seinem Bruder *L. Cornelius Scipio* dem *Asiatiker*, der den *Antiochus* von *Syrien* bekriegte. 8) *comp. nobiles*; unter andern auch den Consular *L. Flamininus*. 9) *multas — addidit*; d. i. er machte kein neues Edict — so nannte man ge-

re luxuria reprimeretur, quae iam tum incipiebat pullulare. [11]) Circiter annos octoginta usque ad extremam aetatem, ab adolescentia, reipublicae caussa suscipere inimicitias non destitit e). [22]) A multis tentatus non modo nullum detrimentum existimationis fecit, sed, quoad vixit, virtutum laude crevit f).

a] *gero.* b] *nanciscor.* c] *irascor.* d] *maneo.* e] *desisto.* f] *cresso.*

wöhnlich das Manifest, worin ein Praetor, Censor u. s. w. beym Antritt seines Amtes die Norm bekannt machte, nach welcher er verfahren wollte — sondern behielt das seines Vorgängers bey, machte aber viele Zusätze zur Niederhaltung des Luxus. 10) *quare;* ohne Beziehung auf das vorhergehende *multas res*, als Adverbium: *wodurch.* 11) *circ.* — *octoginta.* Unmöglich! Dann müsste *Cato*, der ungefähr 90 Jahr alt ward, von seinem 10ten Jahr an Staatsgeschäfte geführt haben. Entweder ist es Glosse zur Erklärung des *u. q.* — *aetatem*, oder es ist LXXX. mit LXX. verwechselt. 12) *A* — *tentatus* d. i. er ward oft angefochten vor Gericht, etwa 50mal nach *Plutarch.* Kein Wunder! er war, wie *Aurelius Victor* sagt, *accusator malorum assiduus.*

Cap. III.

Sein Lob, seine Studien und Schriften.

In omnibus rebus singulari fuit prudentia et industria. Nam et [1]) agricola solers, et reipublicae peritus, et iurisconsultus, et magnus imperator et [2]) probabilis orator, et cupidissimus litterarum fuit.

1) *agricola solers;* davon zeugt sein Werk *de re rustica.* 2) *prob. orator* d. i. nach der gewöhnlichen Erklärung *ein erträglicher*

2 Quarum ſtudium etſi ſenior arripuerat a), tamen tantum 3) in eis progreſſum fecit, ut non facile reperire 4) poſſis, neque de Graecis, neque de Italicis
3 rebus, quod ei fuerit incognitum. Ab adoleſcentia confecit 5) orationes. Senex ſcribere hiſtorias inſtituit, quarum ſunt 6) libri ſeptem. Primus continet res geſtas 7) regum populi Romani. Secundus et tertius, unde quaeque civitas orta ſit Italica: ob quam rem omnes *Origenes* videtur appellaſſe. In quarto autem bellum Poenicum primum: in quinto
4 ſecundum. Atque haec omnia 8) capitulatim ſunt dicta; reliquaque bella pari modo perſecutus eſt, usque ad praeturam Ser. Galbae, 9) qui [600 A. U. C.] diripuit Luſitanos. Atque horum bellorum duces non nominavit, ſed ſine nominibus res notavit.

Redner. Ich weiſs aber nicht, ob es nicht richtiger *beyfallswürdig* erklärt würde. *Cicero* vergleicht ihn im *Brutus* mit dem *Lyſias*, und obwol *Plutarch* dem nicht beyzustimmen scheint, so sagt er doch, dass man ihn den *Römischen Demosthenes* genannt habe. 3) *in eis*; fehlt in mehreren Codicibus, scheint aber nöthig zu seyn. 4) *possis*; das Präsens nach dem Perfecto, weil es *Nepos* zu seinen Lesern sagt. 5) *orationes*; deren zu *Ciceros* Zeit noch 150 vorhanden waren. Jetzt haben wir nur noch Fragmente derselben. 6) *libri septem*; die auch verloren sind. 7) *regum — Rom*; also die Geschichte der ersten Monarchie, und die folgenden Bücher die Geschichte der Republik: *regum et pop. Rom.* zu lesen scheint mir unnöthig. 8) *capitulatim* d. i. kurz, nur den Hauptumständen nach. 9) *qui — Lusitanos*; er lieſs an die 30000 derselben treuloser Weise niedermachen, und gab durch seine Bedrückungen Anlass zu

10) In iisdem exposuit b), quae in Italia, Hispaniisque viderentur admiranda. In quibus multa industria et diligentia comparet, 11) multa doctrina. Huius de vita et moribus plura in eo persecuti sumus, quem 12) separatim de eo fecimus rogatu Titi Pomponii Attici. Quare 13) studiosos Catonis ad illud volumen delegamus.

a] *arripio.* b] *expono.*

dem Aufstand des *Viriathus.* 10) *In iisdem* sc. *libris.* 11) Vielleicht *Ciceronianischer: multa etiam doctrina.* 12) *separatim*; also als ein besonderes größeres Werk. 13) *stud. Catonis*; die Freunde und Verehrer des Cato.

VITA T. POMPONII ATTICI, *) EX CORNELIO NEPOTE.

Cap. I.

Titus Pomponius Atticus, aus einem alten Geschlechte entsprossen genieſst einer sorgfältigen Erziehung, und verräth schon als Knabe groſse Talente.

1 1) T. *Pomponius* 1) *Atticus*, 2) ab origine ultima ſtirpis Romanæ generatus 3) perpetuo a maioribus

*) In diesem Zusatze, der nicht von *Nepos* selbst herrührt, wird in den Codicibus sehr variirt. Machte diese Biographie nicht, wie ich glaube, ein für sich bestehendes Werklein aus, so gehörte sie wahrscheinlich zu dem biographischen Werke *de viris illustribus*.

1) *Atticus*; den Ehrennamen erhielt er, weil er lange in *Athen* gelebt und sich ganz die Attische Feinheit und Cultur eigen gemacht hatte. 2) *ab — generatus*; soll heiſsen: *aus einem uralten Römischen Geschlechte entsprossen*; aber *generatus* mit *origo* verbunden, ist hart und ungewöhnlich und wahrscheinlich Glosse. Die *Pomponische* Familie stammte nach *Plutarch Numa t.* 21 von *Pompo*, dem Sohne des *Núma*, 3) *perpetuo* d. i. so lange er

acceptam equeſtrem [4]) obtinuit dignitatem. Patre 2
uſus eſt [5]) diligente, [6]) indulgente, et ut [7]) tum
erant tempora, diti, in primisque ſtudioſo littera-
rum. Hic, prout ipſe amabat litteras, omnibus
doctrinis, quibus puerilis aetas impertiri debet, fili
um erudivit. Erat autem in puero, praeter docili-
tatem ingenii, ſumma ſuavitas [8]) oris ac vocis, ut 3
non ſolum celeriter [9]) acciperet, quae tradebantur,
ſed etiam excellenter pronuntiaret. Qua ex re in pueritia nobilis inter aequales [10]) ferebatur, clariusque exſplendeſcebat, [11]) quam generoſi condiſcipuli animo aequo ferre poſſent. Itaque incitabat omnes ſtudio ſuo: quo in numero fuerunt L. Torquatus, C. Marius filius, M. Cicero: quos conſuetudine ſua ſic ſibi devinxit a), ut nemo iis perpetuo fuerit carior.

a] *devinco.*

lebte. 4) *obtinuit;* er wollte also nicht höher. 5) *diligente;* hier in Beziehung auf seine häuslichen Angelegenheiten: *haushälterisch.* 6) *indulgente;* hier im guten Sinne: *gütig, zärtlich.* 7) *tum;* als *Asiens* Schätze *Rom* noch nicht fülleten. 8) *oris;* der *Aussprache*, die dem Ohre jeden Buchstaben bestimmt und deutlich zu vernehmen geben; im Gegensatze des *Tons der Stimme*, der angenehm und wohllautend seyn muss. 9) *acciperet;* andere lesen *arriperet*, nicht übel, aber unnöthig. Eben so, wie *Nepos*, drückt sich *Quinctilian* aus. *Inst. or.* I. 3, 3. 10) *ferebatur;* stärker als *erat: es war allgemeiner Ruf unter ihnen.* 11) *quam* sc. *ut*, das oft nach demselben weggelassen wird.

CAP. II.

Um den Gefahren zu *Rom* auszuweichen, geht er nach *Athen*, wo er sich allgemeine Liebe erwirbt.

1 Pater 1) mature deceſſit a). Ipſe 2) adoleſcentulus propter affinitatem P. Sulpicii, qui Tribunus plebis 3) interfectus eſt, non expers fuit illius periculi. Namque Anicia Pomponii conſobrina nupſerat M. 4) Servio, fratri P. Sulpicii. Itaque inter-
2 fecto P. Sulpicio, poſteaquam vidit, 5) Cinnano tumultu civitatem eſſe perturbatam, neque ſibi dari facultatem 6) pro dignitate vivendi, quin alterutram partem offenderet, diſſociatis animis civium, quum alii Sullanis, alii Cinnanis faverent partibus: idoneum tempus ratus c), 7) ſtudiis obſequendi ſuis, [A. U. C. 666] 8) Athenas ſe contulit. Neque eo ſecius 9) adoleſcentem Marium, hoſtem 10) iudicatum,

1) *mature*; für *Atticus* nämlich. 2) *adolescentulus*; er war etwan 23 Jahr alt. 3) *interfectus est.* Er hatte es auf Bewegen des *Marius* durchgesetzt, dass dem *Sylla*, der im ersten Mithridatischen Kriege commandirte, das Commando sollte genommen, und *Marius* ertheilt werden; allein *Sylla* kam nach *Rom*, verjagte den *Marius*, und *Sulpicius* musste es mit dem Leben büssen. 4) *Servio* sc. *Sulpicio.* 5) *Cinn. tumultu.* Als *Sylla* wieder in den Mithridatischen Krieg zurückgekehrt war, rief *L. Cornelius Cinna* den *Marius* zurück, und verfolgte zu Gunsten desselben, oder vielmehr aus eigenem Interesse, die Anhänger des *Sylla* auf das wüthendste. 6) *pro — vivendi*; nämlich als freyer *Römer*, der sich keiner Partey hingiebt, denn in solchen Zeiten heisst es: wer nicht mit uns ist, der ist wider uns. 7) *studiis suis*; seiner Neigung zu einem den Musen geweihten Leben. 8) *Athenas*; dem Wohnsitz der Musen und Urbanität. 9) *ad. Marium*; seinen Schulfreund Vergl. cp. I. 10) *iudicatum*;

iuvit opibus suis: [11]) cuius fugam pecunia subleva- 3
vit. At ne illa peregrinatio detrimentum aliquod
afferret rei familiari, eodem magnam partem fortu-
narum traiecit suarum. Hic ita vixit, ut universis 4
Atheniensibus merito esset carissimus. Nam, praeter
[12]) gratiam, quae iam in adolescentulo magna erat,
saepius suis opibus inopiam eorum publicam levavit.
Quum enim versuram facere publice necesse esset,
neque [13]) eius conditionem aequam haberent: sem-
per se interposuit, atque ita, ut neque usuram [14])
iniquam ab iis acceperit, neque longius, quam di-
ctum esset, eos debere passus d) sit. Quod utrum- 5
que erat iis salutare. Nam neque indulgendo inve-
terascere eorum aes alienum patiebatur, neque mul-
tiplicandis usuris crescere. Auxit e) hoc officium 6
alia quoque liberalitate. Nam universos frumento
donavit, ita ut [15]) singulis [16]) septem modii tritici
darentur: qui modius mensuræ, medimnus Athenis
appellatur.

a] *decedo.* b] *nubo.* c] *reor.* d] *patior* e] *augeo.*

von *Sylla.* 11) *cuius fugam*; für *quem in fuga* d. i. im Exil. 12) *gratiam*; h. l. einnehmendes Wesen. 13) *eius* sc. *versuræ*; wenn sie also das Geld nicht gegen billige Zinsen (*aequam conditionem*) haben konnten. 14) *iniquam*; nach *Gottschalchs* Conjectur für *unquam*, dem das folgende *neq. multipl. us. crescere* offenbar widerspricht. Auch der Gegensatz: *conditionem aequam* macht jene Vermuthung wahrscheinlich. 15) *singulis* sc. *civibus.* 16) *septem*: andere rechnen nur 6 Römische *Modius* auf den Attischen *Medimnus*; der Römische *Modius* wog aber 16 Pfund.

CAP. III.

Wie die *Athener* ihn ehren.

1 Hic autem ſic ſe gerebat, ut [1]) communis infimis, par principibus videretur. Quo factum eſt, ut huic omnes honores, quos poſſent, [2]) publice haberent, civemque facere ſtuderent, quo [3]) beneficio ille uti noluit. [4]) [Quod nonnulli ita interpretantur, amitti civitatem Romanam, alia asſcita a).]
2 Quamdiu affuit, ne qua ſibi ſtatua poneretur, reſtitit b): abſens prohibere non potuit. Itaque aliquot ipſi, et [5]) Phidiæ, [6]) locis ſanctiſſimis poſuerunt. Hunc enim in omni procuratione reipublicæ [7]) au-

1) *communis*; also *herablassend* und *gefällig* gegen jedermann. 2) *publice*; also auf öffentliche Zustimmung des Volks. 3) *beneficio*; gewählt, weil groſse Vorrechte damit verbundenwaren. 4) Die eingehäkelten Worte sind sicher die eingeschlichene Anmerkung eines Grammatikers, der sich unter mehreren Erklärungen des *uti noluit* diese als die wahrscheinlichste zu seinem Exemplar schrieb. Es war ein allgemein bekanntes Gesetz zu *Rom*, dass man nicht Bürger eines andern Staats seyn durfte, wenn man *cives Romanus* seyn wollte. Dies konnte *Nepos* ohne Absurditaet unmöglich durch ein; *Quod — interpretantur* anführen. 5) *Phidiae*; gewiss nicht der berühmte Bildhauer dieses Namens. Aber wer denn? Das wird so leicht niemand ausmachen. Indess variiren die Manuscripte, und das folgende *Hunc enim* scheint doch nur auf den *Atticus* gehn zu sollen. Aus der Lesart *Piliae*, der Gemahlinn des Atticus, die er aber erst nach seiner Entfernung von Athen heurathete, vermuthete *Gesner* sehr scharfsinnig auf *Philiae* (τῃ φιλίᾳ) der *Freundschaft*, als der Göttin, der die *Athener* den *Atticus* verdankten. wobey man sich am Ende wol wird beruhigen müssen. 6) *loc. sanctissimis*; wo sie also nicht nur am ehrenvollesten, sondern auch am gesichertsten stand. 7) *auct. actoremq.* er unter-

ctorem actoremque habebant. Igitur primum illud munus fortunæ, quod in ea potiſſimum urbe natus c) eſt, 8) in qua domicilium orbis terrarum eſſet imperii, ut eandem et patriam haberet et 9) domum: hoc ſpecimen prudentiæ, quod quum in eam civitatem ſe contuliſſet, quæ antiquitate, humanitate, doctrina praeſtaret omnes, unus ei ante alios fuerit cariſſimus.

a] *asscisco.* b] *resisto.* c] *nascor.*

stützte sie also mit *Rath* und *That.* 8) *in — imperii;* nämlich *Rom.* 9) *domum;* zur Heimath, in sofern er nicht aufhören wollte, Bürger *Roms* zu seyn. Ich glaube nicht, dass man es in *dominam* verändern, oder das ganze Comma als eingeschoben ächten müsse.

CAP. IV.

Er gefällt dem *Sylla*, und kehrt nach hergestellter Ruhe zurück nach *Rom*.

Huc ex Aſia Sulla 1) decedens quum [670 A. U. C. veniſſet, quamdiu ibi fuit, ſecum habuit Pomponium, captus adoleſcentis et humanitate, et doctrina. Sic enim Græce loquebatur, ut Athenis natus videretur. Tanta autem ſuavitas erat ſermonis Latini, ut appareret, in eo nativum quendam leporem eſſe,

1) *decedens;* da er nach geendigtem Mithridatischen Kriege sich zurückbegab, um in *Rom* den *Marius* zu bekämpfen.

2 non asſcitum a). Idem poëmata pronuntiabat et græce, et latine, ſic, ut ſupra nihil poſſet addi. Quibus rebus factum eſt, ut Sulla nusquam 2) eum ab ſe dimitteret, cuperetque ſecum 3) deducere. Cui quum perſuadere tentaret, 4) *noli, oro te*, inquit Pomponius, *adverſum eos me velle ducere*, 5) *cum quibus ne contra te arma ferrem, Italiam reliqui.* At Sulla adoleſcentis 6) officio collaudato, omnia munera ei, quæ Athenis acceperat, proficiſ-
3 cens iuſſit b) deferri. Hic 7) complures annos moratus, quum et 8) rei familiari tantum operæ daret, quantum non indiligens deberet paterfamilias, et omnia reliqua tempora, aut 9) litteris, aut Atheniensium reipublicæ tribueret, nihilominus amicis
4 10) urbana officia præſtitit c). Nam et 11) ad comitia eorum ventitavit, et ſi qua res maior acta eſt, non defuit; ſicut Ciceroni in omnibus eius periculis ſingularem fidem præbuit: cui ex patria

2) *eum*; von *Manutius* und *Lambin* eingeschoben, aber unentbehrlich. 3) *deducere*; nämlich nach *Rom*. 4) *noli velle*; nachdrucksvoller als das einfache *noli* seyn würde. 4) *cum quibus*; in Beziehung auf *adversum eos*. 6) *officio*; sein pflichtmäſsiges Betragen, in sofern er durchaus ehrlich und parteylos handeln wollte. 7) *compl. annos*. *Atticus* lebte 22 Jahre zu *Athen*, indem er erst 688 A. U. C. nach *Rom* zurückkehrte. 8) *rei — daret*; indem er Geldgeschäfte machte, wie gewöhnlich die Römischen Equites thaten. 9) *literis*; vorzüglich der Philosophie, worin er den *Phaedrus* und *Zeno*, Anhänger des Epicurischen Systems hörte. 10) *urb. officia*; solche um derentwillen man in *Rom* selbst zugegen seyn musste. Das folgende erklärt es. 11) *ad com. eorum* d. i. zu Wahlversammlungen,

[12]) fugienti [13]) sestertiorum ducenta et quinquaginta millia donavit. Tranquillatis autem rebus Romanis, remigravit Romam, [14]) ut opinor, L. Cotta et L. Torquato Coss. [15]) quem diem sic universa civitas Atheniensium prosecuta est, ut lacrimis desiderii futuri dolorem indicaret. [688 A. U. C.]

a] *as:isco.* b] *iubeo.* c] *praesto.*

worin jene gewählt werden wollten. 12) *fugiendi*; durch den Volkstribunen *Clodius.* 13) *sestertiorum — millia*; etwan 10000 Thaler, den Sesterz ungefähr zu einem guten Groschen gerechnet. 14) *ut opinor.* Man hat diese Worte für unächt halten wollen, weil *Nepos* als gewissenhafter Historiker so nicht hätte schreiben sollen. Von fremder Hand scheinen sie mir nicht zu kommen. *Nepos* beweist zum öftern, dass es seine Sache nicht ist, sich genau zu erkundigen. Er giebt seine Facta gewöhnlich, wie sie ihm einfallen. 15) *quem diem — prosequuta est.* Ungewöhnlich ist *diem prosequi* allerdings, und daher *Manutius* scharfsinnige Conjectur, dass *diem* aus einer Abkürzung von *discedentem* entstanden sey, nicht zu verwerfen. Ich glaube aber doch, dass *prosequi* in der tropischen Bedeutung *beehren, feyern* wol mit *diem* gepaart werden könne.

CAP. V.

Er wird von seinem Oheim *Q. Caecilius* zum Erben eingesetzt. Seine vertraute Freundschaft mit *Cicero* und *Hortensius.*

Habebat avunculum Q. Caecilium, equitem Romanum, familiarem L. Luculli, divitem, [1]) difficillima

1) *diff. natura*; mit dem nicht gut umzugehen war. Das

natura, cuius ſic aſperitatem 2) veritus a) eſt, ut,
quem nemo ferre poſſet, huius ſine offenſione ad
ſummam ſenectutem retinuerit benevolentiam, quo
facto tulit 3) pietatis fructum. Caecilius enim
moriens, teſtamento adoptavit eum, heredemque fe-
cit 4) ex dodrante: ex qua hereditate accepit circi-
3 ter 5) centies ſeſtertium. Erat nupta b) 6) ſoror
Attici Q. Tullio Ciceroni: easque nuptias M. Cicero
conciliarat; cum quo a condiſcipulatu vivebat con-
iunctiſſime, multo 7) etiam familiarius, quam cum
Quinto: ut iudicari poſſit, plus in amicitia valere
4 ſimilitudinem morum, quam affinitatem. Utebatur
8) autem intime Q. Hortenſio, qui iis temporibus
principatum eloquentiæ tenebat: ut intelligi non
poſſet, uter eum plus diligeret, Cicero an Horten-
ſius: et id, quod erat difficillimum, efficiebat, ut
inter quos 10) tantæ laudis eſſet aemulatio, nulla

folgende *cuius — posset* erklärt es. 2) *veritus*; für *reveritus est*; er hielt ihr so viel zu gut, dass u. s. w. 3) *pietatis*; erklärt durch das vorhergehende *veritus est*. 4) *ex dodrante*; d. i. von drey Viertheilen seines Vermögens. Der Erbe des ganzen Vermögens hieſs *heres ex asse*. 5) *cent. sestertium*; etwan 400000 Thaler 6) *soror*; die *Pomponia*. Ihr Gemahl war der Bruder des Redners *Cicero*. 7) *etiam*; zur Verstärkung: *noch*. 8) *autem*; mögte hier blos Uebergangspartikel seyn. Wäre es adversativ zu nehmen, so würde der Sinn seyn, er habe in noch innigerer Freundschaft mit diesem gelebt, als mit *Cicero*. 9) *princ. eloquentiae*; *Quinctilian* sagt von ihm: er habe lange als der erste Redner geglänzt, doch habe er zuletzt dem *Cicero* nachstehn müssen. *Cicero* selbst legt ihm im *Brutus* groſses Lob bey. 10) *tantae laudis*; nämlich der erste Redner zu seyn. Ich

intercederet 11) obtrectatio, eſſetque talium virorum copula.

a] *vereor.* b] *nubo.*

mögte nicht behaupten, dass die Lesart *tanta*, die sich nur in *einem* Codice findet, vorzuziehn sey. 11) *obtrectatio*; dass also der rühmliche Wetteifer zwischen beyden nicht in *unedle Verkleinerungssucht* ausartete.

CAP. VI.

Er enthält sich aller Ehrenämter, und lebt doch mit Ansehn im Staate.

In republica ita verſatus eſt, ut ſemper 1) op- 1
timarum partium et eſſet, et exiſtimaretur, 2) ne-
que tamen ſe civilibus fluctibus committeret, quod
non magis eos in ſua poteſtate exiſtimabat eſſe, qui
ſe 3) his dediſſent, quam qui maritimis iactarentur.
Honores non petiit, 4) quum ei paterent propter 2
vel 5) gratiam vel dignitatem: quod neque peti 6)
more maiorum, neque capi poſſent conſervatis legi-

1) *opt. partium* d. i. der Partey, auf deren Seite das Recht war. 2) *neque — committeret* d. i. er nahm keinen Theil an den Unruhen im Staat. ¦Ein glückliches Bild! Wie man in einem Meersturm kann verschlagen werden, und zu Grunde gehn, so auch bey unruhigen Bewegungen im Staat. 3) *his*; die allgemeine Lesart vor *Lambin*, und wegen des Gegensatzes nachdrucksvoller, als *iis*. 4) *quum* h. l. *obgleich.* 5) *gratiam* h. l. die Gunst, worin er bey andern stand. 6) *more maiorum*; für *ex more* oder *more — consueto*, ohne nämlich Bestechungen

bus, in tam effufis ambitus largitionibus, neque geri e republica fine periculo, corruptis civitatis
3 moribus. 7) Ad haftam publicam nunquam acceffit. Nullius rei neque 8) praes, neque 9) manceps factus eft. Neminem 10), neque fuo nomine, neque fubfcribens, accufavit. 11) In ius de fua re nun-
4 quam iit: iudicium nullum habuit. Multorum 12)

und andere unerlaubte Mittel anzuwenden. 7) *Ad — publicam*; zu einem Verkauf der Güter von Proscribirten, welches *sub hasta* bey einer *aufgepflanzten Lanze* geschah. An solchen Verkäufen Theil zu nehmen erlaubte sich kein edeldenkender *Römer*. 8) *praes.*; der für einen andern in bürgerlichen Angelegenheiten, besonders in Geldsachen gut sagt; dagegen derjenige *vas* heifst, der bey criminellen Untersuchungen für jemand die Bürgschaft leistet, dass er am angesetzten Termin vor Gericht erscheinen werde. 9) *manceps* ie. *qui aliquid manu capit*, der etwas vom Volke öffentlich an sich kauft, pachtet, oder bey einer Ausdingung übernimmt, weil man nach *Festus* durch *Aufhebung der Hand* zu erkennen gab, dass man mehr geben wolle. Gewöhnlich nannte man auch die Pächter der öffentlichen Einkünfte (*Publicani*) so. Wenn aber *Atticus* nun auch selbst nicht ein solcher Pächter war, so wusste er doch, wie wir aus *Cicero* sehn, unter vortheilhaften Bedingungen bey ihnen sein Geld unterzubringen. 10) *neque — accusavit*; man konnte jemand entweder für sich allein (*suo nomine*) anklagen, oder auch die Klage eines andern durch seine Unterschrift (*subscribens*) unterstützen. 11) *In — habuit*; er forderte niemand vor Gericht, und ward auch von niemand gefordert. Den Sinn scheint der Gegensatz zu verlangen, obwol *habere iudicium* in der Bedeutung ungewöhnlich ist. Vielleicht muss aber *subiit* für *habuit* gelesen werden. Indess könnte es auch heifsen: er war nie in einer Sache Schiedsrichter. 12) *consulum*; statt

consulum praetorumque 13) praefecturas delatas sic
accepit, ut neminem in provinciam sit secutus, 14)
honore fuerit contentus, rei familiaris despexerit a)
fructum: qui ne cum Q. quidem Cicerone [692 A. U. C.
15) voluerit ire 16) in Asiam, quum apud eum 16)
legati locum obtinere posset. Non enim decere se
arbitrabatur, quum praeturam gerere noluisset, asse-
clam esse praetoris. Qua in re non solum dignitati 5
serviebat, sed etiam tranquillitati, quum suspiciones
quoque vitaret criminum. Quo fiebat, ut eius 17)
observantia omnibus esset carior, quum eam officio
non timori, neque spei, tribui viderent.

a] *despicio.*

proconsulum. 13) *praefecturas;* Stellen in der Armee. Mehrere Beamte führten den Titel *Praefectus.* So gab es einen *Praefectum Castrorum* und *Praefectum Fabrorum.* Auch der Anführer der Bundesgenossischen Hilfsvölker hiefs *Praefectus.* 14) *honore;* also mit dem blofsen Titel. 15) Der Conjunctiv, weil *qui* erklärend gebraucht ist. 16) *in Asiam;* das jener als Propraetor regierte. 16) *leg. locum;* gewöhnlich nahm ein Praetor mehrere Legaten mit sich in die Provinz, die er entweder durch ein Senatsdecret erhielt, oder auch, wenn man Vertrauen zu ihm hatte, selbst wählen durfte. 17) *observantia;* von *Manutius* und den folgenden Auslegern freylich erklärt durch *Achtung*, die er andern erwies; aber der Zusammenhang liefse, dünkt mich, auch *Circumspection*, *vorsichtiges Betragen* zu.

CAP. VII.

Durch sein vorsichtiges Betragen beleidigt er im bürgerlichen Kriege weder Pompeius, noch Caesar.

1 Incidit Caesarianum civile bellum, quum habe-
A. U. C. 703 ret annos circiter sexaginta. Usus est aetatis 1) vacatione, neque se quoquam movit ex urbe, Quae amicis suis opus fuerant, 2) ad Pompeium proficiscentibus, omnia ex sua re familiari dedit.
2 Ipsum Pompeium 3) coniunctum 4) non offendit. Nullum 5) enim ab eo habebat 6) ornamentum, ut ceteri, qui per eum, aut honores, aut divitias ceperant a): quorum 7) partim invitissimi castra sunt secuti, partim summa cum 8) eius offensione domi remanserunt b). Attici autem 9) quies tantopere Caesari fuit grata, ut victor, quum privatis pecunias per epistolas imperaret, huic non solum molestus non fuerit, sed etiam 10) sororis filium, et Q. Ci-

1) *vacatione*; denn vom 50sten Jahr an war man frey vom Kriegsdienst. 2) *ad Pomp.*; der nach *Griechenland* gegangen war. 3) *coniunctum* sc. *cognatione*. *Atticus* Mutter war mit der Familie der *Cornelier*, aus welcher *Pompeius* Gemalin war, verwandt. 4) *non off.*; nämlich dadurch, dass er in *Rom* blieb. 5) *enim*; zur Anführung des Grundes von *non offendit*, und daher nicht zu streichen. 6) *ornamentum*; alles, was zur Vergrösserung eines andern beyträgt, hier durch das Folgende erklärt. 7) *partim* statt *alii*, der alte Accusativ. Diese eigene, aber doch nicht ganz ungewöhnliche Construction ist durch das ausgelassene *ad* zu erklären. 8) *eius*; des *Pompeius*. Er hatte bey seinem Abgange aus *Rom* erklärt, er würde alle, die in der Stadt zurückblieben so ansehn, als wenn sie es mit *Caesar* hielten. 9) *quies*; in sofern er an ihren Händeln nicht Theil nahm. 10) *sor.* — *Ciceronem*; also beyde *Ciceronen* Vater und

ceronem ex Pompeii caſtris [11]) conceſſerit c). Sic vetere inſtituto vitae effugit nova pericula.

a] *capio.* b] *remaneo.* c] *concedo.*

Sohn, die dem *Pompeius* ins Feld gefolgt, (also *ex castris eius*) und nach dessen Besiegung von *Caesar* für Feinde des Vaterlandes erklärt waren. 11) *concesserit*; d. i. er verzieh ihnen um seinetwillen.

CAP. VIII.

Nach *Caesars* Tode unterstützt er den *Brutus* mit Geld; doch beweist er sich auch hier parteylos.

[1]) Secutum eſt illud: occiſo Caeſare, [709 A. U. C.] 1
quum reſpublica penes [2]) Brutos videretur eſſe, et Caſſium, ac [3]) tota civitas ſe [4]) ad eum convertiſſet, sic M. Bruto uſus eſt, ut nullo ille [5]) adoleſcens 2
aequali familiarius, quam hoc ſene: neque ſolum eum principem conſilii haberet, ſed etiam in convictu. Excogitatum eſt a quibusdam, ut privatum 3
aerarium Caeſaris interfectoribus ab equitibus Romanis conſtitueretur. Id facile effici poſſe arbitrati

1) Ich habe die alte von *Bosius* verlassene Interpunction wieder angenommen, weil ich die Ellipse *bellum* oder *tempus* nach *illud* hart finde. 2) *Brutos*; die beyden *Brutus*, *Marcus Junius* und *Decimus Junius*, die mit dem *Cassius* die Häupter von *Caesars* Mördern waren. 3) *tota civitas*; das Volk und Militär indess nicht. Auch mussten sie bald, nachdem *Caesars* Leiche verbrannt war, von *Rom* entweichen. 4) *ad eum*; so lesen die meisten Codices! Es geht auf den *M. Brutus*, als Hauptperson. 5) *adolescens*; der indess doch damals schon 42 Jahr alt war.

ſunt, ſi et principes illius ordinis pecunias contuliſſent. Itaque 6) appellatus eſt a C. Flavio Bruti familiari Atticus, 8) ut eius rei princeps eſſe vellet. At ille, qui officia amicis præſtanda 9) ſine factione 10) exiſtimaret, ſemperque a talibus ſe conſiliis removiſſet, reſpondit: *ſi quid Brutus de ſuis facultatibus uti 11) voluiſſet, uſurum* a), *quantum eae paterentur: 12) ſe neque cum quoquam de ea re collocuturum, neque coiturum.* Sic ille 13) conſenſionis globus, huius unius diſſenſione 14) disiectus b) eſt.
5 Neque multo poſt ſuperior eſſe coepit Antonius: ita ut Brutus et Caſſius 15) provinciarum, quae iis 16) necis cauſſa datae erant a conſulibus, deſperatis rebus, in exſilium proficiſcerentur. Atticus, qui pecuniam ſimul cum ceteris conferre noluerat florenti illi parti,

7) *appellatus est*; er ward angesprochen; doch ist *compellare* in *der* Bedeutung viel gewöhnlicher. 8) *ut — vellet*; um die übrigen durch sein Beyspiel zu ermuntern, nachzufolgen. 9) *sine factione*; ohne Partey zu nehmen, was er durch ein solches Beginnen würde gethan haben. 10) *exist.*; der Conjunctiv, weil *qui* erklärt. 11) *voluisset*; vergl. Broeder § 617 u. 619. 12) *se*; die Lesart *eines* Codicis statt *sed*, ist unstreitig richtig. 13) *cons. globus*; der Haufe derjenigen, die eine Casse für die Mörder hatten stiften wollen. 14) *disiectus*; gewählt! der Plan zerschlug sich schnell. 15) *provinciarum*; verbinde mit *desperatis rebus*, da sie zweifelten zum Besitz ihrer Provinzen zu gelangen. Nach *Appian* und *Cicero* war dem *Brutus* nämlich *Lybien*, und dem *Cassius* war *Creta* ertheilt. 16) *necis caussa*; wegen *Caesars* Ermordung. Mit Unrecht hat man *dicis causa* lesen wollen. Beyden *Consuln*, dem *Antonius* sowohl, als dem *Dolabella* war gewiss der Tod des *Dictators* nicht unangenehm.

17) abiecto Bruto, Italiaque cedenti 18) sestertiorum centum millia muneri misit, eidem in Epiro absens trecenta iussit c) dari: neque 19) eo magis potenti adulatus est Antonio, neque desperatos reliquit d).

a] *utor* b] *disiicio* c] *iubeo.* d] *relinquo.*

17) *abiecto*; niedergeworfen, gefallen, in sofern die Gegenpartey zu gewaltig die Oberhand hatte. 18) *sest. — millia*; etwa 4000 Thaler. 19) *eo*; um deswillen, weil *Antonius* die Oberhand hatte.

CAP. IX.

Auch den *Antonius* unterstüzt er im Unglück.

Secutum est 1) bellum gestum a) apud [710 A. U. C.] Mutinam. In quo si tantum eum prudentem dicam, minus, quam debeam, praedicem, quum ille potius 2) divinus fuerit: si divinatio appellanda est perpe-

1) *bell. ap. Mutinam*; zwischen *Antonius*, *Brutus* und *Octavius*. Das Testament des *Jul. Caesar* war Ursach desselben. *Antonius* aufgebracht darüber, dass ihm *Octavius* vorgezogen war, fieng Krieg an, schloss den *D. Brutus*, der sich seinen Bewegungen widersetzte, zu *Mutina* ein, musste aber hier vor *Octavius* entweichen. 2) *divinus*; ein des Historikers nicht ganz würdiges Wortspiel! Denn *divinus* im Gegensatz von *prudens*, der aus den Umständen voraussieht, was sich ereignen wird, würde *den* bezeichnen, der Dinge voraussieht, die dem menschlichen Auge gewöhnlich verborgen bleiben, welche Gabe auch *divinatio* genannt wird. Hier denkt sich aber *Nepos* auch darunter, was durch das folgende *perp. — minuitur* erklärt

tua naturalis bonitas, quae nullis casibus neque 3)
2 agitur neque minuitur. Hostis Antonius iudicatus
Italia cessеret b); spes 4) restituendi nulla erat.
Non solum eius 5) inimici, qui tum erant poten-
tissimi, et plurimi; sed etiam, qui adversariis eius
se dabant, et in eo laedendo se aliquam consecutu-
ros sperabant 6) commendationem, Antonii familia-
res insequebantur; 7) uxorem Fulviam omnibus re-
bus spoliare cupiebant; liberos etiam exstinguere
3 parabant. Atticus 8) quum Ciceronis intima fami-
liaritate uteretur, amicissimus esset Bruto: non mo-
do nihil iis indulsit ad Antonium violandum, sed e
contrario familiares eius ex urbe profugientes, quan-
tum potuit, texit c): quibus rebus indiguerunt,
4 adiuvit, P. vero Volumnio ea tribuit, ut plura a pa-
rente proficisci non potuerint. Ipsi autem Fulviae,
quum litibus distineretur, magnisque terroribus ve-
xaretur, tanta diligentia officium suum praestitit d),
ut nullum illa 9) stiterit e) vadimonium sine Attico;
hic sponsor omnium rerum fuerit. Quin etiam,
quum illa fundum secunda fortuna emisset 10) in

wird. 3) *agitur i. q. impellitur.* Man hat hier einen Gegensatz gesucht, und ohne Noth dafür *augetur* lesen wollen. 4) *restituendi*; in passiver Bedeutung, dass er zurück kommen und wieder in seine Rechte eintreten werde. 5) *inimici*; unter denen *Cicero* einer der erbittersten war. 6) *commend.*; mehrere Codices haben *commoditatem.* Die aufgenommene Lesart ist aber für den Zusammenhang am schicklichsten. 7) *uxorem* sc *Antonii.* 8) *quum* h. l. *obgleich.* 9) *stiterit* (für *praestiterit vad.*; d. i. Bürgschaft gestellt hat, vor Gericht erscheinen zu wollen. Vergl. *Timol.* V. Anm. 4. 10) *in diem* sc. *praestitu-*

diem, neque [11]) poſt calamitatem verſuram facere
potuiſſet: ille ſe interpoſuit, pecuniamque ſine foe-
nore, [12]) ſineque ulla ſtipulatione ei credidit: maxi-
mum exiſtimans quaeſtum, [13]) memorem, gratum-
que cognoſci; ſimulque aperire, ſe non fortunae,
ſed hominibus ſolere eſſe amicum. Quae quum fa- 6
ciebat, nemo, eum [14]) temporis cauſſa facere, po-
terat exiſtimare. Nemini enim in opinionem venie-
bat, Antonium rerum potiturum. Sed [15]) ſenſim is
a uonnullis optimatibus reprehendebatur, quod pa-
rum odiſſe f) malos cives videretur.

a] *gero.* b] *cedo.* c] *lego.* d] *praesto.* e] *sisto.* f] *odi.*

tam soluendum. 11) *post calam.*; d. i. nachdem der Gemal hatte flüchten müssen. 12) *sine ulla stip.*; d. i. ohne irgend eine feyerliche Versicherung zu verlangen. 13) *memorem* sc. *beneficiorum.* 14) *temp. caussa*; d. i. um sich bey den Parteyen, die die Oberhand hatten, beliebt zu machen. 15) *sensim*; in der seltnen Bedeutung: *unter der Hand, heimlich.* Andere lesen *sensus.* Dies würde *Denkart* φοϱνημα seyn.

Cap. X.

Antonius erinnert sich dessen mit Dank, und *Atticus* entgeht der Proscription.

Ille autem [1]) ſui iudicii, potius quid ſe facere
par eſſet, intuebatnr, quam quid alii laudaturi fo- 1

1) *sui iud.*; sc. *vir*, der seiner eigenen Einsicht und Ueberzeugung

2 rent. Converſa ſubito fortuna eſt. 2) Ut Antonius
rediit in Italiam, nemo non magno in periculo At-
ticum 3) [futurum] putarat propter intimam familiari-
tatem Ciceronis, et Bruti. Itaque ad adventum
4) imperatorum 5) de foro deceſſerat, timens pro-
ſcriptionem, latebatque apud P. Volumnium, cui,
ut oſtendimus paullo ante opem tulerat: (tanta va-
rietas iis temporibus fuit fortunae, ut modo hi,
modo illi in ſummo eſſent aut 6) faſtigio, aut peri-
culo:) habebatque, ſecum Q. Gellium Canum, ae-
3 qualem, ſimillimumque ſui. Hoc quoque ſit Attici
bonitatis exemplum, quod cum eo, quem puerum
7) in ludo cognoverat a), adeo coniuncte vixit b),
ut ad extremam aetatem amicitia eorum creverit c).
4 Antonius autem etſi tanto odio 8) ferebatur in Cice-
ronem, ut non ſolum ei, ſed omnibus etiam 9) eius
10) amicis eſſet inimicus, eosque vellet proſcribere:
multis hortantibus tamen, Attici memor fuit officii,

folgt. 2) *Ut — rediit*; nach geschlossenem Triumvirat mit *Octavius* und *Lepidus*. 3) *futurum*; von *Lambin* eingerückt, ohne gegründete Ursache. 4) *imperatorum*; des *Octavius*, *Antonius* und *Lepidus*. 5) *de — decesserat* d. i. er hatte sich zurückgezogen. 6) *fastigio*; auf der Höhe des Glücks und der Macht. Von dem, der das ist, muss man sich *periculum* entfernt denken; denn sonst ist er es nicht mehr. Es ist hier also allerdings Gegensatz. Auch muss man *summo* wieder bey *periculo* suppliren. 7) *in ludo* d. i. in der Schule. 8) *ferebatur*; gewählt! die Heftigkeit eines Unwillens auszudrücken. 9) *eius*; mehrere Codices haben *suis*. Letzteres mögte wol von *Nepos* herrühren. 10) *amicis*; wozu besonders *Atticus* gehörte.

et ei, quum requisisset d), ubinam esset, sua manu
scripsit e), *ne timeret*, [11]) *statimque ad se veniret:*
se eum, et [12]) *illius caussa Gellium Canum de proscripto-*
rum numero exemisse f). Ac, ne quod [13]) in peri-
culum incideret, quod noctu fiebat, praesidium ei
misit. Sic Atticus [14]) in summo timore non solum 5
sibi, sed etiam ei, quem carissimum habebat, praesi-
dio fuit. Neque enim suae solum a quoquam auxi-
lium petiit salutis, sed coniunctim: ut appareret,
nullam seiunctam sibi ab eo velle [15]) fortunam.
Quod si gubernator praecipua laude [16]) fertur, qui 6
navem [17]) ex hieme, marique scopuloso servat: cur
non singularis eius existimetur prudentia, qui ex
tot, tamque gravibus procellis civilibus ad incolumi-
tatem pervenit?

a] *cognosio.* b] *vivo.* c] *cresco.* d] *requiro.* e] *scribo.* f] *eximo*

11) *statimque*; für *sed ut statim.* 12) *illius caussa*; lassen einige Codices aus. Ich mögte diese Worte, die nicht ohne Nachdruck stehn, deshalb nicht für unächt halten. 13) *in*; fehlt in einigen Codicibus, dann muss *incideret* für *acciderct* genommen werden. 14) *in summo timore* d. i. in der gröſsten Gefahr. Die Wirkung für die Ursache. 15) Ich habe *esse* nach *velle*, das in den meisten Codicibus fehlt, auch um des Uebelklangs willen weggelassen. 16) *fertur*; für *effertur.* 17) *hieme*; aus einem Sturm, wie χειμων bey den *Griechen.*

2 rent. Converſa ſubito fortuna eſt. 2) Ut Antonius rediit in Italiam, nemo non magno in periculo Atticum 3) [futurum] putarat propter intimam familiaritatem Ciceronis, et Bruti. Itaque ad adventum 4) imperatorum 5) de foro deceſſerat, timens proſcriptionem, latebatque apud P. Volumnium, cui, ut oſtendimus paullo ante opem tulerat: (tanta varietas iis temporibus fuit fortunae, ut modo hi, modo illi in ſummo eſſent aut 6) faſtigio, aut periculo:) habebatque, ſecum Q. Gellium Canum, ae-
3 qualem, ſimillimumque ſui. Hoc quoque ſit Attici bonitatis exemplum, quod cum eo, quem puerum 7) in ludo cognoverat a), adeo coniuncte vixit b), ut ad extremam aetatem amicitia eorum creverit c).
4 Antonius autem etſi tanto odio 8) ferebatur in Ciceronem, ut non ſolum ei, ſed omnibus etiam 9) eius 10) amicis eſſet inimicus, eosque vellet proſcribere: multis hortantibus tamen, Attici memor fuit officii,

folgt. 2) *Ut — rediit*; nach geschlossenem Triumvirat mit *Octavius* und *Lepidus*. 3) *futurum*; von *Lambin* eingerückt, ohne gegründete Ursache. 4) *imperatorum*; des *Octavius*, *Antonius* und *Lepidus*. 5) *de — decesserat* d. i. er hatte sich zurückgezogen. 6) *fastigio*; auf der Höhe des Glücks und der Macht. Von dem, der das ist, muss man sich *periculum* entfernt denken; denn sonst ist er es nicht mehr. Es ist hier also allerdings Gegensatz. Auch muss man *summo* wieder bey *periculo* suppliren. 7) *in ludo* d. i. in der Schule. 8) *ferebatur*; gewählt! die Heftigkeit eines Unwillens auszudrücken. 9) *eius*; mehrere Codices haben *suis*. Letzteres mögte wol von *Nepos* herrühren. 10) *amicis*; wozu besonders *Atticus* gehörte.

et ei, quum requiſiſſet d), ubinam eſſet, ſua manu
ſcripſit e), *ne timeret,* 11) *ſtatimque ad ſe veniret:*
ſe eum, et 12) *illius cauſſa Gellium Canum de proſcripto-*
rum numero exemiſſe f). Ac, ne quod 13) in peri-
culum incideret, quod noctu fiebat, praeſidium ei
miſit. Sic Atticus 14) in ſummo timore non ſolum 5
ſibi, ſed etiam ei, quem cariſſimum habebat, praeſi-
dio fuit. Neque enim ſuae ſolum a quoquam auxi-
lium petiit ſalutis, ſed coniunctim: ut appareret,
nullam ſeiunctam ſibi ab eo velle 15) fortunam.
Quod ſi gubernator praecipua laude 16) fertur, qui 6
navem 17) ex hieme, marique ſcopuloſo ſervat: cur
non ſingularis eius exiſtimetur prudentia, qui ex
tot, tamque gravibus procellis civilibus ad incolumi-
tatem pervenit?

a] *cognosio.* b] *vivo.* c] *cresco.* d] *requiro.* e] *scribo.* f] *eximo*

11) *statimque*; für *sed ut statim.* 12) *illius caussa*; lassen einige Codices aus. Ich mögte diese Worte, die nicht ohne Nachdruck stehn, deshalb nicht für unächt halten. 13) *in*; fehlt in einigen Codicibus, dann muss *incideret* für *accideret* genommen werden. 14) *in summo timore* d. i. in der gröſsten Gefahr. Die Wirkung für die Ursache. 15) Ich habe *esse* nach *velle*, das in den meisten Codicibus fehlt, auch um des Uebelklangs willen weggelassen. 16) *fertur*; für *effertur.* 17) *hieme*; aus einem Sturm, wie χειμων bey den *Griechen.*

CAP. XI.

Er unterstützt mehrere der Proscribirten.

1 Quibus ex malis ut [1]) se emerserat a) [2]) nihil aliud egit b), quam ut plurimis, quibus rebus posset, esset auxilio. Quum proscriptos [3]) praemiis imperatorum vulgus conquireret, nemo [4]) in Epirum venit, cui res ulla defuerit; nemini non ibi perpe-
2 [711 A. U. C.] tuo manendi potestas facta est. [5]) Quin etiam [6]) post proelium Philippense, interitumque C. Cassii et M. Bruti, L. Julium [7]) Mocillam praetorium, eius filium, Aulumque Torquatum, ceterosque pari fortuna perculsos, instituit tueri: atque ex Epiro his omnia [8]) Samothraciam supportari iussit.
3 Difficile [9]) enim est omnia persequi, et

1) *se*; so lesen alle Codices. Auch ist die Construction, besonders bey Dichtern, nicht ungewöhnlich. 2) *nihil — egit* d. i. er war angestrengt thätig, zu helfen. 3) *praemiis*; statt *propter praemia*. Eben so gebraucht der Grieche den Dativ statt διὰ mit dem Genitiv. Die meisten Handschriften lesen *imperatoris*. Vielleicht hat *Nepos* den *Antonius* allein gemeint; vielleicht ist auch dieses aus *impetratis* entstanden. 4) *in Epirum*; wo *Atticus* in der Nähe von *Buthrotum* Güter hatte, und damals gewohnt zu haben scheint. 5) *quin.*; so lesen mehrere Codices für das mattere *qui*. Dann müssen aber die Verba im Indicativ folgen, wogegen in Rücksicht des *iussit* freylich die Codices sind. Ist *qui* ächt, so hat *Nepos* dies noch auf das vorhergehende *nihil — auxilio* bezogen. 6) *post proel. Phil.*, worin *Brutus* und *Cassius*, von *Antonius* und *Octavius* besiegt, den Tod fanden. 7) *Mocillam*; kein Name, soviel wir wissen; vielleicht *Motacillam*. 8) *Samothraciam*; wohin jene nach der Schlacht geflüchtet waren. 9) *enim*; muss, wenn es ächt ist, hier blos als Uebergangspartikel, etwan wie *aber* genommen werden.

10) non neceſſaria: illud unum intelligi volumus,
illius liberalitatem, neque 11) temporariam, neque cal-
lidam fuiſſe. Id ex ipſis rebus ac temporibus iudi- 4
cari poteſt: quod non florentibus ſe venditavit, ſed
afflictis ſemper ſuccurrit: qui quidem Serviliam,
Bruti matrem, non minus poſt mortem eius, quam
12) florente, coluerit c). Sic liberalitate 13) utens, 5
nullas inimicitias geſſit: quod neque laedebat quem-
quam, neque, ſi quam iniuriam acceperat, 14) male-
bat ulciſci, quam obliviſci. Idem immortali memo-
ria 15) percepta retinebat beneficia: quæ autem ipſe
tribuerat, tamdiu meminerat d), quod ille gratus
erat, qui acceperat. Itaque hic fecit, ut vere 6
dictum videatur: *ſui cuique mores fingunt fortunam.*
Neque tamen prius ille fortunam, quam ſe 16) ipſum

Es fehlt aber in mehreren Codicibus. 10) *non necessaria*; sonderbar, wenn es von *persequi* abhienge; daher denn auch *necessarium* von *Lambin* verbessert ward. Es kann aber auch heißen: *et non (omnia sunt) necessaria.* Wahrscheinlich muss aber *etiam* für *et non* gelesen werden. 11) *temporariam*; insofern sie sich nach den Zeitumständen richtete; *callidam*; insofern sie mit Schlauigkeit ihren Vortheil berechnete. 12) *florente* sc. *eo* nämlich *Brutus.* 13) *utens*; sie gegen andere ausübend. 14) Ich habe *non* vor *malebat* gestrichen. Der Graecismus, den man hier hat finden wollen, lässt sich schwerlich durch ein zweytes Beyspiel erweisen. 15) *percepta*; die ältere und richtigere Lesart, statt *praecepta.* 16) *ipsum*; dies erfordert der Gegensatz: *fortunam*; nicht *ipse.*

finxit e): qui cavit f), ne qua in re iure plecteretur.

a] *emergo.* b] *ago.* c] *colo.* d] *memini.* e] *fingo.* f] *caveo.*

CAP. XIII.

Seine Verbindung mit dem *Agrippa* und *Antonius* nützt er nur, um seine Freunde zu retten.

1 His igitur rebus effecit, ut M. Vipſanius Agrippa, intima familiaritate coniunctus 1) adoleſcenti Caeſari, 2) quum propter ſuam gratiam, et Caeſaris potentiam, nullius conditionis non haberet poteſtatem, potiſſimum eius deligeret affinitatem, praeoptaretque equitis Romani filiam 3) generoſarum
2 nuptiis. Atque harum nuptiarum conciliator fuit (non eſt enim celandum) M. Antonius triumvir reipublicae conſtituendae. Cuius gratia quum augere poſſeſſiones poſſet ſuas, tantum afuit a cupiditate pecuniae, ut nulla in re uſus ſit ea, niſi in deprecandis amicorum aut periculis, aut 4) incommodis.
3 Quod quidem 5) ſub ipſa proſcriptione perilluſtre

1) *ad. Caesari*; dem *Octavius*, der vorzüglich diesem seinen tapfersten General die höchste Macht verdankte. Auch ward er zuletzt durch die *Julia* dessen Schwiegersohn. 2) *quum — potestatem*; d. i. da er in jedem Hause als Schwiegersohn willkommen war, da er freye Wahl hatte. 3) *generosarum*; der Töchter solcher Familien, darin die *magistratus curules* verwaltet waren. 4) *incommodis*; z. B. Proscriptionen. 5) *sub ipsa proscr.*

fuit. Nam quum L. Saufeii equitis Romani, aequalis sui, qui cum eo complures annos, ſtudio ductus philoſophiae, [6]) habitabat, habebatque in Italia pretioſas poſſeſſiones, triumviri bona vendidiſſent a), conſuetudine ea, qua tum res gerebantur: Attici labore atque induſtria factum eſt, ut eodem nuntio Saufeius fieret certior, ſe patrimonium amiſiſſe et
recuperaſſe. Idem L. Julium Calidum, quem poſt 4
Lucretii Catullique mortem multo elegantiſſimum poëtam noſtram tuliſſe aetatem, vere videor poſſe contendere, neque minus virum bonum, optimisque artibus eruditum, poſt proſcriptionem equitum, propter magnas eius Africanas poſſeſſiones, in proſcriptorum numerum a P. Volumnio, praefecto [7]) fabrum Antonii, abſentem relatum, expedivit.
Quod, [8]) in praeſenti utrum ei laborioſius, an glo- 5
rioſius fuerit, difficile fuit iudicare: quod in eorum periculis, non ſecus abſentes, quam praeſentes, amicos Attico eſſe curae cognitum b) eſt.

a] *vendo.* b] *cognosco.*

zur Zeit der Proscription. 6) *habitabat*; der Zusammenhang scheint *habitarat* zu fordern; denn *Saufeius* wohnte jetzt nicht mehr bey ihm. 7) *fabrum*; alt statt *fabrorum.* 8) *in praesenti* bey dem damaligen verwirrten und gefährlichen Gange der Dinge.

CAP. XIII.

Atticus im Privatleben, beweist sich als guter Haushalter.

1 Neque vero minus ille vir bonus paterfamilias
habitus est, quam civis. Nam 1) quum esset pecu-
niosus, 2) nemo illo minus fuit emax, minus aedi-
2 ficator. Neque tamen non in primis bene habitavit,
omnibusque 3) optimis rebus usus est. Nam domum
habuit in colle Quirinali 4) Thamphilanam, ab a-
vunculo hereditate relictam a): cuius amoenitas non
aedificio, sed silva constabat. Ipsum enim tectum
antiquitus constitutum, plus 5) salis, quam sumtus
habebat: in quo nihil commutavit, 6) nisi si *quid*
3 vetustate 7) coactus b) est. Usus est 8) familia, si
utilitate iudicandum est, optima: si 9) forma, vix
mediocri: namque in ea erant pueri litteratissimi,
10) anagnostae optimi, et plurimi 11) librarii, ut ne

1] *quum*; h. l. *obgleich*. 2] *nemo — aedificator*; Kauflust, besonders zu Dingen des Luxus, und Bausucht waren damals zu *Rom* an der Tagesordnung. 3] *optimis*; in sofern er sie mit Urtheil und Geschmack ausgewählt hatte. 4] *Tamphilanam*; von seinem Erbauer *Tamphilus*, aus der *Baebischen* Familie benannt. 5] *salis*, in sofern alles schicklich und mit Geschmack angeordnet war; hier das Vermögen, welches sich wirksam beweist, für die Wirkung selbst: doch ist *sal* in der Bedeutung, die ihm *Nepos* hier unterlegt, sonst ungewöhnlich. 6] *nisi*; in dieser Verbindung blos: *außer*. 7] *coactus est* sc. *commutare*. 8] *familia*; οἰκεῖοι, die Bedienung, die zum Hause gehörte. 9] *forma*; auf schöne Sclaven ward damals vorzüglich gesehn. 10] *anagnostae opt.*; die Kunst gut vorzulesen, war bey den Alten noch schwerer, als bey uns, da sie Geschriebenes zu lesen hatten, ohne Interpunction und Absetzung der Worte. 11] *libra-*

pedisequus quidem quisquam esset, qui non 12) u-
trumque horum pulcre facere posset. Pari modo 4
artifices ceteri, quos cultus domesticus desiderat,
apprime boni. Neque tamen horum quemquam, nisi
domi natum, domique 13) factum habuit: quod est
signum non solum continentiae, sed etiam diligen-
tiae. Nam et non intemperanter concupiscere, quod
a plurimis 14) videas, continentis debet duci: et
potius diligentia, quam pretio, parare, non medio-
cris est industriae. Elegans, non magnificus; 5
splendidus, non sumtuosus; omni diligentia mundi-
tiem non 15) affluentiam affectabat. Supellex modi-
ca, non multa, 16) ut in neutram partem conspici
posset. Nec hoc praeteribo, quamquam nonnullis 6
leve visum iri putem. Quum imprimis 17) lautus
esset eques Romanus et non parum liberaliter do-
mum suam omnium ordinum homines invitaret, 18)
scimus non amplius, quam 19) terna millia aeris,

rii; welche, da man noch die Buchdruckerkunst nicht kannte, die Bücher abschreiben mussten, und Gelehrten daher unentbehrlich waren. 12] *utr. horum*; vorlesen oder abschreiben. 13] *factum* sc. *artificem*. 14] *videas* sc. *fieri*. 15] *affluentiam*; statt *affluentem*. *Nepos* spricht hier in Gegensätzen. 16] *ut — posset*; dass es auf keiner von beyden Seiten auffallen konnte; denn es war weder zu schlecht, da es *modica* war, noch herrschte Ueberfluss; denn er hatte *non multam*. Die Bedeutung: *in die Augen fallen* hat *conspici* oft. 17] *lautus*; versteht man gewöhnlich von seinem Reichthum. Ich denke hier soll es ihn, als einen Mann bezeichnen, der gut und mit Geschmack lebte. 18] *scimus*; verbinde mit *ex ephemeride*, dem Tagebuche das er über seine Einnahmen und Ausgaben hielt. 19] *terna* —

peraeque in ſingulos menſes, ex ephemeride eum ex-
7 penſum ſumtui ferre ſolitum c). Atque hoc non auditum, ſed cognitum praedicamus. Saepe enim, propter familiaritatem, domeſticis rebus interfuimus.

a] *relinquo.* b] *cogo.* c] *soleo.*

aeris; etwan 30 Thaler. Unglaublich wenig für einen Mann, der, wie er lebte, daher auch einige *tricena* lesen wollen. Der vornehme *Römer* konnte aber die meisten Bedürfnisse von seinen Gütern ziehn, und ausländische Leckereyen scheint *Atticus* als ein guter Wirth vermieden zu haben.

CAP. XIV.

Wie angenehm man bey ihm speiste. Mehrere Beweise, dass er ein guter Wirth war.

1 Nemo in convivio eius aliud 1) acroama audivit, quam anagnoſten: quod nos quidem iucundiſſimum arbitramur. Neque unquam ſine aliqua lectione apud eum coenatum eſt: ut non minus animo, quam
2 ventre, convivae delectarentur. Namque eos 2) vocabat, quorum mores a ſuis non abhorrerent. Quum tanta pecuniae facta eſſet 3) acceſſio, nihil de quotidiano cultu mutavit, nihil de vitae conſuetudine:

1] *acroama*; alles, was gehört wird. Gewöhnlich versteht man Personen darunter, die durch Gesang, Musik oder Declamation zu ergötzen suchten. 2] *vocabat*; wie καλειν bey den Griechen: *er lud ein.* 3] *accessio*; nämlich die Erbschaft von seinem

tantaque uſus eſt moderatione, ut neque 4) in ſeſtertio vicies, quod a patre acceperat, parum ſe ſplendide geſſerit: neque 5) in ſeſtertio centies affluentius vixerit, quam inſtituerat, 6) parique faſtigio ſteterit a) 7) in utraque fortuna. 8) Nullos habuit 3
hortos, nullam ſuburbanam, aut maritimam ſumtuoſam villam, neque in Italia, praeter Ardeatinum et Nomentanum, ruſticum praedium: omnisque eius pecuniae reditus conſtabat in Epiroticis et urbanis poſſeſſionibus. Ex quo cognoſci poteſt, eum 9) uſum pecuniae non magnitudine, ſed 10) ratione metiri b) ſolitum.

a] *sto.* b] *metior.*

Oheim. 4] *in sest. vicies*; bey dem Besitz von etwa 80000 Thalern. 5] *in sest. centies*; bey den 400000 Thalern, die er von seinem Oheim ererbt hatte. 6] *par steterit*; d. i. sich nicht mehr Aufwand erlaubte, als vorher. 7] *in utr. fortuna*; bey dem vorigen kleinen und nachmaligen grofsen Vermögen. 8] *Nullos — villam*; die damals zum Staat der vornehmen Römer gehörten, und mit der gröfsten Pracht angelegt und ausgeschmückt wurden. 9] *usum*; h. l. den *Nutzen*. In dieser Bedeutung das Wort genommen, ist der Sinn der Stelle leicht. 10) *ratione*; nach der Art und Weise, wie es angewandt würde.

CAP. XV.

Er war ein Freund der Wahrheit, und liebte die Arbeit.

Mendacium neque dicebat, neque pati poterat. 1
Itaque eius comitas non ſine ſeveritate erat,

[1]) neque gravitas ſine facilitate: ut difficile eſſe
intellectu, utrum eum amici magis [2]) vererentur,
an amarent. Quidquid rogabatur, [3]) religioſe pro-
mittebat: quod non [4]) liberalis, ſed levis arbitraba-
2 tur, polliceri, quod praeſtare non poſſet. [5]) Idem [6]) in
nitendo, quod ſemel annuiſſet, tanta erat cura, ut
non mandatam, ſed ſuam rem videretur agere. Nun-
quam ſuſcepti a) negotii eum pertaeſum eſt b).
Suam enim exiſtimationem in ea re agi putabat:
3 qua nihil habebat carius. Quo fiebat, ut omnia
Ciceronum, Catonis, [8]) Marii, Q. Hortenſii, Auli
Torquati, multorum praeterea equitum Romanorum
negotia procuraret. Ex quo iudicari poterat, non
inertia, ſed iudicio fugiſſe reipublicae procurationem.

a] *suscipio.* b] *pertaedet.*

1] *neque — facilitate*; seine Bedachtsamkeit (eine Eigenschaft, die mit der *severitas* nahe verwandt ist) war nicht ohne Bereitwilligkeit, seinen Freunden zu dienen; beydes wird durch das, was folgt, genugsam erklärt. 2] *vererentur* i. q. *revererentur.* 3] *religiose*; mit sorgfältiger Ueberlegung, ob er auch zu leisten fähig sey, was er versprechen sollte. 4] *liberalis*; sc. *hominis indicium esse.* 5] *in nitendo*; sc. *id perficere.* 8] *Marii*; wenn die Lesart ächt ist, des jüngeren *Marius*, der sein Mitschüler war; aber doch schon früh starb. In den Codicibus wird meistens *Marcique* gefunden, oder *M. que*; beydes absurd. Mir ist am wahrscheinlichsten, dass ursprünglich M. Q. vor *Ciceronum* stand.

CAP. XVI.

Er ist als Jüngling den Greisen, und als Greis den Jünglingen angenehm.

Humanitatis vero nullum afferre maius teſtimonium poſſum, quam quod [1]) adoleſcens idem ſeni Sullae fuerit iucundiſſimus, [2]) ſenex adoleſcenti M. Bruto: cum aequalibus autem ſuis, Q. Hortenſio et M. Cicerone, ſic vixerit a), ut [3]) iudicare difficile ſit, cui aetati fuerit aptiſſimus. Quamquam eum praecipue dilexit b) Cicero, ut ne frater quidem ei Quintus carior fuerit, aut familiarior. Ei rei ſunt indicio, praeter eos libros, in quibus de eo facit mentionem, qui in vulgus [4]) iam ſunt editi, ſexdecim volumina epiſtolarum, ab conſulatu eius usque [5]) ad extremum tempus ad Atticum miſſarum: quae qui legat, non multum deſideret hiſtoriam contextam c) illorum temporum. Sic enim omnia [6]) de ſtudiis principum, vitiis ducum, mutationibus reipublicae perſcripta ſunt, ut nihil in iis non appareat, et facile exiſtimari poſſit, prudentiam quodammodo eſſe divinationem. Non enim Cicero ea ſolum

1] *adolesscens — Sullae*; der im 55sten Jahre war, als er den *Atticus* zu *Athen* in einem Alter von 27 Jahren kennen lernte. 2] *senex — Bruto*; er war 66 und *Brutus* 42 Jahr. 3] *iudicare*; weniger richtig lesen andere *iudicari*. 4] *iam*; nämlich zu *Nepos* Zeit. Will man dies für eingeschoben halten, so muss der ganze Satz gestrichen werden. 5] *ad — tempus* sc. *vitae*. Indess wurden die ersten 11 Bücher dieser Briefe vor seinem Consulate geschrieben. 6] *de stud. principum*; von den Bemühun-

quae vivo se acciderunt, futura praedixit: sed etiam, quae nunc usu veniunt, 7) cecinit, ut vates.

a] *vivo* b] *diligo.* c] *contego.* d] *cano.*

gen und Planen des *Pompeius*, *Caesar* und anderer. 7] *cecinit*; vorhergesagt hat. Die Aussprüche der Orakel und Seher waren in Versen abgefasst; daher der Ausdruck.

CAP. XVII.

Sein kindliches Betragen gegen seine Mutter.

1 De pietate autem Attici quid plura commemorem? quum hoc ipsum vere gloriantem audierim in [710 A. U. C.] funere matris suae, quam extulit a) annorum nonaginta, quum esset septem et sexaginta, 1) *se nunquam cum matre in gratiam redisse, nunquam cum sorore fuisse* 2) *in simultate*, quam prope aequalem habebat.
2 Quod est signum, aut nullum unquam inter eos querimoniam 3) intercessisse, aut hunc ea fuisse in suos indulgentia, ut, quos amare deberet, irasci eis nefas duceret. Neque id fecit 4) natura solum, quamquam omnes ei paremus; sed etiam 5) doctrina. Nam et principum philosopho-

1] *se — redisse*; weil er sich nie mit ihr entzweyt hatte. 2] *in simultate*; in dauernder Feindschaft. Kleine Verstöfse können also wol Statt gefunden haben. 3] *intercessisse*; statt *fuisse*; gewählt, da von Verwandten die Rede ist. 4] *natura*; aus angeborener sanfter und milder Sinnesart. 5] *doctrina*; aus Grund-

rum ita percepta habuit praecepta, ut iis ad vitam agendam, [6]) non ad ostentationem, uteretur.

a] *effero.*

sätzen durch das Folgende erklärt. 6] *non ad ost*; nicht, um sich blos mit Gelehrsamkeit zu brüsten,

CAP. XVIII.

Er war Freund alter Sitte, Alterthums- und Geschlechtsforscher, auch Dichter.

Moris etiam [1]) maiorum summus imitator fuit, 1
[2]) antiquitatisque amator: quam adeo diligenter habuit cognitam a), ut eam [3]) totam in eo [4]) volumine exposuerit, quo magistratus [5]) ornavit. Nulla 2
enim lex, neque pax, neque bellum, neque res illustris est populi Romani, quae non in eo suo tempore sit notata: et, quod difficilimum fuit, sic familiarum originem subtexuit, ut ex eo clarorum virorum b) propagines possimus cognoscere. Fecit 3
hoc idem separatim in aliis libris: ut M. Bruti ro-

1) *maiorum*; denen die schon zu *Atticus* Zeiten ausgearteten Römer nicht mehr gleichen. 2) *antiquitatis*; der älteren Römischen Geschichte wie der Zusammenhang andeutet. 3) *totam* sc. *antiquitatem.* 4) *volumine*; sein Jahrbuch (*annales*), dessen *Hanni* 13 und *Cic. ad Att.* XII, 23 erwähnt wird, ist hier unstreitig gemeint. 5) *ornavit*; in sofern er darin von den Thaten und Verdiensten der Consuln handelte. Die Conjectur *ordinavit*, von den Auslegern durch *ordine enumeravit* erklärt, ist in der Bedeutung nicht erwiesen, auch unnöthig. 6) *propa-*

gatu Iuniam familiam 7) a ſtirpe ad hanc aetatem, ordine enumeravit, notans, qui, a quo ortus, quos honores, quibusque temporibus cepiſſet b): 8) pari
4 modo Marcelli Claudii; Marcellorum; Scipionis Cornelii, et Fabii Maximi, Fabiorum, et 9) Aemiliorum quoque: [quibus libris nihil poteſt eſſe dulcius iis, qui aliquam cupiditatem habent notitiae claro-
5 rum virorum. Attigit quoque poëticen: credimus, ne eius expers eſſet ſuavitatis. Namque verſibus, qui honore, rerumque geſtarum amplitudine ceteros
6 Romani populi praeſtiterunt d), expoſuit e): ita, ut ſub ſingulorum imaginibus facta magiſtratusque eorum non amplius quaternis quinisque verſibus deſcripſerit: 10) quod, vix credendum ſit, tantas res
690 A. U. C.] tam breviter potuiſſe declarari. Eſt etiam liber Graece confectus, de conſulatu Ciceronis.

a] *cognosco.* b] *capio.* c] *attingo.* d] *praesto.* e] *expono.*

gines; tropisch! die *Geschlechtsfolge.* 7) *a stirpe*; dem *L. Junius Brutus*, der die *Tarquinier* vertrieb. 8) *pari modo* sc. *rogatu*, und vor *Marcellorum* supplire *familiam a stirpe ad hanc aetatem.* So auch im folgenden Satz. 9) *Aemiliorum*; auf Bitten des jüngeren *Scipio Africanus*, der ein geborener *Aemilier* war. 10) *quod — sit*; für *ita, ut vix credi possit.*

CAP. XIX.

Durch die Feinheit seiner Sitten wird er mit dem August verwandt.

Hactenus Attico vivo edita haec a nobis ſunt. 1
Nunc quoniam fortuna nos ſuperſtites ei eſſe voluit reliqua 1) perſequemur: et, quantum poterimus, rerum exemplis lectores docebimus, ſicut 2) ſupra ſignificavimus, ſuos cuique mores plerumque conciliare fortunam. Namque hic contentus ordine eque- 2
ſtri, quo erat ortus, in affinitatem pervenit imperatoris Divi 3) (Julii) filii: quum iam ante familiaritatem eius eſſet conſecutus nulla alia re, quam elegantia vitae, qua ceteros ceperat principes civitatis, 4) dignitate pari, 6) fortuna humiliore. Tanta enim proſperitas Caeſarem eum eſt conſecuta, ut nihil ei non tribuerit fortuna, quod cuiquam ante detulerit; et conciliarit, quod nemo adhuc civis Romanus quivit conſequi. Nata autem eſt Attico 3

1) *persequemur*; genau erzählen, wie διεξελθειν. 2) *supra*; cap. XI, 6. 3) *Julii*; fehlt in mehreren Codicibus; auch ward *Julius Caesar*, der den *August*, welcher hier gemeint wird, adoptirte, weil er nach seinem Tode unter die Götter gezählt ward, damals gewöhnlich κατ᾽ ἐξοχην *Divus* genannt. 4) *dignitate pari*; sc. *cum Augusto*, der wie andere, ein Patricier aus alter Familie war. 5) *fort. humiliore*; sc. *quam ille*. *Augusts* Glück wurde bey den *Römern* beynahe zum Sprüchwort. Auf ihn geht auch der ganze folgende Satz; und der Sinn dieser Stelle ist bey weitem so dunkel nicht, als es die Ausleger

6) neptis ex Agrippa, cui 7) virginem filiam collocarat. Hanc Caesar, vix anniculam, Tiberio Claudio Neroni, Drusilla nato, privigno suo, despondit a): quae coniunctio 7) necessitudinem eorum sanxit b), familiaritatem reddidit frequentiorem.

a] *despondeo.* b] *sancio.*

haben wollen. 6) *neptis;* die *Agrippina.* 7) *virginem;* also als Unvermählte (*innupta*). Dies soll *virgo* hier anzeigen. 8) *necessitudinem;* die enge Verbindung, die schon vorher zwischen ihnen war.

Cap. XX.

August und *Antonius* waren seine vertrauten Freunde.

1 Quamvis ante haec sponsalia non solum, quum ab urbe 1) abesset, nunquam ad suorum quemquam literas misit, quin Attico 2) mitteret, *quid ageret,* in primis *quid legeret, quibusque in locis, et quam-*
2 *diu esset moraturus:* sed etiam quum esset in urbe, et propter suas infinitas occupationes minus saepe, quam vellet, Attico 3) frueretur, nullus dies tamen 4) temere intercessit, quo non ad eum scriberet:

1) *abesset;* nämlich *August.* 2) *mitteret;* i. q. *scriberet.* Eben so bey den *Griechen* επιστελλειν jemand durch einen Brief von etwas benachrichtigen. 3) *frueretur;* gewählt, sein Wohlgefallen an dem Umgange mit *Atticus* auszudrücken. 4) *temere;*

quum modo aliquid 5) de antiquitate ab eo requireret: modo aliquam ei quaestionem poëticam proponeret: interdum iocans eius 6) verbosiores eliceret epistolas. 7) Ex quo accidit, quum aedes Iovis
8) Feretrii, in Capitolio ab Romulo constituta, 3
vetustate atque incuria detecta a) prolaberetur, ut, Attici admonitu, Caesar eam reficiendam curaret. Neque vero ab M. Antonio minus absens litteris colebatur: adeo, ut accurate ille 9) ex ultimis terris, quid ageret, quid curae sibi haberet, certiorem
faceret Atticum. Hoc 10) quale sit, facilius existi- 4
mabit is, qui iudicare poterit, quantae sit sapientiae, eorum retinere 11) usum benevolentiamque, inter quos maximarum rerum non solum aemulatio, sed obtrectatio tanta intercedebat, quantam fuit 12) incidere necesse inter Caesarem atque Antonium, quum

in negativen Sätzen häufig für *facile.* 5) *de antiq.*; über alte Sitten, Gebräuche oder Thatsachen. 6) *verbosiores*; also schrieb *Atticus* gewöhnlich kurz und wortkarg. 7) *Ex quo*; durch diese freundschaftliche Correspondenz. 8) *Feretrii*; so genannt, weil er *Romulus* auf sein Flehen den Sieg verschafte, da ihn die Feinde bis unter das Thor verfolgten. *Romulus* erbaute ihm dafür den Tempel, und weihete ihm die dem Feldherrn abgenommenen Waffen (*spolia opima*) mit den Worten: *Jupiter Feretri tibi arma fero.* Vergl. *Liv.* I, 10. *Flor* I, 1. 9) *ex ult terris.*; aus *Aegypten*, wo er sich damals bey der *Cleopatra* aufhielt. 10) *quale*; für *quam difficile* 11) *usum*; hier in einem allgemeineren Sinn für *Verbindung* überhaupt. 12) *incidere*; andere le-

ſe uterque principem non ſolum urbis Romanae, ſed orbis terrarum eſſe cuperet.

a] *destego.* b] *prolabor.*

sen *intercedere*, wegen des vorhergehenden *intercedebat* hier zu erwarten, aber eben deswegen vielleicht nicht die ächte Lesart.

CAP. XXI.

Seine letzte Krankheit.

1 Tali modo quum ſeptem et ſeptuaginta annos compleſſet a), atque ad extremam ſenectutem non minus dignitate, quam gratia fortunaque, creviſſet b): (multas enim hereditates nulla alia re, quam bonitate eſt conſecutus:) [1]) tantaque proſperitate uſus eſſet valetudinis, ut [2]) annos triginta me-
2 dicina non indiguiſſet: nactus eſt morbum, quem initio et ipſe et medici contemſerunt c): nam putarunt eſſe 3) tenaſmon: cui remedia celeria facilia-
3 que proponebantur. In hoc quum tres menſes ſine ullis doloribus, praterquam quos ex curatione capiebat, conſumſiſſet d): ſubito tanta vis morbi in 4) imum inteſtinum prorupit e), ut extremo tem-

1) *tantaq. — valetudinis*; doch nicht ohne einzelne kleine Unterbrechungen, wie aus *Ciceros* Briefen erhellet. 2) *ann. trig.*: supplire *per*. 3) *tenasmon*; ſeine Krankheit, die sich in einem häufigen Andrange, zu Stuhle zu gehn äuſsert, mit der aber gar kein oder weniger äuſserst schmerzhafter Abgang verbunden ist. 4) *imum*, so fordert es die Natur der Krankheit; nicht

pore per lumbos 5) fiſtula putris eruperit. Atque 4
hoc priusquam ei 6) accideret . . . Poſtquam in
dies dolores accreſcere, febremque acceſſiſſe ſenſit,
Agrippam generum ad ſe arceſſiri iuſſit, et cum eo
L. Cornelium Balbum, Sextumque Peducaeum. Hos
ut veniſſe vidit, in cubitum innixus: *quantam*, in- 5
quit, *curam diligentiamque in valetudine mea tuenda
hoc tempore adhibuerim, quum vos teſtes habeam, ni-
hil neceſſe eſt pluribus verbis commemorare.* 7) *Qui-
bus quoniam, ut ſpero,* 8) *ſatisfeci, me nihil reliqui
feciſſe, quod ad ſanandum me pertineret, reliquum
eſt, ut egomet mihi conſulam. Id vos ignorare nolui.
Nam mihi* 9) *ſtat, alere morbum deſinere: namque* 6
his diebus quidquid cibi ſumſi, ita produxi 9) *vitam
ut auxerim dolores ſine ſpe ſalutis. Quare a vobis
peto primum, ut conſilium probetis meum: deinde, ne
fruſtra dehortando* 10) *conemini.*

a] *compleo.* b] *cresco.* c] *contemno.* d] *consumo.* e] *prorumpo.* f] *innitor.* g] *produco.*

unum. 5] *fistula*; ein in Gestalt einer Röhre hervorwachsendes Geschwür, daher der Name. 6] *accideret* . . . Hier ist offenbar eine Lücke! Ueble Verbindung durch *priusquam* und *postquam*, und die Natur der Sache machen es wahrscheinlich, Vermehrte Schmerzen und Fieber werden vorzüglich mit dem Geschwür erst eingetreten seyn. Auch war diese Unterredung nur 6 Tage vor seinem Tode. 7] *Quibus*; beziehe man genau auf *testes*. 8] *satisfeci* h. l. genugsam bewiesen habe. Davon hängt der Infinitiv *fecisse* ab. 9] *stat*; gewöhnlich von einem unwandelbaren Entschlusse. 10] *conemini* sc. *impedire*, welches auch *ein* Codex hinzufügt.

CAP. XXII.

Sein Tod und Begräbniss.

1 Hac oratione habita, tanta conſtantia vocis atque vultus, ut non ex vita, ſed ex domo videretur migrare, quum quidem Agrippa eum flens atque oſculans, oraret, atque obſecraret, ne ad id, [1]) quod natura cogeret, ipſe quoque acceleraret: et, quoniam [2]) tum quoque poſſet [3]) temporibus ſupereſſe, ſe ſibi ſuisque reſervaret: preces eius taciturna ſua obſtinatione [4]) depreſſit. [5]) Sic quum biduum cibo ſe abſtinuiſſet, ſubito febris deceſſit a); leviorque morbus eſſe coepit b). Tamen propoſitum nihilo ſecius peregit c). Itaque die quinto, poſtquam id conſilium lenierat, pridie Kalend Aprilis, Cn. Do-
[A. U. C. 721] mitio, C. Soſio Coſſ deceſſit. Elatus d) eſt in lecticula, ut ipſe praeſcripſerat, ſine ulla pompa funeris, comitantibus omnibus bonis, maxima vulgi frequentia. Sepultus eſt [6]) iuxta viam Appiam, ad quintum lapidem, in monumento Q. Caecilii avunculi ſui.

a] *decedo.* b] *coepi.* c] *perago.* d] *effero.* e] *sepelio.*

1] *quod*; für *ad quod.* 2] *tum*; bey diesen seinen Gesundheitsumständen. 3] *temp. — superesse*; noch länger leben, als es jetzt den Anschein habe; also wiedergenesen. 4] *depressit*; gewählt er machte sie verstummen. 5] *Sic*; in diesem Entschluss. 6] *iuxta — Appiam*; an welcher viele Begräbnisse waren; denn in *Rom* durfte man nicht begraben werden.

Bayerische Staatsbibliothek München

Geographisches und historisches Wortregister.

Ace

A*ce*, Stadt und Seehafen in Phoenicien, auch wol zu Palaestina gerechnet, nachher *Ptolemais*, heut zu Tage *Acre* genannt. *Dat.* 5

Adimantus, ein General der Athener. *Alc.* 7.

Admetus, König der Molosser in Epirus. *Them.* 8.

Aegae, *arum*, eine Stadt in Macedonien. *Reg.* 2.

Aegates Insulae unter Sicilien zwischen dem Lilybaeischen Vorgebirge und Carthago, vormals *Phorbantia*, *Aegusa* und *Hiera*, h. z. T. *Levenzo*, *Favagnana* u. *Maretimi* genannt. *Ham.* 1.

Aegos flumen der Ziegenfluss auf der Thracischen Chersones. *Lys.* 1.

Aegyptus, ein Königreich in Africa, von einigen falsch zu Asien gerechnet.

Aegyptus, ein Aegypter.

Aemilius (*L. Paullus*) ein Römischer Consul der bey Cannae fiel. *Hann.* 4. Ein anderer dieses Namens kommt *Hann.* 15 vor.

Aeo

Aeolia, *Aeolis*, eine Landschaft in Kleinasien zwischen Troas u. Ionien, Lesbus gegenüber, macht h. z. T. einen Theil von *Anadoli* aus. *Milt.* 3. *Con.* 5.

Afer, ein Africaner. *Lys.* 3.

Africanus, Africanisch; ein Beyname zweyer Scipionen.

Agamemnon, König von Mycenae, und Obergeneral der Griechen gegen Troja. *Epam.* 5.

Agesilaus, König und Feldherr der Lacedaemonier. Sein Leben beschreibt Nepos.

Agis, König zu Sparta, des Agesilaus Bruder *Ages.* 1.

Agnonides, ein Atheniensischer Demagog. *Phoc.* 3.

Agrippa (*M. Vipsanius*) der berühmte General und Liebling des August. *Att.* 12.

Alcibiades, Feldherr der Athener. Sein Leben beschreibt Nepos.

Alcmaeon, des Amphiaraus und der Eriphyle Sohn. *Ep.* 6.

Alexander Magnus, des Philipps Sohn, Macedoniens berühmtester König. *Eum.* 2. *Reg.* 2

Alexander Pheraeus, ein verrufener Tyrann zu Pherae in Thessalien. *Pel.* 5

Alexandria, eine berühmte Stadt in Aegypten, von Alexander dem Grofsen erbaut. *Reg.* 3.

Alpes, die Alpen, eine Gebirgskette, die Gallien von Italien trennt.

Alpici, die Bewohner der Alpen.

Ammon, ein Beyname des Jupiter, der mitten in den Sandwüsten des Marmarischen Libyens einen Tempel hatte, worin er mit einem Widderkopfe vorgestellt ward, und Orakel ertheilte. *Lys.* 3.

Amphipolis, eine Stadt in Thracien am Strymon.

Amyntas, König von Macedonien, Vater des Philipp. *Reg.* 2. *Iph.* 3.

Andocides, ein Redner zu Athen, und verrufener Oligarchist. *Alc.* 3.

Anicia, des Atticus Nichte, die Gemalin des *Servilius*. *Att.* 2.

Antigenes, ein Macedonischer General, Commandeur des Phalanx. *Eum.* 7

Antigonus, ein General Alexanders, nachher Stifter eines Reiches in Asien. *Eum.* 5. *Reg.* 3.

Antiochus Magnus, König von Syrien, unglücklich im Kriege mit Rom. *Han.* 8.

Antipater, ein General Alexanders, und nach Perdicas Tode Regent. *Eum.* 5.

Antonius (*M.*) ein vornehmer Römer, Triumvir mit Octavius und Lepidus. *Att.* 9. 10. 11.

Apenninus, ein Gebirge das Italien der Länge nach durchläuft.

Apollo, der Gott der Dichtkunst, Jupiters und der Latona Sohn. Als Sonnengott weifs er alles, und weissagt. Bey seinem berühmten Orakel zu *Delphi* ertheilte eine Priesterin Pythia Antwort.

Apollocrates, des jüngeren Dionysius ältester Sohn. *Dion.* 5.

Appia via, eine berühmte Heerstrafse, die Appius Claudius Caecus pflastern liefs, anfangs von Rom nach Capua, in der Folge auch von da bis Brundusium gieng.

Apulia, eine Landschaft in Unteritalien am Adriatischen Meere.

Arcades, die Bewohner Arcadiens. *Epam.* 6.

Arcadia, eine gebirgige Landschaft im Peloponnes.

Archias, ein Priester zu Athen; ein anderer Archias war das Haupt der Thebaner. *Pel.* 3.

Ardeatinum sc. *praedium*, ein Landgut des Atticus bey der Stadt Ardea in Latium.

Arete, die Gattin des Dion, Tochter des älteren Dionys. *Dion* 1.

Argi, *orum*, eine alte Stadt in Argolis im Peloponnes. *Reg.* 2.

Argilius, nach *Thucyd.* I. 154. wahrscheinlich einer aus der Stadt Argilus in Thessalien, des Pausanias Verräther. *Paus.* 4.

Argivi, die Einwohner von Argolis.

Ariobarzanes, Persischer Statthalter von Ionien, Lybien und ganz Phrygien. *Dat.* 2.

Aristides, ein Atheniensischer Feldherr und Staatsmann. Sein Leben beschreibt Nepos.

Aristomache, des älteren Dionys Gemalinn, Dions Schwester. *Dion* 1.

Armenii, die Einwohner von Armenien, h. z. T. *Haica*, östlich hinter Kleinasien.

Arsidaeus, des Datames Sohn. *Dat.* 6.

Artabanus, ein Persischer General. *Reg.* 1.

Artabazus, ein General des Xerxes, Statthalter von Bithynien. *Pausan.* 4.

Artaphernes, ein General der Perser, des Darius Hystaspis Bruder. *Milt.* 4.

Artaxerxes Macrochir (*Longimanus*) König von Persien. *Them.* 9. u. 10. *Reg.* 1. Ein anderer König *Artaxerxes Mnemon* kommt vor *Iph.* 2. *Dat.* 1. *Reg.* 2.

Artemisium, ein Vorgebirge auf Euboea, dem festen Lande gegenüber. *Them.* 3.

Asia, der Welttheil Asien.

Aspendii, die Einwohner der Stadt

Asp

Aspendus am Eurymedon in Pamphilien *Dat* 8.

Aspis, Dynast von Cataonien in Kleinasien *Dat* 4.

Athamanes, ein Volk in Epirus, an der Granze von Aetolien. *Them.* 2

Athenae, die berühmteste Stadt Griechenlands im Lande Attica, h. z. T *Athiniah*.

Atheniensis, athenienisch; ein Athner.

Attica, eine Landschaft in Griechenland, worin Athen die Hauptstadt war; h. z. T ein Theil von Livadien.

Atticus (*T. Pomponius*) ein Römischer Ritter, dessen Leben Nepos beschreibt.

Aurelius (*C.*) Römischer Consul zugleich mit dem Sulpicius. *Han* 7.

Autophradates, Persicher Statthalter von Lydien. *Dat.* 2. 8.

B.

Babylon, die vornehmste und blühendste Stadt des Morgenlandes in Chaldaea.

Baebius (*Cn.* u. *M.* mit dem Zunamen *Tamphilus*) Römische Consuln. *Han.* 13.

Bagaeus (wahrscheinlich *Bagoas*) ein Perser, des Pharnabazus Bruder. *Alc* 10.

Balbus (*L. Cornelius*) ein angesehener Römer, des Atticus Freund. *Att* 21.

Barcas, ein Beyname des Hamilcar und seiner Familie. *Ham.* 1.

Bisanthe, ein festes Schloss auf der Thracischen Halbinsel.

Bithyni, die Einwohner von Bithynien am schwarzen Meere in Kleinasien.

Boeotii, die Bewohner der Landschaft Boeotien, worin Thebae die Hauptstadt war. *Alc.* 11. *Con* 2. *Epam* 5. 8. 9 *Ages.* 4.

Borni, ein festes Schloss in der Thracischen Chersones. *Alc.* 7.

Brutus (*M*) des Atticus Jugendfreund, Caesars Mörder. *Att.* 8. 11. Er war ein Abkömmling von dem ersten Consul Brutus.

Byzantium, eine Stadt am Thracischen Bosporus, h. z. T. *Constantinopel*, *Paus.* 2. *Ages.* 6.

Byz

Byzantii, die Einwohner von Byzanz. *Them.* 1.

C.

Cadmea, das Schloss zu Theben von Cadmus erbaut. *Pelop.* 1. 3. *Epam.* 10

Cadusii, ein Volk zwischen dem Caspischen und schwarzen Meere im heutigen *Kilan*. *Dat.* 1.

Caecilius (*Q.*) ein reicher Römer des Atticus Oheim. *Att.* 13. 25.

Caesar (*C Julius*) der Besieger des Pompeius, und nachheriger Dictator. *Att* 7. 8.

Caesar (*C. Octavius*) des vorigen Schwestersohn, von jenem adoptirt, und darauf *C. Julius Caesar Octavianus*, nachher als Imperator *Augustus* genannt. *Alb.* 12, 19. 25.

Calidus (*L. Julius*) ein Römischer Dichter. *Att.* 12

Callias, ein reicher Athenischer Pächter. *Cim.* 1.

Callicrates, der Mörder des Dion *Dion* 8.

Calliphron, ein Tanzmeister zu Theben. *Ep* 2

Callistratus, ein Redner zu Athen. *Ep* 6.

Camissares, ein Persicher General, des Datames Vater. *Dat.* 1.

Cannensis, Cannae betreffend, einen unbedeutenden Ort in Apulien *Han.* 5.

Canus (*L Gellius*) des Atticus Freund. *Att* 10

Capitolium, das Schloss zu Rom (*arx Tarpeja*) nebst dem berühmten Jupiters Tempel *Att.* 20.

Cappadocia, eine Landschaft in Kleinasien, zwischen dem schwarzen Meer und Cilicien, und durch den Euphrat von Grofsarmenien getrennt. *Dat.* 1. 4. 5. 8 *Eum.* 7. 13.

Cappadox, *ocis*, ein Cappadocier. *Dat.* 8.

Captiani, ein Volk, vielleicht *Caspiani*, vom Caspischen Meere, oder *Capsiani*, von Capsa, einer Stadt in Africa, benannt *Dat.* 8.

Capua, die Hauptstadt in dem üppigen Campanien. *Han.* 5.

Car, *is*, ein Carier. *Milt.* 2 *Dat.* 1.

Cardianus, aus Cardia, einer Stadt in Thracien, an der Landenge der Chersones gebürtig. *Eum.* 1.
Caria, eine Landschaft in Kleinasien, südlich von Ionien. *Ages.* 3.
Cassander ein General Alexanders, Sohn des Antipater, erst Statthalter, hernach König von Macedonien. *Eum.* 13. *Phoc.* 3.
Cassius (*C*) einer von Caesars Mördern. *Att.* 8. 11.
Cataonia, eine Landschaft in Kleinasien zwischen Cilicien und Cappadocien. *Dat.* 4.
Cato (*M. Porcius*) ein vornehmer Römer, dessen Leben Nepos beschreibt.
Catullus (*C. Valerius*) ein gepriesener Römischer Dichter, der mit Nepos zu gleicher Zeit lebte, und im leichten tändelnden Gedichte vorzüglich glücklich war. *Att.* 12.
Catulus (*Q. Lutatius*) ein Römischer Consul und Besieger der Carthager zur See. *Ham.* 1.
Centenius (*C.*) ein Römischer Praetor oder vielmehr Propraetor. *Han.* 4.
Cethegus (*P. Cornelius*) ein Römischer Consul. *Han.* 5.
Chabrias, ein Feldherr der Athener, dessen Leben Nepos beschreibt.
Chalcioecus, ein Beyname der Minerva. *Paus.* 5.
Chalcis, *idis*, die vornehmste Stadt auf Euboea. *Timoth.* 3.
Chaones, ein Volk in Epirus am Ionischen Meere. *Timoth.* 2.
Chares, ein General der Athener. *Chab.* 3. *Timoth.* 3. *Phoc.* 2.
Charon, *onis*, ein vornehmer Thebaner. *Pel.* 2.
Chersonesus sc. *Thracia*, die Halbinsel zwischen dem Aegaeischen Meer und dem Hellespont. *Milt.* 1. 3. 8.
Chius, eine Insel im Aegaeischen Meere, nicht weit von der Küste Ioniens h. z. T. *Scio.* *Chab.* 4.
Cicero (*M. Tullius*) der berühmte Redner und Staatsmann, welcher des Atticus Jugendfreund war, und von dem Triumvir Antonius ermordet ward. *Att.* 1. 5. 9. 10. 16.

Cicero (*Q. Tullius*) des vorigen Bruder und des Atticus Schwestermann. *Att.* 5. 6. 7. 15. 16.
Cilicia, eine grosse Landschaft in Kleinasien, von Armenien, Syrien und dem Mittelländischen Meere umgränzt. *Thras.* 4. *Dat.* 1. 4. 7.
Cilix, *icis*, ein Cilicier.
Cimon, Sohn des Miltiades, Feldherr und Staatsmann zu Athen, dessen Leben Nepos beschreibt.
Cinnanus, den Cinna (L. Cornelius) betreffend. *Att.* 2.
Citium, eine Stadt auf der Insel Cyprus. *Cim.* 4.
Clastidium, eine Stadt in Gallia cispadana. *Han.* 4.
Claudius (*M.*) ein Römischer Consul. *Han.* 7.
Cleon, ein Sophist aus Halicarnass gebürtig. *Lys.* 3.
Cnidus, eine Stadt in Carien unweit Halicarnass auf der Dorischen Halbinsel. *Con.* 4.
Colonae, *arum*, ein Ort in Troas am Flusse Simois, der Insel Tenedos gegenüber. *Paus.* 3.
Conon, ein berühmter Feldherr Athens, dessen Leben Nepos beschreibt.
Corcyra, eine Insel im Ionischen Meere, h. z. T. *Corfu.* *Them.* 2. 8. *Timoth.* 2.
Corinthius, Corinthisch; ein Corinthier.
Corynthus, eine blühende Stadt auf der Landenge (*Isthmus*) die den Peloponnes mit dem festen Lande verbindet, zwischen dem Corinthischen und Saronischen Meerbusen. *Dion* 4. 5. *Iph.* 2. *Ages.* 5. *Timol.* 1. 3.
Coronea, eine Stadt in Boeotien *Ages.* 4.
Cotta (*L. Aurelius*) ein Römischer Consul. *Att.* 4.
Cotus, *i.* oder *Cotys*, *yos*, ein König in Thracien. *Iph.* 3. *Timoth.* 1.
Craterus, einer von Alexanders Generalen. *Eum.* 2. 3. 4.
Cretensis, ein Einwohner von Creta, der grössten Insel in Griechenland, h. z. T. Candia. *Han.* 9.
Crimissus, ein Fluss in Sicilien. *Timoth.* 2.

Crithote, eine Stadt am Hellespont auf der Thracischen Halbinsel. *Timoth.* 1.

Critias, einer der von Lysander zu Athen eingesetzten 30 Tyrannen. *Alc.* 10. *Thras.* 2.

Cyclades, eine Gruppe von Inseln im Archipelagus, die in einem Kreise zusammenliegen und daher den Namen führen *Milt.* 2.

Cyme, eine Seestadt in Aeolien h. z. T. *Focia uova*. *Alc* 7.

Cyprus eine grofse und schöne Insel am Ende des mittelländischen Meers. *Paus.* 2. *Cim.* 2. 3. *Con.* 4. *Chab.* 2. 3.

Cyprii, die Cyprier.

Cyrenae, *arum*, eine Stadt in Libyen, von der die umliegende Gegend Cyrenaica hiefs. *Ages.* 8.

Cyrenaei, die Einwohner von Cyrenae *Han.* 8.

Cyrus der ältere, der Stifter der Persischen Monarchie *Reg* 1. der jüngere, ein appanagirter Prinz, Bruder des Artaxerxes Mnemon. *Alc* 9. *Con* 3.

Cyzicus, eine ansehnliche Stadt am Propontis in Kleinasien. *Timoth.* 1.

Cyzicenus, aus Cyzicus gebürtig. *Ep.* 4.

D.

Damon, ein Tonkünstler. *Ep.* 2.

Darius, des Hystaspes Sohn, König von Persien *Milt.* 3; des Ochus Sohn, gleichfalls König von Persien. *Alc.* 5

Datames, ein Persischer General unter Artaxerxes Mnemon u. Ochus. Sein Leben beschreibt Nepos.

Datis, ein General des Darius Hystaspis. *Milt.* 4. 5.

Decelia, ein Schloss in Attica, nicht weit von Athen. *Alc.* 4.

Delphi, *orum*, eine Stadt in Phocis, wo ein Orakel des Apollo war. *Milt.* 1. *Lys.* 3.

Delus, eine der Cycladischen Inseln im Aegaeischen Meer. *Arist.* 3.

Demades, ein Redner zu Athen, der es mit den Macedoniern hielt. *Phoc* 2

Demaenetus, ein Redner zu Syracus. *Timol.* 5.

Demetrius Phalereus, ein Philosoph zu Athen, von Phalerum bey Athen gebürtig, ein Anhänger des Cassander, und durch ihn eine Zeitlang Gouverneur von Athen, um dessen Verfassung er sich Verdienste erwarb. *Milt.* 6. *Phoc.* 3.

Demetrius Poliorcetes, des Antigonus Sohn, nach seines Vaters Tode eine Zeitlang König in Asien, und dann in Macedonien, aber überall verjagt. *Reg.* 3.

Demosthenes, der berühmteste Redner Griechenlands, Philipps von Macedonien erklärtester Gegner. *Phoc.* 2.

Dercyllus, Gouverneur von Attica, eingesetzt durch Antipater von Macedonien. *Phoc.* 2.

Diana, die Göttin der Jagd, Jupiters und der Latona Tochter, Zwillingsschwester des Apollo. *Han.* 9.

Dinon, ein Historiker, der eine Persische Geschichte schrieb. *Con.* 5.

Diomedon, von Cyzicus, ein Unterhändler des Artaxerxes. *Ep.* 4.

Dion, ein Syracusischer Feldherr und Staatsmann. Sein Leben ist von Nepos beschrieben.

Dionysius der ältere, Tyrann von Syracus. *Dion* 1. 2. *Reg* 2.

Dionysius der jüngere, des vorigen Sohn und Nachfolger. *Dion* 3. 4. 5. *Timol.* 2.

Dionysius, ein Musicus zu Theben *Ep.* 2.

Dodona, eine Stadt in Chaonien im Epirus, wo Jupiter ein berühmtes Orakel hatte. *Lys.* 3.

Dolopes, ein Thessalisches Volk, das sich der Insel Scyrus bemeistert hatte, und dort Seeräuberey trieb. *Cim.* 2.

Domitius (*Cn.*) ein Römischer Consul. *Att.* 22.

Drusilla (*Livia*) Augusts zweyte Gemalinn, die vorher mit dem Tiberius Claudius Nero verheurathet war. *Att.* 19.

E.

Elis, *idis*, Ländchen und Stadt im Peloponnes. *Alc.* 4.

Elpinice, des Miltiades Tochter, Cimons Halbschwester und Gattin. *Cim.* 1

Emphyletus. Vergl. Phoc. 4. Anmerk. 6

Ennius (Q.) der Vater der Römischen Dichtkunst, aus Rudiae in Calabrien gebürtig, dem die Römer Liebe zu dem Griechischen und Bildung ihres Geschmacks verdankten. *Cat.* 1.

Epaminondas, der berühmte Thebische Feldherr, dessen Leben Nepos beschreibt.

Ephesus, eine reiche und blühende am Meere gelegene Handelstadt in Ionien. *Ages.* 4.

Epirotes, *ae*, einer aus Epirus. *Reg.* 14.

Epiroticus, zu Epirus gehörig, da gelegen. *Att* 14.

Epirus, eine Landschaft in Griechenland zwischen Macedonien und dem Jonischen Meere. *Eum.* 6. *Att.* 8. 11.

Eretria, die vornehmste Stadt auf Euboea. *Milt.* 4

Eretriensis, ein Eretier.

Eryx, *icis*, ein Berg in Sicilien und eine Stadt gleiches Namens. *Ham.* 1. Auf dem Berge war ein Tempel der Venus, die daher den Beynamen Erycina führt.

Etruria auch *Hetruria*, eine Landschaft Italiens, am Tyrrhenischen Meere (mare inferum) h. z. T. *Toscana* *Han* 4.

Evagoras, König auf Cyprus. *Chab.* 2

Euboea, eine grofse Insel, der Küste von Attica gegenüber, h. z. T. *Negroponte.* *Milt.* 4. *Them.* 2.

Eumenes, Alexanders General, und nach dessen Tode der Beschützer seiner Familie. Sein Leben ist von Nepos beschrieben.

Eumenes, König zu Pergamus, und treuer Freund der Römer. *Han.* 11.

Eumolpidae. Vergl. *Alc.* 4. Anm 3

Europa, unser Welttheil. *Milt* 3. *Chab* 2. *Them.* 2. 5.

Europaeus, *a*, *um*, Europaeisch. *Eum.* 3.

Eurybiades, König zu Sparta, Nachfolger des Leonidas. *Them.* 4.

Eurydice, die Wittwe des Königs Amyntas von Macedonien, Mutter des berühmten Philipp. *Iph.* 3.

Eurysthenes, Vergl. *Ages.* 1. Anm. 8.

F.

Fabius (Q.) mit dem Beynamen *Maximus*, jener berühmte Dictator, der gegen Hannibal commandirte, und wegen seines weisen Zauderns den Beynamen *Cunctator* erhielt. *Han.* 5. *Cat.* 1. *Att.* 18.

Fabiani milites, Vergl. *Iph.* 2. Anm 10.

Falernus ager, eine Gegend in Campanien, berühmt durch ihren Wein. *Hum.* 5.

Feretrius, ein Beyname des Jupiter, unter welchem ihm Romulus einen Tempel auf dem Capitol erbaut hatte, worin die Waffen aufgehängt wurden, die ein Römischer Feldherr dem von ihm erlegten feindlichen Feldherrn abgenommen hatte. *Att* 20.

Flaminius (C.) Römischer Consul. *Han.* 4

Flamininus (*T. Quinctius*) ein Römischer Consular. *Han.* 12.

Flavius (C.) ein Anhänger des Brutus gegen Antonius. *Att.* 8.

Fregellae, *arum*, eine Stadt in Latium, vielleicht das heutige *Ponte Corvo.* *Han.* 7.

Fulvia, die Gemalinn des M. Antonius, zuvor an den P. Clodius verheurathet. *Att.* 9.

Furius (L.) ein Römischer Consular. *Han.* 7.

G.

Galba [*Servius*] ein Römischer Praetor. *Cat.* 3.

Gallia, das heutige Frankreich von Italien durch die Alpen geschieden. *Han.* 3

Gellius [*L.*] mit dem Beynamen *Canus*, ein Freund des Atticus. *Att* 10.

Gongylus, ein Officier d. Pausanias aus Eretria gebürtig. *Paus.* 2.

Gor

Gortynii, orum, die Einwohner von Gortyna, einer Stadt auf Creta 90 Stadien vom Meer. *Han.* 9.
Graecia, Griechenland, im weiteren Sinne Hellas mit Einschluss von Macedonien, Thessalien u. Epirus; im engern nur Hellas, h. z. T. Livadien.
Gracus, a, um, Griechisch; ein Grieche. *Praef.* §. 3. *Han.* 3.
Grunium, ein Castell in Phrygien. *Alc.* 9.

H.

Hadrumetum, eine Stadt im östlichen Theile von Africa propria, h. z. T. *Mahometta* in Tunis. *Han* 6.
Haliartus, eine grofse und reiche Stadt in Boeotien. *Lys.* 3.
Halicarnasseus, aus der Stadt Halicarnass in Carien gebürtig. *Them.* 1.
Hamilcar, Feldherr der Karthaginienser im ersten Punischen Kriege. Sein Leben beschreibt Nepos.
Hannibal, des vorigen Sohn, Feldherr der Karthaginienser im zweyten Punischen Kriege. Sein Leben beschreibt Nepos.
Hasdrubal, Hamilcars Schwiegersohn und Nachfolger im Commando. *Ham.* 3.
Hasdrubal, des Hannibal Bruder. *Han.* 3.
Hellespontus, i, die Meerenge zwischen der Thracischen Halbinsel und Kleinasien, die aus dem Aegaeischen Meer in den Propontis führt, h. z. T. die grofsen Dardanellen. *Them.* 5. *Paus.* 2. *Timoth.* 3. *Eum.* 3. auch das Land an derselben. *Alc.* 5.
Helotes, Vergl. *Paus.* 3. *Anm.* 20.
Helvius [C.] des Cato Amtsgehilfe als Aedil. *Cat.* 1.
Hephaestio, einer von Alexanders Generalen und sein vorzüglichster Liebling. *Eum.* 2.
Heraclides, ein vornehmer Syracuser, ein erfahrener Krieger, aber wankelmüthig und unruhig. *Dion* 5, 6.

Her

Hercules, ein fabelhafter Held des Alterthums, Jupiters und der Alcmene Sohn. *Han.* 3. *Ages.* 1.
Hermes Vergl. *Alc.* 3. *Anm.* 4.
Hicetas, ein Syracuser, der nach der Tyranney strebte. Timoleon nahm ihn mit seinem Sohne gefangen und liefs ihn tödten. *Timol* 2.
Hipparinus, ein vornehmer Syracuser, der Vater des Dion. *Dion* 1.
Hippo, onis, mit dem Beynamen Diarrhytos, eine Stadt im Carthaginiensischen Gebiet. *Ham.* 2.
Hipponicus, ein reicher Athener, dessen Tochter Hipparete, des Alcibiades Gemahlinn war. *Alc.* 2.
Hispania, Spanien, von den Römern eingetheilt in *citerior* und *ulterior*, daher auch *Hispaniae Cat* begriff auch Portugall mit in sich. *Ham.* 3. 4. *Han.* 2. 3. *Cat.* 2. 3.
Histiaeus, aus Milet gebürtig, Regent von Jonien. *Milt.* 3.
Homerus, wahrscheinlich der älteste Griechische Dichter, Verfasser der Ilias und Odyssee, der beyden schätzbarsten Heldengedichte des Alterthums. *Dion* 6. *Dat.* 2.
Hortensius [Q.] nächst Cicero der gröfste Redner seiner Zeit. *Att.* 5.

I.

Iason, Tyrann zu Pherae in Thessalien. *Timoth.* 4.
Iones, die Einwohner von Ionien. *Milt.* 4.
Ionia, eine sehr blühende Landschaft in Kleinasien am Aegaeischen Meere. *Milt.* 3. *Alc.* 5. *Con.* 2. *Dat.* 2
Iphicrates, ein Feldherr der Athener, dessen Leben Nepos beschreibt.
Ismenias, ein vornehmer Thebaner. *Pel.* 5.
Ister, ein Fluss in Europa, gewöhnlich die Donau genannt. *Milt.* 3.
Italia, Italien, eine Halbinsel im Mittelländischen Meer. *Alc.* 4. *Dion* 5. *Ham.* 4. *Han.* 1. 3. 5. 8. 10. *Att.* 4. 10. 14.

Julius, der Geschlechtsname des Caesar.

Jupiter, *Jovis*, der höchste d. Götter der Alten, der Regent der Erde und des Himmels und der Vater der Götter und Menschen.

K.

Karthageniensis, ein Karthaginienser.

Karthago, eine berühmte Handelstadt in Africa propria, Roms Nebenbuhlerin.

L.

Lacedaemon, *onis*, Stadt u. Freystaat im Peloponnes. Die Stadt ward auch *Sparta* genannt. *Praef.* §. 4. *Paus.* 5.

Lacedaemonius, ein Lacedaemonier.

Laco, *onis*, ein Lacedaemonier. *Ages.* 2. 10. *Timoth.* 1.

Laconica sc. *regio*, eine Landschaft im Peloponnes, worin Sparta die Hauptstadt war. *Timoth.* 2.

Lamachus, ein General der Athener. *Alc.* 3.

Lamestius, ein hadersüchtiger Mensch zu Syracus. *Timol.* 5.

Lamprus, ein Griechischer Musicus. *Ep.* 2.

Lampsacus, *Lampsacum*, eine Stadt in Kleinasien am Hellespont in der Landschaft Mysien, die guten Wein hatte. *Them.* 10.

Lemnos, eine Insel im Aegaeischen Meer, nicht weit von der Thracischen Halbinsel, dem Vulcan geweiht, h. z. T. *Stalimene.* *Milt.* 1. 2.

Leonidas, König zu Sparta, der bey Thermopylae fiel. *Them.* 3.

Leonnatus, einer von Alexanders Generalen, der anfangs Großphrygien zur Statthalterschaft erhielt, nachher aber den Antipater aus Macedonien zu verdrängen suchte. *Eum.* 2.

Leotychides, der Sohn des Königs Agis zu Sparta, anfangs nicht anerkannt von seinem Vater, weil seine Mutter Timaea des Ehebruchs mit Alcibiades verdächtig war. *Ages.* 1.

Lesbus, eine Insel im Aegaeischen Meer, das Vaterland des Pittacus, Alcaeaus und der Sappho, h. z. T. Metelino. *Chab.* 3.

Leucosyri, ein Volk in Cappadocien. *Dat.* 1.

Leuctra, *orum*, ein Flecken in Boeotien zwischen Plataeae und Thespiae. *Ep.* 6. 10. *Pel.* 4. *Ages.* 7.

Leuctricus, *a*, *um*, Leuctrisch.

Ligures, die Ligurier, welche im heutigen Genuesischen wohnten. *Han.* 4.

Lucani, die Einwohner der Landschaft Lucanien in Unteritalien zwischen Campanien, Apulien und dem Bruttischen. *Han.* 5.

Lucretius [*T.*] mit dem Beynamen *Carus*, ein philosophischer Dichter zu Ciceros Zeit, dem Epicurischen System zugethan. *Att.* 12.

Lucullus [*L.*] ein Römischer Consul. *Att.* 5.

Lusitani, ein Volk im äußersten Spanien, oder im heutigen Portugall. *Cat.* 3.

Lutatius [*C.*] mit dem Beynamen *Catulus*, Römischer Consul, Besieger Carthagos im ersten Punischen Kriege. *Ham.* 1.

Lyco, ein Syracuser, der bey Dions Ermordung half. *Dion* 9.

Lycus, der Vater des Thrasybul. *Thr.* 1.

Lydici, die Lydier. *Dat.* 8.

Lydia, eine große Landschaft in Kleinasien. *Con.* 2. *Dat.* 2.

Lysander, ein berühmter Spartanischer Feldherr, dessen Leben Nepos beschreibt.

Lysimachus, einer von Alexanders Generalen, der sich zum König von Thracien machte. *Eum.* 10. *Reg.* 3.

Lysis, ein Pythagoreischer Philosoph aus Tarent, des Epaminondas Lehrer. *Ep.* 2.

M.

Macedo, *onis*, ein Macedonier. *Iph.* 3. *Timoth.* 3.

Macedonia, ein bekanntes Königreich, das im weitesten Sinn mit zu Griechenland gerechnet ward. *Eum.* 2. 6. *Phoc.* 3.

Macrochir, der Beyname von Artaxerxes, des Xerxes Sohn. *Reg.* 1.

Magnesia, eine Stadt Ioniens in einer kornreichen Gegend am Maeander. *Them* 10.

Magnes, *etis*, ein Magnesier. *Dat.* 5.

Mago, *onis*, ein Karthaginienser, Bruder des Hannibal. *Han* 7. 8.

Mamercus, Tyrann zu Catania. *Timol.* 2.

Mandrocles, ein Persischer General. *Dat.* 5

Manlius [*Cn.*] mit dem Beynamen *Vulso*, der Ueberwinder von *Gallo-Graecia* in Asien. *Han.* 13.

Mantinea, eine Stadt in Arcadien, h. z. T. Tripolizza. *Ep* 9.

Marathon, *onis*, eine Ebene, etwan 10000 Shritt von Athen entfernt. *Milt.* 4.

Marathonius, *a*, *um*, Marathonisch.

Marcellus [*M. Claudius*] ein vornehmer Römer, der Eroberer v. Syracus. *Han.* 5. Ein anderer dieses Namens, der mit dem Q. *Fabius Labeo* Consul war, kommt *Han.* 13. vor.

Mardonius, des Xerxes Schwiegersohn, und Commandeur der Truppen in Griechenland. *Arist.* 2. *Paus.* 1.

Marius [C.] der Sohn des Marius, der den Jugurtha, die Cimbrer und Teutonen besiegte, und mit dem Sylla einen Bürgerkrieg führte. *Att.* 1. 2.

Massagetae, ein Scythisches Volk hinter dem Caspischen Meer. *Reg.* 1.

Media, vor Cyrus ein mächtiges Reich, dem Persien unterwürfig war, nachher Provinz des Persischen Reichs. *Eum.* 8.

Medicus, *a*, *um*, Medisch *Paus.* 3.

Medus, ein Medier. *Eum.* 8. *Paus.* 3.

Meneclides, ein Thebaner, des Epaminondas Gegner. *Ep.* 5.

Menelai Portus, ein Seehafen in Marmarica, einer Gegend zwischen Aegypten und Cyrenaica *Ages.* 8.

Menestheus, der Sohn des Iphicrates, und Timotheus Schwiegersohn. *Iph.* 3 *Timoth.* 3

Messena, eine Stadt in Messenia, an der Westseite des Peloponnes, einst von den Spartanern zerstört. *Ep.* 8. *Pel* 4.

Micythus ein Liebling des Epaminondas. *Ep* 4.

Milesius, einer aus Milet, der Hauptstadt in Ionien. *Milt.* 3.

Miltiades, ein Feldherr der Athener, dessen Leben Nepos beschreibt.

Minerva, Iupiters aus dem Haupte geborene Tochter, die Göttin der Weiskeit und Lehrerin vieler weiblichen Künste. *Paus.* 5. *Ages* 4.

Minucius [*M.*] mit dem Beynamen *Rufus*, des Q. Fabius *Magister equitum* *Han* 5.

Minucius [*Q.*] ein Römischer Consul. *Han* 8

Mithridates, des Ariobarzanes Sohn, ein Persischer Officier. *Dat* 4 10.

Mithrobarzanes, des Datames Schwiegervater, ein Persicher Officier. *Dat.* 6.

Mitylenaei, die Einwohner von Mitylene, der Hauptstadt auf Lesbos. *Thras.* 4.

Mnemon, ein Beyname des Artaxerxes, Sohnes von Darius Nothus. *Reg.* 1

Mocilla [*L. Julius*] ein gewesener Römischer Praetor. *Att.* 11.

Molossi, ein Volk im Ländchen Molossis in Epirus. *Them.* 8.

Munychia, *ae*, ein Hügel, unweit Athen, der wie eine Halbinsel ins Meer gieng und vom Lande her einen schmalen Zugang hatte. *Thras* 2.

Mutina, eine Stadt in Oberitalien h. z. T. Modena. *Att.* 9.

Mycale, Stadt und Vorgebirge in Ionien, nach andern in Carien. *Cim.* 2.

Myus, *untis*, eine Stadt in Ionien, nach andern zu Carien gehörig. *Them.* 10.

N.

Naxus, eine der Cycladen im

Aegaeischen Meer, h. z. T. *Nicosia*. *Them.* 8.
Nectanebus, ein König in Aegypten. *Chab.* 2 *Ages.* 8.
Neocles, des Themistocles Vater. *Them* 1.
Neontichos, ein Castell in der Thracischen Halbinsel. *Alc.* 7.
Neoptolemus, ein General Alexanders, der es in der Folge mit dem Antipater hielt. *Eum.* 4.
Neptunus, Iupiters Bruder, der Gott des Meers. *Paus.* 4.
Nicanor, ein Officier des Cassander. *Phoc.* 2
Nicias, ein General der Athener, Alcibiades zum Gehilfen gegeben. *Alc.* 3.
Nilus, der Nil, ein Fluss in Aegypten. *Eum.* 5.
Nomentanus, *a*, *um*, zu Nomentum, einer Stadt in Latium, gehörig. *Att.* 14.
Nora, eine Festung in Phrygien. *Eum.* 5
Numida, einer aus Numidien, das zwischen dem Karthaginiensischen und Mauritanien lag. *Han.* 6.
Nysaeus, der Sohn des älteren Dionysius. *Dion* 1.

O.

Oedipus, Sohn des Laius, Königs zu Theben, und der Iocaste. *Ep.* 6.
Olympia, *ae*, eine Stadt im Ländchen Elis, berühmt durch die dort gefeyerten Spiele. *Praef.* §. 5. *Alc.* 6.
Olympias, *adis*, Philipps von Macedonien Gemalinn, Mutter Alexanders des Grofsen. *Eum.* 6.
Olympiodorus, *i*, ein berühmter Flötenspieler. *Ep.* 2.
Olynthus, *i*, eine freye Stadt in Thracien, an der Macedonischen Gränze. *Pel.* 1.
Olynthii, die Einwohner von Olynth *Timoth* 1. *Han* 1. 2.
Onomarchus, der Oberaufseher über die Gefangenen bey Antigonus. *Eum.* 11.
Orchomenii, die Einwohner der

Stadt Orchomenos in Boeotien. *Lys.* 3.
Orestes, des Agamemnons Sohn *Ep.* 6.

P.

Pactye, eine Stadt am Propontis auf der Thracischen Halbinsel. *Alc.* 7.
Padus, der Po, ein Fluss in Oberitalien. *Han.* 4 6.
Pamphilium mare, das Meer an der Landschaft Pamphilien in Kleinasien. *Han.* 8.
Pandates, Schatzmeister des Perser Königs. *Dat.* 5
Paphlago, *onis*, ein Paphlagonier. *Dat.* 2. 8.
Paphlagonia, eine Landschaft nördlich in Kleinasien. *Dat.* 2. 5.
Paretacae, *arum*, die Einwohner der Landschaft Paraetacene zwischen Medien und Persien, etwan das heutige *Irak-Aschemi*, *Eum.* 8.
Parus, die gröſste der Cykladischen Inseln, berühmt durch ihren Marmor, h. z. T. *Paro*. *Milt.* 7. 8.
Patroclus, ein Griechischer Held, des Achilles Freund. *Dat.* 2.
Pausanias, ein Feldherr der Spartaner, dessen Leben Nepos beschreibt. Ein angesehener Macedonier dieses Namens ermordete Alexanders Vater. *Reg.* 2.
Peducaeus [*S.*] ein vornehmer Römer, des Atticus Freund. *Att.* 21.
Pelopidas, ein Feldherr der Thebaner, dessen Leben Nepos beschreibt.
Peloponnesus, die grofse von Pelops zuerst angebaute Halbinsel unter Griechenland, h. z. T. *Morea*. *Them.* 6. *Dion* 4. 8. 10. *Timoth.* 2. *Ep.* 7. *Ages.* 4. *Reg.* 2.
Peloponnesii, die Bewohner des Peloponnes. *Alc.* 3. *Thras.* 1. *Con.* 1. 5. *Pel.* 1.

Perdiccas, ein Sohn des Macedonischen Königs Amyntas. *Iph.* 3. Ein anderer *Perdiccas* war einer der merkwürdigsten Generale Alexanders des Grofsen. *Eum.* 2.
Perpenna (*M.*) ein vornehmer Römer. *Cat.* 1.
Persa, ein Perser; auch jeder Unterthan des Persichen Monarchen. *Milt.* 5. *Alc.* 11. *Pel.* 4. *Ages.* 4.
Persia, das ganze Persische Reich. *Chab.* 3.
Persis, das eigentliche Persien, h. z. T. *Pars.* *Them.* 10. *Eum.* 7. 8.
Persicus, a, um, Persisch.
Peucestes, ein General Alexanders, Commandeur der Argyraspiden. *Eum.* 7.
Phalereus, a, um, aus der Stadt Phalerum, unweit Athen gebürtig. *Milt.* 6.
Phalereus portus, der älteste der 3 Hafen Athens, und der nächste an der Stadt. *Them.* 6.
Pharnabazus, ein Persischer General und Gouverneur der Seeküste Kleinasiens zunächst am Hellespont. *Lys.* 4. *Alc.* 10. *Con.* 1. *Dat.* 3.
Pherae, arum, eine Stadt in Thessalien. *Pel.* 5. Ein anderes *Pherae*, das *Con.* 1. gemeint wird, lag am Messenischen Meerbusen.
Phidias, Vergl. *Att:* 4. *Anm.*
Philippides, ein Läufer zu Athen. *Milt.* 4.
Philippense proelium, das Treffen bey *Philippi*, h. z. T. *Felibah*, einer Macedonischen Stadt an der Gränze von Thracien. *Att.* 11.
Philippus, der Vater Alexanders des Grofsen, König von Macedonien. *Iph.* 3. *Timoth.* 3. *Eum.* 1. 6. 13. *Phoc.* 3. *Reg.* 2.
Philippus, mit dem Beynamen *Aridaeus*, Alexanders Halbbruder. *Phoc.* 1. 3.
Philippus, König von Macedonien, des Demetrius Sohn, Vater des Perseus. *Han* 2.
Philistus, ein Historiker zu Syracus. *Dion* 3.
Philocles, ein General der Athener. *Alc.* 8.
Philostratus, der Bruder von Callicrates, dem Mörder des Dion *Dion* 9.
Phocion, ein Staatsmann u. Feldherr zu Athen, dessen Leben Nepos beschreibt.
Phoebidas, ein Spartanischer General. *Pel.* 1.
Phoenices, die Phoenicier, die an der Seeküste von Syrien wohnten. *Con.* 4.
Phryges, die Phrygier. *Dat.* 8.
Phrygia, ein Land in Kleinasien, getheilt in Grofs- und Kleinphrygien, h. z. T. *Germian* und *Chiutaie*, *Alc.* 9. *Dat.* 2. 8. 10. *Eum.* 5.
Phyle, ein Kastell in Attica. *Thras.* 2.
Piraeeus, der berühmteste, prächtigste und nützlichste Hafen von Athen. *Them.* 6. *Phoc.* 2.
Pisander, ein General der Athener. *Alc.* 5. *Con.* 4.
Pisidae, die Bewohner Pisidiens, einer südlichen Provinz Kleinasiens zwischen Lydien, Phrygien und Carien, h. z. T. Varsacili. *Dat.* 4. 6.
Pisistratus, Tyrann von Athen. *Milt.* 8.
Pittacus, einer der sieben Weisen Griechenlandes. *Thras.* 4.
Plataeae, arum, eine Stadt in Boeotien. *Arist.* 2 *Paus* 1.
Plataeenses, die Einwohner von Plataeae. *Milt.* 5.
Plato, ein Philosoph zu Athen, des Socrates berühmtester Schüler. *Dion* 2
Poenus, ein Phoenicier (Karthagienser) *Ham.* 1. 2. *Han.* 7. 10. *Cat.* 3.
Polybius, ein trefflicher Griechischer Geschichtschreiber. *Han.* 13
Polymnis, idis, oder *Polymnus, i*, des Epaminondas Vater. *Ep.* 1.
Polysperchon, ontis, ein General Alexanders des Grofsen. *Phoc.* 3.
Pompeius (*Cn.*) mit dem Beynamen *Magnus*, Caesars berühmter Gegner. *Att.* 7.
Pontus, das Königreich Bithynien am Pontus Euxinus. *Han.* 10
Procles, des Aristodemus Sohn, und Stammvater der einen Linie

der Heraclidischen Könige zu Sparta, die sich *Eurypontiden* nannten, von dessen Bruder Eurysthenes, die zweyte Königslinie, die *Agiden*, stammte. *Ages.* 1.

Propontis, *idis*, das Meer zwischen dem Hellespont und dem Bospo rus, h. z. T. *Mar di Marmora*.

Proserpina, Jupiters und der Ceres Tochter, des Pluto Gemalinn, in Sicilien vorzüglich verehrt *Dion* 10.

Prusias, König von Bithynien. *Han.* 10. 12.

Ptolemaeus, des Lagus Sohn, einer von Alexanders Generalen, und nachher König von Aegypten. *Eum.* 10. *Reg.* 3.

Ptolemaeus Ceraunus, des Lagus Sohn, einige Zeit König in Macedonien. *Reg* 3.

Punicus, *a*, *um*, Phoenicisch (Karthaginiensisch).

Pydna, eine Seestadt Macedoniens in der Landschaft Pieria *Them.* 8.

Pylaemenes, ein König der Paphlagonier zur Zeit des Trojanischen Krieges. *Dat.* 2.

Pyrenaeus saltus, die Pyrenaeen, ein Gebirge zwischen dem Atlantischen und Mittelländischen Meere, das Gallien und Spanien trennt. *Han.* 3.

Pyrrhus, König von Epirus. *Reg.* 2.

Pythagoreus, ein Philosoph von der Secte des *Pythagoras*. *Ep.* 2.

Pythia, die Orakelgebende Priesterin des Apollo zu Delphi. *Milt.* 1. *Them.* 2.

R.

Rhodanus, *i*, ein Fluss in Gallien, die *Rhone*. *Han.* 4. 6.

Rhodii, die Bewohner der reichen und mächtigen Insel Rhodus, unter Kleinasien. *Han.* 8. 13.

Roma, die Hauptstadt des ganzen Römischen Reichs, an der Tiber in Latium auf 7 Hügeln erbaut. *Att.* 3.

Romanus, *a*, *um*, Römisch; ein Römer.

Romulus, Enkel des Numitor, Königs zu Alba, angeblich Sohn des Mars und der Rhea Sylvia, Numitors Tochter, Erbauer und erster König von Rom. *Att.* 20.

S.

Sabini, die Sabiner, ein Volk im mittlern Italien. *Cat.* 1.

Saguntus, *i*, eine Stadt in Spanien am linken Ufer des Iberus (Ebro). *Han.* 3.

Salamis, *inis*, eine Insel im Saronischen Meerbusen zwischen Attica und dem Peloponnes, h. z. T. *Culuri*. *Them.* 2. 3. 9. *Arist.* 2.

Samothracia, auch *Samothrace*, eine Insel Thraciens, am Ende des Aegaeischen Meers, h. z. T. *Samodrachi*. *Att.* 11.

Samus, *i*, eine Insel im Ionischen Meer, unweit Ephesus, h. z. T. *Samo*. *Alc.* 5. *Timoth.* 1. 3.

Sardes, *ium*, die Hauptstadt des Lydischen Reichs in Kleinasien am Fuſse des Gebirges Tmolus, neben dem Flusse Pactolus. *Milt.* 4. *Con.* 5. *Ages.* 3.

Sardinia, eine groſse Insel westlich von Italien. *Cat.* I.

Sardiniensis, *e*, Sardinien betreffend.

Saufeius (*L.*) ein reicher Römischer Ritter, des Atticus Freund. *Att.* 12

Scipio (*P. Cornelius*) der *Vater*, von Hannibal besiegt, und in Spanien getädtet. *Han.* 4. *Scipio* (*P. Cornelius*) der *Sohn*, überwand den Hannibal und endete den 2ten Punischen Krieg. *Han.* 6. *Cat.* 2.

Scipio (*Cornelius*) ein Freund des Atticus. *Att.* 18.

Scismas, des Datames ältester Sohn. *Dat.* 7.

Scyrus, eine Insel im Aegaeischen Meere bey Euboea, h. z. T. *Scyro*. *Cim.* 2

Scythae, die Scythen, bey den Alten etwan die Völker, die wir heutiges Tages unter dem Namen der Tartern begreifen. *Milt.* 3.

Scythissa, eine Scythin.

Seleucus, mit dem Beynamen *Ni-*

Sem

cator, einer von Alexanders Generalen, und in der Folge der erste Griechische König von Syrien. *Eum.* 5, 10. *Reg.* 3.

Sempronius (*Tib.*) mit dem Beynamen *Gracchus*, ein Römischer Consul, von Mago, einem Genera des Hannibal überfallen und erschlagen. *Han.* 5.

Sena, eine Stadt nahe am Flusse Metaurus, h. z. T. *Sinigagia. Cat.* 1.

Servilia, die Mutter des Brutus. *Alc.* 11.

Servilius (*Cn.*) mit dem Beynamen *Geminus*, ein Römischer Consul. *Han.* 4.

Sestus, *i*, eine Stadt am Hellespont auf der Thracischen Halbinsel, Abydus gegenüber. *Timoth.* 1.

Seuthes, ein König (Fürst) in Thracien. *Alc.* 8.

Sigeum, *i*, Vorgebirge und Stadt unweit Troja. *Chab.* 3.

Silenus, ein gepriesener Griechischer Geschichtschreiber. *Han.* 13.

Socrates, einer der berühmtesten Griechischen Philosophen, verdient durch seine Sittenlehre, und die Verständlichkeit seines Unterrichts. *Alc.* 2.

Socraticus, ein Schüler oder Verehrer des Socratss. *Ages.* 1.

Sophrosyne, die Tochter des älteren Dionysius, und die Gemalinn des jüngeren Dionysius, ihres Stiefbruders. *Dion* 1.

Sosilus, ein Griechischer Historiker. *Han.* 3.

Sosius (*C.*) ein Römischer Consul. *Att.* 22.

Sparta auch *Lacedaemon* genannt, eine berühmte Stadt im Peloponnes am Euroqas. *Paus.* 2. *Iph.* 2. *Ep.* 6. 8. *Ages.* 6.

Spartani, die Spartaner. *Pel.* 2. *Reg.* 1.

Strymon, *onis*, ein Fluss in Thracien. *Cim.* 2.

Sulpicius, ein Römischer Historiker. *Han.* 13.

Sulpicius (*P.*) Römischer Consul. gleich nach dem 2ten Punischen Kriege. *Han.* 7. Ein anderer dieses Namens war Volkstribun und fiel als Anhänger des Marius. *Att* 2.

Sul

Sulla (*L: Cornelius*) Römischer Dictator, und mit Marius Urheber eines Bürgerkrieges. *Att.* 4.

Sullanae partes, die Partey des Sulla. *Att.* 2.

Syracusae, *arum*, Syracus, einst die mächtigste Stadt auf Sicilien. *Dion* 2. 3. 5. 6. *Timol.* 1. 2. 3.

Syracusanus, ein Syracuser.

Sysamithres, des Pharnabazus Onkel, einer von Alcibiades Mörd... *Alc.* 10.

T.

Taenarus, Stadt und Vorgebirge in Laconica, wo ein Weg zur Unterwelt hinabgehn sollte. *Paus.* 4.

Tamphilius siehe *Baebius*.

Tachus, oder *Thaeos*, auch *Taos*, ein König in Aegypten. *Ages.* 8.

Tarentum, eine grosse u. berühmte Stadt in Calabrien, h. z. T. *Tarento. Dion* 2.

Taurus, ein grosses Gebirge in Kleinasien. *Con.* 2. *Dat.* 4. *Eum.* 3.

Terentius (*C.*) mit dem Beynamen *Varro*, Römischer Consul, Veranlasser der Niederlage bey Cannae. *Han.* 4.

Thasus, eine Insel im Aegaeischen Meer bey Thracien, h. z. T. *Tasso. Lys.* 2.

Thasius, ein Thasier.

Thebae, *arum*, die Hauptstadt Boeotiens und eine der vornehmsten Freystaaten Griechenlands.

Thebanus, ein Thebaner.

Themistocles, einer der vorzüglichsten Feldherren und Staatsmänner Athens, dessen Leben Nepos beschreibt.

Theopompus, ein Griechischer Geschichtschreiber, aus Chios gebürtig. *Alc.* 11. *Iph.* 3.

Theramenes, ein General der Athener. *Alc.* 5. 6.

Thermopylae, *arum*, ein enger Pass am Oeta, der aus Thessalien nach Boeotien führt. *Them.* 3. 4.

Thessalia, ein Land unter Macedonien am Aegaeischen Meer. *Pel.* 5.

Thr

Thraces, die Thracier. *Milt.* 1. *Cim.* 2. *Alc.* 9. 11. *Iph.* 2.
Thracia, ein Land über Macedonien, am Bosporus, Propontis und Hellespont. *Milt.* 1. *Alc.* 7. *Iph.* 3.
Thrasybulus, ein Feldherr der Athener, dessen Leben Nepos beschreibt.
Thressa, eine Thracierin. *Iph.* 3.
Thucydides, ein berühmter Griechischer Geschichtschreiber, der den Peloponnesischen K[illegible] beschreibt. *Them.* 1. [illegible] *us* 2. *Alc* 11.
Thurii, *orum*, eine St[illegible] Lucanien, am T[illegible]rentini[illegible]en Meerbusen, vormals *Syba*[illegible] genannt und berüchtigt wegen ihrer Ueppigkeit. *Alc.* 4.
Thyus, ein kleiner König in Paphlagonien. *Dat.* 2.
Tiberius Claudius Nero, Augusts Stiefsohn und Nachfolger. *Att.* 19.
Tiberius Longus, des Scipios Nebengeneral am Trebia. *Han.* 4.
Tiberis, der Tiberstrom bey Rom. *Han.* 8.
Timaeus, ein Historiker auf Sicilien. Verfasser einer Geschichte Siciliens. *Alc.* 11.
Timoleon, ein berühmter Corinthier, dessen Leben Nepos beschreibt.
Timophanes, des vorigen Bruder, Tyrann zu Corinth. *Timol.* 1.
Timotheus, ein Feldherr der Athener, dessen Leben Nepos beschreibt.
Tiribazus, des Artaxerxes Statthalter zu Sardes. *Con.* 5.
Tisagoras, der Bruder des Miltiades. *Milt.* 7.
Tissaphernes, ein Persischer General. *Alc.* 5. *Con.* 2. 4. *Ages.* 2.
Tithraustes, ein Persischer Chiliarch. *Con.* 3. *Dat.* 3.
Torquatus (*A.*) ein Freund des Atticus, diente wider die Triumvirn. *Att.* 11. 15. *Torquatus* (*L.*) ein Jugendfreund des Atticus und ein guter Redner. *Att.* 1. 4.
Trasimenus lacus, der Trasimenische See im Perusinischen. *Han.* 4.
Trebia, ein Fluss Italiens, der in den Po fällt. h. z. T. *Trevi.* *Han.* 4.

Tre

Troas, *adis*, die Landschaft, worin einst Troja die Hauptstadt war. *Paus.* 3.
Troezen, *enis*, eine Stadt in Argolis. *Them.* 2.
Tusculum, eine Stadt in Latium, nicht weit von Rom, h. z. T. *Fascato.* *Cat.* 1.

U. e

Utica, nach Karthago die berühmteste und gröſste Stadt in Lybien. *Ham.* 2.

V.

Valerius (*L.*) mit dem Beynamen *Flaccus*, Consul und Censor mit Cato. *Cat.* 1. 2.
Varro siehe *Terentius.*
Venusia, eine Stadt an der Gränze von Apulien und Lucanien. *Han.* 5.
Vettones, ein Volk in Spanien zwischen den Flüssen Durius und Tagus bis gegen den Anas wohnend. *Ham.* 4.
Vipsanius siehe *Agrippa.*
Volumnius (*P.*) des Antonius Praefectus Fabrum. *Att.* 12.
Vulso (*Cn. Manlius*) Römischer Consul und Besieger der Gallo-Graeci in Asien. *Han.* 13.

X.

Xenophon, *ontis*, ein Athener und Schüler des Socrates, berühmt als Feldherr, Philosoph u. Geschichtschreiber. *Ages.* 1.
Xerxes, ein Persischer Monarch. *Them.* 1. 2. *Reg.* 1.

Z.

Zacynthius, einer von der Insel Zacynthus, h. z. T. *Zante* im Ionischen Meere. *Dion* 9.
Zama, eine Stadt in Numidien, h. z. T. *Zamor.* *Han.* 6.

II. Antiquarisches Wortregister.

A

A, eine Abbreviatur des Vornamens *Aulus*.

Aedilis, is, eine obrigkeitliche Person zu Rom, die in ihrem Range zwischen Quaestor und Praetor stand. Man unterscheidet vorzüglich *Aediles curules* und *Aediles plebis*. Jene wurden aus den Patriciern gewählt, hatten die Praetexta, das Jus imaginis und die Sella curulis, von letzterer ihren Namen, und besorgten die Anordnung der vornehmsten festlichen Spiele, die sie auf eigene Kosten bestreiten mussten. Diese wurden aus den Plebejern erwählt, hatten die Besorgung der Plebejischen Spiele, mussten die Anträge der Volkstribunen ausrichten und die Aufsicht über die Schlüsse des Senats und des Volks, die im Tempel der Ceres nieder gelegt wurden, führen. Beyde scheinen gemeinschaftlich die Aufsicht über die Bauten und Heerstrafsen gehabt und vor Errichtung der Censorwürde die Policeyangelegenheiten besorgt zu haben.

Aes, aeris, Att. 3. für *as*, eine Kupfermünze, 4 Pfennige werth.

C.

C. Abkürzung des Römischen Vornamens *Caius*.

Castra nautica, das Schiffslager, oder der Ort, wo eine Flotte am Gestade ausserhalb des Hafens still liegt (die Station) gewöhnlich gegen die Landseite durch Graben, und

gegen die See durch Pallisaden geschützt.

Censor, eine obrigkeitliche Person bey den Römern, welche die Bürgerschaft mustern, und die Schatzung für jeden Bürger bestimmen musste, über die Sitten wachte, und bey der Musterung die Vergehungen durch Degradation strafte, die meisten Policeyangelegenheiten, und die Unterhaltung der öffentlichen Gebäude, auch die Verpachtung der Staatseinkünfte an die Publicanos besorgte, und nach geendigtem Census die Armee der Stadt Rom auf dem Marsfelde die Musterung passiren liess. Ihrer waren zwey, anfangs Patricier, nachher Patricier und Plebejer, deren Amt erst 5 Jahre, späterhin aber nur 8 Monate währte.

Cn. Abkürzung des Vornamens *Cneus*.

Comitia, die allgemeinen Versammlungen des Römischen Volks, in welchen die Staatsangelegenheiten Roms nach den Stimmen des ganzen Volks entschieden und die obrigkeitlichen Aemter ertheilt wurden. Das Volk stimmte in denselben entweder nach den 193 Centurien (*comitia centuriata*) oder nach den 30 Curien (*comitia curiata*) oder nach den 35 Tribus (*comitia tributa*). Auch wurden sie nach den obrigkeitlichen Personen, die darin gewählt wurden, benannt.

Concio, zu Athen eine Versammlung des Volks (εκκλησια)

welche gesetzmäſsig gehalten ward, um über das Beste des Staats Berathschlagungen anzustellen. Alles, was nicht Sclav Fremdling, Weib und minderjährig war, konnte ihnen beywohnen.

Consul, die höchste obrigkeitliche Person bey den Römern. Ihrer waren zwey, die jeder ein Jahr die Regierung führten, und anfangs allein aus den Patriciern erwählt wurden, bis es A. U. C. 388 dahin kam, daſs der eine Consul aus den Plebejern gewählt werden musste. Sie waren die Directoren des Staats, aber beschränkt durch die Tribunen und die Apellation ans Volk. In den Provinzen war ihre Gewalt unumschränkt.

Consularis, zu den Zeiten der freyen Republik der, welcher wirklich Consul gewesen war; unter den Kaisern auch der, welcher Rang und Ehrenzeichen eines Consuls hatte, ohne je das Consulat verwaltet zu haben.

D.

D, Abkürzung des Vornamens *Decimus*.

E.

Edictum, jede Verordnung, welche Praetoren, Curulaedilen, Censoren und andere Obrigkeiten ergehn lieſsen, oder jedes Reglement, nach welchen sie in den Sachen, die vor ihr Forum gehörten, verfahren zu wollen, bey Antritt ihres Amtes erklärten. Man behielt gewöhnlich mit einigen Modificationen und Zusätzen die Edicte seiner Vorgänger bey.

Eques, ein Mitglied des zweyten Standes zu Rom (*ordinis equestris*) der sich A. U. C. 630 durch die Bemühungen des *C.* u. *Tib. Gracchus* aus der ersten Classe der Bürger, welche den Rossdienst bey den Römischen Legionen thaten, bildete. Sie waren eine Zeitlang die Verwalter der Gerichte, und, als ihnen Sylla die Richterstühle wieder entriss, gewöhnlich Pächter der Staatseinkünfte und Groſshändler. Um Eques zu seyn, musste man in den Zeiten der blühenden Republik 12500 Rthlr. Vermögen haben.

G.

Gymnasium, ein öffentlicher Ort, der zu den mancherley Leibesübungen der Jugend bestimmt war.

Gynaeconitis bey den Griechen der entlegenste Theil des Hauses, worin das Frauenzimmer wohnte, welches von den Mannspersonen abgesondert lebte.

H.

Haruspex, bey den Römern ein Weissager, dessen Geschäft war, aus den Eingeweiden der Opferthiere nicht nur den Willen der Götter zu erkennen, sondern auch bey auſserordentlichen Naturbegebenheiten die Absicht derselben zu erklären und anzuzeigen, wie das dadurch angezeigte Uebel abzulenken sey.

Hemerodromi, eine Art Eilbothen, die man vorzüglich bey den Armeen gebrauchte. Sie führten den Namen, weil sie in einem Tage einen sehr groſsen Raum zurücklegten.

I.

Imperator, ein Ehrentitel, den ein Feldherr nach einem ansehnlichen Siege von seiner Armee und dem Senat erhielt.

Iugerum, ein Stück Landes 120 Fuſs breit und 240 Fuſs lang, das man etwan mit einem Gespann Ochsen in einem Tage umpflügen konnte.

L.

L, Abkürzung des Vornamens *Lucius*.

Legati, Gesandte eines Staats an den andern; Amtsgehilfen, die ein Statthalter mit in die Provinz nahm, um ihm in seinen Civil und Militairgeschäften beyzustehn; Untercommandeure ei-

nes Feldherrn, deren Commando und Macht von diesem abhieng.

M.

M, Abkürzung des Namens *Marcus*. *M'* ist *Manius*.

Magister equitum, war zu Rom ein von einem Dictator selbst gewählter Gehilfe, der das Commando über die Reiterey hatte.

O.

Oraculum, ein Ort, wo die Gottheit durch eine Mittelsperson in bedenklichen Fällen, die ihr zur Bestimmung vorgelegt wurden, Antwort ertheilt; auch die Antwort selbst.

P.

P. Abkürzung des Vornamens *Publius*.

Phalanx, angis, war bey den Macedoniern ein erlesenes Corps Infanterie 7-16000 Mann stark, das gewöhnlich ein dichtgeschlossenes Viereck bildete. Oft bezeichnet es auch bey Nepos die gesammte Infanterie. *Eum.* 8. *Chab.* I. *Pel.* 4.

Porticus, ein oben bedeckter auf Säulen ruhender Gang, *Gallerie*, um Tempeln und Privatgebäuden. Doch nennt man auch jeden oben bedeckten und an den Seiten offenen Ort so.

Praefectus, Vorsteher, Commandeur, Statthalter.

Praefectus fabrûm, der, welcher die Oberaufsicht über die Zimmerleute, Schmiede, Wagner u. s. w. bey der Armee führte.

Praetor, bey den Griechen ein General; zu Rom eine obrigkeitliche Person, welche gleich nach dem Consul den Rang hatte, und sich mit der Rechtspflege beschäftigte. Der *Praetor urbanus* und der *Praetor peregrinus* entschieden beyde in *causis privatis*, jener zwischen Bürgern, dieser zwischen Bürgern und Fremden; die übrigen entschieden in *causis publicis*. Ihr Amt verwalteten sie 1 Jahr, und giengen dann in die ihnen durchs Loos ertheilten Provinzen, in welchen keine Armee stand, als Statthalter ab, und werden dann *Propraetores*, oft auch *Praetores* genannt. Sie hatten beynahe alle Ehrenzeichen der Consuln.

Praetorius einer der Praetor gewesen ist, und Rang der Praetoren hat.

Proconsul, einer, der nach niedergelegtem Consulat in eine Provinz, worin eine Armee stand, abgieng, um sie *pro consule* zu regieren.

Propraetor, vergl. *Praetor*.

Proscriptio, die Achtserklärung oder das Verfahren, nach welchen man die Namen der Verfolgten auf eine öffentlich aufgehangene Tafel schrieb, und Belohnungen für die bestimmte, welche einige derselben tödten würden, wobey zugleich die Güter der Proscribirten confiscirt wurden.

Q.

Q, der Römische Vorname *Quintus*.

Quaestor, eine obrigkeitliche Person bey den Römern, deren Geschäft hauptsächlich das Eincassiren der öffentlichen Einkünfte, und das Auszahlen angewiesener Summen war. Wenn sie 1 Jahr in Rom ihr Amt verwaltet hatten, so begleiteten sie, durchs Loos vertheilt, die Consuln, Proconsuln u. s. w. in die Provinzen. Die Quaestur war der erste Schritt zu den höhern Staatsämtern.

S.

S, der Römische Vorname *Sextus*.

Senatus, das höchste Collegium in Rom, worin die Staatssachen abgehandelt wurden, und gewöhnlich die Consuln das Praesidium führten.

Senatus Consultum, ein solcher Beschluss des Senats, bey dem alle erforderlichen Formalitaeten beobachtet waren, und die Volkstribunen ihre Billigung ertheilt hatten.

Sestertius, eine Römische Münze, die den 4ten Theil eines Denarii, also etwas über '9 Pfennige galt. Davon unterscheide man *Sestertium*, eine eingebildete Münze, die 1000 Sesterze betrug. So lange die Summe der Sesterze unter einer Million war, drückte man alles durch Zahlwörter aus; sobald sie über eine Million gieng, setzte man nur das Zahlwort auf *ies* zu *Sestertium*, so dass *centies Sestertium* für *centies centena millia Sestertium* steht.

Suffragium, das Votum, das ein stimmfähiger Römischer Bürger bey Wahlen, oder Gebung eines Gesetzes, auch ein Richter bey Verdammung und Lossprechung ablegte.

T.

T, abgekürzt der Vorname *Titus*.

Talentum, eine eingebildete Rechnungsmünze. Das Attische Talent, das gewöhnlichste, wornach gerechnet wird, enthielt nach *Eisenschmidt* 900 Rthlr., nach *Rambach* 1081 Rthlr. 6 Groschen.

Testudo, ein Schutzdach bey Belagerungen, unter dem man sicher stehn und arbeiten konnte.

Tribunus militum, ein Officier bey den Römischen Legionen, der etwan 1000 Mann commandirte.

Triumviri, drey Commissarien zu einem bestimmten Zweck. *Triumviri reipublicae constituendae*, nannten sich *Antonius*, *Lepidus* und *Octavianus*, die nach Caesars Ermordung, unter dem Vorwande, die Republik wieder in Ordnung zu bringen, sich der Regierung anmaßten, und dabey an ihren Gegnern die größte Tyranney ausübten.

V.

Vinea, ein tragbarer Schirm von durchaus dünnem Holz und Brettern zusammengefügt, das man bey Belagerungen brauchte.

Druckfehler.

Seite 9 Text Zeile 1 *v.* lies *ut.*
— 21 Anmerk. Z. 7. *geleitet* l. *geleistet.*
— 24 Text Z. 8. *rate* l. *tate.*
— 28 Text Z. 4. *quantus* l. *quantas.*
— 31 Text Z. 9. *nnus* l. *unus.*
— 52 Text Z. 1. *Lacedaemoniis* l. *Lacedaemonius*
— 61 Text Z. 2. nach *proderet* ein :.
— 71 Text Z. 12 *efferentur* l. *efferrentur.*
— 75 Text Z. 6 *divertiſſet* l. *devertiſſet.*
— 77 Text Z. 9 *Hanc* l. *Hac.*
— 97 Text Z. 1 *negligentes* l. *negligenter.*
— 103 Text Z. 14 *quam* l. *quem.*
— 105 Anmerk. Z. 15. *eine* l. *seine*
— 111 Text Z. 4. nach *Hinc* fehlt *in.*
— 114 Text Z. 1 nach *darent* ein :
— 114 Text Z. 4 *tile* l. *ille.*
— 159 Text Z. 4 *eo* l. *eoque.*
— 185 Text Z. 13 nach *disceſſiſſent* ein ,
— 192 Text Z. 1 *vit* l. *uit.*
— 194 Text Z. 16 *adhibentus* l. *adhibendus.*
— 203 Anmerk. Z. 1 *in einem* l. *einen.*
— 235 Text Z. 11 nach *differret* fehlt *a.*
— 238 Anmerk. Z. 3 *nach* l. *noch.*
— 244 Text Z. 13 *praeoccupari* l. *praeoccupare.*
— 246 Text Z. 15. *doceret* l. *duceret.*
— 255 Text Z. 14 *ſumſerat* l. *ſumſerant.*
— 256 Anmerk. Z. 1 tilge *ex.*
— 261 Anmerk. Z. 1 tilge *zwey.*
— 275 Text Z. 5 nach *hominem* fehlt *bellicoſum.*
— 296 Text Z. 4 *quum* l. *quam.*

W. Obermeier
B[illegible] binderei
[illegible]g / L.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Nepos, Cornelius,

Cornelius Nepos zum Gebrauch für Schulen

Hannover [u.a.] 1802

A.lat.b. 867 h
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10245169-3